Virgils Aeneis

deutsch und lateinisch in drey Bänden,

herausgegeben

von

Joseph Spitzenberger,

ehemaligem Lehrer der Dicht- und Redekunst.

Dritter Band.

Zweyte ganz verbesserte Ausgabe.

Straubing 1811,

im Verlage der Buchhandlung von Ignaz Heigl und Kompagnie.

Seite 1.

Aeneis.

Dritter Band.

Neunter Gesang.

Argumentum
Libri IX.

Ænea conquirendis auxiliis apud Arcadas ac Tuſcos occupato, Turnus admonetur a Junone per Iridem, ut in caſtrenſia novæ Trojæ munimenta impetum faciat. Trojanis ex Æneæ præſcripto non egredientibus ad pugnam, Turnus eorum naves, oppidi lateri admotas, parat incendere. Cybeles beneficio mutantur marinas in Nymphas: tum, nocte imminente, circa oppidum excubiæ diſponuntur. Interim Trojani, de revocando per nuncios Ænea ſolliciti, dum inter ſe conſultant, Niſus et Euryalus, par nobile amicorum, ultro ſuſcipiunt provinciam Æneam a Pallanteo revocandi: laudati ab Aſcanio, dimiſsique cædem Rutulorum noctu magnam faciunt; ſed a Latinis equitibus obviis detecti occiduntur. Capita haſtis affixa, et in caſtris erecta agnoſcuntur procul a Trojanis, et ingentem in oppido luctum excitant, præſertim matris Euryali. Turnus oppugnationem mane inſtaurat. Aſcanius Numanum inſolentius illudentem emiſſa e muris ſagitta configit. Quo ſucceſſu elati Pandarus et Bitias portas recludunt, et Rutulos ſubeuntes magna ſtrage propellunt. Turnus facto impetu tandem irrumpit, ſed clauſis portis, hoſtium multitudine circumventus, paulatim recedit in eam oppidi partem, quam Tyberis alluebat, et, ut erat armatus, in flumen deſiliens ad ſuos natatu revertitur.

Inhalt

des neunten Gesanges.

Während Aeneas bey den Arkadern und Tuskern Hilfe sucht, wird Turnus von der Juno durch die Iris ermahnt, auf das Lager des neuen Troja einen Anfall zu thun. Als aber die Trojer nach Vorschrift des Aeneas zum Streite nicht hervortreten, rüstet sich Turnus, ihre Schiffe, die an der Seite des Walles stehen, in Brand zu stecken. Cybele verwandelt dieselben in Meernymphen. Bey Anbruche der Nacht werden Wachen ums Lager her gestellt. Nisus und Euryal, ein edles Paar Freunde, tragen aus freyem Triebe sich an, den Aeneas vom Pallanteum zurücke zu rufen. Askan lobt sie deßwegen. Diese machen sich auf, und richten Nachts unter den Rutulern eine grosse Niederlage an; werden aber unterwegs von den lateinischen Reitern entdeckt, und ermordet. Ihre an Spieße geheftete, im Lager erhöhte, und von den Trojern erkannte Häupter erwecken in der Stadt großes Leidwesen, besonders bey der Mutter des Euryals. Turnus setzet am Morgen die Belagerung fort. Askan erlegt mit einem Pfeile den muthwillig spottenden Numan. Durch den glücklichen Fortgang ermuntert, eröffnen Pandar und Bitias die Thore, und treiben die eindringenden Rutuler mit Verluste zurück. Turnus bricht mit Gewalt durch, würgt, und tödtet, was ihm begegnet. Als er aber bey verschlossenen Thoren von der Menge umringt wird, zieht er sich nach jener Seite des Lagers hin, die von der Tyber bespült wird, springt mit voller Rüstung in den Fluß, und schwimmt zu den Seinen hinüber.

Liber IX.

Atque ea diverſa penitus dum parte geruntur:
Irim de cœlo miſit Saturnia Juno
Audacem ad Turnum, luco cum forte parentis
Pilumni Turnus ſacrata valle ſedebat.
Ad quem ſic roſeo Thaumantias ore locuta eſt:
Turne, quod optanti Divûm promittere nemo
Auderet, volvenda dies en attulit ultro.
Æneas, urbe et ſociis et claſſe relicta,
Sceptra Palantini ſedemque petivit Evandri.
Nec ſatis: extremas Coriti penetravit ad urbes,
Lydorumque manum, collectos armat agreſtes.
Quid dubitas? nunc tempus equos, nunc poſcere currus.
Rumpe moras omnes, et turbata arripe caſtra.
Dixit, et in cœlum paribus ſe ſuſtulit alis,
Ingentemque fuga ſecuit ſub nubibus arcum.
Agnovit juvenis, duplicesque ad ſidera palmas
Suſtulit, ac tali fugientem eſt voce ſecutus:
Iri, decus cœli, quis te mihi nubibus actam
Detulit in terras? unde hæc tam clara repente
Tempeſtas? medium video diſcedere cœlum,
Palanteſque polo ſtellas: ſequar omina tanta,
Quisquis in arma vocas. Et ſic effatus, ad undam
Proceſſit, ſummoque hauſit de gurgite lymphas,
Multa Deos orans, oneravitque æthera votis.

Neunter Gesang.

Während man nun auf Aeneens Parthey so eifrig sich umtrieb,
Sandte Saturnia Juno die Iris vom Himmel zum kühnen
Turnus, der eben in Vater Pilumnens heiligem Hainthal
Ruhig itzt saß. Thaumantias Rosenmund redet ihn so an:
„Turnus! was keiner der Götter deinen Wünschen verheißen
„Durfte, sieh! das gewährt dir der kreisende Tag nun von selber.
„Fürst Aeneas hat Stadt und Flott' und Genossen verlassen,
„Sucht das palantinische Reich auf, und König Evanders
„Burg, er drang sogar vor bis zu Korythus fernester Stadt, und
„Waffnet der Lydier Schaar, und das aufgebothene Landvolk.
„Jetzt ist die Zeit (willst du sie versäumen?) zur Wehr dich zu setzen.
„Auf denn ohne Verzug, und nimm das zerrüttete Lager!"
Sprichts, und mit wagegrechten Flügeln in Luftraum sich schwingend,
Bildet im Fortfluge sie den prächtigsten Bogen am Himmel.
Hier erkennt sie der Prinz, erhebt zu den Sternen die beyden
Händ', und folget der Fliehenden so mit rufender Stimme:
„Iris, du Zier des Olymps! Wer hat dich im Schooße der Wolken
„Mir zur Erde gebracht? Woher die so plötzliche Helle?
„Mitten seh' ich den Aether getheilt, die Stern' an dem Pole
„Kreisen. O wer du auch bist, der zum Kampfe mich rufet, ich folge
„Deinem hochheiligem Winke." So sagt er, und geht an den Quell hin:
Unter vielem Gebeth' entschöpfet er Wasser der Fläche,
Und sein flehender Mund beschweret die Luft mit Gelübden.

Jamque omnis campis exercitus ibat apertis,
Dives equûm, dives pictaï vestis et auri.
Messapus primas acies, postrema coërcent
Tyrrheidæ juvenes: medio dux agmine Turnus
Vertitur arma tenens, et toto vertice supra est.
Ceu septem surgens sedatis amnibus altus
Per tacitum Ganges, aut pingui flumine Nilus,
Cum refluit campis, et jam se condidit alveo.
Hic subitam nigro glomerari pulvere nubem
Prospiciunt Teucri, et tenebras insurgere campis.
Primus ab adversa conclamat mole Caïcus:
Quis globus, o cives, caligine volvitur atra?
Ferte citi ferrum, date tela, scandite muros.
Hostis adest; eja! Ingenti clamore per omnes
Condunt se Teucri portas, et mœnia complent.
Namque ita discedens præceperat optimus armis
Æneas: siqua interea fortuna fuisset:
Ne struere auderent aciem, neu credere campo:
Castra modo et tutos servarent aggere muros.
Ergo, etsi conferre manum pudor iraque monstrat;
Objiciunt portas tamen, et præcepta facessunt,
Armatique cavis exspectant turribus hostem.
Turnus, ut antevolans tardum præcesserat agmen,
Viginti lectis equitum comitatus, et urbi
Improvisus adest, maculis quem thracius albis
Portat equus, cristaque tegit galea aurea rubra.
Ecquis erit mecum, o juvenes, qui primus in hostem?

Allbereits zog das sämmtliche Heer, auf die Anzahl der Rosse
Stolz, und prangend mit Gold und buntem Gewande durchs offne
Blachfeld. Den Vortrab führet Messap, die Söhne des Tyrrhus
Schließen den Heerzug; in Mitte fährt Turnus, den Feldherrnstab schwingend,
Auf dem Wagen, und ragt mit der Scheitel hoch über das Heer aus.
So fließt Ganges, geschwellt von sieben sanfteren Flüssen,
Leise dahin, auch der Nil mit seinem befruchtenden Wasser,
Wenn er aus Fluren zurücktritt, und in sein Bette sich einschränkt.
Jetzo sehen die Teukrer auf einmal Wolken von grauem
Staube sich heben, und Finsterniß über die Felder sich breiten.
„Was für ein Kriegsschwarm wälzt sich heran aus düsterem Dunkel?
Ruft Kaikus der erste vom Walle herab zu den Seinen:
„Auf zu den Waffen! die Schwerter gezückt! die Mauern bestiegen!
„Hurtig! der Feind ist schon da!“ Es wird Lärm in der Vestung: gleich werden
Alle Thore verrammelt, und dicht die Wälle bemannet.
Also befahl es Aeneas, der Kriegeserfahrne, bey seinem
Weggehn; sie möchten ja nicht (Gescheh' indessen ein Anfall)
In Schlachtordnung gereiht, sich hervor ins Freye begeben;
Sollten nur Lager und Stadt in sicherer Wälle Verschanzung
Schützen. Deß eingedenk (spornt sie gleich Scham und Aerger zum Schlagen)
Bleiben sie doch, dem Befehle zu Folge, noch inner den Thoren,
Und erwarten gerüstet den Feind in der Höhlung der Thürme.

Turnus, voraus vor dem mählig folgenden Heere gesprenget,
Zeiget sich plötzlich, von zwanzig erlesenen Reitern begleitet,
Vor der Vestung: der Held zähmt einen thrazischen Schecken,
Und ein goldener Helm mit röthlichem Busche bedeckt ihn.
„Jünglinge! wer aus euch wagt sich am ersten mit mir in die Feinde?“

En, ait, et jaculum intorquens emittit in auras,
Principium pugnæ: et campo ſeſe arduus infert.
Clamore excipiunt ſocii, fremituque ſequuntur
Horriſono. Teucrûm mirantur inertia corda:
Non æquo dare ſe campo, non obvia ferre
Arma viros; ſed caſtra fovere. Huc turbidus atque huc
Luſtrat equo muros, aditumque per avia quærit.
Ac veluti pleno lupus inſidiatus ovili,
Cum fremit ad caulas, ventos perpeſſus et imbres,
Nocte ſuper media: tuti ſub matribus agni
Balatum exercent: ille aſper et improbus ira
Sævit in abſentes: collecta fatigat edendi
Ex longo rabies, et ſiccæ ſanguine fauces.
Haud aliter Rutulo muros et caſtra tuenti
Igneſcunt iræ, et duris dolor oſſibus ardet:
Qua tentet ratione aditus, et qua via clauſos
Excutiat Teucros vallo, atque effundat in æquor.
Claſſem, quæ lateri caſtrorum adjuncta latebat,
Aggeribus ſeptam circum et fluvialibus undis,
Invadit, ſociosque incendia poſcit ovantes:
Atque manum pinu flagranti fervidus implet.
Tum vero incumbunt: (urget præſentia Turni)
Atque omnis facibus pubes accingitur atris.
Diripuêre focos: piceum fert fumida lumen
Tæda, et commixtam Vulcanus ad aſtra favillam.
Quis Deus, o Muſæ, tam ſæva incendia Teucris
Avertit? tantos ratibus quis depulit ignes?
Dicite: priſca fides facto, ſed fama perennis.

Sehet! So ruft er, und schnellet den Spieß, als Zeichen zum Angriff,
Kräftigen Schwungs in die Luft, und fliegt hochragend aufs Schlachtfeld.
Freudejauchzend bemerkens die Seinen, und machen es frohen
Ungestüms nach. Man staunt ob der Teukrer unrühmlicher Trägheit,
Drum, daß sie nicht ins Freye sich wagten, gewaffneter Hand nicht
Gegen sie rücketen, sondern wie Memmen in Wälle sich steckten.
Turnus, voll Ungeduld späht auf seinem Gaule von allen
Seiten die Werker, und sucht durch Umweg die schwächeste Seite
Sich zum Angriff, dem Wolfe vergleichbar, der schafegefüllte
Hürden besuchet, und Regen und Wind um Mitternacht duldet.
Zähneknirschend schleicht er umher: und rennt er gleich grimmig
Auf die Verpfählung, blöckt hinter der Mutter das Lämmchen doch sicher.
Fraßbegier ists, was ihn treibt, und die lange schon trockene Kehle.
Eben so feuert der Anblick des Walls und Lagers im Turnus
Zorn an, und heißes Verlangen zur Schlacht: im Innersten brennend,
Sucht er die Teukrer aus ihren Verschanzungen nun zu vertreiben,
Und auf das offene Feld heraus in die Ebne zu ziehen.

An der Seite des Lagers, von Wall' und Stromflut umgeben,
Lag die Flotte versteckt. Auf diese geht er zuerst los,
Heischet Brände vom wildfrohlockenden Haufen der Seinen,
Und erfüllt in der Hitze die Faust mit knasternder Fichte.
Nun greift jedermann zu, von der Gegenwart Turnus ermuntert.
Alles bewehrt sich mit düsteren Fackeln; man plündert die Herde;
Flammen entlodern pechschwarz dem rauchenden Kiene; Vulkan sprüht
Feuerfunken, mit glimmender Asche vermengt, zu den Sternen.

Muse! welcher Gott hat die rasende Brunst von den Trojern,
Wer von den Schiffen das so verderbliche Feuer gewendet?
Alt ist zwar die Geschicht', doch erhält sich davon noch die Sage.

Tempore quo primum Phrygia formabat in Ida
Æneas classem, et pelagi petere alta parabat:
Ipsa Deûm fertur genitrix Berecynthia magnum
Vocibus his affata Jovem: da, nate, petenti,
Quod tua chara parens domito te poscit Olympo.
Pinea sylva mihi multos dilecta per annos,
Lucus in arce fuit summa, quo sacra ferebant,
Nigranti picea trabibusque obscurus acernis.
Has ego Dardanio juveni, cum classis egeret,
Læta dedi: nunc sollicitam timor anxius urget.
Solve metus, atque hoc precibus sine posse parentem,
Ne cursu quassatæ ullo, neu turbine venti
Vincantur: prosit nostris in montibus ortas.
Filius huic contra, torquet qui sidera mundi:
O genitrix, quo fata vocas? aut quid petis istis?
Mortaline manu factæ immortale carinæ
Fas habeant? certusque incerta pericula lustret
Æneas? cui tanta Deo permissa potestas?
Imo ubi defunctæ finem portusque tenebunt
Ausonios: olim quæcunque evaserit undis,
Dardaniumque ducem Laurentia vexerit arva,
Mortalem eripiam formam, magnique jubebo
Æquoris esse Deas: qualis Nereïa Doto
Et Galatea secant spumantem pectore pontum.
Dixerat: idque ratum Stygii per flumina fratris,
Per pice torrentes atraque voragine ripas
Annuit, et totum nutu tremefecit Olympum.

Sie, die Mütter der Götter, Cybele selbst, so erzählt man,
Hat zu der Zeit, als Aeneas am phrygischen Ida sich eine
Flotte zu bauen bemüht, und die See zu befahren bereit war,
Sich zum mächtigen Zevs mit folgender Bitte gewendet:
„Sohn! gewähre mir jetzt, um was die liebende Mutter
„Dich, des Olympus Eroberer, fleht. Viel Jahre hindurch war
„Ein mit Fichten prangender Berg mein süßes Behagen:
„Auf deß Scheitel, wo man mir sonst zu opfern gewohnt war,
„Hob sich ein Hain aus schattenden Tannen- und Ahornbäumen;
„Diese Bäume nun ließ ich, als er zum Schiffbau sie brauchte,
„Willig dem jungen Trojaner. Itzt quälet mich Angst und Besorgniß.
„Nimm doch beyde von mir! Laß Mutterbitten dich rühren!
„Schaffe, daß auf der Fahrt kein Sturm sie besiegend, zerschmettre:
„Ihnen komm' auf unserm Gebirg' ihr Ursprung zu gute!"
Ihr versetzet der Sohn, der Himmelsgestirne Regierer:
„Welch ein Verlangen, o Mutter, den Gang des Geschicks zu verlenken?
„Schiffe, gebaut von sterblichen Händen, die sollen da dürfen
„Selber des Rangs unsterblicher Götter sich freuen? Gefahrlos
„Soll dir Aeneas des Meers gefahrvolle Pfade durchsteuern?
„Meynst du, das steh' in der Macht der himmlischen Gottheiten einer?
„Haben die Schiff' erst ihr Ziel, und Latiens Haven erreichet,
„Dann will ich dir, was immer davon den Fluten entrinnet,
„Und den Dardanerführer durchs Wellengebieth nach Laurent bringt,
„Unverweslich, ja selbst zu hehren Nymphen des grossen
„Oceans machen. Dann mögen sie dir, troß Nereus Töchtern
„Galatea und Doto, mit Brüsten die Schaumflut durchschneiden."
Sprachs, und schwur es ihm zu bey den Flüssen des stygischen Bruders,
Bey den Ufern, von Pech' aufbrausend, und finsteren Wirbeln;
Und sein sichernder Wink' macht' alles im Himmel erzittern.

Ergo aderat promiſſa dies, et tempora Parcæ
Debita complêrant: cum Turni injuria matrem
Admonuit ſacris ratibus depellere tædas.
Hic primum nova lux oculis effulſit, et ingens
Viſus ab Aurora cælum transcurrere nimbus,
Idæique chori: tum vox horrenda per auras
Excidit, et Troum Rutulorumque agmina complet:
Ne trepidate meas, Teucri, defendere naves,
Neve armate manus: maria ante exurere Turno,
Quam ſacras dabitur pinus. Vos ite ſolutæ,
Ite, Deæ pelagi: genitrix jubet. Et ſua quæque
Continuo puppes abrumpunt vincula ripis:
Delphinumque modo demerſis æquora roſtris
Ima petunt. Hinc virgineæ (mirabile monſtrum)
Reddunt ſe totidem facies, pontoque feruntur;
Quot prius æratæ ſteterant ad littora proræ.
Obſtupuêre animis Rutuli: conterritus ipſe
Turbatis Meſſapus equis: cunctatur et amnis
Rauca ſonans, revocatque pedem Tyberinus ab alto.
At non audaci ceſſit fiducia Turno.
Ultro animos tollit dictis, atque increpat ultro:
Trojanos hæc monſtra petunt: his Juppiter ipſe
Auxilium ſolitum eripuit: non tela, nec ignes
Exſpectant Rutulos. Ergo maria invia Teucris,
Nec ſpes ulla fugæ: rerum pars altera adempta eſt:
Terra autem in manibus noſtris: tot millia gentes
Arma ferunt Italæ. Nil me fatalia terrent,
Siqua Phryges præ ſe jactant, reſponſa Deorum.

Jetzt war der Zeitpunkt, durchs Schicksal bestimmt, von den Parzen erfüllet,
Und gekommen der Tag der Verheißung: als Cybelen Turnens
Frevelthat weckt, von den heiligen Kielen die Flamme zu fernen.
Allerst blitzt hier ins Aug nie gesehener Schimmer. Ein grosses,
Helles, vom Osten den Himmel durchlaufendes Stralengewölke
Wird man nebst Chören von Ida gewahr: dann dringt aus den Lüften,
Furchtbar der Teukrer und Rutuler Heer durchschallend, die Stimme:
„Eilt nicht ängstlich, Trojaner, nun meine Flotte zu schützen,
„Oder den nervichten Arm mit kriegrischem Stahle zu waffnen,
„Eher wird Turnus die See, als die heiligen Fichten verbrennen.
„Schiffe seyd los, und wandelt als Nymphen! Ich Mutter gebieth' es!“
Schnell bricht jedes der Schiff' am Ufer die Fessel, und tauchet
Nach Delphinenart sich gesenketen Schnabels in Abgrund.
Eben so viele der Nymphengestalten (o Wunder!) entstiegen
Wieder der Tief', als der ehernen Schnäbel ehdem an des Meeres
Ufer gestanden, und schwimmen daher auf flachem Gewässer.
Staunen befällt der Rutuler Herzen: das Toben der Rosse
Schrecket fast selbst den Messap: dumpf rauschet die Tyber, und gießt sich
Säumend ins Meer. Doch zagt nicht darob der muthige Turnus;
Er ermuntert sogar noch die Seinen, und spornt sie mit Worten:
„Diese Wundererscheinung, so ruft er, betrift nur die Trojer,
„Welche Jupiter selbst der gewöhnlichen Hilfe beraubt hat.
„Auf uns Rutuler harrt kein Regen von Pfeilen und Flammen:
„Teukrern ist pfadlos die See, und nirgendwo Ausweg zur Flucht mehr.
„Eines versaget der Mangel an Schiffen, das andre verwehret
„Unsere Macht, die allenthalben das Land im Besitz hat;
„So viel tausend Ausonier griffen mit mir zu den Waffen:
„Mich schreckt keins der Orakel, was auch der Phryger davon rühmt.

Sat ſatis Venerique datum, tetigêre quod arva
Fertilis Auſoniæ Troës; ſunt et mea contra
Fata mihi, ferro ſceleratam exſcindere gentem
Conjuge prærepta. Nec ſolos tangit Atridas
Iſte dolor, ſolisque licet capere arma Mycenis.
Sed periiſſe ſemel ſatis eſt? peccare fuiſſet
Ante ſatis, penitus modo non genus omne peroſos
Fœmineum. Quibus hæc medii fiducia valli,
Foſſarumque moræ, leti diſcrimina parva,
Dant animos, an non viderunt mœnia Trojæ,
Neptuni fabricata manu, conſidere in ignes?
Sed vos, o lecti, ferro quis ſcindere vallum
Apparat, et mecum invadit trepidantia caſtra?
Non armis mihi Vulcani, non mille carinis
Eſt opus in Teucros: addant ſe protinus omnes
Etruſci ſocios. Tenebras et inertia furta
Palladii, cæſis ſummæ cuſtodibus arcis,
Ne timeant: nec equi cæca condemur in alvo:
Luce palam certum eſt igni circumdare muros.
Haud ſibi cum Danais rem faxo et pube Pelasga
Eſſe putent, decimum quos diſtulit Hector in annum.
Nunc adeo, melior quoniam pars acta diei,
Quod ſupereſt, læti bene geſtis corpora rebus
Procurate, viri, et pugnam ſperare parati.
Interea vigilum excubiis obſidere portas,
Cura datur Meſſapo, et mœnia cingere flammis.
Bis ſeptem Rutuli, muros qui milite ſervent,
Delecti: aſt illos centeni quemque ſequuntur
Purpurei criſtis juvenes auroque coruſci.

„Schicksal und Venus sind ja dadurch schon völlig befriedigt,
„Daß Italiens fruchtbar Gefild die Trojer betreten:
„Mich auch hingegen heißt mein Geschick, dieß ruchlos Gesindel,
„Das selbst meine Braut mir entreißt, mit dem Schwerte vertilgen.
„Nicht die Atriden allein traf solch ein Schmerz, und Mycene
„Ist nicht allein berechtigt, geraubte Weiber zu rächen.
„Sollt' ihr erster Verderb den Trojern nicht Strafe genug seyn?
„Wär' es nicht Frevels genug ein Mal gesündigt zu haben?
„Nein! das schöne Geschlecht das suchen sie ganz zu verführen.
„Sie, die jetzt das Vertraun auf den Wall, der uns trennet, und dieser
„Hindernde Graben, die schmale Gränze des Todes, so stolz macht,
„Sahen sie nicht die Mauern von Troja, erthürmt von Neptunens
„Händen, in Glut versinken? — Doch ihr, ihr edle Gefährten!
„Wer getraut sich von euch mit der Axt die Pfählung des Walles
„Einzuhauen? Wer stürmet mit mir das erschrockene Lager?
„Kein Gewehr vom Vulkan, nicht tausend Schiffe bedarf ich
„Wider die Teukrer; und schlüge ganz Tuskien gleich sich zu ihnen.
„Fürchten dürfen sie weder die Nacht, noch jenen im Schlosse
„Nach ermordeter Wach' im Stillen so schändlich verübten
„Raub des Pallades. Wir bergen uns nicht ins Dunkel des Pferdbauchs.
„Festgesetzt ist es; ich will bey hellem Tag' um den Wall her
„Feuer empören. Sie sollen es sehen, daß sie es mit Griechen
„Oder Pelasgern, die Hektor hinaus ins zehente Jahr zog,
„Nicht aufnehmen. Doch weil nun die bessere Hälfte des Tages
„Fort ist, so pfleget, Soldaten, die übrige Zeit, des erworbnen
„Ruhmes euch freuend, den Leib, und verseht euch, gerüstet, des Treffens!"
Unterdeß wurde Messap, vor die Thore hin Wachen zu pflanzen,
Und Wachfeuer rings um die Stadt zu entzünden, beordert.
Vierzehn Rutuler (Jeglichem folgt ein Haufen von hundert
Kriegern) die hieß man den Wall mit ihrer Mannschaft berennen.
Alle glänzen in Gold; ihr Helm ist purpurbebüschet.

Diſcurrunt, variantque vices, fusique per herbam
Indulgent vino, et vertunt crateras ahenos.
Collucent ignes: noctem cuſtodia ducit
Inſomnem ludo.
Hæc ſuper e vallo proſpectant Troës, et armis
Alta tenent: nec non trepidi formidine portas
Explorant, pontesque et propugnacula jungunt:
Tela gerunt. Inſtant Mneſtheus acerque Sereſtus,
Quos pater Æneas, ſi quando adverſa vocarent,
Rectores juvenum et rerum dedit eſſe magiſtros.
Omnis per muros legio ſortita periclum
Excubat, exercetque vices, quod cuique tuendum eſt.
Niſus erat portæ cuſtos, acerrimus armis,
Hyrtacides, comitem Æneæ quem miſerat Ida
Venatrix, jaculo celerem levibusque ſagittis:
Et juxta comes Euryalus, quo pulchrior alter
Non fuit Æneadum, Trojana nec induit arma,
Ora puer prima ſignans intonſa juventa.
His amor unus erat, pariterque in bella ruebant,
Tunc quoque communi portam ſtatione tenebant.
Niſus ait, Diine hunc ardorem mentibus addunt,
Euryale? an ſua cuique Deus fit dira cupido?
Aut pugnam, aut aliquid jamdudum invadere magnum
Mens agitat mihi; nec placida contenta quiete eſt.
Cernis, quæ Rutulos habeat fiducia rerum.
Lumina rara micant: ſomno vinoque ſoluti
Procubuêre: ſilent late loca. Percipe porro,
Quid dubitem, et quæ nunc animo ſententia ſurgat.

Wech=

Wechselnd streifen diese herum: aufs Gras dann gelagert,
Trinken sie Wein, und leeren zur Wette die erzenen Becher.
Feuer lodern empor, und schlaflos schwindet den Wächtern
Unter Spielen die Nacht.
Alles das sehen vom Walle herab die Teukrer (die Ihren
Halten Basteyen und Thürme besetzt) besichtigen, ängstlich
Eilend, die Thore, verbinden durch Brücken die Schanzen, und rüsten
(Mnestheus befahls, und der rasche Serest) sich zur Gegenwehr. Diese
Hatt' Aeneas dem jungen Askan zu Gehilfen bestimmet,
Um bey heischender Noth das gemeinsame Wohl zu berathen.
Sämmtliches Heer, durch das Loos die Gefahren unter sich theilend,
Wacht auf den Mauern, und einer versieht nach dem andern den Posten,
Den er zu schützen bekam. Des Hyrtakus edler Erzeugter,
Nisus, ein Blitzstrahl im Kriege (der gern von Jägern besuchte
Ida schickt' ihn Aeneen zum Streitesgenossen) gleich fertig,
Flüchtige Pfeil', und den Speer zu schleudern, der hatte die Thorwach';
Diesen zunächst sein Gefährt' Euryal, der schönste von allen
Aeneiden, und denen, die troisches Stahlgewand kleidet,
Noch ein unbärtiger Jüngling im ersten Lenze des Alters.
Gleiche Liebe verband sie; sie stürzten vereint sich in Kämpfe,
Und itzt vereint Ein Posten sie auch in Bewachung des Thores.
„Flößen wohl Götter, Euryal! begann hier Nisus, dieß Feuer
„Mir in die Brust? Wie? oder wird etwa nur wilde Begierde
„Jedem sein Gott? Streit, oder auch sonst ein grosses Beginnen
„Ist schon lange der Wunsch, der mir den Busen erhitzet:
„Sanfte Ruhe behaget ihm nicht. Der Rutuler stolze
„Dreistigkeit siehst du: nur seltene Feuer erhellen das Lager:
„Alles lieget im Wein' und Schlafe versunken, und tiefes
„Schweigen herrschet um uns her. Vernimm itzt meine Gedanken,
„Und den Entschluß, der meine Seele belebet.

Æneam acciri omnes, populusque patresque,
Expoſcunt, mittique viros, qui certa reportent.
Si tibi, quæ poſco, promittunt (nam mihi facti
Fama ſat eſt) tumulo videor reperire ſub illo
Poſſe viam ad muros et mœnia Pallantea. 176
Obſtupuit magno laudum perculſus amore
Euryalus, ſimul his ardentem affatur amicum:
Mene igitur ſocium ſummis adjungere rebus,
Niſe, fugis? ſolum te in tanta pericula mittam?
Non ita me genitor bellis aſſuetus Opheltes
Argolicum terrorem inter Trojæque labores
Sublatum erudiit: nec tecum talia geſſi,
Magnanimum Ænean et fata extrema ſecutus.
Eſt hic, eſt animus lucis contemptor, et iſtum
Qui vita bene credat emi, quo tendis, honorem.
Niſus ad hæc: Equidem de te nil tale verebar,
Nec mihi fas: ita me referat tibi magnus ovantem
Juppiter, aut quicunque oculis hæc aſpicit æquis.
Sed ſi quis (quæ multa vides diſcrimine tali)
Si quis in adverſum rapiat caſusve Deusve,
Te ſupereſſe velim: tua vita dignior ætas.
Sit, qui me raptum pugna, pretiove redemptum
Mandet humo ſolita: aut, ſi qua id fortuna vetabit,
Abſenti ferat inferias, decoretque ſepulchro.
Neu matri miſeræ tanti ſim cauſa doloris,
Quæ te ſola, puer, multis e matribus auſa
Proſequitur, magni nec mœnia curat Aceſtæ.

Du weißt es,
„Alles, Väter und Volk, heischt, daß man Aeneen berufe,
„Oder Verhaltungsbefehle durch traute Männer sich hole.
„Sichert man, was ich begehre, dir zu, (mir gnüget der That Ruhm)
„Dann wird hinter dem Hügel sich dort ein Weg, wie ich hoffe,
„Nach den Mauern und Giebeln des Pallanteums mir öffnen."
Staunend nimmt itzt Euryal (ihn spornt die Ehrsucht zu mächtig)
Also das Wort zu seinem nach Thatenruhm lechzenden Freunde:
„Also verschmähest du mich als Genossen der kühnsten der Thaten?
„Wie? allein sollt' ich lassen dich ziehn in sichtbaren Tod hin?
„Nisus! Dieß lehrte mich nicht Ophelt mein schlachtenvertrauter
„Vater, der mich zur Zeit der Schrecken verbreitenden, unser
„Troja so hart und so lange belagernden Griechen erzogen.
„Ueberdieß hab' ich, so lang' ich dem großen Aeneas in Glück und
„Unglück folge, mich gegen dich ja nie so verhalten.
„Hier, hier schlägt dir ein Herz, das selber das Leben verachtet;
„Ihm ist der Ruhm, nach welchem du strebst, um Blut nicht zu theuer."
„So was, erwiedert ihm Nisus (So wahr der allmächtige Zevs mich,
„Oder welch Himmlischer sonst auf dieß Vorhaben mit Huld blickt,
„Wieder im frohen Triumphe dir bringe!) nein, so was, mein Lieber!
„Traut' ich dir nicht zu; auch wärs von mir unrecht. Doch reißt mich ein
Zufall,
„Oder ein Gott (nichts seltnes bey solchem Beginn') ins Verderben:
„Dann blieb wenigstens du, deß Alter mehr werth ist des Lebens,
„Nach mir übrig, daß jemand doch sey, der mich, Feinden entrissen,
„Oder um Lösgeld erkauft, noch Vaterlandssitte bestatte;
„Oder, gönnet das Schicksal mir das nicht, ein Leichenbegängniß
„Mir Abwesenden halt', und ein Ehrengrabmaal errichte.
„Deine schon alternde Mutter, sie, dir allein aus so vielen
„Damen sich traut, der Stadt des guten Acest zu entsagen,
„Und dir, Jüngling, zu folgen, will ich nicht so grausam betrüben.

Ille autem: Cauſas nequicquam nectis inanes,
Nec mea jam mutata loco ſententia cedit.
Acceleremus, ait. Vigiles ſimul excitat: illi
Succedunt, ſervantque vices: ſtatione relicta
Ipſe comes Niſo graditur, regemque requirunt.
Cætera per terras omnes animalia ſomno
Laxabant curas, et corda oblita laborum:
Ductores Teucrûm primi, et delecta juventus
Conſilium ſummis regni de rebus habebant:
Quid facerent, quisve Æneæ jam nuntius eſſet.
Stant longis adnixi haſtis, et ſcuta tenentes,
Caſtrorum et campi medio. Tum Niſus, et una
Euryalus, confeſtim alacres admittier orant:
Rem magnam, pretiumque moræ fore. Primus Jûlus
Accepit trepidos, ac Niſum dicere juſſit.
Tunc ſic Hyrtacides: Audite o mentibus æquis
Æneadæ, neve hæc noſtris ſpectentur ab annis,
Quæ ferimus. Rutuli ſomno vinoque ſepulti
Conticuêre: locum inſidiis conſpeximus ipſi,
Qui patet in bivio portæ, quæ proxima ponto.
Interrupti ignes, aterque ad ſidera fumus
Erigitur. Si fortuna permittitis uti,
Quæſitum Ænean ad mœnia Pallantea,
Mox hic cum ſpoliis, ingenti cæde peracta,
Affore cernetis. Nec nos via fallit euntes;
Vidimus obſcuris primam ſub vallibus urbem
Venatu aſſiduo, et totum cognovimus amnem.
Hic annis gravis atque animi maturus Alethes:

Drauf erwiedert Euryal: „Vergebens häufest du eitle
„Gründe; nichts auf der Welt, nichts bringt mich von meinem Entschluss' ab.
„Laß uns eilen!“ So sprach er, und gieng, die Wächter zu rufen.
Diese lösen sogleich sie ab, und besetzen den Posten.
Muthig wallt, von der Wache des Thors abgehend, Euryal
Nisen zur Seit', entschlossen mit ihm den König zu suchen.
Alle andre Geschöpfe der Erde versüßten mit Schlummer
Ihre Sorgen, und labten die mühevergessenden Herzen.
Trojens Häupter allein, und die beygezogene Mannschaft
Halten unter sich Rath in des Krieges wichtigstem Vorfall,
Wer itzt Aeneen bescheid', und wie sie indessen sich hälfen.
Auf die Schäfte der Sperre gestützt, die Schild' in den Händen,
Stehn sie in einem Zirkel umher in Mitte des Lagers.
Sieh, da begehren auf einmal mit frohem Ungestüm Nisus,
Und Euryal zugleich den Zutritt in die Versammlung;
Ihr Anbringen sey wichtig; es lohne sichs, daß man sie höre.
Julus läßt die Geschäftigen vor, und heißet den Nisus
Sprechen. „Gefährten Aeneens! begann des Hyrtakus Sohn itzt,
„Höret uns gütig, und messet nicht unseren Vorschlag nach unserm
„Alter. Die Rutuler schweigen, im Wein' und Schlafe begraben.
„Draußen vorm Seethor' ersahn wir uns auf dem Scheideweg' eine
„Stelle, so ganz gelegen, mit List den Feind zu bethören.
„Feuer glimmen nur hier und dort, und düsterer Rauch steigt
„Selten zum Himmel. Wenn ihr uns erlaubt, des Glücks zu bedienen,
„Soll bald, zurück vom Pallanteum berufen, Aeneas
„Ueber Haufen von Leichen, mit Beute geschmücket, vor euch seyn.
„Auch soll der Weg uns nicht täuschen; wir sahn auf der Jagd oft durch dunkle
„Thäler die Giebel der Vorstadt, und kennen das Bette des Stroms ganz.“
„Vaterlandsgötter! so hub itzt Aleth, der reifdenkende Greis, an:

Dii patrii, quorum ſemper ſub numine Troja eſt,
Non tamen omnino Teucros delere paratis,
Cum tales animos juvenum et tam certa tuliſtis
Pectora. Sic memorans, humeros dextrasque tenebat
Amborum, et vultum lacrymis atque ora rigabat.
Quæ vobis, quæ digna, viri, pro talibus auſis
Præmia poſſe rear ſolvi? pulcherrima primum
Dii moresque dabunt veſtri: tum cætera reddet
Actutum pius Æneas, atque integer ævi
Aſcanius, meriti tanti non immemor unquam.
Immo ego vos, cui ſola ſalus genitore reducto,
Excipit Aſcanius, per magnos, Niſe, Penates,
Aſſaracique Larem, et canæ penetralia Veſtæ,
Obteſtor: quæcunque mihi fortuna fidesque eſt,
In veſtris pono gremiis: revocate parentem,
Reddite conſpectum: nihil illo triſte recepto.
Bina dabo argento perfecta atque aſpera ſignis
Pocula, devicta genitor quæ cepit Ariſba:
Et tripodas geminos, auri duo magna talenta,
Cratera antiquum, quem dat Sidonia Dido.
Si vero capere Italiam ſceptrisque potiri
Contigerit victori, et prædæ ducere ſortem:
Vidiſti, quo Turnus equo, quibus ibat in armis
Aureus: ipſum illum clypeum criſtasque rubentes
Excipiam ſorti, jam nunc tua præmia, Niſe.
Præterea bis ſex genitor lectiſſima matrum
Corpora, captivosque dabit, ſuaque omnibus arma,
Inſuper id campi, quod rex habet ipſe Latinus.

„Trojens Beschützer von jeher, ihr wollt doch die Teukrer nicht alle
„Tilgen; weil ihr uns Jünglinge gabt so edler Gesinnung,
„Und so entschlossenen Muths: (Bey den Worten umfasset er beyder
„Schultern, drückt ihre Händ', und mit Thränen benetzt er ihr Antlitz)
„Welcher würdige Preis kann euch solch Heldenbeginnen,
„Junge Krieger, belohnen? der Himmel nur, und das Bewußtseyn
„Euerer Tugend wird euch dafür aufs herrlichste krönen.
„Auch wird Aeneas, der Gute, nicht säumen, und Julus, der wackre
„Prinz, nie solcher Verdienste vergessend, es euch zu verdanken."
„Ja, ich selber, o Nisus, fiel Julus itzt ein, ich, deß Wohlfahrt
„Nur von des Vaters Wiederkehr abhängt, bitt' und beschwör' euch
„Durch die grossen Penaten, Assaraks häusliche Götter,
„Und dem heiligen Sitz der greisenden Vesta: mein ganzes
„Glück sey euerer Hand, und jede Hoffnung vertrauet.
„Gehet, ruft nur den Vater zurück, und gebt mir sein Antlitz
„Wieder zu sehen! Vor ihm verschwindet jegliches Unheil.
„Ich verehr' euch zween silberne Becher erhobener Arbeit,
„(Mein Erzeuger erbeutete sie im besiegten Ariska)
„Eben so viele Tripoden, und grosse Goldestalente,
„Auch den antiken Pokal, ein Geschenk der Sidonerinn Dido:
„Und gelingt es mir erst, als Sieger Italiens Zepter
„Zu erobern, und reicht mir das Loos von der Beute mein Antheil;
„Dann sind — was du schon sahst, des Turnus Streitpferd, und goldne
„Rüstung — eben dieß Pferd, sein Schild, und der flammende Helmbusch,
„Nisus, sind dein auch außer dem Loose. Der Vater für sich wird
„Zweymalsechs Frauen von reizender Bildung, Gefangne, mit Waffen
„Alle versehn, und überdas noch selbst König Latinens
„Lieblingslandgut aus Dankbarkeit dir zur Belohnung ertheilen.

Te vero, mea quem ſpatiis propioribus ætas
Inſequitur, venerande puer, jam pectore toto
Accipio, et comitem caſus complector in omnes.
Nulla meis ſine te quæretur gloria rebus,
Seu pacem, ſeu bella geram; tibi maxima rerum
Verborumque fides. Contra quem talia fatur
Euryalus: me nulla dies tam fortibus auſis
Diſſimilem arguerit: tantum fortuna ſecunda,
Haud adverſa cadat. Sed te ſuper omnia dona
Unum oro. Genitrix Priami de gente vetuſta
Eſt mihi: quam miſeram tenuit non Ilïa tellus
Mecum excedentem, non mœnia regis Aceſtæ.
Hanc ego nunc, ignaram hujus quodcunque pericli eſt,
Inque ſalutatam linquo: nox et tua teſtis
Dextera, quod nequeam lacrymas perferre parentis.
At tu, oro, ſolare inopem, et ſuccurre relictæ.
Hanc ſine me ſpem ferre tui: audentior ibo
In caſus omnes. Perculſa mente dederunt
Dardanidæ lacrymas, ante omnes pulcher Jūlus;
Atque animum patriæ ſtrinxit pietatis imago.
Tum ſic effatur:
Spondeo digna tuis ingentibus omnia cœptis.
Namque erit iſta mihi genitrix, nomenque Creūſæ
Solum defuerit: nec partum gratia talem
Parva manet, caſus factum quicunque ſequetur.
Per caput hoc juro, per quod pater ante ſolebat:
Quæ tibi polliceor reduci, rebuſque ſecundis,
Hæc eadem matrique tuæ generique manebunt.

„Aber dich, deß Alter mir mehr paßt, würdigster Sprößling,
„Dich umfang' ich schon jetzt mit zärtestem Freundesgefühle,
„Und erwähle dich mir auf jeglichen Fall zum Gefährten.
„Ohne dich werd' ich nie Ruhm durch herrliche Thaten mir suchen.
„Meine rechte Hand sollst du seyn im Frieden und Kriege."
„Wahrlich! kein Tag wird, war drauf die Antwort des wackern Euryals,
„Einer so rühmlichen That, die ich wage, mich unwerth erblicken.
„Nur sey das Glück uns auch hold, kein Unstern vereitle den Entzweck!
„Doch um Eines noch bitt' ich dich, Prinz, vor allen Geschenken:
„Meine Mutter, entsprossen aus Priams altem Geschlechte,
„Lebt noch: bey unserm Auszuge hielt die Beste nicht Trojens
„Reich ab, auch nicht die Stadt des Acestes, mich zu begleiten.
„Diese lass' ich, um ihr ein gefährliches Wagniß zu bergen,
„Ohne selbst Abschied zu nehmen, zurück. Die Nacht sey, und deine
„Rechte mir Zeug'! ich hielt' es nicht aus das Jammern der Mutter.
„Mindre du ihr, das bitt' ich, den Gram, und hilf der Verlaßnen!
„Laß mich diese Hoffnung von dir mitnehmen; beherzter
„Geh' ich dann jeder Gefahr entgegen. Die Dardaner weinten,
Tieferschüttert das Herz, am meisten der schöne Jülus;
Mächtig durchdrang ihm die Seele das Bild der kindlichen Liebe.
„Ich verspreche dir alles, begann er, was dieses dein grosses
„Unternehmen verdient. Sie soll (ich gebe mein Wort dir)
„Mutter mir seyn; ihr fehle sonst nichts als der Name Kreüsa!
„Nichts geringes hat sie, die Mutter so eines erhabnen
„Sohns zu erwarten; wie immer die That, die du wagest, auch ausschlägt.
„Durch dieß Leben beschwör' ichs, bey dem sonst mein Vater zu schwören
„Pflag: Was ich (kehrst du als Sieger zurück) dir verheiße, das alles
„Bleibet der Mutter gewiß, bleibt deinem Geschlechte gesichert."

Sic ait illacrymans: humero ſimul exuit enſem
Auratum, mira quem fecerat arte Lycaon
Gnoſſius, atque habilem vagina aptarat eburna.
Dat Niſo Mneſtheus pellem, horrentisque leonis
Exuvias: galeam fidus permutat Alethes.
Protinus armati incedunt, quos omnis euntes
Primorum manus ad portas juvenumque ſenumque
Proſequitur votis: nec non et pulcher Jülus,
Ante annos animumque gerens curamque virilem,
Multa patri portanda dabat mandata: ſed auræ
Omnia diſcerpunt, et nubibus irrita donant.
Egreſſi ſuperant foſſas, noctisque per umbram
Caſtra inimica petunt, multis tamen ante futuri
Exitio. Paſſim vino ſomnoque per herbam
Corpora fuſa vident, arrectos littore currus
Inter lora rotasque viros, ſimul arma jacere,
Vina ſimul. Prior Hyrtacides ſic ore locutus:
Euryale, audendum dextra: nunc ipſa vocat res.
Hac iter eſt: tu, nequa manus ſe attollere nobis
A tergo poſſit, cuſtodi, et conſule longe.
Hæc ego vaſta dabo, et lato te limite ducam.
Sic memorat, vocemque premit: ſimul enſe ſuperbum
Rhamnetem aggreditur, qui forte tapetibus altis
Extructus, toto proflabat pectore ſomnum,
Rex idem, et regni Turno gratiſſimus augur;
Sed non augurio potuit depellere peſtem.
Tres juxta famulos temere inter tela jacentes,
Armigerumque Rhemi premit, aurigamque ſub ipſis
Nactus equis, ferroque ſecat pendentia colla.

Thränend sprach ers, und nahm das vergoldete Schwert von der Schulter,
Das mit seltener Kunst Lykaon von Gnossus verfertigt,
Und zum bequemen Gebrauch' in die Scheide von Elfenbein einschloß.
Eine zottichte Löwenhaut giebt Held Mnestheus dem Nisus,
Und der biedre Aleth tauscht Helm mit dem wackeren Jungen.
Alsogleich treten sie rüstig den Weg an; die Ersten vom Adel,
Jüngling' und Greise, begleiten sie, segenwünschend, zur Pforte:
Auch der schöne Askan, vor der Zeit schon mit männlichem Sinn, und
Muthe begabt, schickt Grüsse zu tausend dem Vater — vergebens;
Alles verwehet die Luft, und zerstreut es, vereitelt, in Wolken.
Kaum sind sie außer des Thors, und über die Gräben, so suchen
Sie bey düsterer Nacht das feindliche Lager, und bringen
Eh sie ihr Schicksal ereilt, noch vielen Tod und Verderben.
Ueberall sehn sie im Grase von Wein' und Schlafe Besiegte
Liegen, am Strand' in die Höhe gerichtete Wagen, und zwischen
Pferdegeschirren und Rädern Pokal', und Waffen, und Krieger
Untereinander vermengt. — „Euryal! itzt schone den Arm nicht!"
Fasset hier Nisus das Wort; „das Glück selbst ruft uns zu Thaten.
„Hier ist die Bahn: du sey auf der Hut, und bespähe mir alles
„Weit um dich her, daß rückwärts kein Trupp sich wider uns hebe.
„Ich will, Verwüstung verbreitend, auf räumigem Pfade dich führen."
Sprichts, und schweigt, und geht mit dem Schwert' auf den stolzen Rhamnet los,
Wie er eben, erhöht auf Tapeten, aus vollerer Brust schnarcht,
Er, ein König zugleich, und der Lieblingsdeuter des Königs
Turnus; doch mochte die Deuterkunst nicht das Unheil entfernen.
Neben ihm fällt er drey Diener, die unbesorgt zwischen Gewehren
Liegen. Ja unter den Pferden sogar ertappt er des Rhemus
Knappen und Wagenregierer, und haut mit der Schneid' ihm, so wie er
Läßig hingestreckt liegt, den Hals durch.

Tum caput ipsi aufert domino, truncumque relinquit
Sanguine singultantem: atro tepefacta cruore
Terra torique madent; necnon Lamyrumque Lamumque
Et juvenem Serranum, illa qui plurima nocte
Luserat, insignis facie, multoque jacebat
Membra deo victus: felix, si protinus illum
Æquasset nocti ludum, in lucemque tulisset.
Impastus ceu plena leo per ovilia turbans,
(Suadet enim vesana fames) manditque trahitque
Molle pecus, mutumque metu: fremit ore cruento.
Nec minor Euryali cædes: incensus et ipse
Perfurit, ac multam in medio sine nomine plebem,
Fadumque Hebesumque subit, Rhœtumque, Abarimque,
Ignarus: Rhœtum, vigilantem et cuncta videntem;
Sed magnum, metuens, se post cratera tegebat:
Pectore in adverso totum cui cominus ensem
Condidit assurgenti, et multa morte recepit.
Purpuream vomit ille animam, et cum sanguine mista
Vina refert moriens; hic furto fervidus instat.
Jamque ad Messapi socios tendebat, ubi ignem
Deficere extremum, et religatos rite videbat
Carpere gramen equos: breviter cum talia Nisus:
(Sensit enim nimia cæde atque cupidine ferri:)
Absistamus, ait: nam lux inimica propinquat.
Pœnarum exhaustum satis est: via facta per hostes.
Multa viri solido argento perfecta relinquunt
Armaque, craterasque simul, pulchrosque tapetas.

Nimmt dann dem Herrscher
Selber das Haupt, und eilt vom blutausgurgelnden Rumpfe.
Lager und Erde dampft auf, vom schwarzen Blute befeuchtet.
Auch den Lamyr entseelt er, den Lamus, und jungen Serranus,
Der sich des Nachts mit Spielen am meisten ergötzt hat, so wie er
Schön von Gestalt, die Glieder vom vielen Weine betäubt, lag.
Besser wär' es für ihn, hätt' er fort bis an Morgen gespielet.
Also stört in der Wuth ein beutaufsuchender Löwe
Volle Hürden (ihn spornt der rasende Hunger zum Würgen)
Raubet, zerreißt, und verschlingt das feige, vor Schrecken verstummte
Vieh, und erbrüllt aus blutigem Rachen. — Auch ist das Verderben,
Das Euryal um sich her verbreitet, nicht kleiner. Vom Grimme
Angeflammt, mordet er mitten den Pöbel der Krieger zu Haufen.
Unbemerket beschleicht er den Fadus, den Hebesus, Rhötus,
Und den Abaris. Alles das schaut zwar der wachende Rhötus,
Aber aus Schrecken verbirgt er sich hinter dem räumigen Römer:
Ihm naht, wie er sich hebt, Euryal, und stoßt ihm das ganze
Schwert durch die Brust, und ziehts mit Strömen Blutes zurücke.
Wein speyt Rhötus mit Blute vermengt, und die purpurne Seele
Röchelnd im Tod' aus: erhitzt würgt dieser nun fort in der Stille.
Wirklich macht er sich schon an die Streitesgenossen Messapens,
Wo er das letzte der Feuer verglimmen, gekoppelt nach Kriegsbrauch,
Auf der grasigten Flur die Rosse hat weiden gesehen.
Nisus, der merkt, daß heftige Mordgier den Raschen zu weit treibt,
Spricht nur die Worte: „Nun nichts mehr! Schon rückt ja der feindliche Tag an.
„Rache genug für uns! gebahnt ist der Weg durch die Feinde."
Waffen und Becher die Meng', aus massivem Silber gegossen,
Lassen die Helden nebst prächtiggewebten Tapeten zurücke.

Euryalus phaleras Rhamnetis, et aurea bullis.
Cingula, Tiburti Remulo ditiſſimus olim
Quæ mittit dona, hoſpitio cum jungeret abſens,
Cædicus: ille ſuo moriens dat habere nepoti:
Hæc rapit, atque humeris nequicquam fortibus aptat.
Tum galeam Meſſapi habilem criſtisque decoram
Induit. Excedunt caſtris, et tuta capeſſunt.
Interea præmiſſi equites ex urbe latina,
Cætera dum legio campis inſtructa moratur,
Ibant et Turno regi reſponſa ferebant,
Tercentum, ſcutati omnes Volſcente magiſtro.
Jamque propinqnabant caſtris, muroque ſubibant;
Cum procul hos lævo flectentes limite cernunt:
Et galea Euryalum ſubluſtri noctis in umbra
Prodidit immemorem, radiisque adverſa refulſit.
Haud temere eſt viſum, conclamat ab agmine Volſcens;
State, viri! quæ cauſa viæ? quive eſtis in armis?
Quove tenetis iter? nihil illi tendere contra;
Sed celerare fugam in ſylvas, et fidere nocti.
Objiciunt equites ſeſe ad divortia nota
Hinc atque hinc, omnemque aditum cuſtode coronant.
Sylva fuit late dumis atque ilice nigra
Horrida, quam denſi complerant undique ſentes:
Rara per occultos ducebat ſemita calles.
Euryalum tenebræ ramorum onerosaque præda
Impediunt, fallique timor regione viarum.
Niſus abit: jamque imprudens evaſerat hoſtes,
Atque lacus, qui poſt Albæ de nomine dicti
Albani: tum rex ſtabula alta Latinus habebat.

Rhamets Pferdezierrath, und den Gurt mit goldenen Buckeln,
Den als Geschenk einst Cädik, der Reiche, dem Romul von Tibur,
Als er abwesend mit ihm den Gastbund errichtet, verehrt hat,
(Dieser vermacht' ihn sterbend dem Enkel; nach dessen Erblassen
Haben die Rutuler ihn in der Feldschlacht erbeutet) nur dieses
Nimmt itzt Euryalus, hängts um die fruchtlos tapferen Schultern,
Und setzt Held Messapens bebüschten gutpassenden Helm auf.
Beyde verlassen das Lager, und suchen sich sicheren Boden.
Während auf ebener Flur gerüstet das übrige Heer weilt,
Streifen die Reiter, voraus von der Stadt des Latinus geschicket,
Durch die Gefilde, Bericht dem Feldherrn Turnus zu bringen,
Alle geschildet, an Zahl dreyhundert, befehligt vom Volscens.
Diese nahen dem Lager sich schon, und trotten an Wall hin.
Da erblicken sie fern, daß jene linkshin sich wenden;
Und der gegenüber im nächtlichen Lichte des Mondes
Stralende Helm verräth den Euryal, der solches nicht merket.
„Richtig, rief an der Spitze Volscens aus, hab' ich gesehen.
„Halt! Was suchet ihr, Männer! Wer seyd ihr? woaus in der Rüstung?"
Diese versetzen kein Wort auf die Frage; sie fördern vielmehr, aufs
Sichernde Dunkel der Nacht vertrauend, die Flucht ins Gehölze.
Reisige pflanzen sich schnell, die links, die rechts, an bekannten
Wegen um sie; und besetzt ist mit Wachen itzt jeglicher Zugang.
Ganz war der Wald mit Hecken und düsteren Eichen verwachsen,
Und von allen Seiten erfüllten ihn häufige Dörner:
Selten nur führt ein dämmernden Steig durch finstere Lücken.
Helden Euryaln verweilt die beschwerende Bürde der Beut', und
Tiefes Dunkel der Aest', und Furcht, den Weg zu verfehlen.
Nisus, der ohne sich umzusehn, forteilt, ist wirklich den Feinden,
Und dem See schon entgangen, der jetzt Albanersee heißet.
Damals erhob sich daselbst der Marstall König Latinens.

Ut ſtetit, et fruſtra abſentem reſpexit amicum:
Euryale infelix! qua te regione reliqui?
Quave ſequar? Rurſus perplexum iter omne revolvens
Fallacis ſylvæ, ſimul et veſtigia retro
Obſervata legit, dumisque ſilentibus errat.
Audit equos, audit ſtrepitus, et ſigna ſequentûm.
Nec longum in medio tempus; cum clamor ad aures
Pervenit, ac videt Euryalum, quem jam manus omnis,
Fraude loci et noctis, ſubito turbante tumultu,
Oppreſſum rapit et conantem plurima fruſtra.
Quid faciat? qua vi juvenem, quibus audeat armis
Eripere? an ſeſe medios moriturus in hoſtes
Inferat, et pulchram properet per vulnera mortem?
  Ocius adducto torquens haſtile lacerto,
Suſpiciens altam Lunam, ſic voce precatur:
Tu Dea, tu præſens noſtro ſuccure labori,
Aſtrorum decus, et nemorum Latonia cuſtos.
Siqua tuis unquam pro me pater Hyrtacus aris
Dona tulit; ſi qua ipſe meis venatibus auxi,
Suſpendive tholo, aut ſacra ad faſtigia fixi:
Hunc ſine me turbare globum, et rege tela per auras.
  Dixerat: et toto connixus corpore ferrum
Conjicit: haſta volans noctis diverberat umbras,
Et venit adverſi in tergum Sulmonis, ibique
Frangitur, ac fiſſo tranſit præcordia ligno.
Volvitur ille, vomens calidum de pectore flumen
Frigidus, et longis ſingultibus ilia pulſat.
Diverſi circumſpiciunt. Hoc acrior idem
Ecce aliud ſumma telum librabat ab aure.

Jetzo steht er, und sieht sich umsonst nach dem mangelnden Freund' um.
„Wo, so rief er seufzend, wo bliebst du denn armer Euryal?
„Ach, wo such' ich dich auf?' Stracks wallet er jeden verworrnen
Pfad des trüglichen Haines zurück, erforscht die bemerkten
Spuren aufs neu, und irret im stillen Dornengehege.
Rossegetrapp, und Geräusch, das Zeichen Verfolgender, hört er.
Augenblicke dazwischen — da dringt schon Geschrey ihm zum Ohr'; er
Sieht Euryalen, wie ihn von Nacht und Waldung getäuscht, und
Plötzlich überrascht vom Tumult, die sämmtliche Rotte
Fort mit sich reißt; so kräftig er auch dawider sich sträubet.
Was sollt' er nun? Mit welcher Gewalt den Jüngling, mit welchen
Waffen zu retten es wagen? Soll er, entschlossen zu sterben,
Mitten in Schwerter sich stürzen, durch Wunden den Heldentod fördern?
Alsbald holet er aus, und fleht, den Blick zur erhabnen
Luna gerichtet, die zielende Wehr in der Rechten, zu ihr auf;
„Göttliche! segne du jetzt, was meine Rechte beginnet!
„Tochter Latonens, du Zier des Olympus, und Schutzfrau der Wälder!
„Hat mein Vater Hyrtakus je für mich mit Geschenken
„Deinen Altar dir geschmückt, hab' ich selbst ihn bereichert mit Waidwerk,
„Opfer ans Tempelgewölb, an die heilige Pfoste geheftet:
„Dann gieb Schnellkraft dem Speer' itzt, und laß den Trupp mich zerstreuen!"
Ruft es, und wirft, aus äußerster Kraft sich stämmend, die Lanze.
Fliegend trennt das Todesgeschoß die nächtlichen Schatten,
Und in den Rücken des gegen ihn stehenden Sulmo getrieben,
Bricht es daselbst, und bohrt ihm, zersplitterten Schaftes, das Herz durch.
Dieser umwälzt sich, und speyt erkaltend heißwallendes Blut aus.
Langes Zucken erschüttert des Sterbenden Eingeweide.
Ringsher schaut man sich um: sieh! desto hitziger schießt er
Hoch vom Ohre das zweyte Geschoß ab.

Dum trepidant: it haſta Tago per tempus utrumque
Stridens, trajectoque hæſit tepefacta cerebro.
Sævit atrox Volſcens, nec teli conſpicit usquam
Auctorem: nec quo ſe ardens immittere poſſit;
Tu tamen interea calido mihi ſanguine pœnas
Perſolves amborum, inquit. Simul enſe recluſo
Ibat in Euryalum. Tunc vero exterritus, amens
Conclamat Niſus, nec ſe celare tenebris
Amplius, aut tantum potuit perferre dolorem:
Me, me, adſum, qui feci; in me convertite ferrum,
O Rutuli, mea fraus omnis: nihil iſte, nec auſus,
Nec potuit; cœlum hoc et conſcia ſidera teſtor.
Tantum infelicem nimium dilexit amicum.
Talia dicta dabat: ſed viribus enſis adactus
Transadigit coſtas, et candida pectora rumpit.
Volvitur Euryalus leto, pulchrosque per artus
It cruor, inque humeros cervix collapſa recumbit.
Purpureus veluti cum flos ſucciſus aratro
Langueſcit moriens: laſſove papavera collo
Demisêre caput, pluvia cum forte gravantur.
At Niſus ruit in medios, ſolumque per omnes
Volſcentem petit, in ſolo Volſcente moratur:
Quem circum glomerati hoſtes hinc cominus atque hinc
Proturbant; inſtat non ſegnius, ac rotat enſem
Fulmineum, donec Rutuli clamantis in ore
Condidit adverſo, et moriens animam abſtulit hoſti.
Tum ſuper exanimem ſeſe projecit amicum
Confoſſus, placidaque ibi demum morte quievit.

Als sie so beben,
Reißt sich mit Zischen der Stahl durch beyde Schläfe des Tagus,
Bleibt, im gebohrten Gehirn' erwärmt, da stecken. Erboßt tobt
Volscens, und sieht doch nirgend den heimlichen Sender des Wurfpfeils,
Weiß nicht, wohin er im Grimm soll.— „So zahle denn du mir indessen,
„Spricht er, beyder Verschulden mit deinem rauchenden Blute."
Und gleich geht er gezückten Schwerts auf Euryalen. Graun packt
Nisen: nun kann er nicht mehr im Dunkel sich bergen, den wilden
Schmerz nicht länger ertragen. „Ich, Rutuler, ruft er, wie rasend,
„Ich bin der Thäter! Auf mich her die Schwerter gezücket! Nur meine
„List war das alles: nein, jener dort konnt' und wollt' euch nicht schaden.
„Dieser Himmel bezeug' es, und, die drum wissen, die Sterne!
„Nur den unseligen Freund, den hat er zu heftig geliebet."
Während er sprach, fuhr mächtigen Stosses das Schwert durch die Rippen,
Und die Schneebrust hindurch: Euryal wälzt sich im Tode.
Blut strömt über die reizenden Glieder herab, und, gesunken,
Ruht auf der Schulter der Kopf. So welket die Purpurblume
Sterbend, wenn sie der Pflug vom Schooße der Erde getrennt hat;
Auch neigt also der Mohn, vom plötzlichen Regen beschweret,
An dem müden Stengel das Haupt. Nun stürzet sich Nisus
Mitten hinein in den Feind, und sucht, durch alle sich hauend,
Volscens allein: den läßt er nicht mehr aus dem Auge. Die Gegner
Reihen sich dicht, und stossen von jeglicher Seit' ihn zurücke.
Deß nicht achtend, dringt er auf ihn ein, und schwinget sein blitzend
Schwert, bis ers endlich gerad in des lärmenden Rutulers offnem
Schlunde verbirgt, und dem Feinde die Seele noch raubt, eh er selbst
stirbt.
Und nun wirft er sich, hart vom Geschosse durchbohrt, auf des Lieblings
Leichnam, und hier entschlummert er erst, beruhigt, im Tode.

Fortunati ambo! ſi quid mea carmina poſſunt,
Nulla dies unquam memori vos eximet ævo:
Dum domus Æneæ Capitoli immobile ſaxum
Accolet, imperiumque pater Romanus habebit.
Victores præda Rutuli ſpoliisque potiti,
Volſcentem exanimem flentes in caſtra ferebant.
Nec minor in caſtris luctus, Rhamnete reperto
Exſangui, et primis una tot cæde peremptis,
Serranoque, Numaque: ingens concurſus ad ipſa
Corpora, ſeminecesque viros, tepidaque recentem
Cæde locum, et plenos ſpumanti ſanguine rivos.
Agnoſcunt ſpolia inter ſe, galeamque nitentem
Meſſapi, et multo phaleras ſudore receptas.
Et jam prima novo ſpargebat lumine terras
Tithoni croceum linquens Aurora cubile;
Jam ſole infuſo, jam rebus luce retectis,
Turnus in arma viros, armis circumdatus ipſe,
Suſcitat, æratasque acies in prælia cogit
Quisque ſuas, variisque acuunt rumoribus iras,
Quin ipſa arrectis, viſu miſerabile, in haſtis
Præfigunt capita, et multo clamore ſequuntur,
Euryali et Niſi.
Æneadæ duri murorum in parte ſiniſtra
Oppoſuere aciem, nam dextera cingitur amni:
Ingentesque tenent foſſas, et turribus altis
Stant mœſti: ſimul ora virûm præfixa videbant,
Nota nimis miſeris, atroque fluentia tabo.
Interea pavidam volitans pennata per urbem
Nuntia fama ruit, matrisque adlabitur aures
Euryali: ac ſubitus miſeræ calor oſſa reliquit:
Excuſſi manibus radii, revolutaque penſa:

Glückliches Paar! kein Tag (wird anders mein Lied was vermögen)
Soll bey der Afterwelt dich in Vergessenheit hüllen; so lange
Trojer Aeneens Geschlecht des kapitolinischen Berges
Ewige Felsen bewohnt, Roms Vater über die Welt herrscht.
Weinend trug der Rutuler siegende Schaar, mit erkämfter
Beut' und Rüstung geschmückt, den entseelten Volscens ins Lager.
Kleiner war auch beym Heere der Schmerz nicht, als man Rhamneten,
Numa, Serranen und so viel andere Führer auf einen
Einzigen Angriff gefällt sah. Man drängt sich auf wimmelnden Pfaden
Zu den Leichen und Halbentseelten hinan, zu der Stätte,
Die vom Morden noch dampft, und den Bächen schäumenden Blutes;
Weiset einander die Beute, den glänzenden Helm des Messapus,
Und den mit häufigem Schweiße nun wieder eroberten Pferdschmuck.
Jetzo verläßt die früherwachte Aurora des Thitons
Purpurgemach, und begrüßt mit jungem Lichte die Schöpfung.
Schon war die Sonn' am Olymp, ihr Goldstral malte die Wesen:
Turnus, mit Stahle gegürtet, beruft das Heer zu den Waffen:
Jeder Gebiether versammelt sein Volk in geharnischten Haufen.
Manigfaltiger Zuspruch fachet die Rach' an. Zur Schaue
Steckt man sogar, erbärmlicher Anblick! Euryals und Nisens
Häupter an ragende Spieß'; und lärmend dringet das Volk nach.
Aber die Truppen Aeneens, durch Kriegesbeschwerden gehärtet,
Stellen sich, links des Walles gereiht, den Feinden entgegen;
(Denn zur Rechten beschützt sie der Fluß) sie besetzen die hohen
Schanzen, besteigen, in Trauer versenkt, die Höhe der Thürme,
Und erblicken sogleich der Helden gespießte, vom Blute
Häßlich noch triefende Köpfe, nur gar zu kennbar den Ihren.
Unterdeß eilt der geflügelte Ruf die erschrockene Stadt durch,
Und gelangt zu den Ohren der Mutter Euryals. Auf einmal
Floh die belebende Wärm' aus den Gliedern der Armen, die Spindel
Fiel aus der kraftlosen Hand, und es wickelte sich das Gespinnst los.

Evolat infelix, et fœmineo ululatu,
Sciſſa comam, muros amens atque agmina curſu
Prima petit: non illa virûm, non illa pericli,
Telorumque memor cœlum dehinc queſtibus implet:
Hunc ego te, Euryale, aſpicio? tune illa ſenectæ
Sera meæ requies? potuiſti linquere ſolam,
Crudelis? nec te ſub tanta pericula miſſum
Affari extremum miſeræ data copia matri?
Heu! terra ignota, canibus data præda latinis
Alitibusque, jaces! nec te, tua funera, mater
Produxi, preſsive oculos, aut vulnera lavi,
Veſte tegens, tibi quam noctes feſtina diesque
Urgebam, et tela curas ſolabar aniles.
Quo ſequar? aut quæ nunc artus avulſaque membra
Et funus lacerum tellus habet? hoc mihi de te,
Nate, refers? hoc ſum terraque marique ſecuta?
Figite me, ſiqua eſt pietas: in me omnia tela
Conjicite, o Rutuli: me primam abſumite ferro.
Aut tu, magne pater Divûm, miſerere, tuoque
Inviſum hoc detrude caput ſub Tartara telo,
Quando aliter nequeo crudelem abrumpere vitam.
Hoc fletu concuſſi animi, mœſtusque per omnes
It gemitus: torpent infractæ ad prælia vires.
Illam incendentem luctus Idæus et Actor,
Ilionei monitu et multum lacrymantis Jûli,
Corripiunt, interque manus ſub tecta reponunt.
At tuba terribilem ſonitum procul ære canoro
Increpuit: ſequitur clamor, cœlumque remugit.
Accelerant acta pariter teſtudine Volſci,
Et foſſas implere parant, ac vellere vallum:

Plötzlich springt die Unglückliche auf, stürzt, schmerzenbetäubet,
Wild zerraufet das Haar, mit Weibergeheule zur Mauer
Bis an die Spitze des Heers, und erfüllt da, der Männer und Waffen,
Und der Gefahr nicht achtend, den Himmel mit Klagen: „Euryal!
„Muß ich so dich erblicken? Gewährst du mir so den im späten
„Alter erwarteten Trost? So konntest du grausam genug seyn,
„Mich so ganz zu verlassen? Mir unglückseligsten Mutter
„Ward nicht gegönnt, das letzte Lebewohl dir zu sagen,
„Dir, in so grosse Gefahr Hingegebnen? Auf fremdem Gefilde
„Liegst du nunmehr, o Schmerz! lateinischen Hunden und Vögeln
„Eine Beute; denn ich als Mutter, ich durfte nicht deinen
„Gang in den Tod hin geleiten, nicht schließen dein Auge, nicht waschen
„Deine Wunden, dir nicht das Kleid umhüllen, das Tag und
„Nacht ich betrieb, und bey dessen Geweb' mir des Alters Verdruß schwand.
„Wo soll ich aus? Wo suchen itzt deinen verstümmelten Leichnam?
„Glieder und Rumpf? Sohn! bringst du mir das von dir itzt zurücke?
„Bin ich Aermste dir darum gefolgt durch Länder und Meere?
„Rutuler! mich (Habt Mitleid!) durchbohret! auf mich her schießt alle
„Euere Pfeile! Mich treffe zuerst eur tödtender Schwertstreich!
„Oder erbarme doch du dich, erhabener Vater der Götter!
„Schleudre mich häßlich Geschöpf mit deinem Blitzstrahl in Orkus;
„Weil ich doch anders nicht kann dieß leidige Leben beschließen."
Dieß ihr Gejammer erschüttert die Herzen, und jedermann zollt ihr
Seufzer des Beyleids: die sonst unzwingbare Streitkraft erschlafft itzt.
Sie, die Trauererweckerinn, nahmen Idäus und Aktor
(Ilioneus befahls, und der herzlich weinende Julus)
Zwischen die stützenden Arm', und brachten sie unter ein Obdach.
Aber nun schmettert von fern der ehernen Feldestrompete
Furchtbarer Ruf: es folget Geschrey; der Himmel hallts wieder.
Eilenden Marsches rückt an der Volsker, vom Schildach bedecket,
Willens die Gräben zu füllen, und einzureissen die Wälle.

Quærunt pars aditum, et ſcalis aſcendere muros:
Qua rara eſt acies, interlucetque corona,
Non tam ſpiſſa viris. Telorum effundere contra
Omne genus Teucri, ac duris detrudere contis,
Aſſueti longo muros defendere bello.
Saxa quoque infeſto volvebant pondere, ſiqua
Poſſent tectam aciem perrumpere: cum tamen omnes
Ferre libet ſubter denſa teſtudine caſus.
Nec jam ſufficiunt: nam qua globus imminet ingens,
Immanem Teucri molem volvuntque ruuntque,
Quæ ſtravit Rutulos late, armorumque reſolvit
Tegmina; nec curant cæco contendere Marte
Amplius audaces Rutuli; ſed pellere vallo
Miſſilibus certant.
Parte alia horrendus viſu quaſſabat Etruſcam
Pinum, et fumiferos infert Mezentius ignes.
At Meſſapus, equûm domitor, Neptunia proles,
Reſcindit vallum, et ſcalas in mœnia poſcit.
Vos, o Calliope, precor, aſpirate canenti;
Quas ibi tum ferro ſtrages, quæ funera Turnus
Ediderit, quem quisque virum demiſerit Orco:
Et mecum ingentes oras evolvite belli:
Et meminiſtis enim, Divæ, et memorare poteſtis.
Turris erat vaſto ſuſpectu et pontibus altis,
Opportuna loco, ſummis quam viribus omnes
Expugnare Itali ſummaque evertere opum vi
Certabant: Troës contra defendere ſaxis,
Perque cavas denſi tela intorquere feneſtras.
Princeps ardentem conjecit lampada Turnus,
Et flammam affixit lateri, quæ plurima vento
Corripuit tabulas, et poſtibus hæſit adeſis.

Wo die Gegenwehr dünner, der innere Umfang des Lagers
Minder von Kriegern besetzt scheint, spähen sich einige Zugang,
Klettern auf Leitern die Mauer hinan: die Teukrer hingegen
Werfen Geschosse von jeglicher Art, und stossen, in langem
Kriege gewohnt Bollwerke zu schützen, die Stürmer mit starken
Picken vom Walle zurück; auch wälzt man fürchterlich grosse
Felsenstücke herab, wo möglich, das Schilddach zu brechen.
Ist der Feind gleich bereit, im Schirme des Waffengewölbes
Jeglichem Unfall zu trotzen, so hält ers doch länger nun nicht aus;
Denn, wo zahlreich ein Schwarm naht, rollen und stossen die Teukrer
Schreckliche Lasten herab: die Rutuler liegen darunter
Weit und breit zerquetschet; getrennt ist die Decke der Schilde.
Jetzo suchen diese nicht mehr im Dunkel zu streiten;
Nein, sie eifern, mit Pfeilen den Feind vom Walle zu treiben.
Einerseits schwingt Gebiether Mezenz, entsetzlich zu sehen!
Eine hetruskische Ficht', und schleudert rauchendes Feuer;
Anderseits reißet Messap, der Bezähmer der Ross' und Neptunens
Sprosse, den Wall ein, und fodert Leitern zur Stürmung des Bollwerks.

Musen, und du, o Kalliope, helft mir itzt singen, wie Turnens
Schwert um sich fraß, besingen die Leichen, die er gehäuft, und
Welche Helden ein jeder für sich in den Orkus gestürzt hat.
Thut mir ihn kund, den Verfolg der grossen Kriegsgeschichte;
Euch, Göttinnen, ist sie bekannt, ihr könnt sie erzählen.

Hochauf raget ein Thurm, mit Aufziehbrücken versehn, und
Fest von Natur. Das Heer der Italer strebt mit vereinter
Kraft ihn zu stürzen, den Bau mit aller Gewalt zu zerstören.
Diesen vertheidigt hingegen der Trojer mit Steinen, und sendet,
Dichtaneinander gereiht, durch Scharten Pfeil' auf die Stürmer.
Einen glühenden Brand schwingt Feldherr Turnus, und heftet
Feuer der Seite des Thurms an: vom Hauche des Windes empöret,
Faßt es die Balken, und hängt mit fressender Loh' an den Pfosten,

Turbati trepidare intus, fruſtraque malorum
Velle fugam: dum ſe glomerant, retroque reſidunt
In partem, quæ peſte caret; tum pondere turris
Procubuit ſubito, et cœlum tonat omne fragore.
Semineces ad terram, immani mole ſecuta,
Confixique ſuis telis, et pectora duro
Transfoſſi ligno, veniunt. Vix unus Helenor,
Et Lycus elapſi: quorum primævus Helenor,
Mæonio regi quem ſerva Lycimnia furtim
Suſtulerat, vetitisque ad Trojam miſerat armis,
Enſe levis nudo, parmaque inglorius alba.
Isque ubi ſe Turni media inter millia vidit:
Hinc acies, atque hinc acies aſtare Latinas:
Ut fera, quæ densa venantum ſepta corona
Contra tela furit, ſeſeque haud neſcia morti
Injicit, et ſaltu ſupra venabula fertur,
Haud aliter juvenis medios moriturus in hoſtes
Irruit, et qua tela videt denſiſſima, tendit.
At pedibus longe melior Lycus, inter et hoſtes
Inter et arma fuga muros tenet; altaque certat
Prendere tecta manu, ſociûmque attingere dextras.
Quem Turnus pariter curſu, teloque ſecutus,
Increpat his victor: noſtrasne evadere, demens,
Speraſti te poſſe manus? ſimul arripit ipſum
Pendentem, et magna muri cum parte revellit.
Qualis ubi aut leporem, aut candenti corpore cycnum
Suſtulit alta petens pedibus Jovis armiger uncis:
Quæſitum aut matri multis balatibus agnum
Martius a ſtabulis rapuit lupus. Undique clamor
Tollitur: invadunt et foſſas aggere complent.

Alles zittert, verwirrt, in dem Innern, und sucht dem Verderben
Sich zu entziehen. Umsonst ist die Mühe; denn wie man in Haufen
Auf die noch nicht bestürmete Seite sich dränget: da rollet
Plötzlich unter der Last das Gewölbe zusammen, daß rings der
Himmel vom Krachen erschallt. Die Armen, gespießt an die eignen
Wehren, die Brust vom harten Gebälke durchbohret, die fallen
Halbentseelt auf die Erde; der Schutt, nachstürzend, bedeckt sie.
Kaum noch entrannen Helenor, und Lykus, Helenor, den heimlich
Sklavinn Licymnia einst dem mäonischen Herrscher gebohren,
Und in widergesetzlicher Rüstung nach Troja gesandt hat,
Wuchs so eben heran in schönster Blüthe der Jahre:
Unversucht war noch sein Schwert, und glatt, und ruhmlos der Schild noch.
Als der Jüngling sich jetzt in feindlicher Tausende Mitte,
Hier von Schaaren, und dort von Schaaren Lateiner umringt sah;
Rennt er (ein Wild rennt so, vom dichteren Kreise der Jäger,
Eingehegt, wider Gewehr; hoch setzt es über die Spieß' und
Stürzt, sich bewußt, in den Tod) ganz Wuth, entschlossen zu sterben,
Tief in den Feind hinein, und dränget sich fort, wo der Pfeile
Hagel am dichtesten schwirrt. Doch Lykus, weit schneller zu Fuße,
Fördert durch Waffen, durch Feinde die Flucht, erreichet die Mauer,
Müht sich mit ringender Hand das erhabene Dach zu ergreifen,
Und die schützende Rechte der Kriegesgefährten zu fassen.
Turnus verfolgt ihn mit Pfeilen zugleich und hastigem Laufe.
„Hoffest du wohl, du Thor! so schalt ihn der trotzige Sieger,
„Meiner Faust zu entwischen?“ Flugs packet er ihn, wie er hangend
Schwebet, und reißt ihn herab mit grosser Trümmer der Mauer.
So faßt Jupiters Vogel mit hackiger Kralle bald einen
Schneeweißen Schwan, bald einen Hasen, und schwingt sich gen Himmel;
So hascht wohl auch der räubrische Wolf ein Lamm aus der Hürde,
Von der vermissenden Mutter mit vielem Geblöcke gesuchet.
Allenthalben erhebt sich Geschrey; man dringt auf den Feind an,
Ebnet die Gräben mit Schutt' ein:

Ardentes tædas alii ad faſtigia jactant.
Ilioneus ſaxo atque ingenti fragmine montis
Lucretium, portæ ſubeuntem, ignesque ferentem,
Emathiona Liger, Chorinæum ſternit Aſylas;
Hic jaculo bonus, hic longe fallente ſagitta,
Ortygium Cænevs, victorem Cænea Turnus:
Turnus Ityn, Cloniumque, Dioxippum, Promulumque,
Et Sagarim, et ſummis ſtantem pro turribus Idam:
Privernum Capys: hunc primo levis haſta Themillæ
Strinxerat: ille manum proiecto tegmine demens
Ad vulnus tulit; ergo alis allapſa ſagitta,
Et lævo infixa eſt lateri manus, abditaque intus
Spiramenta animæ letali vulnere rupit.
Stabat in egregiis Arcentis filius armis,
Pictus acu chlamydem, et ferrugine clarus Ibera,
Inſignis facie, genitor quem miſerat Arcens,
Eductum Martis luco, Simethia circum
Flumina, pinguis ubi eſt placabilis ara Palici.
Stridentem fundam poſitis Mezentius armis,
Ipſe ter adducta circum caput egit habena,
Et media adverſi liquefacto tempora plumbo
Diffidit, ac multa porrectum extendit arena.
Tum primum bello celerem intendiſſe ſagittam
Dicitur, ante feras ſolitus terrere fugaces,
Aſcanius, fortemque manu fudiſſe Numanum,
Cui Remulo cognomen erat, Turnique minorem
Germanam, nuper thalamo ſociatus, habebat.
Is primam ante aciem digna atque indigna relatu
Vociferans, tumidusque novo præcordia regno
Ibat, et ingenti ſeſe clamore ferebat:
Non pudet obſidione iterum valloque teneri,
Bis capti Phryges, et morti prætendere muros?

Auch fliegen der flammenden Brände
Viel auf die Zinnen. Lukrezen, der, flammenbewaffnet, dem Thore
Nahet, den strecket ein Stein, vom Ilioneus geschleudert,
Eines Berges gewaltiges Bruchstück, zur Erd' in den Tod hin.
Liger erlegt den Emathion, Korinäen Asylas;
Dieser geschickt im Lanzengewürf', und jener geübt im
Schießen fernher täuschender Pfeil'; Orthygen fällt Cänevs,
Turnus den siegenden Cänevs, darauf den Klonius, Itys,
Promul, mit ihnen den Sagar, Dioxipp und Idas, der hohen
Thürme Beschützer. Privernus erlag durch den Kapys; Themillas
Lanze hatt' ihn gestreift, doch ließ er, die Wunde zu decken,
Thöricht den Schild aus der Hand: ein geflügelter Pfeil kömmt, und heftet
Links an die Seite die Hand, und des Athems Behältniß, die Lunge,
Wird im Mittelpunkte durchbohrt; der Stich ist unheilbar.
Arcens stattlicher Sohn der zeigt sich in prächtiger Rüstung;
Bunt ist das Kriegskleid gestickt, und erglänzt vom iberischen Purpur.
Vater Arcens erzog ihn im Haine des Mars an Simäthens
Rauschender Flut, bey Palikus reichem Versöhnungsaltar', und
Sandt' ihn zum Kriege. Mezenz legt Schild und Speer ab, dreht dreymal,
Scharfangezogenen Riemes, ums Haupt die zischende Schleuder,
Trifft mit bleyernen Kugeln dem gegen ihm über Gepflanzten
Mitten die Schläf', und schmeißt ihn längs auf das Feld hin. Julus,
Sagt man, sonst nur gewohnt, das schüchterne Wild zu erschrecken,
Hatte, das erstemal hier den geflügelten Pfeil auf die Feinde
Richtend, Numanen zu Boden gestreckt, den kraftvollen Ringer.
Neulich erst freyte der Held, sonst Remulus beygenannt, Turnens
Jüngere Schwester. Viel sprach in dem ersteren Gliede der Schwätzer,
Werth der Erwähnung, und unwerth. Im Hochmuthsgefühle schon König,
Trat er hervor, und prahlt' hohnsprechend. „Ihr Phryger! so schrie er,
„Schämt ihr euch nicht, ihr zweymal Besiegte! nun wieder umschanzet,
„Wieder belagert zu seyn, und dem Tode durch Mauern zu wehren?

En qui noſtra ſibi bello connubia poſcunt!
Quis Deus Italiam, quæ vos dementia adegit?
Non hic Atridæ, nec fandi fictor Ulyſſes.
Durum a ſtirpe genus, natos ad flumina primum
Deferimus, ſævoque gelu duramus et undis.
Venatu invigilant pueri, ſylvasque fatigant:
Flectere ludus equos, et ſpicula tendere cornu.
At patiens operum parvoque aſſueta juventus,
Aut raſtris terram domat, aut quatit oppida bello.
Omne ævum ferro teritur, verſaque juvencûm
Terga fatigamus haſta. Nec tarda ſenectus
Debilitat vires animi, mutatque vigorem.
Canitiem galea premimus: ſemperque recentes
Convectare juvat prædas, et vivere rapto.
Vobis picta croco et fulgenti murice veſtis:
Deſidiæ cordi: juvat indulgere choreis:
Et tunicæ manicas, et habent redimicula mitræ.
O vere Phrygiæ, neque enim Phryges! ite per alta
Dindyma, ubi aſſuetis biforem dat tibia cantum.
Tympana vos buxusque vocat Berecynthia matris
Idææ: ſinite arma viris, et cedite ferro.
Talia jactantem dictis, ac dira canentem
Non tulit Aſcanius, nervoque obverſus equino
Contendit telum, diversaque brachia ducens,
Conſtitit ante Jovem ſupplex per vota precatus:
Juppiter omnipotens, audacibus annue cœptis!
Ipſe tibi ad tua templa feram ſolemnia dona,
Et ſtatuam ante aras aurata fronte juvencum
Candentem, pariterque caput cum matre ferentem;

„Seltsame Art, durch Waffengewalt um Weiber zu werben!
„Welcher Geist trieb euch nach Italien? Oder wars Wahnsinn?
„Hier sind keine Atriden, auch ist kein Lügner Ulyß hier.
„Unser Geschlecht hat Natur und Erziehung gehärtet: an Ströme
„Bringen wir unsere Kinder sogleich; und Wasser und Frost muß
„Ihren Gliederbau stählen. Die Knaben durchstreichen, das Waidwerk
„Rastlos treibend, die büschichten Wälder; und Pfeile vom krummen
„Bogen zu schnellen, und Rosse zu lenken ist ihnen nur Spielwerk.
„Unsere Jugend, an Wenig gewöhnt, und duldsam der Arbeit,
„Wühlt mit der Pflugschaar die Erd' um, oder erschüttert in Kriegen
„Städte. Das ganze Leben verfließt uns in Waffen: des Stieres
„Rücken peitscht der gewendete Speer; ja selber das träge
„Alter schwächt uns die Geisteskraft nicht, raubt uns nicht den Frohsinn.
„Unsern Graukopf decket ein Helm; es gelüstet uns immer
„Neue Beute zu holen, und uns vom Raube zu nähern.
„Euer Gewand ist Krokusgestick, und glänzender Purpur:
„Nichtsthun behagt euch; ihr findet nur Lust an ewigen Tänzen:
„Euer Wams ist mit Aermeln, mit Bändern die Mütze gezieret.
„Wahrlich! Phrygerinnen, das seyd ihr, nicht Phryger! durchschwärmt nur
„Dindymus Höh', wo aus doppelter Oeffnung die Flöte gewohnten
„Ohren lieblich ertönt! Schon ruft euch der lärmenden Paucken
„Schall und der Berecyntische Buchs der Mutter von Ida.
„Ueberlaßt doch Männern den Krieg, und leget das Schwert ab!"
Dieses Geprahl, und den beißenden Vorwurf erträgt nicht Jülus,
Spannet, vorwärts gebeugt, in die Pferdessehne den Pfeil ein,
Stellt sich, mit zielenden Armen den Bogen haltend, vor Zevs, und
Fleht mit Gelübden demüthig ihn an: „Beglücke mein kühnes
„Unternehmen, allmächtiger Zevs! Ich selber will dankbar
„Festliche Opfergeschenk' in deinen Tempel dir bringen:
„Einen jungen weißlichten Stier mit vergoldeter Stirne,
„Welcher eben so hoch den Kopf, als die Mutter, emporträgt,

Jam cornu petat, et pedibus qui ſpargat arenam.
Audiit, et cœli genitor de parte ſerena
Intonuit lævum. Sonat unâ letifer arcus,
Et fugit horrendum ſtridens elapſa ſagitta,
Perque caput Remuli venit, et cava tempora ferro
Trajicit. I, verbis virtutem illude ſuperbis.
Bis capti Phryges hæc Rutulis reſponſa remittunt.
Hæc tantum Aſcanius: Teucri clamore ſequuntur,
Lætitiaque fremunt, animosque ad ſidera tollunt.
Ætheria tum forte plaga crinitus Apollo
Deſuper auſonias acies urbemque videbat,
Nube ſedens, atque his victorem affatur Julum:
Macte nova virtute, puer, ſic itur ad aſtra,
Dis genite, et geniture Deos! Jure omnia bella
Gente ſub Aſſaraci fato ventura reſident:
Nec te Troja capit. Simul hæc effatus, ab alto
Æthere ſe mittit, ſpirantes dimovet auras,
Aſcaniumque petit: forma tum vertitur oris
Antiquum in Buten. Hic Dardanio Anchiſai
Armiger ante fuit, fidusque ad limina cuſtos:
Tum comitem Aſcanio pater addidit. Ibat Apollo
Omnia longævo ſimilis, vocemque, coloremque,
Et crines albos, et ſæva ſonoribus arma,
Atque his ardentem dictis affatur Julum:
Sit ſatis, Æneide, telis impune Numanum
Oppetiiſſe tuis: primam hanc tibi magnus Apollo
Concedit laudem, et paribus non invidet armis.
Cætera parce, puer, bello. Sic orſus Apollo
Mortales medio aſpectus ſermone reliquit,
Et procul in tenuem ex oculis evanuit auram.

„Mit

„Mit den Hörnern schon ficht, und mit den Füßen schon Sand wirft,
„Will ich vor deinem Altare dir weihn.“ Der Vater erhörte
Seine Bitt', und donnerte links vom heiteren Aether,
Und es ertönte zugleich der tödtliche Bogen: erschrecklich
Schwirrend fleugt der geschleuderte Pfeil hin, wühlt sich in Remuls
Schedel, und bohrt mit der Spitze des Stahls durch die Höhlung der Schläfe.
„Geh nun, hochmüthiger Prahler, und spotte der Tapferkeit ferner!
„Diese Antwort ertheilt den Lateinern der zweymal besiegte
„Phryger.“ So viel Askan: die Teukrer schreyen ihm Beyfall:
Alles freut sich und lärmt; der Muth erschwingt sich gen Himmel.
Jetzt blickt Phöbus im lockigen Goldhaar', auf leichtem Gewölke
Sitzend, von luftiger Höh' auf Ausoniens Kriegesgeschwader,
Und die Veste herab, und spricht zum Sieger Jülus:
„Heil dir, neuaufblühender Held! So steigt man zur Sternburg,
„Edler Sprosse der Götter, und künftiger Göttererzeuger!
„Alle Kriege die werden dereinst, verhängt vom Geschicke,
„Unter Assarakus Stamme durchs Recht sich entscheiden: schon faßt nicht
„Troja dich weiter.“ Er sprachs, entsenkt sich dem hohen Olympus,
Trennet die wehende Luft, und wallet auf den Askan zu.
Seine Bildung verhüllt' er in die des bejahreten Butes.
Butes war einst des Dardaniden Anchises erlesner
Knapp, und treuer Bewacher der Pforte: drauf hatte der Vater
Ihn dem Askan zum Gefährten erwählt. Dem Greisen in allem
Aehnlich, an Stimme, Gesichtsfarb', an Silberhaaren und furchtbar
Rauschender Rüstung, so schreitet Apoll, und beginnt zum erhitzten
Prinzen: „Es gnüge dir, Sohn des Aeneas, daß frey du von Wunden
„Fürsten Numanen mit deinem Geschosse zur Erde gefället.
„Dieses Erstling von Ehre gewährt dir der grosse Apollo,
„Und mißgönnt dir gleichrühmliche Wehr nicht. Doch setze der Kampflust,
„Jüngling! ein Ziel.“ Er sprachs, und verlohr sich in Mitte des Wortes,
Fliehend des Sterblichen Blick, von der Erd' ins dünnere Luftreich.

Agnovêre Deum proceres, divinaque tela
Dardanidæ, pharetramque fuga ſenſêre ſonantem.
Ergo avidum pugnæ dictis ac numine Phœbi
Aſcanium prohibent; ipſi in certamina rurſus
Succedunt, animasque in aperta pericula mittunt.
It clamor totis per propugnacula muris.
Intendunt acres arcus, amentaque torquent.
Sternitur omne ſolum telis: tum ſcuta cavæque
Dant ſonitum flictu galeæ, pugna aſpera ſurgit.
Quantus ab occaſu veniens pluvialibus hœdis
Verberat imber humum: quam multa grandine nimbi
In vada præcipitant, cum Juppiter horridus Auſtris
Torquet aquoſam hyemem, et cœlo cava nubila rumpit.
Pandarus et Bitias, Idæo Alcanore creti,
Quos Jovis eduxit luco ſylveſtris Hiera,
Abjetibus juvenes patriis et montibus æquos,
Portam, quæ ducis imperio commiſſa, recludunt,
Freti armis, ultroque invitant mœnibus hoſtem.
Ipſi intus, dextra ac læva, pro turribus aſtant,
Armati ferro, et criſtis capita alta coruſci.
Quales æeriæ liquentia flumina circum,
Sive Padi ripis, Atheſin ſeu propter amœnum,
Conſurgunt geminæ quercus, intonſaque cœlo
Attollunt capita, et ſublimi vertice nutant.
Irrumpunt, aditus Rutuli ut videre patentes.
Continuo Quercens, et pulcher Equicolus armis,
Et præceps animi Tmarus, et Mavortius Hæmon,
Agminibus totis aut verſi terga dedêre,
Aut ipſo portæ poſuêre in limine vitam.
Tum magis increſcunt animis diſcordibus iræ:

Phrygiens Häupter erkannten den Gott und die göttlichen Pfeile;
Wurden im Fliehen den Köcher gewahr, der am Rücken ihm rauschte,
Darum hemmen auf Phöbus Befehl und Ansehn sie Juleus
Flammende Streitgier, erneuern das blutige Treffen, und wagen
Wieder ihr Leben beherzt in offenbaren Gefahren.
Rund um die Mauer her wälzt sich Geschrey durch die Wälle: die strengen
Bogen werden gespannt, aus Riemen die Lanzen geschleudert:
Pfeilsaat decket das Feld, und Schild' und wölbende Helme
Klingeln rings von Streichen: es hebt sich der grimmigste Blutstrauß.
Also peitschet, sobald das nasse Bocksgestirn aufgeht,
Regen vom Westen das Land; so stürzt mit unzähligen Schlossen
Auf Untiefen der Sturm, wann Zevs durch brausende Süde
Wetter erregt, und hohles Gewölk am Himmel zerreißet.
Pandar und Bitias aber, Alkanors von Ida Erzeugte,
Die in dem Haine des Zevs die Wälderbewohnerinn Hiera
Aufzog, Jünglinge, schlank wie vaterländische Tannen,
Hoch, wie die Berg', eröffnen, auf Waffen trotzend, das ihrer
Hut vom Gebiether vertrauete Thor, und laden aus freyem
Triebe den Feind in die Stadt: vom Innern zur Rechten und Linken
Stehn sie, die ragenden Scheiteln mit Büschen beglänzt, mit gezücktem
Stahle, jeder ein Thurm. So steigen zwo luftige Eichen
An den Strömen empor, entweder neben der schönen
Etsche, oder am Ufer des Po, und erstrecken zum Himmel
Ihre laubichten Häupter; in Höhen schwanket ihr Wipfel.
Und nun brechen, die Oeffnung erblickend, die Rutuler ein, und
Quercens kehret sogleich, mit ihm Equikol in schöner
Rüstung, Tmarus der hitzige Held, und der streitbare Hämon
Theils mit der Krieger sämmtlicher Schaar den flüchtigen Rücken,
Theils verbluten sie nächst an der Schwelle des Thores ihr Leben.
Stärker entbrennt itzt die Wuth in den äußerst erbitterten Herzen.

Et jam collecti Troës glomerantur eodem,
Et conferre manum et procurrere longius audent.
Ductori Turno diverſa in parte furenti,
Turbantique viros perfertur nuntius: hoſtem
Fervere cæde nova, et portas præbere patentes.
Deſerit inceptum, atque immani concitus ira
Dardaniam ruit ad portam, fratresque ſuperbos.
Et primum Antiphaten, is enim ſe primus agebat,
Thebana de matre nothum Sarpedonis alti,
Conjecto ſternit jaculo: volat itala cornus
Aëra per tenuem, ſtomachoque infixa ſub altum
Pectus abit: reddit ſpecus atri vulneris undam
Spumantem, et fixo ferrum in pulmone tepeſcit.
Tum Meropem atque Erymantha manu, tum ſternit Aphydnum,
Tum Bitian ardentem oculis animisque frementem:
Non jaculo: neque enim vitam ille dediſſet,
Sed magnum ſtridens contorta falarica venit "jaculo
Fulminis acta modo, quam nec duo taurea terga,
Nec duplici ſquama lorica fidelis et auro
Suſtinuit: collapſa ruunt immania membra:
Dat tellus gemitum, et clypeum ſuper intonat ingens.
Qualis in Euboico Bajarum littore quondam
Saxea pila cadit, magnis quam molibus ante
Conſtructam jaciunt ponto: ſic illa ruinam
Prona trahit, penitusque vadis illiſa recumbit:
Miſcent ſe maria, et nigræ attolluntur arenæ:
Tum ſonitu Prochyta alta tremit, durumque cubile
Inarime Jovis imperiis impoſta Typhoeo.

Und schon sammelt sich dicht auf Einem Platze der Trojer,
Wagt es, weiter hervor zu dringen, und reibt sich am Feinde.
Feldherr Turnus, der wild auf der anderen Seite des Treffens
Würget, und alles verwirrt, vernimmt itzt: die Feinde begännen
Neuerdings wüthig zu morden, eröffnet stünden die Thore.
Eilig verläßt er sein Unternehmen, und stürzt, von des Zornes
Ungestüme gespornt, ans Dardanerthor zu den stolzen
Brüdern hinan. Da erlegt er vor allen mit mächtig geschwungnem
Spieß' Antiphaten, Fürsten Sarpedons, und eines aus Thebe
Stammenden Kebsweibes Sohn, der auf ihn der erste gestossen.
Seine Lanze, geschnitzt aus einem italischen Kirschbaum,
Fliegt durch die dünnere Luft, durchbohrt ihm den Magen, und gräbt sich
Tief in die Brust ein: es spritzt aus der Oeffnung der gräßlichen Wunde
Schäumend ein Guß, in durchstochener Lung' erwärmet das Eisen.
Turnens Schwert' erliegen dann Erymas, Merops, Aphydnes:
Auch fällt Bitias flammenden Blicks und brausenden Muthes,
Nicht vom Speer'; (ihm hätte kein Speer das Leben geraubt) nein,
Sichelartig Geschoß, aus allem Vermögen geschleudert,
Das kömmt sausenden Flugs mit des Blitzes Eil' und Gewalt an.
Nicht die doppelte Stierhaut, noch auch der treue, mit Gold' und
Schuppen zweyfach befestigte Panzer verhindern den raschen
Schlag. Der gewichtige Gliederbau sinkt: es stürzet der Feischthurm
Ueber den Schild hin: vom Fall' erschüttert, erseufzet der Boden.
Also stürzet zuweilen an Bayens euboischer Küste
Ein im Meere vordem aus grossen Quadern erthürmter
Pfeiler, zieht so im Falle Verwüstung nach sich her, und liegt dann,
Tief in den Abgrund gesenkt. Die Wogen brausen verwirret,
Und der schwärzliche Sand steigt siedend herauf von der Tiefe.
Hallend erbebt das hohe Prochyt, und Inarimens Berglast,
Von dem zürnenden Zevs auf den Riesen Typhoevs geworfen.

Hic Mars armipotens animum viresque Latinis
Addidit, et ſtimulos acres ſub pectore vertit,
Immiſitque fugam Teucris, atrumque timorem.
Undique conveniunt; quoniam data copia pugnæ,
Bellatorque animo Deus incidit.
Pandarus, ut fuſo germanum corpore cernit,
Et quo ſit fortuna loco, qui caſus agat res,
Portam vi multa converſo cardine torquet,
Obnixus latis humeris, multosque ſuorum,
Mœnibus excluſos, duro in certamine linquit,
Aſt alios ſecum includit, recipitque ruentes,
Demens! qui Rutulum in medio non agmine regem
Viderit irrumpentem, ultroque incluſerit urbi,
Immanem veluti pecora inter inertia tigrim.
Continuo nova lux oculis effulſit, et arma
Horrendum ſonuêre: tremunt in vertice criſtæ
Sanguineæ, clypeoque micantia fulgura mittit.
Agnoſcunt faciem inviſam atque immania membra
Turbati ſubito Æneadæ, tum Pandarus ingens
Emicat, et mortis fraternæ fervidus irâ
Effatur: non hæc dotalis regia Amatæ
Nec muris cohibet patriis media Ardea Turnum.
Caſtra inimica vides: nulla hinc exire poteſtas.
Olli ſubridens ſedato pectore Turnus:
Incipe, ſi qua animo virtus, et conſere dextram:
Hic etiam inventum Priamo narrabis Achillem.
Dixerat: ille rudem nodis et cortice crudo
Intorquet, ſummis adnixus viribus, haſtam.
Excepêre auræ vulnus: Saturnia Juno
Detorſit veniens, portæque infigitur haſta.

Jetzo rüstet mit Muth' und Kräften der Waffenbeherrscher
Mars, die Lateiner, und spornt mit schärferen Stacheln die Herzen:
Aber den Teukrern sendet er Flucht und betäubendes Schrecken.
Jene strömen itzt allerseits an; denn Aussicht zum Siegen
Hat sich geöffnet, und eine kriegrische Gottheit beseelt itzt
Ihnen die Brust.
Kaum sieht Pandar den Leichnam des Bruders am Grunde gestrecket,
Sieht die Wendung des Glücks, und wie Zufall alles verwirret;
Setzt er mit aller Gewalt, anstämmend die Schulternbreite,
Wendenden Angels die Pfort' in Bewegung; läßt viele der Seinen
Außer der Stadt im Getümmel des wüthenden Straußes zurücke,
Andre hingegen verschließt er mit sich, und nimmt sie im Drang' ein.
Mitten im Schwarme sieht nicht der Thor den Rutulerkönig
Mit einbrechen, und speert ihn, wie einen grausamen Tyger
Unter das muthlose Vieh mit eigener Hand in die Vestung.
Neuer Schimmer bestrahlt itzt auf einmal die Augen, und schreckbar
Klirren die Waffen; der blutige Helmbusch bebt auf der Scheitel,
Leuchtende Blitz' entfahren dem Schilde. Nun kennen die Trojer,
Plötzlich vom Schrecken verwirrt, des Turnus verhaßtes Gesicht, und
Riesenartige Glieder. Da reißt sich der fürchterlich grosse
Pandar hervor, und ruft, voll flammenden Zorns, den erschlagnen
Bruder zu rächen: „Hier ist Amatas bräutliche Burg nicht!
„Auch schließt Turnen sein Ardea nicht in heimische Mauern:
„Feindliches Lager ist hier; kein Weg für dich, zu entkommen!“
Lächelnd, und ganz gelassenen Herzens erwiedert ihm Turnus:
„Nimms mit mir auf, wenn du Muth hast, und laß die Klingen uns prüfen!
„Melde dann Priamen, daß du auch hier auf einen Achill trafst.“
Also der Held. Doch jener, gestämmt aus äußerster Leibskraft,
Schwenket den knottichten, rauhberindeten Spieß auf den Turnus:
Lüfte fangen den tödtlichen Wurf auf; Saturnia Juno
Kömmt, und verlenket den Stahl, deß Spitze sich bloß in das Thor bohrt.

At non hoc telum, mea quod vi dextera verſat,
Effugies: neque enim is teli nec vulneris auctor.
Sic ait, et ſublatum alte conſurgit in enſem,
Et mediam ferro gemina inter tempora frontem
Dividit, impubesque immani vulnere malas.
Fit ſonus, ingenti concuſſa eſt pondere tellus:
Collapſos artus atque arma cruenta cerebro
Sternit humi moriens: atque illi partibus æquis
Huc caput atque illuc humero ex utroque pependit.
Diffugiunt verſi trepida formidine Troës.
Et ſi continuo victorem ea cura ſubiſſet,
Rumpere clauſtra manu, ſociosque immittere portis;
Ultimus ille dies bello gentique fuiſſet.
Sed furor ardentem cædisque inſana cupido
Egit in adverſos.
Principio Phalarim, et ſucciſo poplite Gygen
Excipit: hinc raptas fugientibus ingerit haſtas
In tergum: Juno vires animumque miniſtrat.
Addit Halyn comitem, et confixa Phegea parma:
Ignaros deinde in muris, Martemque cientes,
Alcandrumque, Haliumque, Noëmonaque, Prytanimque.
Lyncea tendentem contra, ſociosque vocantem
Vibranti gladio connixus ab aggere dexter
Occupat; huic uno dejectum cominus ictu
Cum galea longe jacuit caput: inde ferarum
Vaſtatorem Amycum, quo non felicior alter
Ungere tela manu, ferrumque armare veneno:
Et Chlytium Æoliden, et amicum Cretea Muſis,
Cretea Muſarum comitem, cui carmina ſemper
Et citharæ cordi, numerosque intendere nervis;
Semper equos atque arma virûm, pugnasque canebat.

„Pandar! du wirst nicht dem Eisen entgehn, das kräftig mein Arm schwingt;
„Denn ein anderer ists, der den Streich jetzt führt, und verwundet.“
Spricht es, lüftet das Schwert, und hoch zum Schlage gebäumet,
Spaltet er ihm die Stirne zugleich und unbärtigen Wangen:
Graß ist zwischen den Schläfen die Wunde; mit Waffengeräusche
Stürzt er und einer Gewalt hin, darob der Boden erzittert.
Blutbespritzt ist das Waffengeschmeid; die gesunkenen Glieder
Strecket, und wirft auf dem Grund umher itzt der Tod ihm; auch hängt ihm
Links und rechts von der Schulter das gleich getheilete Haupt. Graun
Packt itzt die Trojer: sie wenden zur Flucht sich; und wäre der Sieger
Gleich auf den Einfall gerathen, das Schloß mit Gewalt zu erbrechen,
Und die Seinen herein durch die Pforte zu lassen; so wäre
Dieser Tag des Kriegs und der Teukerer letzter gewesen.
Aber Wuth und rasende Mordbegier trieb den Entbrannten
Gegen den Feind. —
Phalarin trift er zuerst, verwundet den Gyges am Kniebug,
Raffet Speer' auf, und wirft sie dem flüchtigen Feind' in den Rücken.
Juno gewähret ihm Muth und Kraft. Auch den Halys und Phegevs,
Dem er den Schild durchrannte, geseelt den Todten sein Stahl bey,
Drauf die Mauervertheidiger, welche sich deß nicht versahen,
Halien, Nömon, Alkandern, und dich, Pritanis. Dem Lyncevs,
Welcher los auf ihn eilt, und die Kriegsgespannen herbeyruft,
Kömmt er, vom Wall' entgegen sich stämmend, mit zuckender Schneide
Glücklich zuvor. Auf einen Streich fliegt Schedel und Helm ihm
Weit von dem Rumpfe. Jetzt fällt er den Amyk, des Wildes Vertilger,
Einen trefflichen Mann in der Kunst Geschoß zu bestreichen,
Und zu vergiften das Schwert, den Clytius, Aeolens wackern
Enkel hiernächst, und Kretevs, den Freund und Liebling der Musen;
Saitenspiel und Gesang war stets sein Lieblingsgeschäfte.
Immer sang er von Rossen, und Waffen der Helden, und Kämpfen.

Tandem ductores audita cæde ſuorum
Conveniunt Teucri, Mneſtheus acerque Sereſtus,
Palantesque vident ſocios, hoſtemque receptum.
Et Mneſtheus: quo deinde fugam: quo tenditis? inquit,
Quos alios muros, quæ jam ultra mœnia habetis?
Unus homo, veſtris, o cives, undique ſeptus
Aggeribus, tantas ſtrages impune per urbem
Ediderit? juvenum primos tot miſerit Orco?
Non infelicis patriæ, veterumque Deorum,
Et magni Æneæ, ſegnes! miſeretque pudetque?
Talibus accenſi firmantur, et agmine denſo
Conſiſtunt. Turnus paulatim excedere pugna,
Et fluvium petere ac partem, quæ cingitur amni.
Acrius hoc Teucri clamore incumbere magno,
Et glomerare manum. Ceu ſævum turba leonem
Cum telis premit infenſis: at territus ille
Aſper, acerba tuens, retro redit: et neque terga
Ira dare aut virtus patitur, nec tendere contra
Ille quidem hoc cupiens potis eſt per tela virosque:
Haud aliter retro dubius veſtigia Turnus
Improperata refert, et mens exæſtuat ira.
Quin etiam bis tum medios invaſerat hoſtes,
Bis converſa fuga per muros agmina vertit.
Sed manus e caſtris propere coit omnis in unum:
Nec contra vires audet Saturnia Juno
Sufficere: aëriam cœlo nam Juppiter Irim
Demiſit, germanæ haud mollia juſſa ferentem;
Ni Turnus cedat Teucrorum mœnibus altis.

Auf erhaltnen Bericht von der Niederlage der Ihren
Kommen endlich Mnestheus der Held, und Serestus der rasche,
Trojens gebiethende Häupter, zusammen, und sehn die Genossen
Wild durcheinander gestreut, den Feind in Mitte des Lagers.
Was soll die Flucht? Wo wollet ihr aus? ruft Mnestheus: wo habt ihr
„Andere Mauern? Wo sind euch andere Schanzen noch übrig?
„Soll denn ein einziger Mann, Mitbürger, umschlossen von euern
„Wällen, so ungestraft durch die Stadt gewürget, so viele
„Unsrer blühendsten Helden der Unterwelt zugeschickt haben?
„Denket ihr nicht, ihr Feigen, mit Scham und Mitleid der alten
„Götter, des armen Vaterlands nicht, und Aeneens des grossen?"
Dieser feurige Zuruf entflammt sie wieder; in sie fährt
Neubelebender Muth: man bleibt nun in Reihen gedrängt stehn.
Turnus entzieht sich allmählig dem Kampf'; er schwenkt nach dem Strom' und
Jener Seite sich hin, die ganz von Wogen bespült wird.
Destomehr setzen die Teukrer ihm nach mit lautem Gelärm', und
Häufen sich dicht um ihn her. So schreitet ein zürnender Löwe
(Drängt die Jägerschaar ihn mit feindlichen Spießen) im Grimm' und
Schrecken, fürchterlich blickend, zurück: ihm gestattet der Aerger
Oder sein Muth nicht den Rücken zu wenden; noch kann er troz alles
Strebens, vorwärts durch Mann und Waffen sich drängen: nicht anders
Nimmt auch der zweifelnde Held, wuthschnaubend, ganz langsam den Rückzug.
Zweymal stürzt er sogar noch in Mitte des Feindes, und zweymal
Jagt er die fliehenden Haufen verwirrt durch die Schanzen zurücke.
Aber itzt strömet auf einmal das sämmtliche Heer aus dem Lager
Schnell auf den Einen; und länger getraut sich Saturnia Juno
Selbst nicht, mit Kraft ihn dawider zu stählen; denn Jupiter hatt' ihr
Aus dem Olympus herab die luftige Iris gesendet,
Und ihr Strafe gedroht, wofern nicht Turnus der Teukrer
Thürmende Mauern verließe.

Ergo nec clypeo juvenis ſubſiſtere tantum,
Nec dextra valet: injectis ſic undique telis
Obruitur. Strepit aſſiduo cava tempora circum
Tinnitu galea, et ſaxis ſolida æra fatiſcunt:
Diſcuſſæque jubæ capiti, nec ſufficit umbo
Ictibus: ingeminant haſtis et Troës, et ipſe
Fulmineus Mneſtheus: tum toto corpore ſudor
Liquitur, et piceum, nec reſpirare poteſtas,
Flumen agit: feſſos quatit æger anhelitus artus.
Tum demum præceps ſaltu ſeſe omnibus armis
In fluvium dedit: ille ſuo cum gurgite flavo
Accepit venientem, ac mollibus extulit undis,
Et lætum ſociis abluta cæde remiſit.

Nun ist der muthige Jüngling
Weder mit Schilde noch Faust mehr zu widerstehen im Stande;
So gewaltig bestürmet ihn rings ein Hagel von Pfeilen:
Immerdar klingelt der wölbende Helm um die Schläfe, das dichte
Erz zerlechzt von den Steinen, der Federbusch flieget in Trümmern
Weg von dem Scheitel, und fürderhin hält nicht die Streiche der Schild aus.
Rastlos schleudern die Trojer, und selbst der blitzende Mestheus
Speer' auf Speere nach ihm. Jetzt bricht der Schweiß aus dem ganzen
Körper, und strömt pechschwarz ihm herab. Kaum holt er noch Athem,
Stöhnendes Keichen erschüttert die matten Glieder; in voller
Rüstung springt er zuletzt in den Strom: der nimmt in sein gelbes
Bette den Kommenden auf: sanft trägt ihn die wiegende Flut, und
Bringt ihn, erfreut, und des Blutes nun rein, den Seinen zurücke.

Argumentum

Libri X.

Jupiter advocato deorum concilio, frustra conatus Junonem ac Venerem in concordiam adducere, de Trojanorum Rutulorumque rebus inter se dissidentes, pronuntiat se neutrarum partium fore; sed fatis omnia permissurum. Rutuli ad oppugnandam, Trojani ad defendendam urbem redeunt. Æneas dies aliquot in Etruria commoratus, collectis inde auxiliis ad suos redit, triginta navium classe auctus. Nymphas, e suis navibus eam in speciem paulo ante transformatas, in itinere obvias habet. Ab iis de suorum periculo certior factus, sub primam lucem provectus in conspectum hostium, exercitum in littus exponit. Occurunt Rutuli: commissoque gravi certamine, Pallas a Turno occiditur: cujus necem cum ulcisceretur Æneas magna strage, et Ascanius eruptione facta copias suas paternis adjunxisset, Juno Turnum præsenti periculo eripit, objecta illi falsa Æneæ imagine: quam ille fugientem ad usque navem dum sequitur, retinaculis a Junone ruptis, ad littora Ardeæ proxima vi tempestatis abripitur. Mezentius pugnæ pro Turno succedens, et filius Mezentii Lausus ab Ænea occiduntur.

Inhalt
des zehenten Gesanges.

Jupiter hält eine Göttersammlung, und weil er sich vergebens bemühet, Juno und Venus, welche der Trojer, und Rutuler wegen entzweyet waren, mit einander zu vereinigen, erklärt er sich öffentlich, daß er sich auf keine Parthey neigen, sondern alles dem Schicksale überlassen wolle. Die Rutuler kehren zur Belagerung, die Trojer aber zur Vertheidigung der Stadt zurücke. Aeneas, der sich einige Tage in Hetrurien aufgehalten, kömmt mit den von dort her geholten Hülfsvölkern auf dreyßig Schiffen bey den Seinigen an. Die kurz vorher in Nymphen verwandelten Schiffe begegnen ihm unterwegs. Nachdem er von diesen die Gefahr seiner Trojaner vernommen, fährt er den Feinden bey anbrechendem Tage unter die Augen, und setzt sein Kriegsheer ans Land. Die Rutuler stellen sich ihm entgegen: man liefert einander ein blutiges Treffen, in welchem Pallas vom Turnus erlegt wird. Als Aeneas hierauf die Ermordung desselben mit einer grossen Niederlage rächete, und Askan einen Ausfall gethan, und sich mit dem Vater vereiniget hatte, entreißt Juno den Turnus dadurch der Lebensgefahr, daß sie ihm ein Täuschbild vom Aeneas entgegenstellt. Da nun Turnus dieses in eines der Schiffe verfolgt, löset Juno das Haftseil, und bringt ihn mittels eines Sturms an das nächst bey Ardea gelegene Gestad. Mezenz, der an Turnus Statt sich in den Streit begiebt, und dessen Sohn Lausus werden vom Aeneas getödtet.

Liber X.

Panditur interea domus omnipotentis Olympi:
Conciliumque vocat Divûm pater atque hominum rex
Sideream in ſedem: terras unde arduus omnes,
Caſtraque Dardanidum aſpectat, populosque Latinos.
Conſidunt tectis bipatentibus, incipit ipſe:
Cælicolæ magni, quianam ſententia vobis
Verſa retro? tantumque animis certatis iniquis?
Abnueram bello Italiam concurrere Teucris:
Quæ contra vetitum diſcordia? quis metus aut hos,
Aut hos arma ſequi, ferrumque laceſſere ſuaſit?
Adveniet juſtum pugnæ, ne accerſite, tempus:
Cum fera Carthago Romanis arcibus olim
Exitium magnum atque Alpes immittet apertas.
Tum certare odiis, tum res rapuiſſe licebit:
Nunc ſinite, et placitum læti componite fœdus.
Juppiter hæc paucis: at non Venus aurea contra
Pauca refert.
O pater, o hominum Divûmque æterna poteſtas.
(Namque aliud quid ſit, quod jam implorare queamus)
Cernis, ut inſultent Rutuli? Turnusque feratur
Per medios inſignis equis, tumidusque ſecundo
Marte ruat? non clauſa tegunt jam mœnia Teucros?

Zehenter Gesang.

Unterdeß öffnete sich des allgewaltigen Himmels
Göldner Palast: der Vater der Götter und König der Menschen
Rief den olympischen Rath in die Sternburg, von wo er, hochthronend,
Alle Welt, das dardanische Lager, und Latiens Völker
Ueberschauet. Man sitzt im doppelt geöffneten Saale.
„Mächtige Götter! so hub er von selbst an, was seyd ihr so widrig
„Gegen einander gesinnt? Woher ein so bitters Ereifern?
„Mein Will' war, Italien soll nicht mit Teukrern sich schlagen.
„Welche Zwietracht empört' euch gegen meine Befehle?
„Welches Besorgniß hat diese und jene von euch wohl getrieben,
„Theil am Zwiste zu nehmen, die Schwerter zücken zu lassen?
„Kommen wird er (beschleunigt ihn nicht!) des Kampfes gerechter
„Zeitpunkt. Wann aus geöffneten Alpen das wilde Karthago
„Einst auf die Schlösser von Rom Verderben und Unheil herabwälzt:
„Dann ists erlaubt in die Wette zu hassen, und Kronen zu rauben.
„Lasset itzt das, und schließet zufrieden ein freundliches Bündniß!"
Also Jupiter kurz: die reizende Venus erwiedert
Weitläufig so:
„Du, deß ewige Macht der Götter und Menschen beherrschet,
„Vater, (denn an wen anders darf wohl mein flehender Mund sich
„Wenden? du siehst der Rutuler Stolz, wie Turnus in ihrer
„Mitte zu Pferde sich brüstet, und, trotzend aufs Kriegsglück, einhersprengt.
„Jetzo decken nicht mehr geschlossene Mauern die Trojer.

Quin intra portas, atque ipſis prælia miſcent
Aggeribus murorum, et inundant ſanguine foſſæ.
Æneas ignarus abeſt. Numquamne levari
Obſidione ſines? muris iterum imminet hoſtis
Naſcentis Trojæ, nec non exercitus alter:
Atque iterum in Teucros Ætolis ſurgit ab Arpis
Tydides. Equidem, credo, mea vulnera reſtant:
Et tua progenies mortalia demoror arma.
Si ſine pace tua, atque invito numine Troës
Italiam petiére, luant peccata, neque illos
Juveris auxilio: ſin tot reſponſa ſecuti,
Quæ ſuperi manesque dabant; cur nunc tua quisquam
Flectere juſſa poteſt? aut cur nova condere fata?
Quid repetam exuſtas Erycino in littore claſſes?
Quid tempeſtatum regem, ventosque furentes
Æolia excitos, aut actam nubibus Irim?
Nunc etiam manes (hæc intentata manebat
Sors rerum) movet, et ſuperis immiſſa repente
Alecto medias Italûm bacchata per urbes.
Nil ſuper Imperio moveor: ſperavimus iſta,
Dum fortuna fuit: vincant, quos vincere mavis.
Si nulla eſt regio, Teucris quam det tua conjux
Dura: per everſæ, genitor, fumantia Trojæ
Excidia obteſtor; liceat dimittere ab armis
Incolumem Aſcanium, liceat ſupereſſe nepotem.
Æneas ſane ignotis jactetur in undis;
Et, quamcunque viam dederit fortuna, ſequatur:
Hunc tegere, et diræ valeam ſubducere pugnæ.

„Inner den Thoren sogar, und selbst in der Wälle Verschanzung
„Tobet der mördrische Streit; ein Blutstrom schwellet die Gräben:
„Fern ist, unkundig der Noth, Aeneas. Gewährst du uns nimmer
„Von der beklemmenden Furcht der Belagerung uns zu erholen?
„Nochmal naht sich der Feind den Mauern des werdenden Troja,
„Nochmal stürmet ein Heer auf uns ein, schon wieder erhebt sich
„Gegen die Teukrer ein neuer Tydid vom ätolischen Arpe.
„Meiner harren, bald glaub ich es selber, noch Wunden; ich, deine
„Abkunft, muß menschliche Wehr mit göttlichem Blute noch färben.
„Haben die Dardaner je, dem Geschick', und deinem erhabnen
„Willen zuwider, in Latiens Reich sich gewaget; so laß sie
„Büssen den Frevel, und stütze sie nicht mit kräftiger Hilfe:
„Aber befolgten sie nur der Götter und Schatten so manchen
„Heiligen Ausspruch; wie kömmts, daß jemand, dein Machtgeboth ändernd,
Diesen so hart schon Geprüften ein neues Elend bereitet?
Ich will hier nicht erwähnen der Schiffe, vom Feuer an Eryx
Ufer verzehrt, des Windegotts nicht, und der Stürm', im Gebiethe
Aeols erwecket, auch nicht der auf Wolken gesendeten Iris;
„Juno empöret itzt gar (das fehlt' uns allein noch) die Hölle,
„Und Alekto zur Oberwelt plötzlich gerufen, durchschwärmet
„Mitten Italiens Städte. Was kümmern mich Zepter und Krone?
„So was hab' ich gehofft, so lange das Glück uns geneigt war.
„Jenem werde der Sieg, den du zum Sieger bestimmt hast!
„Ist kein Gebieth auf der Welt, das deine unduldsame Gattinn
„Meinen Dardanern gönnt, so laß mich doch wenigstens, Vater,
„(Durch den rauchenden Schutt des zerstörten Ilions fleh' ichs)
„Unverletzt den Askan vom Waffengetümmel entfernen!
„Laß den Enkel mir leben! Mein guter Aeneas werd' immer
„(Muß es je seyn) durch unbekannte Gewässer geworfen!
„Immer mag er die Bahn, vom Schicksal bezeichnet, durchwandern!
„Nur den Askan laß mich retten, dem grimmigen Kampf' ihn entziehen.

Eſt Amathus, eſt celſa mihi Paphos, atque Cythera,
Idaliæque domus: poſitis inglorius armis
Exigat hic ævum: magna ditione jubeto
Carthago premat Auſoniam: nihil urbibus inde
Obſtabit Tyriis. Quid peſtem evadere belli
Juvit, et Argolicos medium fugiſſe per ignes?
Totque maris vaſtæque exhauſta pericula terræ,
Dum Latium Teucri rediviva*que Pergama quærunt?
Non ſatius cineres patriæ inſediſſe ſupremos,
Atque ſolum, quo Troja fuit? Xanthum et Simoënta
Redde, oro, miſeris, iterumque revolvere caſus
Da, pater, Iliacos Teucris. Tum regia Juno
Acta furore gravi: Quid me alta ſilentia cogis
Rumpere, et obductum verbis vulgare dolorem?
Ænean hominum quisquam Divûmque ſubegit
Bella ſequi, aut hoſtem regi ſe inferre Latino?
Italiam petiit fatis auctoribus, eſto,
Caſſandræ impulſus furiis. Num linquere caſtra
Hortati ſumus, aut vitam committere ventis?
Num puero ſummam belli, num credere muros?
Tyrrhenamque fidem, aut gentes agitare quietas?
Quis Deus in fraudem, quæ dura potentia noſtra
Egit? ubi hic Juno demiſſave nubibus Iris?
Indignum eſt, Italos Trojam circumdare flammis
Naſcentem, et patria Turnum conſiſtere terra,
Cui Pilumnus avus, cui diva Venilia mater:
Quid face Trojanos atra vim ferre Latinis?
Arva aliena jugo premere, atque avertere prædas?

---

* Wir leſen lieber rediviva, als recidiva.

„Ich besitze die Amathus, mein ist Cythere; die hohe
„Paphos ist mein, und Idalien: dort beschließ er sein Leben
„Sonder Waffenruhm und Geräusch. Laß immer Karthago
„Mit uneingeschränkter Gewalt Ausonien drücken:
„Er soll von dort aus das Glück der tyrischen Städte nicht stören.
„Was hat's den Teukrern gefrommt, dem Kriegesverderben entronnen,
„Mitten aus der argolischen Brunst entflohen zu seyn, und
„Um der Latier Reich, und ein neues Pergam zu suchen,
„Tausend Gefahren zu Land' und Wasser bestanden zu haben?
„Wär' es für sie nicht besser, wenn sie der Vaterstadt Asche,
„Und das Revier, wo Priams Schlösser einst stunden, bewohnten?
„Gieb doch den Simois, Vater, und Xanthus den armen Trojanern
„Wieder, laß immer sie nochmal Ilions Unfall erfahren!"
Drauf die Königinn Juno, entbrannt in heftigem Zorne:
„Warum zwingst du mich jetzt das tiefe Schweigen zu brechen,
„Und durch Reden den lang verheimlichten Schmerz zu entdecken?
„Hat den Aeneas ein Mensch — hat etwa ein Gott ihn genöthigt,
„Krieg zu führen, und König Latinen als Feind zu behandeln?
„Seys, daß vom Schicksal berufen, gespornt von der Wuth der Kassandra,
„Er in Italien kam: wer hieß ihn das Lager verlassen,
„Einen Knaben zum Führer und Schirmer des Walles bestellen,
„Dann in Mitte der See den Winden das Leben vertrauen,
„Und die treuen Tyrrhener und friedlichen Völker empören?
„Hat zu der Thorheit ein Gott, mein mächtiger Haß ihn verleitet?
„Wo ist hier Juno? Wo Iris, herab aus Wolken gesendet?
„Ungerecht findest dus, daß die Lateiner mit Flammen das junge
„Troja umgeben, daß Turnus im Vaterlandsschooße sich fest hält,
„Er der Göttinn Venilia Sohn, und Enkel Pilumnens:
„Aber die Dardaner dürfen die armen Lateiner mit düstern
„Bränden verfolgen, ein fremdes Gebieth bejochen, und Beute
„Machen;

Quid ſoceros tegere, et gremiis abducere pactas?
Pacem orare manu, præfigere puppibus arma?
Tu potes Æneam manibus ſubducere Grajum,
Proque viro nebulam, et ventos obtendere inanes;
Et potes in totidem claſſem convertere Nymphas:
Nos aliquid Rutulos contra juviſſe nefandum est.
Æneas ignarus abeſt: ignarus et abſit.
Eſt Paphos, Idaliumque tibi, ſunt alta Cythera:
Quid gravidam bellis urbem et corda aſpera tentas?
Nosne tibi fluxas Phrygiæ res vertere fundo
Conamur? nos? an miſeros qui Troas Achivis
Objecit? quæ cauſa fuit conſurgere in arma,
Europamque, Aſiamque, et fœdera ſolvere furto?
Me duce Dardanius Spartam expugnavit adulter?
Aut ego tela dedi, fovique cupidine bella?
Tunc decuit metuiſſe tuis: nunc ſera querelis
Haud juſtis aſſurgis, et irrita jurgia jactas.
  Talibus orabat Juno, cunctique fremebant
Cælicolæ aſſenſu vario: ceu flamina prima
Cum deprenſa fremunt ſylvis, et cæca volutant
Murmura, venturos nautis prodentia ventos.
Tum pater omnipotens, rerum cui ſumma poteſtas,
Infit: eo dicente, Deum domus alta ſileſcit,
Et tremefacta ſolo tellus, ſilet arduus æther:
Tum Zephyri poſuere, premit placida æquora pontus.
Accipite ergo animis, atque hæc mea figite dicta:
Quandoquidem Auſonios conjungi fœdere Teucris
Haud licitum eſt, nec veſtra capit diſcordia finem:

sie dürfen sich Schwieger erschleichen, die Bräut' aus der Ihren
„Schooß' entführen, die Schiffe mit drohenden Waffen bepflanzen,
„Und mit der nämlichen Hand um günstige Aufnahme bitten?
„Dein Kind kannst du den Griechen entziehn, und Nebel und leere
, Luft statt des Sohns darstellen, kannst gleich viel Nymphen aus Barken
„Schaffen: doch hilft nur ein Bißchen den Rutulern Juno, ist's Unrecht.
„Ferne weilet, der Noth unkundig, Aeneas: er weile!
„Du hast Paphos, Idalien; dein ist die hohe Cythere.
„Was erregest du nun die kriegeträchtige Stadt, und
„Rohen Gemüther? Strebe denn ich dir Phrygiens wankend
„Reich zu zerstören? Ich oder jener vielmehr, der die schnöden
„Dardaner preis der Griechen erbitterter Nachsucht gegeben?
„Was hat Europa und Asien wider einander empöret,
„Und das goldene Band des Friedens im Stillen zertrennet?
„Hat wohl, geleitet von mir, der ehebrechische Trojer
„Sparta erobert? Hab' Ich ihn mit Waffen versehen? Hab' Ich die
„Kriegsflamm' mit wilder Begierde genährt? Ha! dazumal hätte
„Dir für die deinen zu sorgen geziemt: nunmehr ist dein bittres
„Klagen zu spät und unbillig, du rechtest vergebens." So Juno:
Alle Olympier murmelten ihr verschiedenen Beyfall.
Eben so schwirren, in Wäldern verschlossen, entstehende Winde;
Dumpfes Gemurmel wälzt sich heran, und verkündet den Schiffern
Nahenden Sturm. Jetzt spricht der allmächtige Vater, der Wesen
Höchster Beherrscher (so lang er redet, verstummt die erhabne
Götterburg, bebet vom Grund' auf die Erde, der oberste Aether
Schweigt, die Zephyre ruhn, und besänftigt legt sich die Meersflut)
„Hört denn mein Wort, und präget es tief in euere Herzen!
„Weil es doch einmal versagt ist, der Teukrer und Latier Stammen
„Zu vereinen, und euere Zwietracht die Schranken verkennet:

Quæ cuique eſt fortuna hodie, quam quisque ſecat ſpem,
Tros Rutulusve fuat, nullo diſcrimine habebo:
Seu fatis Italum caſtra obſidione tenentur,
Sive errore malo Trojæ, monitisque ſiniſtris.
Nec Rutulos ſolvo. Sua cuique exorſa laborem
Fortunamque ferent. Rex Juppiter omnibus idem.
Fata viam invenient. Stygii per flumina fratris,
Per pice torrentes atraque voragine ripas
Annuit, et totum nutu tremefecit Olympum.
Hic finis fandi: ſolio tum Juppiter aureo
Surgit, cælicolæ medium quem ad limina ducunt.

Interea Rutuli portis circum omnibus inſtant
Sternere cæde viros, et mœnia cingere flammis.
Aſt legio Æneadum vallis obſeſſa tenetur,
Nec ſpes ulla fugæ. Miſeri ſtant turribus altis
Nequicquam, et rara muros cinxere corona,
Aſius Imbracides, Hicetaoniusque Tymœtes,
Aſſaracique duo, et ſenior cum Caſtore Tybris,
Prima acies: hos germani Sarpedonis ambo,
Et Clarus, et Hæmon, Lycia comitantur ab alta.
Fert ingens toto connixus corpore ſaxum,
Haud partem exiguam montis Lyrneſſius Acmon,
Nec Clythio genitore minor, nec fratre Meneſtheo.
Hi jaculis, illi certant defendere ſaxis,
Molirique ignem, nervoque aptare ſagittas.
Ipſe inter medios, Veneris juſtiſſima cura,
Dardanius caput ecce puer detectus honeſtum,
Qualis gemma micat, fulvum quæ dividit aurum,

„So soll das Glück, und die Aussicht, die jeder aus ihnen sich heute
„Mit dem Stahl' in der Faust erringt, (seys Rutuler oder
„Trojer!) bey mir im Gleichgewicht stehn; das troische Lager
„Mag nun troischer Irrwahn, oder ein täuschendes Zeichen
„Eingesperrt halten: auch bleibt der Rutuler Kriegsglück dasselbe.
„Jeder erkämpfe sich heut durchs Schwert Heil oder Verderben!
„König Jupiter neigt sich auf keine Parthey; das Verhängniß
„Walte!" Sein Wink, der den ganzen Olympus erschüttert, bejahts, und
Bey den Gewässern des unterirdischen Bruders, und bey den
Ufern, umwallet von Pech' und düsteren Wirbeln, gelobt ers.
Schweigt, und enthebt sich dem goldenen Thron', und aus der Versammlung
Schreitend, wird er vom Zirkel der Götter zur Schwelle begleitet.
Unterdeß häufen, erhitzt, die Rutuler rings um die Thore
Mord auf Mord, und umringen die Festung mit Flammen. Den Trojern
Ihrerseits, eingehegt in den Wall, fehlt jegliches Mittel
Zum Entfliehen. Umsonst stehn hoch auf den Thürmen die Armen,
Dünnegereiht, den Mauern zum Schutze. Voran in dem Treffen
Kämpfen Asius, Imbrasens Sohn, die Assaraker Beyde,
Kastor, und Tybris der Greis, und Thymöt, Hizethaons Erzeugter;
Hinter diesen die zween erhabenen Brüder Sarpedons,
Klarus und Hämon, gesandt aus dem bergigen Lycierlande.
Einen entsetzlichen Stein, des Berges gewichtiges Bruchstück,
Schwenket aus äußerster Kraft sich mühend, Lyrnessier Akmon,
Akmon, Vater Klytien gleich, und Mnestheven, dem Bruder.
Diese werfen Steine, mit Pfeilen wehren sich jene,
Schleudern rauchende Bränd', und legen Pfeil' an die Senne.
Sieh! er selbsten erglänzt im Kreise der rüstigen Krieger,
Trojens muthiger Prinz, der Venus gerechteste Sorge,
Unverhüllt den ehrvollen Scheitel; (so blinket am Halse,
Oder ums Haupt her ein Edelgestein im röthlichen Golde;

Aut collo decus, aut capiti: vel quale per artem
Inclufum buxo, aut Oricia terebintho
Lucet ebur. Fufos cervix cui lactea crines
Accipit, et molli fubnectit circulus auro.
Te quoque magnanimæ viderunt, Ifmare, gentes
Vulnera dirigere, et calamos armare veneno,
Mœonia generofe domo, cui pinguia culta
Exercentque viri, Pactolusque irrigat auro.
Affuit et Mneftheus, quem pulfi priftina Turni
Aggere murorum fublimem gloria tollit,
Et Capys: hinc nomen Campanæ ducitur urbi.
Illi inter fefe duri certamina belli
Contulerant: media Æneas freta nocte fecabat.
Namque ut ab Evandro caftris ingreffus Etrufcis
Regem adit, et regi memorat nomenque genusque;
Quidve petat, quidve ipfe ferat, Mezentius arma
Quæ fibi conciliet, violentaque pectora Turni
Edocet; humanis quæ fit fiducia rebus,
Admonet, immifcetque preces, haud fit mora: Tarchon
Jungit opes, fœdusque ferit. Tum libera fatis
Claffem confcendit, juffis gens Lydia Divum
Externo commiffa duci. Æneia puppis
Prima tenet, roftro Phrygios fubjuncta leones:
Imminet Ida fuper, profugis gratiffima Teucris.
Hic magnus fedet Æneas, fecumque volutat
Eventus belli varios: Pallasque finiftro
Affixus lateri, jam quærit fidera, opacæ
Noctis iter; jam quæ paffus terraque marique.
   Pandite nunc Helicona Deæ, cantusque movete,
Quæ manus interea Tufcis comitetur ab oris
Ænean, armetque rates, pelagoque vehatur.

Elfenbein glänzt so, in Buchs' und orizischem Terebinthus
Kunstreich gefaßt, den milchweißen Hals umwallet das Haupthaar,
Niedlich umflochten mit einer Kett' aus beugsamen Golde.
Edler Mäonier, Ismar! auch dich sahn tapfere Völker
Pfeile bestreichen mit Gift', und tödtliche Wunden versenden;
Dich, dem man fettes Gefild baut, und Paktol der Goldfluß es tränket.
Auch war Mnestheus zugegen (ihn hob noch die vorige Ehre,
Turnen vom Walle vertrieben zu haben, zum Himmel) und Kapys,
Von dem heute sich noch das kampanische Kapua herschreibt.
Alle die hatten sich scharf im feurigen Kampfe geschlagen:
Als itzt Aeneas in Mitte der Nacht die Wogen durchpflüget;
Denn wie er weg vom Evander ins tuskische Lager gelangt ist,
Dort vor den König sich stellt, ihm Stamm und Namen entdecket,
Ihm sein Gesuch', und eigenes Anerbiethen eröffnet,
Ihm die Macht, die Mezenz sich verschafft, und die stürmische Seele
Turnens schildert, und wie man auf Menschengewalt poch', ans Herz legt:
Schließt gleich Tarchon ein Bündniß, und stößt dann zu ihm mit gesammter
Heereskraft. — Von dem fesselnden Zwange des Schicksals befreyet,
Und nach der Göttergeheiß' itzt einem Führer vom Ausland
Anvertraut, schifft sich der Lydier Schaar ein. Das Fahrzeug Aeneens
Steuert voraus, ein phrygisches Löwengespann an dem Schnabel;
Ida, den flüchtigen Teukrern so werth, der raget darüber.
Hier nun sitzet Aeneas, der Grosse, erwäget des Krieges
Wechselndes Glück, und Pallas, zunächst an der Linken ihm stehend,
Forschet bald nach den Sternen, den Leitern im nächtlichen Dunkel,
Bald, was alles der Held zu Land' und Wasser bestanden.
Musen! schließt itzt den Helikon auf, und erzählet, welch fremde
Macht, Aeneen indeß vom Tuskiens Küste begleitend,
Auf gerüsteten Schiffen den Rücken des Meeres beschwimme.

Mafficus ærata princeps fecat æquora Tigri:
Sub quo mille manus juvenum, qui mœnia Clufi
Quique urbem liquere Cofas, queis tela, fagittæ,
Corytique leves humeris, et letifer arcus.
Unà torvus Abas: huic totum infignibus armis
Agmen et aurato fulgebat Apolline puppis.
Sexcentos illi dederat Populonia mater
Expertos belli jûvenes: aft Ilva trecentos,
Infula inexhauftis Chalybum generofa metallis.
Tertius, ille hominum Divumque interpres Afylas,
Cui pecudum fibræ, cæli cui fidera parent,
Et linguæ volucrum, et præfagi fulminis ignes:
Mille rapit denfos acie, atque horrentibus haftis.
Hos parere jubent alphæ ab orgine Pifæ,
Urbs Etrufca folo. Sequitur pulcherrimus Aftur,
Aftur equo fidens et verficoloribus armis.
Tercentum adjiciunt (mens omnibus una fequendi)
Qui Cærete domo, qui funt Minionis in arvis;
Et Pyrgi veteres, intempeftæque Gravifcæ.
Non ego te, Ligurum ductor fortiffime bello,
Tranfierim, Cinyra, et paucis comitate Cupavo,
Cujus olorinæ furgunt de vertice pennæ,
Crimen amor veftrum, formæque infigne paternæ.
Namque ferunt luctu Cycnum Phaëtontis amati,
Populeas inter frondes umbramque fororum
Dum canit, et mœftum Mufa folatur amorem,
Canentem molli pluma duxiffe fenectam,
Linquentem terras, et fidera voce fequentem.
Filius æquales comitatus claffe catervas,
Ingentem remis Centaurum promovet:

Massikus eherner Tyger durchfurchet der erste die Fluten.
Unter ihm steht, wer aus Klusiums Mauern, und Kose, der Stadt, kam,
Tausend Mann an der Zahl; ihr Gewehr sind geschmeidige Bogen
Um die Schulter, und Köcher, und todverbreitende Pfeile.
Neben ihm fährt der trotzige Abas, sein ganzes Gefolge
Glänzet in Waffen, vom goldgeschmückten Apollo der Spiegel.
Populonia, seine Geburtsstadt, die gab ihm sechshundert
Kriegeskundige Streiter, und halb so viel Ilva, das reiche,
An Stahladern nicht zu erschöpfende Eyland. Der dritte
Segelt Asylas, der Götter und Menschen berufene Dollmetsch,
Der sich auf Vögelgesang, die Eingeweide der Thiere,
Auf das Gestirn, und des Blitzes bedeutendes Feuer verstehet.
Tausend reißt er, geschaaret, heran mit starrenden Spießen;
Pisä, die Stadt, von Alphäern auf tuskischem Boden erbauet,
Heißt sie dem Helden gehorchen. Drauf kömmt der reizende Astur,
Astur, so stolz auf sein Pferd, als auf bunte Rüstung vertrauend.
Ihn begleiten dreyhundert; Ein Sinn treibt alle, zu folgen.
Minios grünende Flur, das ungesunde Graviska,
Pyrge, die älternde Stadt, und Cäret war die Heimath der Männer.
Schweigen kann ich von dir nicht, der Ligurer tapferster Herrfürst
Cinyras! noch auch von dir, Kupavo mit kleinem Geleite,
Dem auf dem Helm' ein Schwanenbusch wallt, als Zeichen der Ursach
Von des Vaters Verwandlung, und euerm Verschulden, der Liebe.
Denn weil unter des Pappelbaums Grün, und im Schatten der Schwestern
Cyknus, so trägt sich die Sage, den Tod des zärtlichgeliebten
Phäetons singend beklagte, den Harm der Liebe durch Lieder
Linderte, lebt' er, mit weichem Gefieder bedecket, sein graues
Alter, entflog dann der Erd', und schwang sich singend gen Himmel.
Jetzo geleitet zu Schiffe sein Sohn gleichjähriger Kämpfer
Schaaren, und treibt mit Rudern den ungeheuren Centaurus.

Ille
Inſtat aquæ, ſaxumque undis immane minatur
Arduus, et longa ſulcat maria alta carina.
Ille etiam patriis agmen ciet Ocnus ab oris,
Faticidæ Mantus et Tuſci filius amnis,
Qui muros matrisque dedit tibi, Mantua, nomen,
Mantua dives avis; ſed non genus omnibus unum:
Gens illi triplex, populi ſub gente quaterni,
Ipſa caput populis: Tuſco de ſanguine vires.
Hinc quoque quingentos in ſe Mezentius armat,
Quos patre Benaco, velatus arundine glauca,
Mincius infeſta ducebat in æquora pinu.
It gravis Auletes, centenaque arbore fluctum
Verberat aſſurgens: ſpumant vada marmore verſo.
Hunc vehit immanis Triton, et cærula concha
Exterrens freta: cui laterum tenus hiſpida nanti
Frons hominem præfert, in Priſtin deſinit alvus,
Spumea ſemifero ſub pectore murmurat unda.
Tot lecti proceres ter denis navibus ibant
Subſidio Trojæ, et campos ſalis ære ſecabant.
Jamque dies cælo conceſſerat, almaque curru
Noctivago Phœbe medium pulſabat Olympum:
Æneas (neque enim membris dat cura quietem)
Ipſe ſedens clavumque regit, velisque miniſtrat.
Atque illi medio in ſpatio chorus, ecce, ſuarum
Occurrit comitum, Nymphæ, quas alma Cybele
Numen habere maris, Nymphasque e navibus eſſe
Juſſerat: innabant pariter, fluctusque ſecabant,
Quot prius æratæ ſteterant ad littora proræ.

Dieser strecket sich über die See hin, bedrohet als grause
Klippe die Flut aus der Höhe herab; und die Länge des Kieles
Furchet die Tiefen. Auch lenket sein Heer von des Vaterlands Gränzen
Oknus heran, des tuskischen Stroms, und der Seherinn Manto
Tapfrer Erzeugter, der, Mantua, dich, der Ahnen berühmten
Sitz, mit Mauern umringt, und nach seiner Mutter benannt hat.
Aber es sprossen nicht all' aus Einem Geblüte: der Stamm ist
Dreygeästet, und jeglicher Ast theilt sich in vier Völker.
Mantua ist zwar das Haupt, die Macht hingegen ist tuskisch.
Auch von daher bewaffnet Mezenz fünfhundert der Krieger
Wider sich; und des Minzius graubeschilfeter Rücken
Trägt sie vom Vater Benakus ins Meer auf feindlichen Schiffen.
Langsam wallet Aulet, und, hundert Ruder empörend,
Peitscht er die Flut; tief aufgewühlt schäumt der flüßige Marmor.
Diesen führt der gewaltige * Triton (sein Muschelhorn tönet
Schrecken durchs bläulichte Wasser) ein Mensch von haariger Stirn' an
Bis zur schwimmenden Hüft; der Unterleib endet in einen
Wallfisch; des Halbthieres Brust umrauschen schäumende Wellen.
So viel erlesene Kriegesgebiether erscheinen zum Schutze
Trojens auf dreymalzehn Schiffen, und trennen mit Erze die Salzflut.

Schon war der Tag dem Himmel entsunken, der glänzenden Phöbe
Nächtlicher Wagen durchkreiset bereits die Mitte des Poles.
Sitzend regiert (denn die Sorge gewähret den Gliedern nicht Ruhe)
Selber Aeneas das Steuer, und lenkt nach dem Winde das Segel.
Sieh, da begegnet das Chor der Gefährtinnen ihm in des Laufes
Mitte, die Nymphen, die Cybelens Huld in Syrenen aus Schiffen
Schuff, und zu Meergöttinnen erhob. Die schwimmen in schöner
Ordnung daher, und durchschneiden, so viele derselben vor diesem
An dem Gestad' als eherne Schnäbel gestanden, die Fluten.

---

* Triton ein Meergott, von dem Auletens Schiff den Namen führet.

Agnoſcunt longe regem, luſtrantque choreis.
Quarum quæ fandi doctiſſima Cymodocea,
Pone ſequens, dextra puppim tenet: ipſaque dorſo
Eminet, ac læva tacitis ſubremigat undis.
Tum ſic ignarum alloquitur: Vigilasne Deum gens
Ænea? vigila, et velis immitte rudentes.
Nos ſumus Idææ ſacro de vertice pinus,
Nunc pelagi Nymphæ, claſſis tua. Perfidus ut nos
Præcipites ferro Rutulus flammaque premebat,
Rupimus invitæ tua vincula, teque per æquor
Quærimus. Hanc genitrix faciem miſerata refecit,
Et dedit eſſe Deas, ævumque agitare ſub undis.
At puer Aſcanius muro foſſisque tenetur
Tela inter media, atque horrentes Marte Latinos.
Jam loca juſſa tenet forti permixtus Etruſco
Arcas eques: medias illis opponere turmas,
Ne caſtris jungant, certa eſt ſententia Turno.
Surge age, et Aurora ſocios veniente vocari
Primus in arma jube, et clypeum cape, quem dedit ipſe
Invictum Ignipotens, atque oras ambiit auro.
Craſtina lux (mea ſi non irrita dicta putaris)
Ingentes Rutulæ ſpectabit cædis acervos.
Dixerat, et dextra diſcedens impulit altam,
Haud ignora modi, puppim: fugit illa per undas,
Ocior et jaculo et ventos æquante ſagitta.
Inde aliæ celerant curſus. Stupet inſcius ipſe
Tros Anchiſiades: animos tamen omine tollit.
Tum breviter ſupera aſpectans convexa precatur:

Kenntlich ist ihnen ihr Herr schon von fern, sie umgeben ihn tanzend,
Und Cymodoce, sie die aus allen beredteste, macht sich
Hinter ihm her, und fasset das Schiff mit der Rechten; die Linke
Rudert, indeß ihr Rücken hervorragt, im stillen Gewässer.
Unerkannt fängt sie itzt so an: „Aeneas, du Götterentsproßner!
„Wachest du? Wache nur, wach', und gieb den Segeln das Tau los!
„Wir, die Fichten vom heiligen Gipfel des Ida, erst deine
„Flotte, sind jetzo Nymphen der See. Weil der treulose Feind uns
„Hastig mit Feuer und Schwert verfolgte; so rissen wir, freylich
„Ungern, die Fesseln entzwey, und suchten dich auf in dem Meere.
„Mutter Cybele gab uns diese Bildung aus Mitleid,
„Gönnt' uns Göttinnenrang, und des Wellenreiches Bewohnung.
„Was Prinz Julen betrifft, so steht er von Latiens wilden
„Kriegern und Pfeilen umsaust, von Wall' und Gräben umheget.
„Deine arkadischen Reiter, vermengt mit den tapfern Hetruskern,
„Halten bereits wohl den aufgetragenen Posten besetzt; doch
„Daß mit der Lagerbesatzung sie sich nicht verbinden, ist Turnus
„Festentschlossen, sein Heer dazwischen zu werfen. Wohlan denn!
„Mache dich auf, und morgenden Tags gieb gleich die Befehle,
„Daß die Bundesgenossen zur Wehre sich rüsten: empöre
„Dann den undurchdringlichen Schild, den Mulciber selbst, um
„Dich damit zu beschenken, gemacht, und mit Golde bereift hat.
„Traun! der morgige Tag wird (findet mein Wort bey dir Glauben)
„Ungeheuere Haufen erschlagener Rutuler sehen."
Sprachs, und stieß mit der Rechten, der Kunst wohl kundig, zum Abschied
An die erhabene Graunse des Schiffs; das fliegt durch die Wellen,
Schneller als flüchtige Speer', und windereilende Pfeile.
Auch die andern beflügeln den Lauf. Aeneas, dem dieß ganz
Neu war, erstaunt, doch belebt ihn die Glückeserscheinung mit Muthe,
Und nun fleht er, den Blick zum Himmel gerichtet, nur so viel:

Alma parens Idæa Deûm, cui Dindyma cordi
Turrigeræque urbes, bijugique ad fræna leones,
Tu mihi nunc pugnæ princeps, tu rite propinques
Augurium, Phrygibusque adſis pede Diva ſecundo.
Tantum effatus: et interea revoluta ruebat
Matura jam luce dies, noctemque fugârat.
Principio ſociis edicit, ſigna ſequantur,
Atque animos aptent armis, pugnæque parent ſe.
Jamque in conſpectu Teucros habet et ſua caſtra,
Stans celſa in puppi: clypeum tum deinde ſiniſtra
Extulit ardentem. Clamorem ad ſidera tollunt
Dardanidæ e muris: ſpes addita ſuſcitat iras;
Tela manu jaciunt. Quales ſub nubibus atris
Strymoniæ dant ſigna grues, atque æthera tranant
Cum ſonitu, fugiuntque Notos clamore ſecundo.
  At Rutulo regi ducibusque ea mira videri
Auſoniis: donec verſas ad littora puppes
Reſpiciunt, totumque allabi claſſibus æquor.
Ardet apex capiti, criſtisque a vertice flamma
Funditur, et vaſtos umbo vomit aureus ignes.
Non ſecus ac liquida ſi quando nocte cometæ
Sanguinei lugubre rubent; aut Sirius ardor,
Ille ſitim morbosque ferens mortalibus ægris,
Naſcitur, et lævo contriſtat lumine cælum.
Haud tamen audaci Turno fiducia ceſſit
Littora præripere, et venientes pellere terra.
Ultro animos tollit dictis, atque increpat ultro:
Quod votis optaſtis, adeſt, perfringere dextra:
In manibus Mars ipſe, viri: nunc conjugis eſto
Quisque ſuæ tectique memor; nunc magna referto
Facta, patrum laudes:

„Heilige Göttinn von Ida! der Götter holdselige Mutter!
„Du, die den Dindymus, thürmende Städt', und bezähmeter Löwen
„Zweygespann liebt, du weckest mich jetzo zum Kampf, o beglücke
„Vollends das Zeichen, und sey mit Huld uns Phrygern gewogen!"
Dieß nur spricht er. Indeß brach wirklich der wiedergekehrte
Tag in vollerem Licht' an; zerstreut war das nächtliche Dunkel.
Trojerfürst heißt die Genossen sogleich bey den Fahnen sich sammeln,
Stählen zum Angriff den Muth, und bereit zum Schlagen sich halten.
Jetzt hat er, stehend auf hohem Verdecke, die Teukrer, und seine
Schanzen im Aug', und erhebt den flammenden Schild mit der Linken.
Wolkenan schwingt sich der Teukrer Geschrey von den Mauern; erneute
Hoffnung belebt die Herzen, den Händen entfliegen Geschosse.
Also geben sich Kraniche dort am Strymon die Loosung
Unter dem finstern Gewölk', und trennen schwirrend die Lüfte;
Frohen Gekrächzes entflieht ihr Schwarm dem südlichen Sturme.
Dieses befremdet den Rutulerkönig und Latiens Führer.
Denn schon nahn sich die Schnäbel der Schiffe dem Land', und das ganze
Meer wälzt rasch sich heran mit der kommenden Flott'. Auf Aeneens
Haupte brennet der Helm, dem Strauß' auf der Scheitel entsprühet
Feuer, die goldene Wölbung des Schilds speyt Ströme von Flammen.
Blutroth glühn so in heiterer Nacht oft Schreckenkommeten,
Auch glüht so der feurige Hundsstern; sobald er, den armen
Sterblichen Durst und giftige Seuchen zu bringen, heraufzeucht,
Und sein unheilverbreitendes Licht den Himmel betrübet.
Turnus der kühne verliert nicht die Fassung; entschließt sich die Küste
Zeitig zu decken, dem nahenden Feinde die Landung zu wehren.
Ja, er ermuntert sogar, und spornt noch mit Worten die Herzen:
„Euer sehnlichster Wunsch ist erfüllet, des Heldenarms Stärke
„Könnt ihr beweisen, in euerer Hand ruht, Männer, das Kriegsglück.
„Jetzund erinnre sich jeder des eigenen Herdes, und seiner
„Gattinn! ein jeder erneure den Ruhm der Väter durch Thaten!

Ultro occurramus ad undam,
Dum trepidi, egreſsisque labant veſtigia prima.
Audentes fortuna juvat.
Hæc ait, et ſecum verſat, quos ducere contra,
Vel quibus obſeſſos poſſit concredere muros.
Interea Æneas ſocios de puppibus altis
Pontibus exponit. Multi ſervare recurſus
Languentis pelagi, et brevibus ſe credere ſaltu:
Per remos alii. Speculatus littora Tarchon,
Qua vada non ſpumant, nec fracta remurmurat unda,
Sed mare inoffenſſum creſcenti allabitur æſtu,
Advertit ſubito proras, ſociosque precatur:
Nunc, ô lecta manus, validis incumbite remis:
Tollite, ferte rates: inimicam findite roſtris
Hanc terram, ſulcumque ſibi premat ipſa carina.
Frangere nec tali puppim ſtatione recuſo,
Arrepta tellure ſemel. Quæ talia poſtquam
Effatus Tarchon, ſocii conſurgere tonſis,
Spumantesque rates arvis inferre Latinis:
Donec roſtra tenent ſiccum, et ſedere carinæ
Omnes innocuæ; ſed non puppis tua, Tarchon.
Namque inflicta vadis dorſo dum pendet iniquo,
Anceps ſuſtentata diu, fluctusque fatigat,
Solvitur atque viros mediis exponit in undis:
Fragmina remorum quos et fluitantia tranſtra
Impediunt, retrahitque pedes ſimul unda relabens.
Nec Turnum ſegnis retinet mora, ſed rapit acer
Totam aciem in Teucros, et contra in littore ſiſtit.
Signa canunt. Primus turmas invaſit agreſtes
Æneas, omen pugnæ, ſtravitque Latinos,
Occiſo Therone, virûm qui maximus ultro
Æneam petit.

„Laßt uns den Kommenden gleich von selber entgegen an Strand ziehn,
„Jetzo, da sie noch trippeln, die Erde noch unter dem Tritt' wankt!
„Immer fröhnet dem Muthe das Glück."
Also der Held, und erwäget bey sich, wen gegen den Feind er
Ordnen, und wem die Befehlshaberschaft der Belagrung vertraun soll.
Unterdeß setzet Aeneas aus hohen Verdecken das Hilfsvolk
Ueber Brücken ans Land. Die Rückkehr des matten Gewässers
Sehen viele sich aus, und springen beherzt in die Watten,
Andere brauchen die Ruder statt Brücken. Das Ufer bespähet
Tarchon, und, wo nicht gähret die Furt, nicht rauschen gebrochne
Wellen, wo frey sich hinan des Meeres steigende Flut wälzt,
Dahin drehet er plötzlich sein Schiff, und ruft den Gefährten:
„Jetzt, o erlesene Schaar, stämmt kräftig euch an die Ruder!
„Schwingt sie! beschleunigt den Gang! zerspaltet mit Schnäbeln dieß feindlich
„Ufer! Der Kiel selbst furche sich Bahn durch, und soll auch, ich achte
„Wahrlich es nicht, gewinn' ich nur Land, mein Fahrzeug hier scheitern."
Tarchon riefs; und alles erhebt sich zugleich an den Rudern,
Treibt mit Gewalt die schäumenden Kiele so lang nach der Küste,
Bis die Schnäbel das trockene Land erreicht, und die Schiffe
Sämmtlich unbeschädiget ruhn, nur deines nicht, Tarchon!
Lange zwar hält es ihn aus, den gewaltigen Drang in den Furten,
Schwankt lang ungleich erhobenen Rückens, und ringt mit den Wogen;
Endlich doch scheiterts, und setzet die Mannschaft in Mitte der See aus.
Rudertrümmer und schwimmende Balken versperren den Ausweg,
Und den Fußtritt entziehet zugleich der Rücklauf des Wassers.
Auch säumt seinerseits Turnus sich nicht, geht hitzig mit ganzer
Macht auf die Teukerer los, und stellt sich am anderen Ufer.
Schmetternd rauscht die Trompet'. Aeneas wirft sich der erste
Auf das Landvolk, nnd schlägt (ein Vorboth vom Ausgang des Treffens)
Latiens Vortrab, nachdem er den größten aus ihnen, den Theron,
Welcher sogar sich erkühnt, ihn selbst zu bestehen, erlegt hat;

Huic gladio perque ærea ſuta,
Per tunicam ſqualentem auro, latus haurit apertum.
Inde Lycam ferit, exſectum jam matre perempta,
Et tibi, Phœbe, ſacrum; caſus evadere ferri
Quod licuit parvo. Nec longe Ciſſea durum,
Immanemque Gyam, ſternentes agmina clava,
Dejecit leto. Nihil illos Herculis arma,
Nil validæ juvêre manus, gentiorque Melampus,
Alcidæ comes, usque graves dum terra labores
Præbuit. Ecce Pharo, voces dum jactat inertes,
Intorquens jaculum clamantis ſiſtit in ore.
Tu quoque flaventem prima lanugine malas
Dum ſequeris Clytium infelix nova gaudia, Cydon!
Dardania ſtratus dextra, ſecurus amorum,
Qui juvenum tibi ſemper erant, miſerande, jaceres:
Ni fratrum ſtipata cohors foret obvia, Phorci
Progenies: ſeptem numero, ſeptenaque tela
Conjiciunt. Partim galea clipeoque reſultant
Irrita, deflexit partim ſtringentia corpus
Alma Venus. Fidum Æneas affatur Achaten:
Suggere tela mihi (non ullum dextera fruſtra
Torſerit in Rutulos) ſteterunt quæ in corpore Grajûm
Iliacis campis. Tum magnam corripit haſtam,
Et jacit: ille volans clypei transverberat æra
Mæonis, et thoraca ſimul cum pectore rumpit.
Huic frater ſubit Alcanor, fratremque ruentem
Suſtentat dextra: trajecto miſſa lacerto
Protinus haſta fugit, ſervatque cruenta tenorem:
Dexteraque ex humero nervis moribunda pependit.

Durch den ehernen Schild und der Kleidung starrenden Goldstoff
Fuhr ihm das Schwert in die offene Seite. Drauf fällt er den Lykas,
Der aus der todten Mutter geschnitten, und, weil er als Kind einst
Glücklich des Stahles Gefahr entgangen, dir, Phöbus, geweiht war.
Unfern von diesem stoßt er den schrecklichen Gyas, und rauhen
Cisseus, welche mit Kolben in Schlachten sonst Reihen erschlugen,
Todt auf den Sand hin. Sie mochte nicht Herkules Wehr, nicht ihr Kraftarm,
Selbst nicht des grossen Alcides, dieses einst Erdenbeschwerden
Duldenden Gottes Gefährte, Vater Melampus, beschützen.
Sieh! auf Pharus, der eben aus Stolz' itzt albernes Zeug schwätzt,
Schwingt er den Speer, und versenket ihn tief in der Kehle des Schreyers.
Unglückseliger Cydon! auch du, der du Klytius, deinem
Neuen Lieblinge folgst, deß Wangen noch gelblichter Bart färbt,
Würdest, der Liebe, die immer in dir für Jünglinge brannte,
Unbesorgt, unter der Hand des Trojers erbärmlich erliegen:
Eilte nicht Phorcens Geschlecht auf ihn los, der Brüder vereinte
Haufe. Sie sieben an Zahl verschießen auf einmal der Pfeile
Sieben. Unschädlich gleitet ein Theil vom Schildrand und Helm' ab;
Andre bestreifen ihn leicht; denn Venus, die Holde, verlenkt sie.
„Reiche, beginnt hier Aeneas zum trauten Achates, mir Picken,
„Die auf Ilions Feld' in Leibern der Danaer stacken.
„Keine müsse vergebens mein Arm auf die Rutuler schleudern."
Mit den Worten ergreift er, und schwingt den wichtigen Schlachtspeer:
Dieser durchschmettert den ehernen Schild des Mäons im Flug', und
Gräbt sich zugleich durch Panzer und Brust. Alkanor, sein Bruder,
Eilt ihm zu Hilf', und stützt mit der Rechten den sinkenden Bruder.
Doch der tödtliche Spieß durchschneidet im mächtigen Schwunge
Jenem den Arm, und rast, indeß die sterbende Rechte
An den Nerven herabhängt, auf seiner blutigen Bahn fort.

Tum Numitor, jaculo fratris de corpore rapto,
Æneam petiit: ſed non et figere contra
Eſt licitum, magnique femur perſtrinxit Achatæ.
Hic Curibus, fidens primævo corpore, Clauſus
Advenit, et rigida Dryopen ferit eminus haſta
Sub mentum graviter preſsa, pariterque loquenti
Vocem animamque rapit trajecto gutture: at ille
Fronte ferit terram, et craſſum vomit ore cruorem.
Tres quoque Treïcios, Boreæ de gente ſuprema,
Et tres, quos Idas pater et patria Iſmara mittit,
Per varios ſternit caſus. Occurrit Haleſus,
Auruncæque manus: ſubit et Neptunia proles,
Inſignis Meſſapus equis: expellere tendunt
Nunc hi, nunc illi: certatur limine in ipſo
Auſoniæ. Magno diſcordes æthere venti
Prælia ceu tollunt animis et viribus æquis:
Non ipſi inter ſe, non nubila, non mare cedit:
Anceps pugna diu, ſtant obnixi omnia contra.
Haud aliter Trojanæ acies, aciesque Latinæ
Concurrunt, hæret pede pes, denſusque viro vir.
At parte ex alia, qua ſaxa rotantia late
Intulerat torrens, arbuſtaque diruta ripis,
Arcadas, inſuetos acies inferre pedeſtres,
Ut vidit Pallas Latio dare terga ſequaci:
Aſpera queîs natura loci dimittere quando
Suaſit equos; unum quod rebus reſtat egenis,
Nunc prece, nunc dictis virtutem accendit amaris.
Quo fugitis, ſocii? per vos, et fortia facta,
Per ducis Evandri nomen devictaque bella,
Spemque meam, patriæ quæ nunc ſubit æmula laudis,
Fidite ne pedibus:

Numitor reißet den Stahl aus dem Körper des Bruders, und zielet
Auf Aeneen, doch glückt es ihm nicht, hinwieder zu treffen;
Nur den Schenkel des grossen Achats berizte das Eisen.
Hier fliegt Klausus vom Kures heran, (kühn macht ihn der Jugend
Kraft) verwundet von fern mit scharfer nachdrücklich geworfner
Lanze den Driopes unter dem Kinne, durchsticht ihm die Kehl', und
Raubet dem Helden die Stimm'; und mit dem stockenden Blute
Schwindet das Leben: der Sterbende schlägt mit der Stirne den Boden.
Auch drey Thrazer, entsprossen aus Boreas fernstem Geschlechte,
Drey, so die Vaterstadt Ismara sandt', und Idas der Vater,
Strecket der Held auf verschiedene Art in den Tod hin: ihm stoßt jezt
Sammt den Aurunkern Hales, und Messap auf, Neptunens Erzeugter,
Stattlich beritten. Bald mühen sich diese, bald jene, einander
Zu vertreiben; man balget sich selbst an Ausoniens Schwelle.
Wie in dem räumigen Lüftegefilde zween widrige Winde,
Aehnlich an Muth und Kräften, zum Kampfe sich heben; sie selber
Weichen sich nicht, noch weichen auch Meer und Wolken: der Streit wankt
Lange; sie stehn, jedwedem Anfall' entgegen gestämmt, da:
Eben so stoßt der Dardaner Macht, und die der Lateiner,
Fuß an Fuß, und Mann an Mann gedränget, zusammen.
Aber als auf der andern Seite, wo weithin der Waldstrom
Rollende Stein', und vom Ufer gerißnes Gesträuche geschwemmt hat,
Pallas die Arkader sah, wie sie ungewohnet des Fußkampfs,
(Denn sie zwang die Rauhheit des Orts von den Pferden zu steigen)
Jezt dem verfolgenden Feinde den Rücken wandten: da flammt' er
(Nun in der dringenden Noth das einzig noch übrige Mittel)
Bald mit Bitten, und bald mit scheltenden Worten den Muth an.
„Waffengefährten, wo fliehet ihr hin? Durch euch und die grossen
„Thaten eueres Arms, durch eueres Königes Namen,
„Durch die erfochtenen Sieg', und meine sich hebende Hoffnung,
„Mit nacheiferndem Muthe des Vaters Ruhm zu erringen,
„Bitte, — beschwör' ich euch jezt: traut nicht auf die Schnelle der Füße!

Ferro rumpenda per hoſtes
Eſt via, qua globus ille virûm denſiſſimus urget:
Hac vos et pallanta ducem patria alta repoſcit.
Numina nulla premunt: mortali urgemur ab hoſte
Mortales: totidem nobis, animæque, manusque.
Ecce maris magno claudit nos obice pontus:
Deeſt jam terra fugæ: pelagus, Trojamne petemus?
Hæc ait, et medius denſos prorumpit in hoſtes.
Obvius huic primum fatis adductus iniquis
Fit Lagus: hunc, magno vellit dum pondere ſaxum,
Intorto figit telo, diſcrimina coſtis
Per medium qua ſpina dedit, haſtamque receptat
Oſſibus hærentem. Quem non ſuper occupat Hisbon,
Ille quidem hoc ſperans: nam Pallas ante ruentem,
Cum furit, incautum, crudeli morte ſodalis,
Excipit, atque enſem tumido in pulmone recondit.
Hinc Helenum petit, et Rhœti de gente vetuſta
Anchemolum, thalamos auſum inceſtare novercæ.
Vos etiam gemini Rutulis cecidiſtis in arvis,
Daucia, Laride Tymberque, ſimillima Proles,
Indiſcreta ſuis, gratusque parentibus error:
At nunc dura dedit vobis diſcrimina Pallas.
Nam tibi, Tymbre, caput Evandrius abſtulit enſis:
Te deciſa ſuum, Laride, dextera quærit:
Semiaminesque micant digiti, ferrumque retractant.
Arcadas accenſos monitu, et præclara tuentes
Facta viri, miſtus dolor et pudor armat in hoſtes.
Tum Pallas bijugis fugientem Rhœtea præter
Trajicit: hoc ſpatium, tantumque moræ fuit Ilo;
Ilo namque procul validam direxerat haſtam,

„Schwerter müssen den Weg durch feindliche Schaaren uns bahnen.
„Dorthin, wo der dichtere Schwarm der Bewaffneten andringt,
„Ruft das erhabene Vaterland euch, und Pallas den Führer.
„Keine Gottheit verfolgt uns, nur Menschen drängen uns Menschen.
„Haben Sie etwa mehr Seelen als wir, mehr rüstige Arme?
„Sehet, hier schließt uns die See, und der flutenbestürmete Damm ein.
„Erdreich fehlt uns zur Flucht: Meer oder Troja — Was wählt ihr?"
Also ruft er, und stürzt in die Mitte des feindlichen Schwalles.
Lagen führet sein widrig Geschick ihm am ersten entgegen.
Diesem, der eben ein schwerbelastendes Felsenstück losreißt,
Jagt er den Speer, wo vom Rückgrad aus die Rippen sich theilen,
Mitten in Leib, und zieht das in Beinen haftende Eisen
Gleich schnell wieder heraus. Zwar hoffet Hisbon den Gegner
Ueber der Leiche zu fällen — vergebens; denn Pallas, der kommt ihm,
Als er eben, ergrimmt ob dem Morde des Freundes, unachtsam
Anstürmt, zuvor, und vergräbt das Schwert in der schwellenden Lunge;
Macht dann an Helenus sich, und den frechen Stiefmutterschänder
Anchemolus, erzeugt aus dem alten Stamme des Rhötus.
Auch ihr Zwillinge sanket dahin auf der Rutuler Haiden,
Larid und Tymber! o ihr des Daukus ganz ähnliche Kinder,
Unentscheidbar den Euern, ein süsser Irrthum der Aeltern!
Aber Pallas hat euch jetzt grausamkennbar bezeichnet;
Denn dich, Tymber! beraubte der Stahl Evanders des Hauptes;
Deine Rechte, Larid! vom Arme gehauen, vermißt dich:
Annoch zucken halbtodt am Griffe des Schwertes die Finger.
Durch des Helden Ermuntrung und herrliche Thaten gespornet,
Treibt die Arkader Schaam und Reue zugleich in den Feind ein.
Pallas durchbohrt den Rhötus, der auf zweyspännigem Wagen
Eben vorbeyfährt: nur soviel Frist und Verzug ward dem Ilus;
Denn auf Ilus zielte von fern der gewaltige Mordspeer.

Quam medius Rhœteus intercipit, optime Teuthra,
Te fugiens, fratremque Tyren: currúque volutus
Cædit ſéminaminis Rutulorum calcibus arva.
Ac velut optato ventis æſtate coortis,
Diſperſa immittit ſylvis incendia paſtor,
Correptis ſubito mediis, extenditur unâ
Horrida per latos acies Vulcania campos:
Ille ſedens victor flammas deſpectat ovantes.
Non aliter ſociûm virtus coit omnis in unum,
Téque juvat, Palla. Sed bellis acer Haleſus
Tendit in adverſos, ſeque in ſua colligit arma.
Hic mactat Ladona, Pheretaque, Demodocumque.
Strymonio dextram fulgenti diripit enſe,
Elatam in jugulum: ſaxo ferit ora Thoantis,
Oſſaque diſpergit cerebro permixta cruento.
Fata canens ſylvis genitor celârat Haleſum.
Ut ſenior leto canentia lumina ſolvit,
Injecêre manum Parcæ, teliſque ſacrârunt
Evandri: quem ſic Pallas petit ante precatus:
Da nunc, Tybri pater, ferro, quod miſſile libro,
Fortunam atque viam duri per pectus Haleſi:
Hæc arma exuviaſque viri tua quercus habebit.
Audiit illa Deus, dum texit Imaona Haleſus,
Arcadio infelix telo dat pectus inermum.
At non cæde viri tantâ perterrita Lauſus,
Pars ingens belli, ſinit agmina. Primus Abantem
Oppoſitum interimit, pugnæ nodumque moramque.
Sternitur Arcadiæ proles, ſternuntur Etruſci,
Et vos, ô Graiis imperdita corpora, Teucri.

Dieses rasche Geschoß fieng Rhötus itzt auf, der dazwischen
Kam, dir, wackerer Theutras, und Tyres, dem Bruder, entfliehend;
Rhötus entsinkt dem Wagen, und schlägt, halbtodt, mit der Ferse
Noch das Rutulerland. — So, wie die Lohe, wenn Hirten,
Um den Sommer zu ehren, im Wald' an verschiedenen Stellen
Riether entzünden, und Winde sich heben, den Mittelpunkt schnell faßt,
Und zugleich auf der Fläche sich weit umher des Vulkanus
Gräßliche Macht verbreitet; indeß die Hirten, gelagert
Auf Anhöhen, mit Lust die prasselnde Flamme beschauen:
So, und nicht anders, strömt auch die sämmtliche Macht der Genossen,
Um dich, Pallas, mit Hilfe zu stützen, in Eins itzt zusammen.
Aber es stürmet Hales, der feurige Krieger, entgegen,
Fällt von der sichernden Rüstung gedeckt, den Ladon, und Pheres,
Fällt den Demodokus todt zur Erd', und hauet dem Strymon
Mit der blitzenden Schneide die Hand ab, die, eben erhoben,
Seine Kehle bedroht, wirft Thoen ein Felsstück an Schedel,
Und besudelt mit Blut und Gehirn' das zerschmetterte Stirnbein.
Unfall besorgend, verbarg der Vater Halesen in Wäldern:
Seit nun dem Greisen der Tod das brechende Auge geschlossen,
Haschten und weihten die Parzen den Sohn den Pfeilen Evanders.
Schon zielt Pallas auf ihn; doch flehte noch vorher sein Mund so:
„Vater Tyber! o laß das Geschoß, das mächtig mein Arm schwingt,
„Glücklichen Fluges sich Bahn durchs Herz des rohen Halesus
„Oeffnen! Ein Eichbaum soll dann mit der Rüstung und Beute des Kriegers
„Prangen.“ Ihn hörte der Gott. Halesus entblößet unglücklich,
Da er Imaonen schirmt, die Brust dem arkadischen Wurfspieß:
Aber die Schaaren, erschreckt durch des Helden zu schmerzlichen Hinsturz
Ließ nicht Lausus, die wichtigste Stütze des Treffens, im Stiche.
Allererst mordet sein Stahl den entgegen stehenden Abas,
Ihn, den Verzug und Knotten des Kampfes. Der Arkader Söhne
Stürzen entseelet dahin, es stürzen entseelt die Hetrusker:
Teukrer! auch ihr stürzt, unverletzt einst von den Pfeilen der Griechen.

Agmina concurrunt, ducibusque et viribus æquis:
Extremi addenſant acies: nec turba moveri
Tela manúsque ſinit. Hinc Pallas inſtat et urget;
Hinc contra Lauſus: nec multum diſcrepat ætas:
Egregii forma; ſed queis fortuna negarat
In patriam reditus. Ipſos concurrere paſſus
Haud tamen inter ſe magni regnator Olympi:
Mox illos ſua fata manent majore ſub hoſte.
Interea ſoror alma monet ſucurrere Lauſo
Turnum, qui volucri curru medium ſecat agmen.
Ut vidit ſocios: Tempus deſiſtere pugna;
Solus ego in Pallanta feror, ſoli mihi Pallas
Debetur: cuperem, ipſe parens ſpectator adeſſet.
Hæc ait: et ſocii ceſſerunt æquore juſſo.
At Rutulûm abſceſſu juvenis, tum juſſa ſuperba
Miratus, ſtupet in Turno: corpusque per ingens
Lumina volvit, obitque truci procul omnia viſu;
Talibus et dictis it contra dicta tyranni:
Aut ſpoliis ego jam raptis laudabor opimis,
Aut letho inſigni: ſorti pater æquus utrique eſt:
Tolle minas. Fatus medium procedit in æquor.
Frigidus Arcadibus coit in præcordia ſanguis.
Deſiluit Turnus bijugis, pedes apparat ire
Cominus: utque leo ſpecula cum vidit ab alta
Stare procul campis meditantem prælia taurum,
Advolat: haud alia eſt Turni venientis imago.
Hunc ubi contiguum miſſæ fore credidit haſtæ,
Ire prior Pallas, ſi qua fors adjuvet auſum,
Viribus imparibus: magnumque ita ad æthera fatur:
Per patris hoſpitium, et menſas, quas advena adiſti,

Reihen treffen auf Reihen, sich gleich an Kräften und Führern.
Dicht an das vordere schließt sich das letztere Treffen; die Menge
Selber hindert den freyen Gebrauch der Waffen und Hände.
Hier dringt Pallas mit Macht an, und dort strebt Lausus entgegen,
Beyde schön von Gestalt, und gleich an blühendem Alter.
Zevs, der Himmelsbeherrscher, läßt sie nicht persönlich sich messen:
Dennoch hat ihnen das Loos die Rückkehr ins Heimath versaget;
Schon harrt ihrer ihr Tag, doch unter größeren Helden.
Unterdessen ermahnt die göttliche Schwester den Turnus,
Welcher die Mitte des Heers mit flüchtigem Wagen durchschneidet,
Lausus zu Hilfe zu eilen. Als Turnus die Seinen erblickte:
„Jetzt ist es Zeit, so rief er, das Treffen zu enden. Ich werfe
„Mich allein auf den Pallas, nur mir ist Pallas beschieden.
„Wäre sein Vater doch selbst als Zeuge des Kampfes zugegen!“
Sprachs. Die Genossen die räumen denn nun auf Befehl das Gefilde.
Ueber das stolze Geboth und der Rutuler Rückzug sich wundernd,
Staunt ob dem Turnus der Prinz, durchmißt mit dem Auge des Körpers
Riesengröße, betrachtet von weitem mit trotzigen Blicken
Alles an ihm, und versetzt drauf dieses den Worten des Feldherrn:
„Mir gewährt entweder der Raub ansehnlicher Beute,
„Oder der Heldentod Ruhm; gleich viel gilt beydes dem Vater.
„Drohen bey Seit'!“ Er sprachs, und trat in die Mitte des Feldes.
Seinen Arkadern schießt erkaltet das Blut zu dem Herzen.
Turnus springt von dem Wagen herab, und macht sich zum Zweykampf
Stehenden Fußes gefaßt. Der Löwe, der hoch von der Warte
Einen auf Kämpfe sinnenden Stier in entlegener Flur sieht,
Siehet, und rasch auf ihn stürzt, ist das Bild des kommenden Turnus.
Pallas, sobald er den Gegner vom Speer' erreichbar gesehen,
Eilet (so etwa ein Gott sein Erkühnen begünstigen möchte)
Schwächer an Kräften, ihm vor, und fleht zum hohen Olympus:
„Durch das Gastrecht, das dich mit meinem Vater verbindet,

Te precor, Alcide, cœptis ingentibus adſis:
Cernat ſemineci ſibi me rapere arma cruenta,
Victoremque ferant morientia lumina Turni.
  Audiit Alcides juvenem, magnumque ſub imo
Corde premit gemitum, lacrymasque effudit inanes.
Tum genitor natum dictis affatur amicis:
Stat ſua cuique dies, breve et irreparabile tempus
Omnibus eſt vitæ; ſed famam extendere factis,
Hoc virtutis opus. Trojæ ſub mœnibus altis
Tot nati cecidêre Deûm; quin occidit unâ
Sarpedon, mea progenies: etiam ſua Turnum
Fata vocant, metasque dati pervenit ad ævi.
Sic ait, atque oculos Rutulorum reijcit arvis.
At Pallas magnis emittit viribus haſtam,
Vaginaque cava fulgentem diripit enſem,
Illa volans, humeris ſurgunt qua tegmina ſumma,
Incidit, atque viam clypei molita per oras,
Tandem etiam magno ſtrinxit de corpore Turni.
  Hic Turnus ferro præfixum robur acuto
In Pallanta diu librans jacit, atque ita fatur:
Aſpice num mage ſit noſtrum penetrabile telum.
Dixerat, ac clypeum, tot ferri terga, tot æris,
Cum pellis toties obeat circumdata tauri,
Vibranti medium cuſpis transverberat ictu,
Loricæque moras et pectus perforat ingens.
Ille rapit calidum fruſtra de vulnere telum:
Una eademque via ſanguisque animusque ſequuntur.
Corruit in vulnus: ſonitum ſuper arma dedere:
Et terram hoſtilem moriens petit ore cruento.
Quem Turnus ſuperaſſiſtens:

„Durch die wirthliche Tafel, an der du als Fremdling gesessen,
„Bitt' ich, Alcides, dich jetzt: befördre mein grosses Beginnen!
„Turnus sehe halbtodt, wie ich ihm die blutigen Waffen
„Raube; mich müss' als Sieger sein Aug im Tode noch dulden."
Herkules hörte des Jünglings Gebeth, erdrückte sein schweres
Herzeleid tief in der Brust, und weinte vergebliche Thränen.
Drauf erhebt der Vater die tröstende Stimme zum Sohne:
„Festgesetzt ist jedem sein Tag, das Leben für alle
„Unwiederbringlich und kurz; doch reichet Thatenruhm weiter,
„Den nur Mannskraft gewährt. Vor Trojens thürmenden Mauern
„Sanken so viele der Göttersöhne, mit ihnen sogar auch
„Mein Erzeugter, Sarpedon: auch Turnen rufet sein Schicksal;
„Und er schwebet bereits am bestimmten Ziele der Laufbahn."
Also sagt er, und wendet den Blick nach dem Rutulerlande.
Pallas hingegen der schnellet den Speer mit gewaltigem Nachdruck,
Und entreißt das funkelnde Schwert der wölbenden Scheide.
Jener flieget, und trift, wo der Panzer die Schultern zuhöchst deckt,
Dringt durch des Schildes gehärteten Rand, und streifet des Turnus
Grossen Körper nur leicht. — Lang wiegend schleudert nun dieser
Seinen mit spitzigem Stahle beschlagenen Schaft auf den Pallas.
„Siehe! so ruft er, ob mein Geschoß nicht tiefer sich senket!"
Sprachs, und die Spitze durchrennt mit erschütterndem Stosse des Schildes
Mitte, des Eisens und Erzes vielfältige Decken mit mancher
Stierhaut dicht umzogen, und bohrt durch die Wehre des Panzers
Ihm die tapfere Brust durch. Umsonst reißt Pallas den warmen
Stahl aus der Wunde (zugleich strömt Blut und Leben aus Einer
Oeffnung) stürzt in die Wund' hin, umschallt von rasselnder Rüstung,
Und beißt sterbend mit blutigem Munde das feindliche Erdreich.
Ueber ihm stehend beginnt hier Turnus:

Arcades, hæc, inquit, memores mea dicta referte
Evandro: qualem meruit, Pallanta remitto.
Quisquis honos tumuli, quidquid solamen humandi est,
Largior: haud illi stabunt Æneïa parvo
Hospitia. Et lævo pressit pede, talia fatus,
Exanimum: rapiens immania pondera baltei,
Impressumque nefas (una sub nocte jugali
Cæsa manus juvenum fœde, thalamique cruenti)
Quæ bonus Eurytion multo cælaverat auro:
Quo nunc Turnus ovat spolio gaudetque potitus.
Nescia mens hominum fati sortisque futuræ,
Et servare modum, rebus sublata secundis!
Turno tempus erit, magno cum optaverit emptum
Intactum Pallanta; et cum spolia ista diemque
Oderit. At socii multo gemitu lacrymisque
Impositum scuto referunt Pallanta frequentes.
O dolor, atque decus magnum rediture parenti!
Hæc te prima dies bello dedit, hæc eadem aufert:
Cum tamen ingentes Rutulorum linquis acervos.
Nec jam fama mali tanti, sed certior auctor
Advolat Æneæ: tenui discrimine lethi
Esse suos, tempus versis succurrere Teucris.
Proxima quæque metit gladio, latumque per agmen
Ardens limitem agit ferro: te, Turne, superbum
Cæde nova quærens. Pallas, evander, in ipsis
Omnia sunt oculis: mensæ, quas advena primas
Tunc adiit, dextræque datæ. Sulmone creatos
Quattuor hic juvenes, totidem, quos educat Ufens,
Viventes rapit, inferias quos immolet umbris,
Captivoque rogi perfundat sanguine flammas.

„Ihr Arkader! merket,
„Was ich euch sag', und hinterbringt es dem König' Evander:
„Pallas schick' ich ihm so, wie er's verdienet, zurücke.
„Alle Ehre des Grabes, und aller Trost der Bestattung
„Sey dem Helden gewährt; ihm kömmt doch der troische Gastbund
„Theuer zu stehn." Sprachs, drückend den linken Fuß auf den Todten,
Raubt' ihm des Gürtels prächtige Last, das auf selbem geprägte
Schwarze Verbrechen, die Schaar der Männer entsetzlich in Einer
Brautnacht zerfleischt, und die blutbesudelten bräutlichen Kammern,
Von Eurytions Kunsthand aus reichem Golde gebildet.
Ob der eroberten Beute frohlockt nun der muthige Turnus.
Daß doch das menschliche Herz, des Geschicks und der Zukunft unkundig,
Uebermuthig aufs Glück, nicht weiß, sich in Schranken zu halten!
Kommen wird sie, die Zeit, da Turnus das Leben des Pallas,
Diese Beut' und den Tag verwünschend, theuer erkaufte.
Prinzen Pallas tragen, gelegt auf den Schild, in verdickten
Haufen die Freunde, lautseufzend und weinend, vom Treffen ins Lager
Groß ist der Schmerz und der Ruhm, den du dem Vater zurückbringst.
Ein und der nämliche Tag der gab und nahm dich dem Kriege:
Und doch säte dein Arm schon Rutulerleichen aufs Schlachtfeld.
Nicht zweydeutiger Ruf, nein, sichere Kunde so grossen
Unheils gelangt zu Aeneen: schon nah' an des Untergangs Rande
Schwanken die Seinigen; Zeit seys, die Flüchtiggewordnen zu retten.
Jetzo mäht er, was sich ihm naht, mit dem Schwerte danieder;
Weitumher haut er,wuthflammend,sich Bahn durch die Schaaren; dich, Turnus,
Stolz auf den rauchenden Mord, dich sucht er. Evander und Pallas,
Handschlag und Tafel, an der er als Gast das erstemal speiste,
Alles das schwebt ihm vor Augen. Vier Jungen, von Sulmo gebürtig
Schleppt er, und vier, die Ufens erzog, lebendig mit sich fort,
Um sie als Opfer dem Schatten zu schlachten, das Blut der Gefangnen
Ueber des Scheiterbaus Brand hinströmen zu lassen.

Inde Mago procul infenſam cum tenderet haſtam,
Ille aſtu ſubit, ac tremebunda ſupervolat haſta:
Et genua amplectens effatur talia ſupplex:
Per patrios manes, et ſpes ſurgentis Jüli,
Te precor, hanc animam ſerves natoque patrique.
Eſt domus alta: jacent penitus defoſſa talenta
Cælati argenti: ſunt auri pondera facti
Infectique mihi: non hic victoria Teucrûm
Vertitur: haud anima una dabit diſcrimina tanta.
Dixerat; Æneas contra cui talia reddit:
Argenti atque auri memoras quæ multa talenta,
Gnatis parce tuis: belli commercia Turnus
Suſtulit iſta prior jam tum Pallante perempto.
Hoc patris Anchiſæ manes, hoc ſentit Jülus.
Sic fatus, galeam læva tenet, atque reflexa
Cervice orantis capulo tenus abdidit enſem.
Nec procul Æmonides, Phœbi Triviæque ſacerdos,
Infula cui ſacra redimibat tempora vitta:
Totus collucens veſte atque inſignibus armis.
Quem congreſſus agit campo, lapſumque ſuperſtans
Immolat, ingentique umbra tegit: arma Sereſtus
Lecta refert humeris, tibi, rex Gradive, trophæum.
Inſtaurant acies Vulcani ſtirpe creatus
Cæculus, et veniens Marſorum montibus Umbro.
Dardanides contra furit. Anxuris enſe ſiniſtram
Et totum clypei ferro dejecerat orbem.
Dixerat ille aliquid magnum, vimque affore verbo
Crediderat, cæloque animum fortaſſe ferebat,
Canitiemque ſibi et longos promiſerat annos.

Gleich zielt sein
Furchtbares Speeresgeschoß von fern auf den Magus: doch dieser
Duckt sich geschickt, daß über ihm weg das sausende Erz flog,
Fällt dann dem Helden zu Fuß, und spricht und fleht zu ihm also:
„Durch den Schatten Anchisens, die Hoffnung des keimenden Julus
„Bitt' ich, erhalte dieß Leben dem Sohne zugleich, und dem Vater.
„Groß ist mein Haus; tief liegen darinn Talente geschlagnen
„Silbers versteckt: auch besitz' ich Massen geprägten und rohes
„Goldes. Auf mir beruhet ja nicht der Sieg der Trojaner:
„Eines Leben entscheidet nicht diese so wichtige Fehde."
Also Magus: Aeneas erwiedert ihm dieses: „Die reichen
„Schätze Silbers und Goldes, wovon du Erwähnung itzt thatest,
„Spare dir nur für die Kinder daheim. Dergleichen Verträge
„Hob der Augenblick auf, da Turnus den Pallas getödtet.
„Dieß will der Geist Anchisens, des Vaters, und so will auch Julus."
Sprichts, und ergreift mit der Linken den Helm; des Flehenden Antlitz
Beugt er zurück, und stoßt ihm das Schwert bis ans Heft in den Busen.
Unfern steht Aemonides, Phöbus und Triviens Priester,
Infelgeschmücket das Haupt, mit heiligen Bändern umwunden:
Ganz in Goldstoff gehüllt, und trefflich bewaffnet, erglänzt er.
An den macht sich Aeneas, treibt ihn auf der Fläch' in die Eng', und
Stellt, wie er stürzt, sich auf ihn, und schlachtet, und deckt ihn mit grossem
Schatten. Serestus der sammelt, und trägt die Waffen auf seinen
Schultern zurück, ein Siegesmaal dir, Gebiether Gradivus!
Cäcul, ein Sprosse Vulkans, und Umbro, vom Marsergebirge
Kommend, erneuern die Schlacht. Der erhabene Enkel von Dardan
Stürzt sich wüthend entgegen. Dem Anxur, ob dieser gleich hatte
Magische Worte gesprochen, vielleicht, auf den Zauberspruch bauend,
Stolz sich gen Himmel erhob, und hohes Alter, und graue
Haare versprach, zerspaltet er ganz die Scheibe des Schilds, und
Haut mit der Schneide des Schwerts ihm die linke Hand ab.

Tarquitus exultans contra fulgentibus armis,
Sylvicolæ Fauno Driope quem Nympha crearat,
Obvius ardenti ſeſe obtulit: ille reducta
Loricam clypeique ingens onus impedit haſta:
Tum caput orantis nequicquam, et multa parantis
Dicere deturbat terræ: truncumque tepentem
Provolvens, ſuper hæc inimico pectore fatur:
Iſthic nunc, metuende, jace: non te optima mater
Condet humi, patriove onerabit membra ſepûlcro;
Alitibus linquére feris, aut gurgite merſum
Unda feret, piſceſque impaſti vulnera lambent.
Protinus Antæum et Lycam, prima agmina Turni,
Perſequitur, fortemque Numam, fulvumque Camertem,
Magnanimo Volſcente ſatum, ditiſſimus agri
Qui fuit Auſonidum et tacitis regnavit Amyclis.
Ægæon Qualis, centum cui brachia dicunt
Centenasque manus, quinquaginta oribus ignem
Pectoribusque arſiſſe: Jovis cum fulmina contra
Tot paribus ſtreperet clypeis, tot ſtringeret enſes.
Sic toto Æneas deſævit in æquore victor,
Ut ſemel intepuit mucro. Quin, ecce, Nyphæi
Quagrijuges in equos adverſaque pectora tendit.
Atque illi longe gradientem et dira frementem
Ut videre, metu verſi, retroque ruentes,
Effunduntque ducem, rapiuntque ad littora currus.
Interea bijugis infert ſe Lucagus albis
In medios, fraterque Ligér: ſed frater habenis
Flectit equos, ſtrictum rotat acer Lucagus enſem.
Haud tulit Æneas tanto fervore furentes,
Irruit, adverſaque ingens apparuit haſta.

Für ihn stellt
Aber sogleich Tarquit (die Nymphe Driope hatt' ihn
Faunen, dem Wälderbewohner, gebohren) auf schimmernde Waffen
Stolz, sich dem Feurigen dar. Doch dieser holt aus mit der Lanze,
Pfählet des Schildes gewaltige Last an den Panzer, und schlägt ihm,
Was er auch fleht, und zu sagen versucht, in der Hitze den Kopf weg,
Wälzt dann vor sich her den laulichten Rumpf; und, erbittert erhebt er
Ueber ihm noch die Stimme: „Hier, Furchtbarer, lieg nun! die theure
„Mutter bestattet dich nicht; kein vaterländisches Grabmaal
„Baut sie dir über den Gliedern: du wirst des wilden Gevögels
„Raub seyn, oder vom Wirbel verschlungen, im Flutengewalle
„Treiben: der Fische gefressiger Mund wird die Wunden dir saugen.“
Unverweilt giengs an die Vorreihnführer des Turnus, an Lykas,
Und Antäus, den tapferen Numa, und blonden Kamertes,
Volscens des Großgesinnten Erzeugten, ihn, welcher am Feldbau
Aller Ausonier reichester war, und im stillen Amyklä
Herrschte. So wie Aegäon, der, laut der Erzählung, mit hundert
Armen und hundert Händen bewehrt war, und Flammen aus fünfzig
Hälsen und Lungen verhaucht', als er Jupiters Keilen mit gleich viel
Schilden entgegen gerasselt, und gleich viel Schwerter gezückt hat:
So, und nicht anders tobt durchs Gefild hin Aeneas der Sieger,
Dessen Klinge bereits sich im feindlichen Blute gewärmt hat.
Sieh! itzt stürzt sich der Held Nyphäens begegnender Brust, und
Seinem vierspännigen Wagen erhitzet entgegen. Die Pferde,
Als sie von fern den fürchterlich Knirschenden traben gesehen,
Wenden sich scheu, fliehn rückwärts, und reißen den Wagen ans Ufer.
Unterdeß jagen dort Lukag, und Liger sein Bruder das weiße
Zweygespann mitten ins Treffen: die Rosse regieret der Bruder;
Lukag, der Feurige, schwingt das gezückte Eisen. Aeneas
Wartet den Angriff nicht ab so heftig erbitterter Krieger,
Wirft sich auf sie, und empfängt sie nachdrücklich mit zuckendem Speere.

Cui Liger:
Non Diomedis equos, non currum cernis Achillis,
Aut Phrygiæ campos; nunc belli finis et ævi
His dabitur terris. Vesano talia late
Dicta volant Ligeri: sed non et Troius heros
Dicta parat contra; jaculum nam torquet in hostem.
Lucagus, ut pronus pendens in verbera telo
Admonuit bijugos, projecto dum pede lævo
Aptat se pugnæ; subit oras hasta per imas
Fulgentis clypei, tum lævum perforat inguen.
Excussus curru moribundus volvitur arvis.
Quem pius Æneas dictis affatur amaris:
Lucage, nulla tuos currus fuga segnis equorum
Prodidit, aut vanæ vertêre ex hostibus umbræ:
Ipse rotis saliens juga deseris. Hæc ita fatus,
Arripuit bijugos. Frater tendebat inermes
Infelix palmas, curru delapsus eodem:
Per te, per qui te talem genuere parentes,
Vir Trojane, sine hanc animam, et miserere precantis.
Pluribus oranti Æneas: Haud talia dudum
Dicta dabas: morere, et fratrem ne desere frater.
Tum latebras animæ, pectus, mucrone recludit.
Talia per campos edebat funera ductor
Dardanius, torrentis aquæ vel turbinis atri
More furens. Tandem erumpunt et castra relinquunt
Ascanius puer et nequicquam obsessa juventus.
Junonem interea compellat Juppiter ultro:
O germana mihi atque eadem gratissima conjux!
Ut rebare, Venus (nec te sententia fallit)
Trojanas sustentat opes.

„Nein, sprach Liger zu ihm, du erblickest nicht Diomeds Rosse,
„Nicht den Wagen Achills, auch nicht die phrygischen Fluren.
„Hier auf der Wahlstatt wird jetzt der Krieg und dein Leben sich enden.“
Also prahlt, weit offen den Mund, der thörichte Schwätzer.
Aber der Dardanerheld verliert kein Wörtchen: der Wurfspieß
Bringt dem Gegner die Antwort. Wie Lukag, zu Streichen sich vorwärts
Beugend, sein Doppelgespann mit dem Speerschaft treibt, und den linken
Schenkel hervorgestreckt, zum Kampfe sich rüstet: da reißt sich
Durch den untersten Rand des funkelnden Schildes die Lanze,
Und verwundet ihm links den Unterleib dicht an der Hüfte.
Dieser wälzet, dem Wagen entstürzt, sich sterbend im Felde.
„Lukag! beginnt hier Aeneas der gute mit bitteren Worten:
„Deines Wagens Verderben ist nicht der zaudernden Rosse
„Langsame Flucht; sie wandte vom Feinde kein täuschendes Schreckbild.
„Du verließest ja selbst das Gespann; da du über die Räder
„Wegsprangst.“ Sprach es, und griff nach dem Doppelgespanne. Der arme
Bruder, heruntergestürzt aus eben dem selbigen Wagen,
Strecket nach ihm die wehrlose Hand aus. „Durch dich, und die Theuern,
„Die dich so edel erzeuget, beschwör' ich, troischer Held, dich,
„Laß mich leben! O laß des Jammernden Bitte dich rühren!“
Als er noch weiter so fleht, erwiedert Aeneas ihm dieses:
„Ehedem hattest du nicht aus diesem Tone gesprochen.
„Stirb, und verlaß nicht Bruder den Bruder.“ Er sagt es, und öffnet
Ihm den verborgenen Sitz der Seele, die Brust, mit dem Schwerte.
Also durchrast der Teukererfürst die blutige Stahlbahn,
Einem Gießbach und düsteren Sturm' an Grimme vergleichbar.
Endlich brechen hervor, und verlassen das Lager der junge
Julus, und die vergeblich vom Feind' umschlossene Mannschaft.

Jupiter fasset indeß von selber zur Juno das Wort so:
„Venus — o, du hast Recht, geliebteste Gattinn und Schwester! —
„Venus die stützt so, wie du befürchtet, die Macht der Trojaner.

Non vivida bello
Dextra viris, animusque ferox, patiensque pericli.
Cui Juno summissa: Quid, o pulcherrime conjux,
Sollicitas ægram et tua tristia dicta timentem?
Si mihi, quæ quondam fuerat, quamque esse decebat,
Vis in amore foret; non hoc mihi namque negares,
Omnipotens: quin et pugnæ subducere Turnum,
Et dauno possem incolumem servare parenti.
Nunc pereat, Teucrisque pio det sanguine pœnas.
Ille tamen nostra deducit origine nomen,
Pilumnusque illi quartus pater: et tua larga
Sæpe manu multisque oneravit limina donis.
Cui rex ætherei breviter sic fatur Olympi:
Si mora præsentis lethi tempusque caduco
Oratur juveni, meque hoc ita ponere sentis;
Tolle fuga Turnum, atque instantibus eripe fatis:
Hactenus indulsisse vacat. Sin altior istis
Sub precibus venia ulla latet, totumque moveri
Mutarive putas bellum; spes pascis inanes.
Cui Juno illacrimans: quid si, quod voce gravaris,
Mente dares, atque hæc Turno rata vita maneret?
Nunc manet insontem gravis exitus, aut ego veri
Vana feror: quod ut o potius formidine falsa
Ludar, et in melius tua, qui potes, orsa reflectas!
Hæc ubi dicta dedit, cælo se protinus alto
Misit, agens hyemem nimbo succincta per auras:
Iliacamque aciem et Laurentia castra petivit.
Tum Dea nube cava tenuem sine viribus umbram,
In faciem Æneæ, (visu mirabile monstrum)
Dardaniis ornat telis,

„Todt ist der Arm der Männer, ihr Muth nicht feurig im Kampfe,
„Nicht gestählet genug zu Beschwerden.“ „Was, holdester Gatte!
„Quälst du, gab ihm Saturns Erzeugte bescheiden zurücke,
„Mich Geängstete so, mich, die dein Schreckenwort fürchtet?
„Wirkte die Liebe noch jetzt auf dein Herz, wie sie ehmals gewirket,
„Und wie sie wahrlich noch sollte; dann würdest du mirs nicht versagen,
„Allgewaltiger! daß ich der Schlacht den Turnus entzög', und
„Unbeschädiget ihn dem Vater Daunus erhielte.
„Jetzt soll er sterben; sein schuldloses Blut soll der Teukerer Nachlust
„Stillen: und doch führt dieser von unserm Geschlechte den Namen,
„(Vater Pilumnus erglänzt in der Ahnenreihe der Vierte)
„Und hat deinen Altar oft reichlich mit Opfern beladen.“
Kurz antwortet ihr drauf der König des hohen Olympus.
„Bittest du nur um Verzug des kommenden Todes, um Zeitfrist
„Für den hinfälligen Prinzen, und traust mir diese Gewalt zu:
„Nun so entferne den Turnus durch Flucht, und entreiß ihn dem nahen
„Todesgeschick'; in soweit darf Jupiter gleich dir willfahren.
„Aber ist unter der Bitt' ein weiterer Anspruch verstecket;
„Soll die Fehde so ganz nach deiner Willkühr sich lenken,
„Oder der Krieg sich ändern, dann hegst du vergebliche Hoffnung.“
„Möchte dein Herz doch gewähren, was jetzo der Mund mir versaget!
Giebt sie mit Thränen zurück: „O möchte doch Turnen das Leben
„Unverletzt bleiben! Ein trauriges End' harrt aber des Biedern,
„Oder mein Sehen ist falsch. O daß doch eher mich eitler
„Schrecken betrög', und du, der du kannst, dein Beginnen zum Besten
„Wendetest!“ Also spricht sie, und sinkt auf der Stelle vom hohen
Himmel, jagt, mit Wolken umschürzt, durch die Luft ein Gewitter,
Und besuchet das troische Heer und laurentische Lager.
Schafft dann als Göttinn aus hohlem Gewölk' ein kraftloses, dünnes
Schattenbild nach Aeneens Gestalt (Ein wunderbar Unding!)
Ziert's mit dardanischer Wehr,

clypeumque, jubasque
Divini aſſimulat capitis, dat inania verba,
Dat ſine mente ſonum, greſſusque effingit euntis.
Morte obita quales fama eſt volitare figuras,
Aut quæ ſopitos deludunt ſomnia ſenſus.
At primas læta ante acies exultat imago,
Irritatque virum telis, et voce laceſſit.
Inſtat cui Turnus, ſtridentemque eminus haſtam
Conjicit: illa dato vertit veſtigia tergo.
Tum vero Ænean averſum ut cedere Turnus
Credidit, atque animo ſpem turbidus hauſit inanem:
Quo fugis, Ænea? thalamos ne deſere pactos:
Hac dabitur dextra tellus quæſita per undas.
Talia vociferans ſequitur, ſtrictumque coruſcat
Mucronem; nec ferre videt ſua gaudia ventos.
Forte ratis, celſi conjuncta crepidine ſaxi,
Expoſitis ſtabat ſcalis et ponte parato,
Qua rex Cluſinis advectus Oſinius oris.
Huc ſeſe trepida Æneæ fugientis imago
Conjicit in latebras: nec Turnus ſegnior inſtat,
Exſuperatque moras, et pontes tranſilit altos.
Vix proram attigerat: rumpit Saturnia funem,
Avulſamque rapit voluta per æquora navem.
Illum autem Æneas abſentem in prælia poſcit:
Obvia multa virûm demittit corpora morti.
Tunc levis haud ultra latebras jam quærit imago,
Sed ſublime volans nubi ſe immiſcuit atræ.
Cum Turnum medio interea fert æquore turbo,
Reſpicit ignarus rerum, ingratusque ſalutis,
Et duplices cum voce manus ad ſidera tendit:

ahmt nach den Schild und bebüschten
Helm des göttlichen Haupts, legt leere Wort' in den Mund ihm,
Töne sonder Gefühl, und bildet des Wandelnden Gang nach.
Also, sagt man, flattern umher nach dem Tode die Schatten,
Oder ein Traumgesicht täuscht so die eingeschläferten Sinne.
Munter hüpfet das Bild in der ersten Reihe des Treffens,
Fodert mit Worten den Helden heraus, und reizt ihn mit Pfeilen.
Turnus dringt an, und schnellt aus der Ferne die zischende Lanze.
Dieses wendet sich um, und zeucht die Tritte zurücke.
Jener wähnend, es weiche der flüchtige Herrscher von Troja,
Fasset in stürmischer Brust betrügliche Hoffnung. „Aeneas!
Ruft er, „wo fliehest du hin? Verlaß doch nicht das bedungne
„Brautbett! Dieser mein Arm soll das Erdreich, das du zur See suchst,
„Gleich dir bescheiden." So schreyend verfolgt ers, und schwingt das gezückte
Eisen, und sieht nicht, daß seine Freud' ihm ein Windhauch verwehe.
Ohngefähr stand dort ein Schiff, das vom Klusiums Küste den König
Osin gebracht, durch bereitete Brücken, und sichergestellte
Leitern fest mit dem Rand' erhobener Felsen verbunden.
Dahin flüchtet Aeneens eilfertiges Bild, und versteckt sich.
Turnus jaget ihm nach in feuriger Eile, durch jedes
Hinderniß brechend, und fliegt die hohe Brücke hinüber.
Kaum war er über den Bord; entzweyte Juno das Tau, und
Trieb das entfesselte Schiff nach rückwärts sich wälzenden Fluten.
Aber Aeneas fodert indeß den Entrißnen zum Kampfe,
Opfert viele der ihm aufstossenden Krieger dem Tode.
Jetzo sucht das Phantom, leichtschwebend, nicht weiter mehr Tiefen,
Sondern fährt in die Höh', und vermengt sich, während der Sturmwind
Turnen mitten durchs Meer hin führet, mit düsterm Gewölke.
Dieser, unkundig der List, und die Wohlthat der Rettung verkennend,
Bleibet zurück, und ruft mit erhobenen Händen gen Himmel:

Omnipotens genitor, tanton' me crimine dignum
Duxiſti? et tales voluiſti expendere pœnas?
Quo feror? unde abii? quæ me fuga, quemve reducet?
Laurenteſne iterum muros aut caſtra videbo?
Quid manus illa virûm, qui me meaque arma ſecuti?
Quosque, nefas, omnes infanda in morte reliqui?
Et nunc palantes video, gemitumque cadentûm
Accipio. Quid agam? aut quæ jam ſatis ima dehiſcat
Terra mihi? vos o potius miſereſcite, venti!
In rupes, in ſaxa (volens vos Turnus adoro)
Ferte ratem, ſævisque vadis immittite ſyrtis,
Quo neque me Rutuli, neque conſcia fama ſequatur.
Hæc memorans, animo nunc huc, nunc fluctat illuc:
An ſeſe mucrone ob tantum dedecus amens
Induat, et crudum per coſtas exigat enſem;
Fluctibus an jaciat mediis, et littora nando
Curva petat, Teucrumque iterum ſe reddat in arma.
Ter conatus utramque viam, ter maxima Juno
Continuit, juvenemque animo miſerata repreſſit.
Labitur alta ſecans fluctuque æſtuque ſecundo,
Et patris antiquam Dauni defertur ad urbem.
At Jovis interea monitis Mezentius ardens
Succedit pugnæ, Teucrosque invadit ovantes.
Concurrunt Tyrrhenæ acies, atque omnibus uni,
Uni odiisque viro teliſque frequentibus inſtant.
Ille velut rupes, vaſtum quæ prodit in æquor,
Obvia ventorum furiis, expoſtaque ponto,
Vim cunctam atque minas perfert cælique mariſque,
Ipſa immota manens.

„Hieltst du, allmächtiger Vater, solch kränkenden Schimpfes mich würdig?
„Strafst du mich so? woher — wohin ach! werd' ich getrieben?
„Ha! welch schändliche Flucht? — Wie komm' ich doch wieder zurücke?
„Darf ich sie abermal schaun, die Mauern Laurents und das Lager?
„Was soll die Mannschaft, die mir, und meiner Fahne gefolget,
„Und die ich all', o der Schand'! im gräßlichen Tode verlassen?
„Jetzo seh' ich sie schon, zerstreut, die Gefilde durchstreichen,
„Höre der Sterbenden Röcheln. — Was thu' ich? Wo öffnet die Erde
Tief genug mir den furchtbaren Schlund? Habt wenigstens ihr doch,
„Winde, Mitleid mit mir! reißt, schleudert (daß fleht von euch jetzo
„Wohlbedacht Turnus) das Schiff an Gestein und schroffichte Klippen,
„Werft es hinan in Mitte von Syrten und brausenden Furten,
„Wo mich kein Rutuler findt, kein Nachruf der Schande mir folget."
Also klagt er, und wankt unschlüßig hiehin und dorthin,
Ungewiß, ob er, im Taumel der Wuth solch Schandmaal zu tilgen,
Selbst sich entleiben, den starrenden Stahl durch die Rippen sich jagen,
Oder in Mitte der Fluten sich stürzen, mit Schwimmen das krumme
Ufer erringen, und so ins Dardanertreffen zurück soll.
Dreymal versuchet er beydes; doch dreymal verhinderts die grosse
Juno, und hält ihn, des Jünglings sich innig erbarmend, zurücke.
Glücklich durch Flut und Ebbe geführt, durchschlüpft er die Tiefe,
Bis er den alten Palast vom Vater Daunus erreichet.

Aber auf Jupiters hohes Geheiß erhebt sich Mezenz jetzt
Feurigen Muthes zum Streit', und stürzt auf die jauchzenden Teukrer.
Tuskiens Heerkraft sammelt sich, stürmt auf den Einen vereint los,
Alles verfolget den Einen mit Haß' und häufigen Pfeilen.
Dieser hält aus wie ein Fels, der weit in die See sich erstrecket:
Ausgesetzt dem Grimme der Wind' und der Wellen, erträgt er
Jeglichen Sturm, und jede Gefahr des Himmels und Meeres,
Und steht unerschüttert.

Prolem Dolichaonis Hebrum,
Sternit humi: cum quo Latagum, Palmumque fugacem
Sed Latagi ſaxo atque ingenti fragmine montis
Occupat os faciemque adverſam, poplite Palmum
Succiſo volvi ſegnem ſinit; armaque Lauſo
Donat habere humeris, et vertice figere criſtas.
Necnon Evantem Phrygium, Paridisque Mimanta
Æqualem comitemque: una quem nocte Theano
In lucem genitori Amyco dedit, et face prægnans
Ciſſeis regina Parin creat; urbe paterna
Occubat, ignarum Laurens habet ora Mimanta.
At velut ille canum morſu de montibus altis
Actus aper (multos Veſulus quem pinifer annos
Defendit, multosque palus Laurentia) ſylva
Paſtus arundinea: poſtquam inter retia ventum eſt,
Subſtitit, infremuitque ferox, et inhorruit armos:
Nec cuiquam iraſci, propiusve accedere virtus,
Sed jaculis tutisque procul clamoribus inſtant.
Ille autem impavidus partes cunctatur in omnes,
Dentibus infrendens, et tergo decutit haſtas.
Haud aliter, juſtæ quibus eſt Mezentius iræ,
Non ulli eſt animus ſtricto concurrere ferro;
Miſſilibus longe et vaſto clamore laceſſunt.
Venerat antiquis Coriti de finibus Acron,
Grajus homo, infectos linquens profugus hymnæos.
Hunc ubi miſcentem longe media agmina vidit,
Purpureum pennis et pactæ conjugis oſtro,
Impaſtus ſtabula alta leo ceu ſæpe peragrans,
(Suadet enim veſana fames) ſi forte fugacem
Conſpexit capream, aut ſurgentem in cornua cervum:

Den Hebrus, Dolichaons Abkunft,
Fället Mezenz, und mit ihm den Letag, und flüchtigen Palmus;
Jenem zerquetscht er mit einem geschleuderten Steine, des Berges
Mächtiger Trümmer, den Mund, und die ihm entgegen gekehrte
Stirne; letzteren läßt er, die Kniee gelähmet, sich langsam
Wälzen, und schenket dem Lausus zur Zierde des Hauptes den Helmbusch,
Und zur Decke der Schultern die Rüstung: auch Phryger Evanten
Streckt er, und Paris Gespannen und Zeitgenossen, den Mimas,
Den in der nämlichen Nacht Theano zur Welt dem Erzeuger
Amykus brachte, da Königinn Cisseis, schwanger mit einer
Fackel, den Paris gebahr. Der sank in der Vaterstadt Mauern;
Ferne von ihm auf der Küste Laurents ruht unbekannt Mimas.
Wie ein durch Bisse der Hund' aus hohem Gebirge gejagter
Eber (im dicken Geröhr' ernähret, beschützten ihn manches
Jahr der laurentische Sumpf, und der fichtenbegipfelte Vesul)
Wenn er ans Garn sich verirrt, stillsteht, und, fürchterlich grunzend,
Seinen borstigen Rücken empört: nicht Einer, vom Zorne,
Oder Muthe gespornet, getraut sich ihm näher zu tretten:
Alles verfolgt ihn von weitem mit Pfeilen und sicherem Zuruf.
Drohend schaut er umher, der Unerschrockne, nach jeder
Seite, knirscht mit den Zähnen, und schüttelt vom Rücken die Pfeil' ab:
Also auch die, so Mezenz zur billigen Rache gewecket;
Keiner wagt es auf ihn mit gezücktem Stahle zu stürzen,
Fernher reizet man ihn mit Geschoss' und Zettergeschreye.
Akron, ein Grieche, verließ das halbvollendete Brautfest,
Und war, aus Korythens altem Gebiethe sich flüchtend, gekommen.
Kaum sah diesen Mezenz von fern im bräutlichen Purpur,
Rothbebüschet den Helm, die Reihen mitten durchwühlen:
Fliegt er (So streicht oft ein hungriger Löwe, gejaget von wilder
Fraßlust, um die gesicherten Hürden; itzt fällt ihm auf einmal
Ein hochästiger Hirsch in die Augen, oder ein flüchtig
Reh:

Gaudet hians immane, comasque arrexit, et hæret
Visceribus super accumbens. Lavit improba teter
Ora curor:
Sic ruit in densos alacer Mezentius hostes.
Sternitur infelix Acron, et calcibus atram
Tundit humum expirans, infractaque tela cruentat,
Atque idem fugientem haud est dignatus Oroden
Sternere, nec jacta cæcum dare cuspide vulnus:
Obvius adversoque occurrit, seque viro vir
Contulit, haud furto melior, sed fortibus armis.
Tum super abjectum posito pede nixus et hasta:
Pars belli haud temnenda, viri, jacet altus Orodes.
Conclamant socii, lætum pæana secuti.
Ille autem expirans: non me, quicunque es, inulto,
Victor, nec longum lætabere: te quoque fata
Prospectant paria, atque eadem mox arva tenebis.
Ad quem subridens mixta Mezentius ira:
Nunc morere: ast de me Divum pater atque hominum rex
Viderit. Hoc dicens, eduxit corpore telum:
Olli dura quies oculos et ferreus urget
Somnus, in æternam clauduntur lumina noctem.
Cædicus Alcathoum obtruncat, Sacrator Hydaspen,
Partheniumque Rapo, et prædurum viribus Orsen:
Messapus Cloniumque, Lycaoniumque Ericeten:
Illum infrænis equi lapsu tellure jacentem,
Hunc peditem pedes. Et Lycius processerat Agis,
Quem tamen haud expers Valerus virtutis avitæ
Dejicit, Atronium Salius; Saliumque Neacles,
Insignis jaculo et longe fallente sagitta.

Weit reißt er vor Freude den Schlund auf, sträubet die Mähn', und
Hängt, den grausamen Rachen im schwarzen Blute gewaschen,
Ueber das Eingeweid her)
Eben so fliegt itzt der rasche Mezenz in die Mitte des Feindes.
Akron taumelt dahin; der Unglückliche schlägt mit der Ferse
Sterbend die bräunlichte Erd', und sein Blut muß die Trümmern der Lanze
Färben. Doch den im Fliehn begriffnen Orodes zu fällen,
Und ihm meuchlings den Speer in den Rücken zu schleudern, deß würdigt
Nicht sich Mezenz; nein, vor eilt er ihm; er begegnet dem Flüchtling',
Und schlägt, mehr nicht zu Finten geschickt, als gewandt in den Waffen,
Sich als Mann mit dem Mann'. Dann ruft er, den Fuß, und die Lanze
Auf den Erlegten gestämmt: Seht, Waffengefährten! hier liegt, der
Eine Hauptrolle spielt' in dem Kriege, der grosse Orodes!
Alles schreyet zusammen, und wiederholet den frohen
Siegsruf: „Wer du, o Sieger! auch bist, spricht dieser im Tode,
„Ungerächet bleibt nicht mein Blut, nicht lang mehr frohlockst du:
„Gleiches Geschick harrt deiner, bald deckst du den nämlichen Boden."
Ihm versetzte Mezenz mit des Unmuths bitterem Lächeln:
„Stirb nur! Für mich mag der Vater der Götter, und König der Menschen
„Sorgen!" So sagt er, und reißt den haftenden Spieß aus der Wunde.
Sein gebrochenes Aug verschließt sich in ewiges Dunkel;
Ihn drückt eiserner Schlaf, und unwillkührliche Ruhe.
Cädikus haut den Alkathous nieder, Sakrator Hydaspen,
Rapo, Parthenius! dich, und den Orses, mit Stärke gestählet.
Ericetes, der Sohn Lykaons, und Klonius bluten;
Den hat Messap auf der Erd' (Er stürzte vom stutzigen Pferde)
Jenen, im Fußkampf siegend, erlegt. Auch der Lycier Agis
Riß sich hervor: doch Valer, der Ahnentapferkeit Erbe,
Warf ihn zu Boden; den Atron Salius, diesen Neakles,
Meister im Speerwurf, und Sendung des fern her täuschenden Pfeiles.

Jam gravis æquabat luctus et mutua Mavors
Funera: cædebant pariter, pariterque ruebant
Victores victique: neque his fuga nota, neque illis.
Dii Jovis in tectis iram miſerantur inanem
Amborum, et tantos mortalibus eſſe labores.
Hinc Venus, hinc contra ſpectat Saturnia Juno.
Pallida Tiſiphone media inter millia ſævit.
At vero ingentem quatiens Mezentius haſtam
Turbidus ingreditur medii per maxima Nerei
Stagna viam ſcindens, humero ſupreminet undas;
Aut ſummis referens annoſam montibus ornum,
Ingrediturque ſolo, et caput inter nubila condit.
Talis ſe vaſtis infert Mezentius armis.
Huic contra Æneas, ſpeculatus in agmine longo,
Obvius ire parat. Manet imperterritus ille,
Hoſtem magnanimum opperiens, et mole ſua ſtat,
Atque oculis ſpatium emenſus, quantum ſatis haſtæ:
Dextra mihi Deus, et telum, quod miſſile libro,
Nunc adſint. Voveo prædonis corpore raptis
Indutum ſpoliis ipſum te, Lauſe, trophæum
Æneæ. Dixit ſtridentemque eminus haſtam
Jecit: at illa volans clypeo eſt excuſſa, proculque
Egregium Antorem latus inter et ilia figit,
Herculis Antorem comitem, qui miſſus ab Argis
Hæſerat Evandro, atque Itala conſederat urbe.
Sternitur infelix alieno vulnere, cælumque
Aſpicit, et dulces moriens reminiſcitur Argos.

Schon hat der grausame Kriegesgott gleich auf beyden Partheyen
Leichen, Jammer, und Wehe vertheilt, es würgten, und sanken
Sieger sowohl, als Besiegte; denn weder diese noch jene
Kannten die Flucht. — Im Saale des Zevs bedauern die Götter
Beyder vergeblichen Zorn, und der Menschheit lastendes Elend.
Hier blickt Juno, die Tochter Saturns, dort aber auch Venus
Für ihn Antheil herab. Die blasse Tisiphone raset
In der Tausende Mitt'. Itzt stürmet, den mächtigen Wurfspieß
Schüttelnd, Mezenz in Erbittrung durchs Treffen. So groß als Orion,
Wenn er sich mitten durchs weite Gebieth des Nereus Bahn macht,
Ueber die Flut mit den Schultern emporragt; oder so wie er,
Einer älternden Esch' auf hohen Bergen vergleichbar,
Auf der Erde den Fuß, das Haupt in Wolken verstecket:
Eben so wüthet der Tusker einher in gewaltiger Rüstung.

Diesen ersah Anchisens Erzeugter im langegereihten
Heer', und rüstete sich, zum Kampf' ihm entgegen zu schreiten.
Unerschrocken erwartet Mezenz den tapferen Gegner,
Stehet, gestützt auf sein Riesengewicht, und mißt mit dem Auge
Nöthigen Raum zum Speerwurf. „Du Machtfaust, mein Gott! und du Kampfspeer,
„Welchen ich schwinge, befördert nun, was ich beginne! Du selber
„Lausus, (Ich schwör' es dir theuer) geschmückt mit der Beute des Räubers,
„Sollst mir ein Denkmaal des über Aeneas errungenen Siegs seyn."
Sprach es, und warf gleich von weitem die sausende Lanze. Doch diese
Prellet im Fluge vom Schild' ab, trift in der Ferne den wackern
Anthor zwischen der Hüft' und Weiche, den Anthor, Alcidens
Treuen Begleiter: er blieb, von Argos gesandt, bey Evandern,
Und erkohr sich der Italer Hauptstadt zum Sitze. Von fremder
Wunde durchbohrt, sinkt hin der Unglückselige, blicket
Auf zu dem Himmel, und denkt noch im Tod' ans liebliche Argos.

Tum pius Æneas haſtam jacit, illa per orbem
Ære cavum triplici, per linea terga, tribusque
Tranſiit intextum tauris opus: imaque ſedit
Inguine; ſed vires haud pertulit. Ocius enſem
Æneas, viſo Tyrrheni ſanguine lætus,
Eripit a femore, et trepidanti fervidus inſtat.
Ingemuit cari graviter genitoris amore,
Ut vidit, Lauſus; lacrymæque per ora volutæ.
Hic mortis duræ caſum, tuaque optima facta,
Si qua fidem tanto eſt operi latura vetuſtas,
Non equidem, nec te, juvenis memorande, ſilebo.
Ille pedem referens, et inutilis, inque ligatus
Cedebat, clypeoque inimicum haſtile trahebat:
Prorupit juvenis, ſeſeque immiſcuit armis.
Jamque aſſurgentis dextrâ plagamque ferentis
Æneæ ſubiit mucronem: ipſumque morando
Suſtinuit: ſocii magno clamore ſequuntur,
Dum genitor nati parma protectus abiret,
Telaque conjiciunt, proturbantque eminus hoſtem
Miſſilibus: furit Æneas, tectusque tenet ſe.
Ac velut effuſa ſi quando grandine nimbi
Præcipitant, omnis campis diffugit arator,
Omnis et agricola, et tuta latet arce viator,
Aut amnis ripis, aut alti fornice ſaxi,
Dum pluit, in terris ut poſſint, ſole reducto,
Exercere diem: ſic obrutus undique telis
Æneas, nubem belli, dum detonet, omnem
Suſtinet, et Lauſum increpitat, Lauſoque minatur:
Quo, moriture, ruis, majoraque viribus audes?

Aber nun wirft Aeneas den Spieß; der trennet des Schildes
Wölbung von dreyfachem Erze, die feste Decke von Leinwand,
Fährt durch der Stierhaut dreyfach Geflecht, und bleibt (denn ihm fehlte
Weiter zu dringen die Macht) in Mezenzens äußerster Dünnung
Seichte stecken. Der Trojer, des Tuskerblutes sich freuend,
Reißt von der Hüfte das Schwert, und stürzt auf ihn rasch, wie er bebt, los.
Lausus sieht es, und seufzet tief auf aus Liebe des theuern
Vaters: ein Thränenbach rollt ihm die frommen Wangen herunter.
Nimmermehr wird mein Gesang des Todes kläglich Geschicke,
Deine biedere That (wenn je so was Glauben bey später
Nachwelt erhält) noch dich, preiswürdiger Jüngling, verschweigen.
Kraftlos zog sich Mezenz, gespießt von der Lanze, zurück', und
Schleppt' am Schilde den feindlichen Schaft nach: da rennet der junge
Lausus hervor, vermengt in den Streit sich, und läuft dem Aeneas,
Welcher zum Streiche die Hand schon erhebt, und den tödtlichen Hieb führt,
Unter die Schneid', und hält (lautschreyend jauchzen die Seinen
Beyfall ihm zu) abwendend so lange den dräuenden Schlag auf,
Bis der Vater, beschirmt vom Schilde des Sohnes, entronnen.
Fern, doch allerseits fliegen Geschoss', und geworfene Spiesse
Drängen den Feind; doch bedeckt, und ganz Wuth, behauptet der Held sich.
So wie jeglicher Landmann, wenn Regen, mit Schlossen vermischet,
Wolken entstürzet, und jeglicher Pflüger vom Felde sich flüchtet,
Unter dem sicheren Obdach', am schirmenden Ufer des Stromes,
Oder im hohen Felsengewölbe der Wandrer versteckt sitzt,
Bis der Regen verbraust, und ihnen die wiedergekehrte
Sonn' ihr Tagesgeschäft aufs neue zu treiben erlaubet:
Also besteht Aeneas, von hagelnden Pfeilen auf allen
Seiten erschrecklich berasselt, das ganze Kriegesgewitter,
Bis es vertobet, und schilt nur den Lausus, nur Lausus bedroht er:
„Wo, du Todesgeweihter! wo rennest du hin? Weß erkühnst du
„Ueber die Kräfte dich da?

Fallit te incautum pietas tua. Nec minus ille
Exultat demens: sævæ jamque altius iræ
Dardanio surgunt ductori, extremaque Lauso
Parcæ fila legunt; validum namque exigit ensem
Per medium Æneas juvenem, totumque recondit.
Transiit et parmam mucro, levia arma minacis,
Et tunicam, molli mater quam neverat auro:
Implevitque sinum sanguis: tum vita per auras
Concessit mœsta ad manes, corpusque reliquit.
At vero ut vultum vidit morientis et ora,
Ora modis Anchisiades pallentia miris:
Ingemuit miserans graviter, dextramque tetendit,
Et mentem patriæ subiit pietatis imago.
Quid tibi nunc, miserande puer, pro laudibus istis,
Quid pius Æneas tanta dabit indole dignum?
Arma, quibus lætatus, habe tua: teque parentum
Manibus, et cineri, si qua est ea cura, remitto.
Hoc tamen infelix miseram solabare mortem:
Æneæ magni dextra cadis. Increpat ultro
Cunctantes socios, et terra sublevat ipsum,
Sanguine turpantem comptos de more capillos.
Interea genitor Tyberini ad fluminis undam
Vulnera siccabat lymphis, corpusque levabat,
Arboris acclinis trunco; procul ærea ramis
Dependet galea, et prato gravia arma quiescunt.
Stant lecti circum juvenes: ipse æger, anhelans
Colla fovet, fusus propexam in pectore barbam,
Multa super Lauso rogitat, multosque remittit,
Qui revocent, mœstique ferant mandata parentis.

Es täuschet die Liebe zum Vater,
„Unvorsichtiger, dich.“ Nicht weniger brüstet sich dieser
Tollkühn. Höher steigt nun die Wuth dem dardanischen Führer,
Und es spinnt schon die Parze den letzten der Fäden für Lausus;
Denn ihm jagt Aeneas das Schwert mit Gewalt durch die Mitte,
Und versenket es ganz. Durch die Tartsche, des Trotzigen leichte
Schutzwehr, drängt sich der spitzige Stahl, und durchlöchert das Kriegskleid,
Das ihm die Mutter mit zärtestem Goldgespinnste verwebt hat.
Blut erfüllet den Busen, das Leben entweicht aus dem Leib', und
Flieht durch die Lüfte, bestürzt, zu den Schatten. Wie aber Anchisens
Sohn des Sterbenden Mund und Antlitz, das wunderbar blasse
Antlitz bemerkt: da entfährt ein tieferschütternder Seufzer
Seiner mitleidigen Brust: er strecket die Rechte nach ihm aus;
Denn die Erinnrung der Vaterliebe zerschmelzt ihm die Seele.
„Mitleidwürdiger Junge! was soll itzt für dieses Verdienst dir?
„Wie kann Aeneas der fromme solch eine Tugend nach Würde
„Lohnen? Dein bleibe die Rüstung, ehdem dein Behagen! Ich sende
„Dich (bist du anders für das noch besorgt) zu der Asch' und den Schatten
„Deiner Ahnen zurück. Doch dieß mag, du Bester! den bittern
„Tod dir versüßen: du fielst durch die Hand des grossen Aeneas.“
Ja er ermuntert so gar noch die zaudernden Kriegesgenossen;
Selber hilft er den Todten, das artig nach Sitte gelockte
Haar mit Blut' und Staube besudelt, vom Boden erheben.

Unterdeß wäscht in der Tyber Mezenz aus der Wunde das Blut, und
Gönnet dem Körper, gelehnt an einen Baumrumpf, zu ruhen.
Unfern hängt der eherne Helm an Aesten, die schwere
Rüstung lieget im Gras', ein erlesenes Männerchor steht
Rund um ihn her. Der Ermattete stützt, schwer athmend, den Nacken,
(Sein verwachsener Bart fließt über die Brust ihm herunter)
Fraget nach Lausus itzt viel, schickt viele, zurück ihn zu rufen,
Und ihm vom trauernden Vater so manchen Auftrag zu bringen.

At Laufum focii exanimum fuper arma ferebant,
Flentes ingentem, atque ingenti vulnere victum.
Agnovit longe gemitum præfaga mali mens:
Canitiem immundo deformat pulvere, et ambas
Ad cælum tendit palmas, et corpore inhæret:
Tantane me tenuit vivendi, nate, voluptas,
Ut pro me hoftili paterer fuccedere dextræ
Quem genui? tuane hæc genitor per vulnera fervor,
Morte tua vivens? heu! nunc mifero mihi demum
Exilium infelix, nunc alte vulnus adactum.
Idem ego, nate, tuum maculavi crimine nomen,
Pulfus ob invidiam folio fceptrisque paternis.
Debueram patriæ pœnas, odiisque meorum
Omnes per mortes animam fontem ipfe dediffem:
Nunc vivo, neque adhuc homines lucemque relinquo.
Sed linquam. Simul hæc dicens, attollit in ægrum
Se femur, et quanquam vis alto vulnere tardat,
Haud dejectus equum duci jubet: hoc decus illi,
Hoc folamen erat: bellis hoc victor abibat
Omnibus: alloquitur mœrentem, et talibus infit:
Rhœbe, diu (res fiqua diu mortalibus ulla eft)
Viximus: aut hodie victor fpolia illa cruenta
Et caput Æneæ referes, Laufique dolorum
Ultor eris mecum, aut, aperit fi nulla viam vis,
Occumbes pariter; neque enim, fortiffime, credo
Juffa aliena pati et dominos dignabere Teucros.
Dixit, et exceptus tergo confueta locavit
Membra, manusque ambas jaculis oneravit acutis,
Ære caput fulgens, criftaque hirfutus equina.
Sic curfum in medios rapidus dedit.

Unterdeß tragen die Leiche des Lausus, gelegt auf des Schildes
Fläche, die Seinen, beweinend den grossen Todten von grosser
Wunde besiegt, aus der Schlacht. Gleich kennet von weitem des Vaters
Unheilahnendes Herz das Geächz; er entstellet das graue
Haupt mit unreinem Staub', erhebt die Hände zum Himmel,
Und hängt unbeweglich und starr an der Leiche des Sohnes.
„Konnte wohl, Sohn! solch mächtige Lust an das Leben mich fesseln,
„Daß ich statt meiner, den ich erzeugt, der Feindeshand preisgab.
„Also leb' ich, dein Vater, allein gerettet durch diese
„Wunde? Dein Tod ist mein Leben? O weh! jetzt - jetzt ist mir Armen
„Wahrhaftes Elend bereitet, dieß Herz mir tödtlich verwundet!
„Ich, Sohn, habe mit Schimpf' auch deinen Namen beflecket,
„Ich, den Mißgunst des Throns und ererbten Zepters beraubt hat.
„Mich, mich sollte der Haß der Bürger, des Vaterlands Rache
„Treffen, ja, jegliche Todesart mir die sträfliche Seele
„Rauben! - Was leb' ich? Was lass' ich noch nicht das Licht und die Menschen?
„Doch ich wills! —" Er ruft es, und lehnt sich zugleich auf den schwachen
Schenkel; und ob ihn der Schmerz in der tiefen Wunde gleich hindert,
Läßt sich der Unerschütterte doch sein Pferd vorführen.
Das war sein Stolz, sein Vergnügen; mit diesem kam er als Sieger
Glorreich aus jeglicher Schlacht: jetzt sprach er zum Trauernden also:
„Rhöbus! wir haben wohl lange (wenn je was bey Sterblichen lange
„Währet) gelebt! Entweder bringst du als Sieger mir heute
„Blutige Beut', und das Haupt des Aeneas vom Kampfe zurück, und
„Rächest mit mir den herzzernagenden Gram ob dem Lausus,
„Oder öffnet uns keine Gewalt den Pfad zu dem Siege,
„Ey! so erliegst du mit mir; denn wahrlich! zu stolz bist du Tapfter,
„Fremdem Befehle zu folgen, und troische Herren zu dulden:"
Sprachs, und bestieg den Rücken des Pferdes. Kaum saß er zurechte,
Beyde Hände mit spitzigen Lanzen gefüllet: so sprengt er,
Schimmernd vom Erze das Haupt, und bebüschet mit struppigem Roßschweif,
Stracks in die Mitte des Feinds. . .

Æſtuat ingens
Imo in corde pudor, mixtoque inſania luctu,
Et furiis agitatus amor, et conſcia virtus.
Atque hic Æneam magna ter voce vocavit.
Æneas agnovit eum, lætusque precatur:
Sic pater ille Deûm faciat, ſic altus Apollo!
Incipias conferre manum.
Tantum effatus, et infeſta ſubit obvius haſta.
Ille autem: quid me erepto, ſæviſſime, nato
Terres? hæc via ſola fuit, qua perdere poſſes.
Nec mortem horremus, nec Divûm parcimus ulli.
Deſine, jam venio moriturus, et hæc tibi porto
Dona prius. Dixit, telumque intorſit in hoſtem:
Inde aliud ſuper, atque alind figitque, volatque
Ingenti gyro: ſed ſuſtinet aureus umbo.
Ter circum aſtantem lævos equitavit in orbes,
Tela manu jaciens: ter ſecum Troïus heros
Immanem ærato circumfert tegmine ſylvam.
Inde ubi tot traxiſſe moras, tot ſpicula tædet
Vellere; et urgetur pugna congreſſus iniqua:
Multa movens animo, jam tandem erumpit, et inter
Bellatoris equi cava tempora conjicit haſtam.
Tollit ſe arrectum quadrupes, et calcibus auras
Verberat, effuſumque equitem ſuper ipſe ſecutus
Implicat, ejectoque incumbit cernuus armo.
Clamore incendunt cælum Troesque Latinique;
Advolat Æneas, vaginaque eripit enſem,
Et ſuper hæc: ubi nunc Mezentius acer, et illa
Effera vis animi? contra Tyrrhenus, ut auras
Suſpiciens hauſit cælum, mentemque recepit:
Hoſtis amare, quid increpitas, mortemque minaris.

In des Herzens Innerstem tobet
Schrecklich Scham und Raserey, vermischet mit Trauer,
Wuthempörete Lieb', und Selbstgefühl eigenen Muthes.
Dreymal fodert er jetzt lautrufend Aeneen zum Streite.
Dieser erkennt auch des Foderers Stimm', und spricht so erfreuet:
„Mag doch der Vater der Götter es schlichten, und Phöbus der hohe!
„Komm, und miß dich mit mir!"
Dieß nur redt er, und schreitet mit zielendem Speer' ihm entgegen.
„Jener antwortet: Wie kannst du, Grimmigster! noch nach des Sohnes
„Sturze mich schrecken? Nur das war der Weg zu meinem Verderben:
„Nunmehr scheu' ich den Tod nicht, und achte keinen der Götter.
„Sachte nur! Sieh! schon komm' ich zu sterben; doch bring' ich dir erst noch
„Dieses Geschenk." Das ausgeredt schwingt er den Speer auf den Gegner,
Wirft dann, im räumigen Kreise sich tummelnd, Geschoss' auf Geschosse;
Aber sie hält der goldene Schild auf. Er schwenket sich dreymal
Links um den Stehenden her, aus der Rechte Pfeile verstreuend:
Dreymal wendet sich Ilions Fürst mit dem schrecklichen Pfeilwald
Auf der ehernen Wölbung. Drauf überdrüßig des Weilens,
Und der Geschosse soviel aus dem Rande des Schildes zu reißen,
Bricht er, da jetzt der ermüdende Kampf zu ungleich ihn dränget,
Endlich nach vielem Besinnen hervor, und durchbohret gerade
Zwischen der Höhlung der Schläfe den Gaul mit der Spitze des Speeres.
Dieser bäumet sich hoch auf, schlägt mit den Hüfen die Lüfte,
Schnellet den Reiter, stürzet auf ihn, und lähmet, den Schedel
Auf die verrenkete Schulter ihm drückend, die Glieder des Helden.
Himmelan steiget Geschrey von Dardanern, und von Lateinern.
Flugs ist Aeneas zugegen, und reißet die Kling' aus der Scheide.
„Wo ist, ruft er, der rasche Mezenz? Sein verwildereer Trotzgeist
„Wo?" Sobald der Tyrrhener, den Blick gen Himmel erhebend,
Athem geschöpft, und sich etwas erholt hat, versetzt er: Was machst du,
„Höhnischspottender Feind! mir Vorwürf', und drohst mit dem Tode?

Nullum in cæde nefas, nec ſic ad prælia veni,
Nec tecum meus hæc pepigit mihi fœdera Lauſus.
Unum hoc per, ſi qua eſt victis venia hoſtibus, oro;
Corpus humo patiare tegi: ſcio acerba meorum
Circumſtare odia: hunc, oro, defende furorem,
Et me conſortem nati concede ſepulcro.
Hæc loquitur, juguloque haud inſcius accipit enſem,
Undantique animam diffundit in arma cruore.

„Tödte mich! Feindesmord ist kein Verbrechen. Ich kam nicht, zu siegen,
„Her in den Zweykampf: auch schloß mir mein Lausus solch Bündniß mit dir nicht.
„Dieses fleh' ich allein: (Findt je ein Besiegter noch Gnade)
„Laß den Körper mit Erde bedecken. Ich kenne der Meinen
„Unaufhörlich rasenden Haß: O hemme, das bitt' ich,
„Diese Wuth, und gewähr' Ein Grab uns, mir und dem Sohne!"
Sprichts, und empfängt erwartenden Blickes den Stahl in die Kehle:
Blut wallt über die Rüstung; im Blute verströmet das Leben.

Argumentum
Libri XI.

Poſtera die victor Æneas de ſpoliis Mezentii trophæum Marti erigit; Pallantis mortui corpus magno apparatu ad Evandri urbem remittit; ubi ſummo patris luctu excipitur. Latini oratores duodecim dierum inducias ab Ænea obtinent, et interim uterque exercitus cadavera ſuorum ſupremis honoribus proſequitur, Venulus, e Diomedis urbe redux, nullam inde ſpem eſſe auxilii, Latinis refert. Latinus rex, convocato concilio, legatos ad Æneam de pacis conditionibus mittendos cenſet. Addit Drances huic regis ſententiæ multa in Turnum convitia, quæ Turnus amare refellit, paratum ſe eſſe ad ſingulare certamen profeſſus. Interea nuntiatur, Trojani exercitus expeditos equites planis itineribus Laurento imminere, Æneam cum reliquis copiis per loca montibus impedita eodem contendere. Turnus extemplo ſuas copias bifariam dividit: equites ſub Camilla et Meſſapo Trojanis equitibus opponit, ipſe cum cæteris montium anguſtias occupat. Diana mortem Camillæ prævidens, cum eam impedire non poſſit, ſaltem ultioni providet: dimiſſa e cælo Nympha Opi, quæ percuſſorem illius interimat. Commiſſo equeſtri prælio Camilla ab Arunte occiditur, Aruns ab Opi. Camillæ nece conſternati Rutuli fugam arripiunt. Cujus calamitatis nuntio ad Turnum perlato, is relictis, quas inſederat, anguſtiis, auxilio ſuorum accurrit. Eodem ſubſequitur Æneas: imminente jam nocte, caſtra utrique ante urbem collocant.

In-

Inhalt

des eilften Gesanges.

Tages darauf errichtet Sieger Aeneas dem Mars von der Rüstung Mezenzens ein Siegeszeichen, und schickt den Leichnam des Pallas mit vielem Ehrengepränge zur Stadt des Evanders, der ihn mit grossem Leidwesen empfängt. Die Lateiner erhalten vom Aeneas Waffenstillstand von zwölf Tagen; während der Zeit beyde Heere ihre Todte begraben. Venulus kömmt von der Stadt des Diomedes mit der Nachricht zurück, daß man von dorther keine Hilfe zu erwarten habe. Latinus hält drauf eine Reichsversammlung, und meynet, man müsse wegen der Friedensbedingnisse Gesandte zum Aeneas abordnen. Dranzes setzt dieser Meynung des Königs noch viele Vorwürfe wider den Turnus bey. Dieser widerlegt sie unter bittern Klagen, und erbiethet sich zu einem Zweykampfe. Unterdeß läuft die Nachricht ein, die leichte Reiterey der Trojer gehe geraden Wegs auf Laurent los, Aeneas aber rücke über die Berge eben dahin. Turnus vertheilt sogleich sein Heer: die Reiterey stellt er unter dem Kommando der Kamilla, und des Messapus den Reisigen von Troja entgegen, er selbst besetzt mit der übrigen Mannschaft die engen Pässe auf den Bergen. Diana, die den Tod der Kamilla vorsieht, ihn aber nicht hindern kann, macht wenigstens durch die Nymphe Opis Anstalt, den selben mit dem Morde des Tödters zu rächen. Es wird ein Reitergefecht geliefert, darin Kamilla vom Arnus, und dieser von der Opis mit einem Pfeile erschossen wird. Die Rutuler ob dem Tode der Kamilla bestürzt, ergreifen die Flucht. Auf die Kunde von dieser Niederlage verläßt Turnus den besetzten engen Paß, und eilt den Seinen zu Hilfe herbey. Aeneas folgt ihm auf dem Fuße nach. Bey einbrechender Nacht schlagen beyde ihr Lager vor der Stadt auf.

Liber XI.

Oceanum interea ſurgens Aurora reliquit.
Aeneas, (quamquam et ſociis dare tempus humandis
Præcipitant curæ, turbataque funere mens eſt)
Vota Deûm primo victor ſolvebat Eoo.
Ingentem quercum deciſis undique ramis
Conſtituit tumulo, fulgentiaque induit arma,
Mezenti ducis exuvias, tibi magne, trophæum,
Bellipotens! aptat rorantes ſanguine criſtas,
Telaque trunca viri, et bis ſex thoraca petitum
Perfoſſumque locis, clypeumque ex aere ſiniſtræ
Subligat, atque enſem collo ſuſpendit eburnum.
Tum ſocios, (namque omnis eum ſtipata tegebat
Turba ducum,) ſic incipiens hortatur ovantes:
Maxima res effecta, viri, timor omnis abeſto!
Quod ſupereſt: hæc ſunt ſpolia, et de rege ſuperbo
Primitiæ: manibusque meis Mezentius hic eſt.
Nunc iter ad regem nobis murosque latinos.
Arma parate animis et ſpe præſumite bellum;
Nequa mora ignaros (ubi primum vellere ſigna
Adnuerint Superi, pubemque educere caſtris)
Impediat, ſegnisque metu ſententia tardet.
Interea ſocios inhumataque corpora terræ
Mandemus, qui ſolus honos Acheronte ſub ima eſt.

Eilfter Gesang.

Unterdessen verließ der sich hebende Morgen das Weltmeer.
Sieger Aeneas erstattet (obgleich die Sorge, den Seinen
Gräber zu bauen, ihn drängt, sein Herz ob der Leiche des Pallas
Trauert) beym ersten Erwachen des Tags die Gelübde den Göttern.
Einen grossen, auf jeglicher Seit' entästeten Eichstamm
Pflanzt er am Hügel, und schmückt ihn zum Zeichen des Sieges dir, grosser
Kriegsgott! mit glänzender Rüstung, der Beute vom Führer Mezenzen,
Setzt den bebüschten, vom Blute noch träufelnden Helm des Gebiethers
Auf den zerbrochenen Speer, und leget den zwölfmal getroffnen,
Und durchstossenen Harnisch ihm an: den Erzschild befestet
Er an der Linken, das Schwert mit helfenbeinernem Griffe
Hängt er dem Waffengebild' um den Hals, und beginnt dann, vom ganzen
Chore der Führer umringt, zu den siegeserfreuten Genossen:
„Krieger! vollführt ist der Hauptschlag bereits: laßt euch für den guten
„Ausgang nicht bangen! das Waffengeschmeid des stolzen Beherrschers,
„Unseres Sieges Erstling ist das; errichtet von meinen
„Händen, steht hier Mezenz. Auf König Latin, und nach seiner
„Hauptstadt geht es itzt zu: bereitet die Waffen, und stärket
„Euere Herzen mit Muth, und Hoffnung zum künftigen Siege,
„Daß nicht, deß unkundig, sobald ein göttlicher Wink uns
„Aufzubrechen, dem Heer' aus dem Lager zu rücken gebiethet,
„Hinderniß, oder unschlüßiger Sinn die Scheuen verweile.
„Laßt uns indessen die Leiber der unbegrabenen Freunde
„(Was nur allein im tiefen Avernus noch Ehr' ist) bestatten.

Ite, ait, egregias animas, quæ ſanguine nobis
Hanc patriam peperere ſuo, decorate ſupremis
Muneribus, mæſtamque Evandri primus ad urbem
Mittatur Pallas, quem non virtutis egentem
Abſtulit atra dies, et funere merſit acerbo.
Sic ait inlacrymans, recipitqne ad limina greſſum:
Corpus ubi exanimi poſitum Pallantis Acætes
Servabat ſenior, qui Parrhaſio Evandro
Armiger ante fuit; ſed non felicibus æque
Tum comes auſpiciis caro datus ibat alumno.
Circum omnes famulûmque manus Troianaque turba,
Et mæſtum Iliades crinem de more ſolutæ.
Ut vero Aeneas foribus ſeſe intulit altis:
Ingentem gemitum tunſis ad ſidera tollunt
Pectoribus, mæſtoque immugit regia luctu.
Ipſe caput nivei fultum Pallantis et ora
Ut vidit, lævique patens in pectore vulnus
Cuſpidis Auſoniæ, lacrimis ita fatur obortis:
Tene, inquit, miſerande puer, cum læta veniret,
Invidit Fortuna mihi, ne regna videres
Noſtra, neque ad ſedes victor veherere paternas?
Non hæc Evandro de te promiſſa parenti
Diſcedens dederam: cum me complexus euntem
Mitteret in magnum imperium metuensque moneret,
Acres eſſe viros, cum dura prœlia gente.
Et nunc ille quidem ſpe multum captus inani,
Fors et vota facit, cumulatque altaria donis.
Nos iuvenem exanimum, et nil jam cœleſtibus ullis
Debentem, vano mæſti comitamur honore.
Infelix! nati funus crudele videbis!
Hi noſtri reditus, expectatique triumphi?

„Lasset uns, sagt er, die Seelen der Helden, welche mit ihrem
„Blute dieß Vaterland uns erkämpften, die letzte der Ehren
„Weihen! Man bringe fürs Erste hinan nach der trauererfüllten
„Stadt des Evanders die Leiche des durch ein bitter Geschick zu
„Frühe der Welt, nur nicht als Memm' entrissenen Pallas!"
Thränenden Blickes sprach ers, und lenkte den Schritt nach der Pforte,
Wo der bejahrte Acöt, erst Knapp des Parrhaser Evanders,
Nun nicht eben so glücklich erkohrner Gefährt des geliebten
Zöglings, die niedergesetzete Leiche des Pallas bewachet.
Alles Dienergefolg des Prinzen, die Schaar der Trojaner,
Ilions klagende Frauen, das Haar nach Sitte gelöset,
Stehn um den Todten herum. Doch so wie Aeneas durchs hohe
Thor itzt hereintritt, schlägt man die Brust mit Händen; es hebt sich
Klagegeheul zu den Sternen; die Burg hallt wieder vom Jammer.
Kaum sah der Held das erhöhete Haupt des schneeweißen Pallas,
Sein erblaßtes Gesicht, und im glatten Busen die Wunde,
„Durch den ausonischen Speer versetzet; da hub er bethränt an:
„Armer Prinz! so muß denn mein Glückstern mir dich nur mißgönnen,
„Jetzt da er freundlich mir winkt? Mein Reich sollst du nicht erblicken?
„Nicht als Sieger zurück in die Vaterburg kehren? — Nicht solchen
„Jammer versprach ich von dir Evander dem Vater beym Abzug,
„Als er mich Scheidenden zärtlich umarmt', in ein mächtiges Reich hin
„Sandt', und sorgsam belehrte: voll Muthes wäre die Mannschaft,
„Abgehärtet das Volk, mit dem mans dort aufnehmen müßte.
„Dieser Herr, in seiner Erwartung so häßlich getäuschet,
„Zollt itzt den Göttern Gelübde vielleicht, und häuft auf Altären
„Opfer: indeß wir betrübt den Verblichenen, der von der Götter
„Gnade nun nicht mehr abhängt, mit schnödem Prunke begleiten.
„Guter Mann! bald wirst du dein Kind als klägliche Leiche
„Sehen! — So kommen wir heim? Sind das die gehofften Triumphe?

Hæc mea magna fides? At non, Evandre, pudendis
Vulneribus pulſum aſpicies, nec ſoſpite dirum
Optabis nato funus pater. Hei mihi, quantum
Præſidium Auſonia, et quantum tu perdis, Jüle!
Hæc ubi deflevit, tolli miſerabile corpus
Imperat, et toto lectos ex agmine mittit
Mille viros, qui ſupremum comitentur honorem,
Interſintque patris lacrymis: ſolatia luctûs
Exigua ingentis, miſero ſed debita patri.
Haud ſegnes alii crates et molle feretrum
Arbuteis texunt virgis et vimine querno,
Extructosque toros obtentu frondis inumbrant.
Hic juvenem agreſti ſublimem in ſtramine ponunt:
Qualem virgineo demeſſum pollice florem
Seu mollis violæ, ſeu languentis hyacinthi,
Cui neque fulgor adhuc, necdum ſua forma receſſit:
Non jam mater alit tellus, viresque miniſtrat.
Tum geminas veſtes, auroque oſtroque rigentes,
Extulit Æneas, quas illi læta laborum
Ipſa ſuis quondam manibus Sidonia Dido
Fecerat, et tenui telas diſcreverat auro.
Harum unam juveni, ſupremum mœſtus honorem
Induit: arſurasque comas obnubit amictu.
Multaque præterea Laurentis præmia pugnæ
Aggerat, et longo prædam jubet ordine duci.
Addit equos et tela, quibus ſpoliaverat hoſtem.
Vinxerat et poſt terga manus, quos mitteret umbris
Inferias, cæſo ſparſuros ſanguine flammam:
Indutosque jubet truncos hoſtilibus armis
Ipſos ferre duces,

„Das die grosse Erfüllung des dir gegebenen Wortes?
„Aber Evander! du wirst nicht schändliche Wunden an ihm sehn,
„Dich nicht, Vater! (lebt' auch dein Sohn noch) nach bitterem Tode
„Sehnen. O weh! welch wichtige Stütze verliert der Lateiner
„Thron an ihm, und Julus, auch du!" So jammert' Aeneas,
Hieß die erbärmliche Leich' erheben, und sendete tausend
Mann, aus dem sämmtlichen Heere gezogen, dem Pallas das letzte
Ehrengeleite zu geben, ja selbst von den Zähren des Vaters
Augenzeugen zu seyn, — ein schwacher Trost für den herben,
Gränzlosen Schmerz, doch ganz dem armen Erzeuger gebührend.
Einige flechten in Eil' aus Eichengeschossen, und zarten
Kirschbaumzweigen eine gemächliche Bahre, beschatten
Vorn das errichtete Lager mit Laubwerk', und legen des Jünglings
Leichnam, nach ländlicher Sitt' erhöht, sanft hin auf das Strohbett.
Also liegt, von der Hand des Mädchens gepflücket, das zarte
Veilchen, so auch die kraftlose Hyazinthe, des Glanzes,
Und der Schönheit nicht ganz noch beraubt; doch nähret sie Mutter
Erde nicht mehr, und belebt sie nicht ferner mit stärkendem Safte.
Gleich bringt Vater Aeneas zwo Decken, von Purpur und Golde
Starrend, die Dido von Sidon, der Arbeit sich freuend, mit eigner
Hand einst gewebt, und köstlich mit goldenem Lahne durchstickt hat;
Hüllt zum Beschluße der Ehrebezeugung in eine derselben,
Tief versenket in Leid, die Leiche des fürstlichen Jünglings,
Und mit der andern umgiebt er die bald zu verlodernden Haare.
Ueberdas häuft er noch Preis' auf Preise, die herrliche Beute
Aus der laurentischen Schlacht, und läßt sie in langegedehnter
Reih' aufführen. Auch Feinden entrissene Waffen und Rosse
Schmücken den prächtigen Zug. Mit rückwärts gebundenen Händen
Folgen die Opfer, von ihm den Schatten des Orkus geweihet,
Daß sie mit Blute die Todtenflamme besprengen. Die Führer
Ließ er sogar mit feindlicher Rüstung bekleidete Pfähle
Tragen:

inimicaque nomina ſigi.
Ducitur infelix ævo confectus Acœtes,
Pectora nunc fœdans pugnis, nunc unguibus ora:
Sternitur et toto projectus corpore terræ.
Ducunt et Rutulo perfuſos ſanguine currus.
Poſt bellator equus poſitis inſignibus Æthon
It lacrymans, guttisque humectat grandibus ora.
Haſtam alii galeamque ferunt; nam cætera Turnus
Victor habet. Tum mœſta phalanx, Teucrique ſequuntur,
Tyrrhenique duces, et verſis Arcades armis.
Poſtquam omnis longe comitum proceſſerat ordo,
Subſtitit Æneas, gemituque hæc addidit alto:
Nos alias hinc ad lacrymas eadem horrida belli
Fata vocant. Salve æternum mihi, maxime Palla,
Æternumque vale. Nec plura effatus, ad altos
Tendebat muros, greſſumque in caſtra ferebat.
Jamque oratores aderant ex urbe Latina,
Velati ramis oleæ, veniamque rogantes:
Corpora per campos ferro quæ fuſa jacebant,
Redderet, ac tumulo ſineret ſuccedere terræ:
Nullum cum victis certamen et æthere caſſis:
Parceret hoſpitibus quondam ſocerisque vocatis.
Quos bonus Æneas, haud aſpernanda precantes,
Proſequitur venia, et verbis hæc inſuper addit:
Quænam vos tanto fortuna indigna, Latini,
Implicuit bello, qui nos fugiatis amicos?
Pacemne exanimis et Martis ſorte peremptis
Oratis? equidem et vivis concedere vellem.
Nec veni, niſi fata locum ſedemque dediſſent:
Nec bellum cum gente gero. Rex noſtra reliquit
Hoſpitia, et Turni potius ſe credidit armis.

Darauf stund jedes Erschlagenen Name. Geführet,
Wankt der unselige, tief vom Alter gebeugte Acötes;
Bald zerschlägt er die Brust, und bald zerkratzt er die Wangen;
Vorwärts stürzt er, und wirft sich mit ganzer Schwere zu Boden.
Wagen rasseln ihm nach, besprenget mit Rutulerblute.
Aethon schreitet hierauf, des Prinzen trauriges Schlachtpferd,
Schmucklos einher, und benetzet mit grossen Tropfen die Backen.
Andere tragen den Helm und die Lanze: das übrige hatte
Sieger Turnus. Der Teukerer trauriges Korps, Tyrrheniens Führer,
Und die Arkader schließen, die Wehren gesenket, die Reihe.
Weit schon vorgerückt war der sämmtliche Trupp von Begleitern.
Jetzo macht Halt Aeneas, und tief aufseufzend beginnt er:
„Eben das rauhe Kriegesgeschick ruft jetzt uns zu andern
„Thränen von hier. O sey du mir immer gesegnet, erhabner
„Pallas! gehab' auf ewig dich wohl!“ Dieß ausgeredt kehrt er
Wieder zum ragenden Wall', und begiebt sich ins Lager zurücke.
Angelangt waren indeß der Laurenter Gesandte, das Haupt von
Oelbaumskränzen beschattet, die Gnade von ihm zu erbitten,
Ihnen die Leiber, die todt das Schlachtfeld deckten, zu schenken,
Und mitleidig ein Grab den Entseelten zu gönnen: man pflege
Mit Besiegten ja nicht, und Lebensberaubten zu kämpfen,
Rücksicht möcht' er auf vorige Gastfreund', und Schwäger doch nehmen.
Gütig erhört der troische Held der Laurenter gerechten
Wunsch, und fügt zu der Bittegewährung noch folgende Antwort:
„Welches unverdiente Geschick hat euch in so schwere
„Fehde, Lateiner! verstrickt, die ihr uns als Freunde verschmähtet?
„Frieden begehrt ihr für Todte? für die im Treffen Gefallnen?
„Auch den Lebenden gäb' ich ihn gerne. Nie wär' ich gekommen;
„Hätte das Schicksal mir nicht dieß Land zum Sitze bestimmet.
„Nicht mit dem Volke krieg' ich: Latin brach unseren Gastbund,
„Und vertraute sich lieber des Turnus schützenden Waffen.

Æquius huic Turnum fuerat ſe opponere morti.
Si bellum finire manu, ſi pellere Teucros
Apparat; his decuit mecum concurrere telis:
Vixet, cui vitam Deus aut ſua dextra dediſſet.
Nunc ite, et miſeris ſupponite civibus ignem.
Dixerat Æneas: olli obſtupere ſilentes,
Converſique oculos inter ſe, atque ora tenebant.
Tum ſenior, ſemperque odiis et crimine Drances
Infenſus juveni Turno, ſic ore viciſſim
Orſa refert: o famâ ingens, ingentior armis,
Vir Trojane, quibus cælo te laudibus æquem?
Juſtitiæne prius mirer, belline laborum?
Nos vero hæc patriam grati referemus ad urbem:
Et te, ſi qua viam dederit fortuna, Latino
Jungemus regi: quærat ſibi fœdera Turnus.
Quin et fatales murorum attollere moles,
Saxaque ſubvectare humeris Trojana juvabit.
Dixerat hæc: unoque omnes eadem ore fremebant.
Bis ſenos pepigere dies: et pace ſequeſtra
Per ſylvas Teucri, mixtique impune Latini
Erravere jugis. Ferro ſonat alta bipenni
Fraxinus: evertunt actas ad ſidera pinus:
Robora nec cuneis, et olentem ſcindere cedrum,
Nec plauſtris ceſſant vectare gementibus ornos.
Et jam fama volans, tanti prænuntia luctus,
Evandrum Evandrique domos et mœnia complet,
Quæ modo victorem Latio Pallanta ferebat.
Arcades ad portas ruere, et de more vetuſto
Funereas rapuere faces: lucet via longo
Ordine flammarum, et late diſcriminat agros.

„Billiger wärs auch, daß Turnus dem Tode sich ausgesetzt hätte.
„Wenn er gedenkt, mit dem Schwerte den Zwist zu beenden, die Teukrer
„Fortzutreiben: so soll er mit mir im Zweykamf sich messen.
„Dann mag leben von uns, dem eigener Kraftarm das Leben,
„Oder ein Gott es erhält! Nun geht, und entzündet den armen
„Freunden die Leichenopfer!“ So sprach Anchisens Erzeugter.
Jene schwiegen, und sahn vor Verwundrung einander sich starr an.
Hier nahm Dranzes, ein Greis, dem jungen Turnus gehäßig,
Und aus Eifersucht immer ihn scheltend entgegen das Wort auf:
„Ilions Feldherr groß durch den Ruf, noch größer in Schlachten!
„Welches Lob reicht wohl zu, dein Verdienst nach Würde zu preisen?
„Was soll zuerst ich bewundern an dir? Die Gerechtigkeitsliebe,
„Oder die Thaten des Kriegs? Wir bringen zur Vaterstadt dankbar
„Diese Antwort, und (gönnt es anders das Schicksal) versöhnen
„Dich mit Latinen. Mag Turnus doch andere Bündnisse suchen!
„Uns soll es Lust seyn, die euch beschiedene Stadt zu erhöhen.
„Und für die Dardaner Stein' auf der Schulter zu tragen.“ So Dranzes.
Alles brummt, wie aus Einem Munde, was er gesagt, nach.
Waffenstillstand wird jetzt von zweymal sechs Tagen geschlossen,
Und Lateiner und Teukrer, durch Kampfesruhe gesichert,
Wandeln gefahrlos zusammen die waldbewachsenen Höhn durch.
Von den Hieben der Axt erschallet die ragende Esche,
Fichten werden gefällt mit wolkenanwehenden Gipfeln:
Nimmer ruht man, die Eich' und duftende Zeder mit spitzen
Keilen zu spalten, die Buch' auf seufzender Achse zu führen.
Eben der pfeilschnelle Ruf, der kurz vorher noch den Pallas
Als Obsieger in Latien pries, erfüllt itzt, des höchsten
Jammers Vorboth, Evanders Ohr, und die Burg und die Hauptstadt.
Leichenfackeln ergreifen sogleich die Bürger nach altem
Landesgebrauch', und stürzen ans Thor: es glänzet von langer
Flammenreihe der Weg, und weithin erhellt sich die Gegend.

Contra turba Phrygum veniens plangentia jungit
Agmina. Quæ poſtquam matres ſuccedere tectis
Viderunt, mœſtam incendunt clamoribus urbem.
At non Evandrum potis eſt vis ulla tenere;
Sed venit in medios: feretro Pallanta repoſto
Procumbit ſuper, atque hæret lacrymansque gemensque,
Et via vix tandem voci laxata dolore eſt:
Non hæc, ô Palla, dederas promiſſa parenti:
Cautius ut ſævo velles te credere Marti.
Haud ignarus eram, quantum nova gloria in armis,
Et prædulce decus primo certamine poſſet.
Primitiæ juvenis miſeræ, bellique propinqui
Dura rudimenta, et nulli exaudita Deorum
Vota, precesque meæ! tuque, o ſanctiſſima conjux,
Felix morte tua, neque in hunc ſervata dolorem!
Contra ego vivendo vici mea fata, ſuperſtes
Reſtarem ut genitor. Troûm ſocia arma ſecutum
Obruerent Rutuli telis! animam ipſe dediſſem,
Atque hæc pompa domum me, non Pallanta, referret!
Nec vos arguerim, Teucri, nec fœdera, nec quas
Junximus hoſpitio, dextras: fors iſta ſenectæ
Debita erat noſtræ. Quod ſi immatura manebat
Mors natum; cæſis Volſcorum millibus ante,
Ducentem in Latium Teucros, cecidiſſe juvabit.
Quin ego non alio digner te funere, Palla,
Quam pius Æneas, et quam magni Phryges, et quam
Tyrrhenique duces, Tyrrhenûm exercitus omnis.
Magna trophæa ferunt, quos dat tua dextera letho.

An die schließt sich der trauende Trupp annahender Phryger.
Kaum ersahen die Damen, wie diese herein durch die Thore
Ziehen, so schallt gleich Jammergeschrey die erschrockene Stadt durch.
Nun kann keine Gewalt Evandern weiter mehr halten;
Mitten dringt er hinan, wirft über die niedergestellte
Bahre sich hin, und hängt lautschluchzend und stumm an dem Pallas.
Endlich erhält er vom Schmerz so viel Kraft, sich also zu äußern:
„Pallas! nicht dieses hast du dem Vater versprochen: du wolltest
„Ja vorsichtiger dich in Kriegesgefahren begeben.
„Freylich wußt' ich gar wohl, was keimender Ehrgeitz im Felde,
„Und süßlockender Ruhm im ersten der Kämpfe vermöge.
„Ach! er mißlang dir, Junge, der erste Versuch, und die Nachbarn
„Machten die Kriegesschule dir bitter. Ach! daß doch der Götter
„Keiner des Vaters heißes Gebeth und Gelübde gehört hat!
„Selige Gattinn! wohl dir, daß du von hinnen geschieden!
„Deiner harrte nicht so ein Schmerz! Nur Ich mußt', als Vater,
„Ueberleben den Sohn, und überschreiten das Ziel, mir
„Vom Verhängniß gesetzt. O hätten der Rutuler Pfeile
„Lieber doch mich in Verbindung der troischen Waffen bedecket!
„Hätte doch Ich mein Leben verblutet, und dieser so stolze
„Leichenzug führete mich, nicht meinen Pallas nach Hause!
„Teukrer! ich klage nicht euch, und unsre Verbindung mit euch an,
„Noch das gegebene Wort, womit wir den Gastbund geschlossen.
„Dieses Trauerlos, leider! war nur für mein Alter bestimmet.
„Raffte mein Kind gleich zu frühe der Tod hin: so tröstet mich dieß doch,
„Daß er, die Teukrer ins Königreich Latien führend, auf viele
„Tausend vorher noch erschlagener Volsker gestürzt ist. Auch könnt' ich,
„Pallas, wahrlich dich nicht mit grösserem Leichengepränge
„Ehren, als das itzt Aeneas, der Fromme, die edlen Trojaner,
„Tuskiens Mannschaft, und sämmtliches Korps der Führer dir feyern.
„Dein zerstörender Arm hat Trophäen genug dir gepflanzet.

Tu quoque nunc ſtares immanis truncus in armis,
Eſſet par ætas et idem ſi robur ab annis,
Turne. Sed infelix Teucros quid demoror armis:
Vadite, et hæc memores regi mandata referte:
Quod vitam moror inviſam, Pallante peremto,
Dextera cauſa tua eſt; Turnum gnatoque patrique
Quam debere vides. Meritis vacat hic tibi ſolus
Fortunæque locus. Non vitæ gaudia quæro,
Nec fas, ſed gnato manes perferre ſub imos.
Aurora interea miſeris mortalibus almam
Extulerat lucem, referens opera atque labores.
Jam pater Æneas, jam curvo in littore Tarchon
Conſtituere pyras: huc corpora quisque ſuorum
More tulere patrum: ſubjectisque ignibus atris
Conditur in tenebras altum caligine cælum.
Ter circum accenſos cincti fulgentibus armis
Decurrere rogos: ter mœſtum funeris ignem
Luſtravere in equis, ululatusque ore dedere.
Spargitur et tellus lacrymis, ſparguntur et arma:
It cælo clamorque virûm clangorque tubarum.
Hinc alii ſpolia occiſis direpta Latinis
Conjiciunt igni, galeas, enſesque decoros,
Frænaque, ferventesque rotas: pars munera nota,
Ipſorum clypeos, et non felicia tela.
Multa boum circa mactantur corpora morti:
Setigerosque ſues, raptasque ex omnibus agris
In flammam jugulant pecudes: tum littore toto
Ardentes ſpectant ſocios, ſemuſtaque ſervant
Buſta; neque avelli poſſunt, nox humida donec
Invertit cælum ſtellis fulgentibus aptum.

„Du auch stündest itzt da als bewaffneter Riesenrumpf, Turnus!
„Wär' ich an Alter dir gleich, und blühender Stärke der Jugend. —
„Doch was halt' ich Unseliger länger die Teukrer vom Kampf' auf?
„Geht denn, aber vergeßt nicht dem Könige dieses zu sagen:
„Was mich nach Pallas Verlust' im verhaßten Leben zurückhält,
„Ist dein Machtarm: du siehst, er ist Turnen dem Vater und Sohne
„Schuldig; das Glück nur und du kannst so was würdig uns leisten.
„Nur dieß Labsal verlang' ich dem Sohn' in den Orkus zu bringen:
„Lebensfreuden such' ich (es wäre zu späte) nicht weiter."
Unterdeß führt den lieblichen Tag Aurora den armen
Sterblichen wieder herauf, und ruft sie zu Arbeit und Leiden.
Schon hat Vater Aeneas, und Tarchon am krummen Gestade
Scheiterhaufen erhöht. Jedwede Parthey trug nach alter
Sitte die Körper der Ihren dahin, und von untergelegten
Feuern verfinsterte düsterer Rauch den hohen Olympus.
Dreymal ziehn sie zu Fuße, geschmückt mit schimmernder Rüstung,
Um die flammenden Stöß'; umreiten dreymal die traurig
Lodernden Leichenfeuer, und Klagen entheulen dem Munde;
Thränen befeuchten die Erde, befeuchten die Waffen; zur Luft steigt
Dumpfes Männergetön, und drönender Klang der Posaunen.
Einige werfen erschlagnen Lateinern entrissene Beute,
Glänzende Schwerter, und Helm', und Zügel und hitzige Räder,
Andre die sonst gewöhnlichen Opfer, der Ihrigen Schild', und
Unnütze Wehren in Brand: man schlachtet viel Rinder umher; und
Borstige Eber, und Vieh aus allen Ställen erbeutet,
Würgt man für die verlodernde Flamme. Nun schaut man am ganzen
Ufer brennen die Freund', und bewacht die halb erst verzehrten
Leiber: auch gehn sie von dannen nicht eher, als bis am gewandten
Pole die thauende Nacht das funkelnde Sternenchor aufführt.

Nec minus et miſeri diverſa in parte Latini
Innumeras ſtruxere pyras: et corpora partim
Multa virûm terræ infodiunt, avectaque partim
Finitimos tollunt in agros, urbique remittunt.
Cætera, confuſæque ingentem cædis acervum,
Nec numero nec honore cremant. Tunc undique vaſti
Certatim crebris collucent ignibus agri.
Tertia lux gelidam cælo dimoverat umbram:
Mœrentes altum cinerem et confuſa ruebant
Oſſa focis, tepidoque onerabant aggere terræ.
Jam vero in tectis prædivitis urbe Latini
Præcipuus fragor, et longe pars maxima luctus.
Hic matres, miſeræque nurus, hic cara ſororum
Pectora mœrentûm, puerique parentibus orbi
Dirum execrantur bellum, Turnique hymenæos:
Ipſum armis, ipſumque jubent decernere ferro,
Qui regnum Italiæ et primos ſibi poſcat honores.
Ingravat hæc ſævus Drances, ſolumque vocari
Teſtatur, ſolum poſci in certamina Turnum.
Multa ſimul contra variis ſententia dictis
Pro Turno, et magnum reginæ nomen obumbrat,
Multa virum meritis ſuſtentat fama trophæis.
Hos inter motus, medio flagrante tumultu,
Ecce ſuper mœſti magna Diomedis ab urbe
Legati reſponſa ferunt: nihil omnibus actum
Tantorum impenſis operum: nil dona neque aurum,
Nec magnas valuiſſe preces: alia arma Latinis
Quærenda, aut pacem Trojano ab rege petendum.
Deficit ingenti luctu rex ipſe Latinus.

Wehmuthvoll erbauen so auch die Lateiner, den Trojern
Gegenüber, den Ihrigen Scheiterhaufen in Menge;
Auch verscharren sie viele der Leichen zum Theil' auf dem Platze
Gleich, theils führen sie sie nach nahegelegenen Dörfern,
Theils auch senden zur Stadt sie zurück. Die übrigen alle,
Einen vermischeten Haufen von Leichen verbrennt man auf Einem
Holzstoss' ungezählet, und sonder Gepräng. In die Wette
Leuchten umher die Felder von vielfachen Feuern. — Die dritte
Sonne hatte die frostige Nacht vom Himmel verscheuchet:
Siehe! da eilt man im Trübsinn die dichte, mit Knochen vermengte
Asch' auf Herden zu sammeln, und wölbt von laulichter Erde
Hügel darüber. Das größte Getös jedoch, und der bängste
Jammer herrscht in der Stadt des mächtig reichen Latinus.
Hier ists, wo die armen Frauen und Schnuren, die theuern
Schwesterseelen, in Trauer versenkt, wo älternberaubte
Knaben den leidigen Krieg, und Turnus, den Freyer, verwünschen.
Turnen, der sich Italiens Reich, und oberste Würde
Anmaßt, heißt man das Schwert in der Faust, persönlich entscheiden.
Dieses Getös mehrt Hasser Dranzes. Nur Turnen, betheurt er,
Fodre man auf; nur Er seys, den man zum Kampfe berufet.
Doch vertheidiget auch den Turnus manch feurige Schutzred';
Selbst der ehrwürdige Nam' Amatens vertritt ihn: vor allen
Stützet den Prinzen der Ruhm von hundert erfochtenen Siegen.
Während der gährenden Hitze, gerad' in dem größtem Tumulte
Bringen noch obendarein die Gesandten von Diomeds Hauptstadt
Diesen betrübten Bescheid; vergebens sey aller gemachte
Aufwand, fruchtlos seyen da Gold, und dringende Bitten.
Anderswo müsse man Hilf' aufsuchen, oder den Herrscher
Trojens um Fried' angehen. — Er selbst, der König Latinus,
Wird von der drückenden Last des Jammers danieder gebeuget.

Fatalem Æneam manifeſto numine ferri,
Admonet ira Deum, tumulique ante ora recentes.
Ergo concilium magnum, primosque ſuorum
Imperio adcitos alta intra limina cogit.
Olli convenere, fluuntque ad regia plenis
Tecta viis. Sedet in mediis et maxumus ævo,
Et primus ſceptris, haud læta fronte, Latinus.
Atque hic legatos Ætola ex urbe remiſſos,
Quæ referant, fari jubet, et reſponſa repoſcit
Ordine cuncta ſuo. Tum facta ſilentia linguis,
Et Venulus dicto parens ita farier infit:
Vidimus, o cives, Diomedem Argivaque caſtra;
Atque iter emenſi caſus ſuperavimus omnes,
Contigimusque manum, qua concidit Ilia tellus.
Ille urbem Argyripam, patriæ cognomine gentis,
Victor Gargani condebat Iapygis arvis.
Poſtquam introgreſſi, et coram data copia fandi;
Munera præferimus, nomen patriamque docemus:
Qui bellum intulerint, quæ cauſſa adtraxerit Arpos.
Auditis ille hæc placido ſic reddidit ore:
O fortunatæ gentes, Saturnia regna,
Antiqui Auſonii, quæ vos fortuna quietos
Sollicitat, ſuadetque ignota laceſſere bella?
Quicumque Iliacos ferro violavimus agros,
(Mitto ea, quæ muris bellando exhauſta ſub altis,
Quos Simois premat ille viros) infanda per orbem
Supplicia, et ſcelerum pœnas expendimus omnes,
Vel Priamo miſeranda manus: ſcit triſte Minervæ
Sidus, et Euboicæ cautes, ultorque Caphareus.

„Daß Aeneen hieher die sichtbare Leitung des Schicksals
„Führe, lehret der Zorn der Götter, und Anblick noch frischer
„Grabeshügel.“ Er rufet daher die Edlen des Reichs zu
Einer grossen Rathesversammlung im hohen Palaste.
Diese strömen sogleich in Haufen auf wimmelnden Pfaden
Nach der fürstlichen Burg. Latinus, die Stirne bewölket,
Sitzet in Mitte derseben, an Alter und Würde des Reiches
Erster uud Größter. Die heim von Arpi gekehrten Gesandten
Heißt er nochmals Bericht den versammelten Vätern erstatten,
Und hersagen in Ordnung die Antwort, die ihnen ertheilt ward.
Alles schwieg, und Venulus hub auf hohen Befehl an:
„Bürger, wir legten, trotz aller Beschwerden, die Reise zurücke,
„Sahen des Tideus tapferen Sohn, und das griechische Lager,
„Und berührten die Hand, durch welche Troja gestürzt ist.
„Auf des japygischen Gargans Gefild' erbaute der Sieger
„Argyripe die Stadt, und gab ihr der Vaterstadt Namen.
„Als wir Erlaubniß den Fürsten zu sprechen, und Zutritt erhielten,
„Reichten wir ihm die Geschenk', entdeckten ihm Namen und Heimath;
„Wer, uns bekriegend, verfolg', und was uns nach Arpi gezogen.
„Jener vernahms, und erwiederte so im gelassenen Tone:
„Alte Ausonier, glückliches Volk, von Saturnus beherrschet!
„Welches Geschick stört euere Ruh', und räth euch zu Kriegen,
„Die ihr nicht kennt? Wir alle, die wir die phrygischen Felder
„Mit dem Schwerte verheert (Ich schweige von dem, was vor Trojens
„Thürmenden Mauern für Ungemach wir in Schlachten erduldet,
„Was für Helden ihr Grab in des Simois Fluten gefunden)
„Wir für Priamus selbst ein beklagenswürdiger Haufe,
„Leiden, zerstreut durch die Welt, jetzt unaussprechliche Strafen,
„Fühlen alles erdenkliche Weh für unser Verbrechen.
„Pallas Unglücksgestirn, Euböens Felsengestad, auch
„Rächer Kaphareus weiß es.

Militia ex illa diverſum ad littus abacti.
Atrides Protei Menelaus ad usque columnas
Exulat; Ætnæos vidit Cyclopas Ulixes.
Regna Neoptolemi referam, verſosque penates
Idomenei? Libycone habitantes littore Locros?
Ipſe Mycenæus magnorum ductor Achivûm
Conjugis infandæ prima intra limina dextra
Oppetiit; devictam Aſiam ſubſedit adulter.
Invidiſſe Deos, patriis ut redditus oris
Conjugium optatum et pulchram Calydona viderem?
Nunc etiam horribili viſu portenta ſequuntur,
Et ſocii amiſſi petierunt æthera pennis,
Fluminibusque vagantur aves (heu dira meorum
Supplicia!) et ſcopulos lacrimoſis vocibus implent.
Hæc adeo ex illo mihi jam ſperanda fuerunt
Tempore; cum ferro cæleſtia corpora demens
Appetii, et Veneris violavi vulnere dextram.
Ne vero, ne me ad tales impellite pugnas.
Nec mihi cum Teucris ullum poſt eruta bellum
Pergama, nec veterum memini lætorve malorum.
Munera, quæ patriis ad me portaſtis ab oris,
Vertite ad Æneam. Stetimus tela aſpera contra,
Contulimusque manus: experto credite, quantum
In clypeum aſſurgat, quo turbine torqueat haſtam.
Si duo præterea tales Idæa tuliſſet
Terra viros; ultro Inachias veniſſet ad urbes
Dardanus, et verſis lugeret Græcia fatis.
Quidquid apud duræ ceſſatum eſt mœnia Trojæ,
Hectoris Æneæque manu victoria Grajûm
Hæſit, et in decimum veſtigia rettulit annum.

Nach diesem Krieg' an zerschiedne
„Küsten verschlagen, ist Menelaus Atrid bis zu Protheus
„Säulen geirrt, hat Ulysses geschauert vor Aetnas Cyklopen.
„Soll ich Neoptolems Reich, des Idomoneus zerstörtes
„Haus euch erwähnen? Erwähnen das Volk der am libyschen Ufer
„Wohnenden Lokrer? Sogar der Beherrscher Mycens, und der tapfern
„Danaer Feldherr fiel durch die Hand der gottlosen Gattinn
„Selbst an der Schwelle der Burg; auf Asiens mächtigen Sieger
„Lauerte nämlich ein Buhler. Soll ich noch erzählen, wie neidisch
„Mir die Götter, mein schönes Kalydon, dich, und mein bräutlich
„Bette, so sehnlich gewünscht, bey der Heimkunft zu sehen versagten?
„Noch verfolgen uns heutiges Tags die schrecklichsten Zeichen;
„Denn die verlohrnen Genossen, auf Flügeln sich himmelan hebend,
„Schwärmen (Erbärmliches Loos der Meinen!) als Vögel an Flüssen,
„Und erfüllen die Klippen umher mit kläglicher Stimme.
„Alles das konnt' ich ja schon seit jenem Tage voraussehn,
„Als ich Thor das Gewehr auf himmlische Körper gezücket,
„Und die Rechte der Venus mit Wunden entheiliget habe.
„Mich, nur mich reizt nicht zu solcherley Kämpfen; Ich kriege
„Nach dem Sturze von Troja nicht mehr mit dem Teukerervolke.
„Schmerzhaft ist mir noch jetzt die Erinnerung voriger Uebel.
„Eure Geschenke, die ihr uns mit vom Hause gebracht habt,
„Biethet Aeneen. Wir stunden im scharfen Lanzengefechte
„Gegen einander, und massen die Kräfte des Armes. Ein Riese
„(Glaubt mirs; ich red' aus Erfahrenheit) bäumt er sich hoch an dem Schild' auf,
„Und der Schwung ist erschrecklich, womit er den sausenden Speer wirft.
„Hätte der Ida noch zween dergleichen Männer gezeuget:
„Traun! dann wäre von selbst zu des Inachus Städten der Phryger
„Heermacht gekommen, und Griechenland würde statt Troja itzt trauern.
„Daß man so lange vor Ilions tapferen Mauern gesessen,
„Machten Aeneas und Hektor; nur ihre Faust hat der Griechen
„Sieg gehindert, hinaus ins zehente Jahr ihn gezogen.

Ambo animis, ambo inſignes præſtantibus armis;
Hic pietate prior. Coëant in fœdera dextræ,
Qua datur: aſt, armis concurrant arma, cavete.
Et reſponſa ſimul quæ ſint, rex optime regum,
Audiſti, et quæ ſit magno ſententia bello.
Vix ea legati: variusque per ora cucurrit
Auſonidûm turbata fremor: ceu, ſaxa morantur
Cum rapidos amnes, clauſo fit gurgite murmur,
Vicinæque fremunt ripæ crepitantibus undis.
Ut primum placati animi et trepida ora quierunt;
Præfatus divos, ſolio rex infit ab alto:
Ante equidem ſumma de re ſtatuiſſe, Latini,
Et vellem, et fuerat melius; non tempore tali
Cogere concilium, cum muros obſidet hoſtis.
Bellum importunum, cives, cum gente Deorum,
Invictisque viris gerimus: quos nulla fatigant
Prælia, nec victi poſſunt abſiſtere ferro.
Spem ſi quam accitis Ætolûm habuiſtis in armis,
Ponite: ſpes ſibi quisque; ſed, hæc quam anguſta, videtis.
Cætera qua rerum jaceant perculſa ruina,
Ante oculos interque manus ſunt omnia veſtras.
Nec quemquam incuſo: potuit quæ plurima virtus
Eſſe, fuit; toto certatum eſt corpore regni.
Nunc adeo, quæ ſit dubiæ ſententia menti,
Expediam, et paucis, animos adhibete, docebo.
Eſt antiquus ager Tuſco mihi proximus amni,
Longus in occaſum, fines ſuper usque Sicanos.
Aurunci Rutulique ſerunt, et vomere duros
Exercent colles, atque horum aſperrima paſcunt.

„Beyde waren gleich groß an Muth' und Thaten des Krieges;
„Nur gieng jener an Frömmigkeit vor. Drum reichet, wie immer
„Weg sich euch zeigt, die Rechte zum Frieden, und laßt euch mit diesen
„Leuten ja nicht in Streit ein. Dieß ist, bester der Fürsten!
„Diomeds Aeußerung, dieß sein Urtheil vom wichtigen Kriege."
So wie Venulus sprach, durchlief der Lateiner verworrne
Lippen vermischtes Gebrumm. So braust, wenn Felsen den raschen
Strom im Laufe gehemmt, das eingeschlossene Wasser,
Und das nahe Gestad erbrüllet vom Rauschen der Wellen.
Nun die Gährung gestillt war, und jeder geschäftige Mund schwieg:
Hub, der zuvor schon die Götter begrüßt hat, Latin vom erhabnen
Thron' an: „Lateiner! ich wünscht', (und wahrlich! das würde weit mehr uns
„Frommen: wir hätten zuvor für die Wohlfahrt des Staates gesorgt, und
„Dürften nicht jetzt, da der Feind vor der Stadt ist, zu Rath' uns versameln.
„Ein verderblicher Krieg verwickelt uns, Bürger, mit einem
„Göttergeschlechte, mit unüberwindlichen Helden, die keine
„Schlacht ermüdet, die, selber besiegt, die Wehren nicht strecken.
„Hoffet nun nicht mehr (wenn je ihr darauf euch Rechnung gemacht habt)
„Auf den berufenen Schutz ätolischer Waffen: sich selbst ist
„Jeder itzt Hoffnung. Allein wie schwach auch diese sey, seht ihr.
„Wie gewaltig zerschmettert das übrige alles danieder
„Liege, das schwebt euch vor Augen, das fühlt ihr mit Händen. Auch klag' ich
„Ueber keinen; man hat ja so tapfer, als möglich, gefochten;
„Alles in Latien gieng mit vereinigter Macht auf den Feind los.
„Jetzt will ich nur noch entdecken, und euch (Vernehmet mich willig)
„Kurz belehren, wie mir die zweifelnde Seele gestimmt sey.
„Nah an Tuskiens Strome besitz' ich ein altes Gebiethe,
„Das nach Westen bis über Sikaniens Gränzen sich ausdehnt.
„Dieses bebaun die Aurunker und Rutuler, spalten die harten
„Hügel mit Pflügen, und wählen die rauhesten Plätze zu Weiden.

Hæc omnis regio et celſi plaga pinea montis
Cedat amicitiæ Teucrorum: et fœderis æquas
Dicamus leges, ſociosque in regna vocemus.
Conſidant, ſi tantus amor, et mœnia condant.
Sin alios fines aliamque capeſſere gentem
Eſt animus, poſſuntque ſolo decedere noſtro:
Bis denas Italo texamus robore naves,
Seu plures complere valent: jacet omnis ad undam
Materies: ipſi numerumque modumque carinis
Præcipiant, nos æra, manus, navalia demus.
Præterea, qui dicta ferant et fædera firment,
Centum oratores prima de gente Latinos
Ire placet, pacisque manu prætendere ramos,
Munera portantes eborisque, aurique talenta,
Et ſellam regni trabeamque, inſignia noſtri.
Conſulite in medium, et rebus ſuccurrite feſſis.
  Tum Drances idem infenſus, quem gloria Turni
Obliquâ invidiâ ſtimulisque agitabat amaris,
Largus opum, et lingua melior, ſed frigida bello
Dextera, conſiliis habitus non futilis auctor,
Seditione potens (genus huic materna ſuperbum
Nobilitas dabat, incertum de patre ferebant)
Surgit, et his onerat dictis, atque aggerat iras:
Rem nulli obſcuram, noſtræ nec vocis egentem
Conſulis, ô bone rex. Cuncti ſe ſcire fatentur,
Quid fortuna ferat populi, ſed dicere muſſant.
Det liberatem fandi, flatusque remittat,
Cujus ob auſpicium infauſtum moresque ſiniſtros,
Dicam equidem, licet arma mihi mortemque minetur!
Lumina tot cecidiſſe ducum, totamque videmus
Conſediſſe urbem luctu, dum Troïa tentat
Caſtra fuga fidens, et cœlum territat armis.

„Dieses ganze Gebieth sey, und die fichtenbewachsne
„Seite des Hochlands nunmehr der Preis um die Freundschaft der Teukrer.
„Lasset um billige Vorschläg' uns jetzt den Frieden erkaufen,
„Und als Bundesgenossen ins Reich sie berufen. Sie mögen
„Dort sich (verlangt sies so sehr) ansiedeln, und Wohnungen gründen.
„Suchen sie aber ein anderes Land, und andere Völker,
„Und ists ihnen erlaubt, aus unserem Reiche zu wandern:
„Dann laßt zweymalzehn Schiff' aus italischen Eichen uns zimmern;
„Oder können sie mehr noch bemannen: so liegt ja am Ufer
„Bauholz genug. Sie bestimmen die Zahl, und Größe, wir geben
„Erz, Arbeiter, und unsere Docke. Noch über das sollen
„Hundert Gesandte, die Edelsten unseres Volkes, des Friedens
„Zweig in der Hand, nebst Goldestalenten, des Elfenbeins Pracht, den
„Sessel, und Purpur, den Reichsschmuck, vor sich her tragend, mir hinziehn,
„Ihnen den Antrag eröffnen, und festes Friedensband knüpfen.
„Jeder rathe zum Besten des Staates, und halte den Sturz auf!"

Jetzund erhebt sich eben derselbige hämische Dranzes,
Welchen die Scheelsucht ob Turnens Ruhme mit Stacheln des Zornes,
Quälet, groß durch die Kunst der Bestechung, noch größer im Sprechen;
Zwar für das Feld nicht gemacht, doch vielvermögend im Rathe,
Und ein glücklicher Gährungsstifter: auch ist er von Mutter
Seite hochadelich, ungewiß aber (so heißt es) der Vater.
Dieser steht auf, und erhöht noch den Mißmuth durch scheltende Worte:
„Guter Herrscher! du fragst, was keiner bezweifelt, noch unsres
„Rathes bedarf. Was wahrhaft des Volkes Wohlfahrt erheische,
„Weiß, und gesteht dir wohl jeder; nur will man es laut nicht gestehen.
„Jener erlaube zu reden, und lege den Hochmuth bey Seite,
„Dessen schädlicher Eigensinn, und widrige Leitung
„(Sagen will ichs, und droh' er mir gleich den Tod mit dem Schwerte)
„Manches glänzende Licht von Führern vertilgt, und die ganze
„Stadt in Trauer versenkt hat; da er, auf Flucht sich verlassend,
„Trojens Schanzen gestürmt, und den Himmel mit Waffen erschreckt hat.

Unum etiam donis iſtis, quæ plurima mitti
Dardanidis, dicique jubes, unum, optime regum,
Adjicias: nec te ullius violentia vincat,
Quin gnatam egregio genero dignisque hymenæis
Des, pater, et pacem hanc æterno fœdere jungas.
Quod ſi tantus habet mentes et pectora terror,
Ipſum obteſtemur, veniamque oremus ab ipſo;
Cedat jus proprium regi, patriæque remittat.
Quid miſeros toties in aperta pericula cives
Projicis, ô Latio caput horum et cauſa malorum!
Nulla ſalus bello: pacem te poſcimus omnes,
Turne! ſimul pacis ſolum inviolabile pignus.
Primus ego, inviſum quem tu tibi fingis, et eſſe
Nil moror, en, ſupplex venio: miſerere tuorum;
Pone animos, et pulſus abi: ſat funera fuſi
Vidimus, ingentes et deſolavimus agros.
Aut ſit fama movet, ſi tantum pectore robur
Concipis, et ſi adeo dotalis regia cordi eſt;
Aude, atque adverſum fidens fer pectus in hoſtem.
Scilicet ut Turno contingat regia conjux,
Nos animæ viles, inhumata infletaque turba,
Sternamur campis. Et jam tu, ſi qua tibi vis,
Si patrii quid Martis habes, illum aſpice contra,
Qui vocat.
Talibus exarſit dictis violentia Turni:
Dat gemitum, rumpitque has imo pectore voces:
Larga quidem, Drance, tibi ſemper copia fandi,
Tunc cum bella manus poſcunt, patribusque vocatis
Primus ades: ſed non replenda eſt curia verbis,
Quæ tuto tibi magna volant; dum diſtinet hoſtem
Agger murorum, nec inundant ſanguine foſſæ.

„Setze doch Eins, o bester der Fürsten, den vielen Geschenken,
„Die du den Dardanern nebst dem Auftrag zu bringen gebiethest,
„Nur dieß Eine noch bey; gieb, Vater, die Tochter (dich hindre
„Keines Ansehn und Macht) zur würdigen Trauung dem edlen
„Eydam', und sey durch dieß Band der Stifter von dauerndem **Frieden!**
„Oder hat Schrecken so sehr sich unser bemächtigt: so laßt uns
„Sämmtlich ihn selbst angehen, und um die Wohlthat ersuchen,
„Daß er für König und Vaterland doch die Forderung aufgeb'.
„Ey! was stürzest du, Stifter und Quell von Latiens ganzem
„Unheil, die armen Bürger so oft in gewisse Gefahren?
„Krieg ist niemals ein Glück. Kurz, alle fodern wir Frieden,
„Turnus, von dir, und zugleich des Friedens einzig hochheilig
„Unterpfand. Sieh! ich dein Feind, wie du wähnest, und wärs auch, was acht' ichs?)
„Komme der Bittenden erster zu dir. Geh heim, du Geschlagner!
„Leg' ihn von dir, den Hochmuth, und schone die Deinen! Wir sahn schon
„Leichensaaten genug, genug verwüsteter Fluren.
„Oder reizet dich Ruhm, schwellt Muth dir so mächtig die Brust, und
„Lieget der bräutliche Schatz, das Reich, so nah dir am Herzen:
„Ey! so wag' es, und tritt in Person dem Gegner zu Leibe!
„Ha! daß Turnus die Königstochter zur Gattinn bekomme;
„Sollen wir arme, verachtete Wicht', ein grabesberaubter,
„Unbeweineter Haufe, das Schlachtgefild seelelos decken.
„Du (wenn Kraft, und etwas vom Geiste der Ahnen in dir ist)
„Schau' itzt dem, der dich fodert, ins Aug!
Diese Rede setzt Turnens stürmischen Busen in Flammen.
Tiefauf seufzt er, und stoßt aus dem Innern des Herzens die Worte:
„Wort' auskrammen, wo Thaten der Krieg heischt, Dranzes, das kannst du z
„Immer bist du der erste im Rath', wann der sich versammelt.
„Aber man muß die Kurie nicht mit Plaudern erfüllen,
„Das dein neidischer Mund jetzt, da noch die Mauern des Feindes
„Heer von der Stadt abhalten, und Blut die Gräben nicht füllet,
„Ohne Gefahr ausschüttet.

Proinde tona eloquio, (solitum tibi) meque timoris
Argue tu, Drance; tot quando stragis acervos
Teucrorum tua dextra dedit, passimque trophæis
Insignis agros. Possit quid vivida virtus,
Experiâre licet; nec longe scilicet hostes
Quærendi nobis: circumstant undique muros.
Imus in adversos! Quid cessas? an tibi Mavors
Ventosa in lingua pedibusque fugacibus istis
Semper erit?
Pulsus ego? aut quisquam merito, fœdissime, pulsum
Arguet? Iliaco tumidum qui crescere Tybrim
Sanguine, et Evandri totam cum stirpe videbit
Procubuisse domum, atque exutos Arcades armis?
Haud ita me experti Bitias et Pandarus ingens,
Et quos mille die victor sub Tartara misi
Inclusus muris hostilique aggere septus.
Nulla salus bello. Capiti cane talia demens
Dardanio, rebusque tuis; proinde omnia magno
Ne cessa turbare metu, atque extollere vires
Gentis bis victæ, contra premere arma Latini.
Nunc et Myrmidonum proceres Phrygia arma tremiscunt!
Nunc et Tydides, et Larissæus Achilles!
Amnis et Hadriacas retro fugit Aufidus undas!
Vel cum se pavidum contra mea jurgia fingit
Artificis scelus, et formidine crimen acerbat.
Nunquam animam talem dextra hac, absiste moveri,
Amittes: habitet tecum, et sit pectore in isto.
Nunc ad te et tua, magne pater, consulta revertor.

Wann deine tapfere Faust erst
„Gleich viel Leichenhaufen von Dardanerstreitern erthürmet,
„Und die Felder umher mit Siegeszeichen geziert hat:
„Dann laß, wie du gewohnt bist, deine Beredsamkeit donnern,
„Dann beschuldige mich, wenn du willst, entehrender Feigheit.
„Eine Probe kannst du, was feuriger Kriegsmuth vermöge,
„Jetzt gleich machen; wir dürfen den Feind nicht eben im Fernen
„Erst aufsuchen; schon hält er ja unsere Mauern umzingelt.
„Laß uns entgegen ihm gehn! Was säumst du? Soll denn dein Muth stets
„Nur auf prahlender Zung', und in Füßegelenken sich zeigen?
„Ich sey geschlagen? Ha! Pinsel! wer macht mir mit Rechte den Vorwurf?
„Mir, der bald sehn wird die Tyber geschwellt von troischem Blute,
„Ausgerottet das Haus des Evanders mit Namen und Stammen,
„Und entwaffnet sein Arkaderhäufchen? So wenigstens kennt mich
„Pandar der Ries, und Bitias, so mich die Tausende alle,
„Die ich, umschanzt mit feindlichen Wällen, in Mauern verschlossen,
„Siegreich an einem Tag' in das Reich der Schatten gesendet.
„Krieg ist niemals ein Glück! Das sage du Ilions Flüchtling',
„Dir und den Deinen, und fahr dann nur fort, hier alles in Schrecken,
„Angst, und Verwirrung zu setzen, die Stärke des zweymal besiegten
„Volks zu erhöhn, zu erniedern hingegen die Macht des Latinus.
„Nicht wahr, es zittern ja schon die myrmidonischen Grossen,
„Diomed, und Larisser Achill vor den Phrygierwaffen?
„Auch flieht Aufidus schon vor Adrias Golfo zurücke!
„Selber dadurch erhöht der tückische Redner den Vorwurf,
„Daß er mit täuschender Furcht, als scheut' er mein Zanken, sich anstellt.
„Nimmermehr wirst du (getrost kannst du dich dessen versehen)
„Eine so zaghaft Seele durch diese Rechte verlieren;
„O! sie bleibe bey dir, und belebe solch niedrigen Busen! —
„Nunmehr komm' ich zu dir, und deinem Vortrag, erhabner
„Vater, zurücke.

Si nullam noſtris ultra ſpem ponis in armis;
Si tam deſerti ſumus, et ſemel agmine verſo
Funditus occidimus, neque habet fortuna regreſſum:
Oremus pacem, et dextras tendamus inermes.
Quamquam ô! ſi ſolitæ quicquam virtutis adeſſet:
Ille mihi ante alios fortunatusque laborum,
Egregiusque animi, qui, ne quid tale videret,
Procubuit moriens, et humum ſemel ore momordit.
Sin et opes nobis, et adhuc intacta juventus,
Auxilioque urbes Italæ populique ſuperſunt;
Sin et Trojanis cum multo gloria venit
Sanguine, ſunt illis ſua funera, parque per omnes
Tempeſtas: cur indecores in limine primo
Deficimus? cur ante tubam tremor occupat artus?
Multa dies variusque labor mutabilis ævi
Rettulit in melius; multos alterna reviſens
Luſit, et in ſolido rurſus fortuna locavit.
Non erit auxilio nobis Ætolus, et Arpi?
At Meſſapus erit, felixque Tolumnius, et quos
Tot populi miſêre duces: nec parva ſequetur
Gloria delectos Latio et Laurentibus agris.
Eſt et Volſcorum egregia de gente Camilla,
Agmen agens equitum et florentes ære catervas.
Quod ſi me ſolum Teucri in certamina poſcunt,
Idque placet, tantumque bonis communibus obſto:
Non adeo has exoſa manus victoria fugit,
Ut tanta quicquam pro ſpe tentare recuſem.
Ibo animis contra, vel magnum præſtet Achillem,
Factaque Vulcani manibus paria induat arma
Ille licet. Vobis animam hanc, ſoceroque Latino
Turnus ego, haud ulli veterum virtute ſecundus
Devoveo.

Vertraust du nicht ferner auf unsere Waffen,
„Sind wir so sehr verlassen, und, weil wir nur einmal den Rücken
„Wandten, für immer verlohren, und kehrt uns nimmer das Kriegsglück:
„Dann, dann strecken wir wehrlos die Hand, und bitten um Frieden.
„O daß in uns doch ein Funke der alten Tapferkeit übrig
„Wäre! Nur der ist ein Held mir, und schön belohnt für die Mühe,
„Der, um nicht zu erleben solch eine Schande, den Tod nicht
„Scheuend, dahinsank, und einmal nur, zähneknirschend, ins Gras biß.
„Haben wir aber noch Macht, und unversehrt blühende Mannschaft,
„Sind noch Italer = Städt' und Völker zu unserer Hilfe
„Uebrig; und hat auch den Teukrern ihr Ruhm viel Blutes gekostet,
„Zählten ihre Leichen auch sie, und tobte der Kriegessturm
„Beyderseits gleich: was sinkt uns denn schändlich der Muth bey des Streites
„Erstem Beginne? Was beben wir schon, eh das Horn uns zur Schlacht ruft?
„Vieles hat Wechsel der Zeit, und der Menschen vielfach Bestreben
„Wieder gebessert; das Glück hat scheidend so manche getäuschet,
„Und dann, wiederkehrend, den Bau der Wohlfahrt befestet.
„Helfen uns ja nicht der Aetolerfürst, und die Städter von Arpi,
„Ey! so stützt ja Messap, und der Glückssohn Tolumnius unsre
„Waffen, und dann noch die tapferen Führer so zahlreicher Völker.
„Groß ist der Ruhm, der auf der Laurenter erlesene Mannschaft,
„Und der Latier harrt. Auch führet Kamilla vom edlen
„Stamme der Volsker in schimmerndes Erz gekleidte Geschwader.
„Fodert der Dardaner aber nur bloß mich allein zum Gefechte;
„Findet ihr dieses für gut, und steh' ich so sehr dem gemeinen
„Besten im Wege: so haßt ja der Sieg so sehr nicht den Arm da,
„Daß für solcherley Hoffnung ich so was zu wagen mich weigre.
„Ich, ich geh' ihm zu Leib'; und sey er der grosse Achilles,
„Deck' ihn auch gleiche, vom Gotte Vulkan verfertigte Rüstung.
„Ich, der keinem der Vorzeit Krieger an Größe des Muthes
„Weicht, ich Turnus, ich weih' euch, und Schwäher Latinen dieß Leben.

Solum Æneas vocat? et vocet, oro.
Nec Drances potius, ſive eſt hæc ira Deorum,
Morte luat; ſive eſt virtus et gloria, tollat.
Illi hæc inter ſe dubiis de rebus agebant
Certantes: caſtra Æneas aciemque movebat.
Nuntius ingenti per regia tecta tumultu,
Ecce, ruit, magniſque urbem terroribus implet:
Inſtructos acie Tyberino a flumine Teucros,
Tyrrhenamque manum totis deſcendere campis.
Extemplo turbati animi, concuſsaque vulgi
Pectora, et arrectæ ſtimulis haud mollibus iræ.
Arma manu trepidi poſcunt, fremit arma juventus.
Flent mœſti muſſantque patres: hic undique clamor
Diſſenſu vario magnus ſe tollit in auras.
Haud ſecus atque alto in luco cum forte catervæ
Conſedêre avium; piſcoſove amne Paduſæ
Dant ſonitum rauci per ſtagna loquacia cycni.
Imo, ait, ô cives, arrepto tempore Turnus,
Cogite concilium, et pacem laudate ſedentes:
Illi armis in regna ruunt. Nec plura locutus
Corripuit ſeſe et tectis citus extulit altis.
Tu, Voluſe, armari Volſcorum edice maniplis:
Duc, ait, et Rutulos: equites Meſſapus in armis,
Et cum fratre Coras latis diffundite campis.
Pars aditus urbis firment, turresque capeſſant:
Cetera, qua juſſo, mecum manus inferat arma.
Ilicet in muros tota diſcurritur urbe.
Concilium ipſe pater et magna incepta Latinus
Deſerit, ac triſti turbatus tempore differt,
Multaque ſe incuſat, qui non acceperit ultro
Dardanium Æneam, generumque aſciverit urbi.

„Mich nur fodert Aeneas? Er fodre mich immer! ich wünsch' es.
„Dranzes darf weder den Götterzorn durch den Tod mit mir söhnen,
„Noch auch (krönt mich mit Siege mein Muth) den Ruhm mit mir theilen."
Also zankend hielt man itzt über so wichtige Dinge
Unter sich Rath. Das Dardanerheer brach auf aus dem Lager:
Siehe! da flog schon die Kunde mit grossem Gelärme die Burg durch,
Und erfüllte die Stadt mit heftigem Schrecken: Gereihet
In Schlachtordnung, steh' schon der Trojer, und allerseits rücke
Von der Tyber heran der Thyrrhener furchtbare Heermacht.
Augenblicks wurden die Herzen empört, erschüttert des Pöbels
Wankender Sinn, und schärfere Stacheln erregen den Zorn itzt.
Waffen heischt man zur Stunde; nur Waffen her! schreyet die Jugend.
Väter trocknen sich Zähren, und murmeln unter sich leise.
Hier hebt lautes Geschrey sich von jeglicher Seite, verschiednen
Inhalts, zum Himmel. So tönts, wenn gähling ein Schwarm vom Gevögel
Tief in dem Haine sich lagert; so schwirren auch heisere Schwäne
Rings um den fischeträchtigen Po in geschwätzigen Teichen.
Gleich nützt Turnus den Zeitpunkt. „Nun haltet, ihr Herren, nur Rath, lobt,
„Ruhigsitzend, den Frieden, indeß der Feind sich ins Reich gießt."
Mit den Worten erhebt er sich schnell, und fliegt aus dem Saale.
„Heiße du mir, Volusus, so ruft er, das Volskierheer sich
„Rüsten, und führe die Rutuler an! Messap, und du Koras!
„Mit dem Bruder Katill, entwickelt die reisigen Schaaren
„Auf der geräumigsten Flur! Ein Theil bewache die Thürme,
„Und verwehre den Zutritt zur Stadt; die übrige Mannschaft
„Greife dort mit mir an, wo ichs heiße." Gleich rafft sich die ganze
Stadt auf den Wall. Auch Vater Latin verläßt die Versammlung,
Schiebt aus Verwirrung den wichtigen Plan bey so mißlicher Lag' auf,
Und verweist es sich hart, daß er nicht den Trojer Aeneas
Gleich aus freyem Triebe berief, und als Tochtermann aufnahm.

Præfodiunt alii portas, aut ſaxa ſudesque
Subjiciunt: bello dat ſignum rauca cruentum
Buccina. Tum muros variâ cinxêre corona
Matronæ puerique: vocat labor ultimus omnes.
Necnon ad templum ſummasque ad Palladis arces
Subvehitur magna matrum regina caterva,
Dona ferens: juxtaque comes Lavinia virgo,
Cauſa mali tanti, atque oculos dejecta decoros.
Succedunt matres, et templum ture vaporant,
Et mœſtas alto fundunt de limine voces:
Armipotens belli præſes, Tritonia virgo,
Frange manu telum Phrygii prædonis, et ipſum
Pronum ſterne ſolo, portisque effunde ſub altis.
  Cingitur ipſe furens certatim in prælia Turnus:
Jamque adeo Rutulum thoraca indutus, ahenis
Horrebat ſquamis, ſurasque incluſerat auro,
Tempora nudus adhuc, laterique accinxerat enſem,
Fulgebatque alta decurrens aureus arce,
Exultatque animis, et ſpe jam præcipit hoſtem:
Qualis ubi abruptis fugit præſepia vinclis
Tandem liber equus, campoque potitus aperto;
Aut ille in paſtus armentaque tendit equarum;
Aut aſſuetus aquæ perfundi flumine noto
Emicat, arrectisque fremit cervicibus alte
Luxurians, luduntque jubæ per colla, per armos,
Obvia cui, Volſcorum acie comitante, Camilla
Occurrit, portisque ab equo regina ſub ipſis
Deſiluit: quam tota cohors imitata relictis
Ad terram defluxit equis: tum talia fatur:
Turne, ſui merito ſi qua eſt fiducia forti,
Audeo et Æneadûm promitto occurrere turmæ,
Solaque Tyrrhenos equites obvia contra.

Andre verschanzen die Thore mit Wällen, und bauen aus Stein' und
Balken einen Verhack. Schon rauscht die Trompete das Zeichen
Zu der blutigen Schlacht; und Mütter und Knaben besetzen,
Buntgereihet, die Mauer; zur Wehr ruft alles die Noth auf.
Selber die Königinn fuhr, begleitet von Schaaren Matronen,
Nach dem geheiligten Tempel des obersten Schlosses, der Pallas
Opfer zu weihn. Zur Seite, gesenkt den züchtigen Blick, saß
Ihr Lavinia, sie die Quelle so schrecklichen Unheils.
Damengefolg erfüllte mit dampfendem Weihrauch des Tempels
Hallen, und goß zuhöchst am Altar dieß Trauergebeth aus:
„Waffengewaltige Göttinn des Krieges, tritonische Jungfrau!
„Brich mit der Rechte den Speer dem phrygischen Räuber, ihn selber
„Schleudre zur Erd' auf das Haupt, und zerknirsch' ihn am ragenden Thore!"
Eifrig gürtet indeß sich der grimmige Turnus zur Feldschlacht,
Und schon steht er im Rutulerharnisch, voll eherner Schuppen,
Eingeschlossen die Schenkel in Gold, ein Schwert an der Seite,
Unbedeckt noch das Haupt, da. Also schimmernd im Golde,
Läuft er vom thürmenden Schlosse herab, und frohlockend vor hoher
Freude, schlägt er den Feind schon in seinem Sinne zum voraus.
So flieht, endlich befreyt, von der Krippe der Hengst nach zerbrochner
Fessel auf Ebnen, besucht entweder die Trift und der Stuten
Heerden, oder er strebet, zu baden gewohnt in bekannten
Stromesfluten, empor: der Lüsterne wiehert gebäumten
Nackens; um Schulter und Hals her spielen die Mähnen. — Kamilla
Sprengt, von dem Heere der Volsker begleitet, dem Helden entgegen.
Dicht am Stadtthor entsteigt die Fürstinn dem Gaule: desgleichen
Thut gleich das sämtliche Korps, und schwingt sich von Rossen. Nun spricht sie:
„Turnus! ich wag' es, darf anders der Tapfre mit Recht' sich was zutraun,
„Ja, ich gelob' es, den Rotten Aeneens die Spitze zu biethen,
„Ich will allein auf die Schaar der tuskischen Reiter mich werfen.

Me ſine prima manu tentare pericula belli:
Tu pedes ad muros ſubſiſte, et mœnia ſerva.
Turnus ad hæc, oculos horrenda in virgine fixus:
O, decus Italiæ, virgo, quas dicere grates,
Quasve referre parem? ſed nunc, eſt omnia quando
Iſte animus ſupra, mecum partire laborem.
Æneas, ut fama fidem miſſique reportant
Exploratores, equitum levia improbus arma
Præmiſit, quaterent campos: ipſe ardua montis
Per deſerta jugo properans adventat ad urbem.
Furta paro belli convexo in tramite ſylvæ,
Ut bivias armato obſidam milite fauces:
Tu Tyrrhenum equitem collatis excipe ſignis.
Tecum acer Meſſapus erit, turmæque Latinæ,
Tiburtique manus: ducis et tu concipe curam.
Sic ait, et paribus Meſſapum in prælia dictis
Hortatur, ſociosque duces, et pergit in hoſtem.

Eſt curvo anfractu vallis accommoda fraudi
Armorumque dolis, quam denſis frondibus atrum
Urget utrinque latus: tenuis quo ſemita ducit,
Anguſtæque ferunt fauces, aditusque maligni.
Hanc ſuper, in ſpeculis ſummoque in vertice montis,
Planities ignota jacet, tutique receptus:
Seu dextra lævaque velis occurrere pugnæ,
Sive inſtare jugis, et grandia volvere ſaxa.
Huc juvenis nota fertur regione viarum,
Arripuitque locum, et ſylvis inſedit iniquis.

Velocem interea ſuperis in ſedibus Opim,
Unam ex virginibus ſociis ſacrâque caterva,
Compellabat, et has triſti Latonia voces
Ore dabat

„Laß mich die erste den Stahl im Kriegesgefechte versuchen.
„Decke du selber zu Fuß, vor den Wall hin gepflanzet, die Hauptstadt!“
Turnus erwiedert, sie scharf ins Auge fassend, der Heldinn:
„Jungfrau! Italiens Schmuck! wie kann ich würdig dir danken?
„Oder wie kann ichs vergelten? So nimm denn, weil itzt dein Kriegsmuth
„Alles besiegt, mit mir Theil an Gefahr und Strapatzen. Aeneas,
„Wie uns der Ruf, und die ausgesendeten Späher berichten,
„Hat nur ein fliegendes Korps von Reitern, den Landmann zu schrecken,
„Listig vor sich hergesandt, er selbst klimmt auf zu der steilen
„Berghöh, und strebt vom Gipfel der Wüste herunter der Stadt zu.
„Meine gerüstete Mannschaft besetze den doppelten Schmalpfad,
„Und so bereite sie dort in der Schlucht ihm verborgene Fallen.
„Du stürz' auf die tuskischen Reiter, und reibe sie ganz auf!
„Stützen wird dich der tapfre Messap, der Schwarm des Tiburtus,
„Und die lateinische Macht. Kurz, lenke das Treffen als Führer!“
Sprichts, und entflammt zum Streite mit ähnlichem Zuspruch Messapen,
Dann die Häupter der Bundestruppen, und rückt auf den Feind an.

Krummhin schweift sich ein Thal, zu Tücken und Kriegslist geeignet:
Beyderseits schließen es düstere Wände mit dichtem Gesträuch' ein:
Schmal ist der Pfad, die Pässe verengt, und betrüglich der Zugang.
Ueber dem Thal', auf den Warten, zuhöchst auf der Scheitel des Bergs liegt
Eine tief versteckte, zu sicherem Rückzug bequeme
Fläche: da kann man so links als rechts auf die Feinde sich werfen,
Oder den Gipfel behaupten, und Felsen herab auf sie rollen.
Dahin zieht, durch bekannte Steige sich schleichend, itzt Turnus,
Nimmt die Stell' in Besitz, und verbirgt sich in wildem Gehölze.

Unterdessen bespricht Diana im Himmel die schnelle
Opis, eine der heiligen Jungfraun von ihrer Begleitschaft.
Nymphe! so hebt sie im kläglichen Ton' an:

graditur bellum ad crudele Camilla,
O virgo, noſtris nequicquam cingitur armis,
Cara mihi ante alias: neque enim novus iſte Dianæ
Venit amor, ſubitaque animum dulcedine movit.
Pulſus ob invidiam regno, viresque ſuperbas,
Priverno antiqua Metabus cum excederet urbe,
Infantem fugiens media inter prælia belli
Suſtulit exilio comitem, matrisque vocavit
Nomine Casmillæ, mutata parte, Camillam.
Ipſe ſinu præ ſe portans juga longa petebat
Solorum nemorum: tela undique ſæva premebant,
Et circumfuſo volitabant milite Volſci.
Ecce fugæ medio ſummis Amaſenus abundans
Spumabat ripis; tantus ſe nubibus imber
Ruperat: ille innare parans, infantis amore
Tardatur, caroque oneri timet: omnia ſecum
Verſanti ſubito vix hæc ſententia ſedit:
Telum immane manu valida quod forte gerebat
Bellator, ſolidum nodis et robore coſto;
Huic natam, libro et ſylveſtri ſubere clauſam,
Implicat, atque habilem mediæ circumligat haſtæ.
Quam dextra ingenti librans, ita ad æthera fatur:
Alma, tibi hanc, nemorum cultrix Latonia virgo,
Ipſe pater famulam voveo: tua prima per auras
Tela tenens ſupplex hoſtem fugit: accipe, teſtor,
Diva, tuam, quæ nunc dubiis committitur auris.
Dixit, et adducto contortum haſtile lacerto
Immittit: ſonuere undæ: rapidum ſuper amnem
Infelix fugit in iaculo ſtridente Camilla.
At Metabus, magna propius jam urgente caterva,
Dat ſeſe fluvio;

Heldinn Kamilla,
„Meiner Holdinnen erste, die wagt sich in grausamen Feldzug.
„Wohl mit unserer Rüstung, jedoch vergebens gestählet.
„Diese Liebe zu ihr ist schon alt, doch süße mir heut noch.
„Denn da aus neidischem Haß', und der stolzen Uebermacht wegen
„Metab, vom Reiche verjagt, aus der alten Hauptstadt Privern wich,
„Nahm er fliehend das Kind in Mitte der Kriegesgefechte.
„Als Gefährtinn der Flucht mit sich, und hieß sie vom Namen
„Ihrer Mutter Kasmilla mit kleiner Verändrung Kamilla.
„Sie an Busen vor sich her tragend, durchstrich er, von Feindes
„Pfeilen ringsum verfolgt, und von Volskerhaufen umschwärmet,
„Ketten von steilem Gebirg' ersteigend, die einsamen Wälder.
„Während der Flucht tritt über die Ufer in schäumenden Wellen
„Amasen; ein Wolkenbruch nämlich war niedergegangen.
„Metab war schon bereit, den Strom zu beschwimmen: da hindert
„Ihn die Liebe zum Kind'; für die süße Bürde besorget,
„Sinnt er auf Mittel, uud hart nur behagt ihm endlich der Einfall.
„An den gewichtigen Spieß vom gedörrten knorrichten Eichholz,
„Welchen der Krieger so eben in seiner dicknervigen Faust trug,
„Fügt er die Tochter, in Bast, und wilden Gorkstamm verschlossen,
„Und, um bequem sie zu fassen, befestet er sie an des Speeres
„Mitt', und flehet, das Kind in der Riesenhand schwingend, zum Himmel:
„Holde Göttinn Diana, du wälderbewohnende Jungfrau!
„Ich, der Vater, weihe dieß Kind dir zur Dienerinn; Gnade
„Flehend entfliehts als die Deine zuerst durch den Luftraum an diesem
„Spieße den Feinden. Empfang, o Göttinn, ich bitte, die Deine,
„Welche der untreuen Luft vertraut wird. Dieses geredet,
„Zieht er rückwärts den Arm, und schnellt die geschwungene Lanze.
„Wogen rauschen; der schwirrende Schaft trägt über den raschen
„Strom die arme Kamilla, und Metab, schon näher vom dichten
„Schwarme der Feinde gedrängt, schwimmt über die Wellen des Flußes,

atque hastam cum virgine victor
Gramineo, donum Triviæ, de cespite vellit.
Non illum tectis ullæ, non mœnibus urbes
Accepêre: neque ipse manus feritate dedisset;
Pastorum et solis exegit montibus ævum.
Hîc natam, in dumis interque horrentia lustra,
Armentalis equæ mammis et lacte ferino
Nutribat, teneris immulgens ubera labris.
Utque pedum primis infans vestigia plantis
Institerat, jaculo palmas oneravit acuto,
Spiculaque ex humero parvæ suspendit et arcum:
Pro crinali auro, pro longæ tegmine pallæ,
Tigridis exuviæ per dorsum a vertice pendent.
Tela manu jam tum tenera puerilia torsit,
Et fundam tereti circum caput egit habenâ,
Strymoniamque gruem aut album dejecit olorem.
Multæ illam frustra Tyrrhena per oppida matres
Optavêre nurum: sola contenta Diana,
Æternum telorum et virginitatis amorem
Intemerata colit. Vellem haud correpta fuisset
Militia tali, conata lacessere Teucros:
Cara mihi comitumque foret nunc una mearum.
Verum age, quando quidem fatis urgetur acerbis,
Labere Nympha polo finesque invise Latinos,
Tristis ubi infausto committitur omine pugna.
Hæc cape, et ultricem pharetra deprome sagittam.
Hac, quicunque sacrum violarit vulnere corpus,
Tros Italusve, mihi pariter det sanguine pœnas.
Post ego nube cava miserandæ corpus et arma
Inspoliata feram tumulo, patriæque reponam.
Dixit, at illa leves cæli demissa per auras
Insonuit, nigro circumdata turbine corpus.

„Und entraffet als Sieger den Speer mit dem Kinde, Dianens
„Opfer, der grasigten Flur. Ihn nahm in Wohnung und Mauer
„Keine Stadt auf; noch hätt' er selber hierzu sich aus wildem
„Trotze bequemt: hier nährt' er, in Hecken lebend und grausen
„Höhlen des Wildes, auf öden Gebirgen der Hirten am Euter
„Einer säugenden Stut' aus der Heerde die Tochter mit Thiermilch,
„Von der melkenden Hand ihr ins zarte Mündlein geträufelt.
„So wie des Kindes Fers' in den Grund Merkmaale gedrücket,
„Hat er mit spitziger Wehr ihm das Händchen belastet, der Kleinen
„Bogen und Pfeil um die Schulter gehängt: statt der goldenen Haarzier,
„Und des prunkenden Schmucks am langen Obergewande
„Rauschet ein Tygerfell ihr vom Scheitel den Rücken herunter.
„Kleine Pfeile verschoß schon damals die kindische Rechte,
„Schwang im sich drehenden Rieme die Schleuder ums Haupt her, und traf bald
„Einen silbernen Schwan, bald einen Kranich von Strymon.
„Viele der Mütter in vielen tyrrhenischen Städten verlangten
„Diese vergebens zur Schnur; sie behielt, nur einzig Dianen
„Ehrend, den ewigen Hang nach Geschoss' und der Jungfrauschaft Liebe
„Unversehrt bey. O möchte sie, unverblendet von solcher
„Kampflust, doch nicht die Teukrer zum Streit' aufreizen: dann bliebe
„Meine Holdinn sie stets, und meiner Gefährtinnen erste.
„Nun denn, weil doch ein hartes Geschick die Jungfrau verfolget,
„Senke dich, Nymphe, vom Pol', und begieb dich an Latiens Gränze,
„Wo zur unseligen Stunde das leidige Treffen beginnet.
„Such', und nimm dir da einen der rächrischen Pfeil' aus dem Köcher.
„Wer mir immer (er sey ein Rutuler oder Trojaner)
„Ihren geheiligten Leib mit frecher Wunde verletzet,
„Der soll durch ihn den Frevel mit Blute mir büssen. In hohler
„Wolke will zur Beerdigung ich dann den Leichnam der Armen,
„Und ihr ungeraubtes Gewehr ins Vaterland bringen."
Sprachs, und jene, den Körper verhüllt in düsteren Sturmwind,
Senket durchs dünnere Lüftegefild sich, rauschend, hernieder.

At manus interea muris Trojana propinquat,
Etruſcique duces, equitumque exercitus omnis,
Compoſiti numero in turmas: fremit æquore toto
Inſultans ſonipes, et preſſis pugnat habenis,
Huc obverſus et huc: tum late ferreus haſtis
Horret ager, campique armis ſublimibus ardent.
Nec non Meſſapus contra, celeresque Latini,
Et cum fratre Coras, et virginis ala Camillæ,
Adverſi campo apparent, haſtasque reductis
Protendunt longe dextris, et ſpicula vibrant:
Adventusque virûm, fremitusque ardeſcit equorum.
Jamque intra jactum teli progreſſus uterque
Subſtiterat, ſubito erumpunt clamore, frementesque
Exhortantur equos: fundunt ſimul undique tela
Crebra, nivis ritu, cælumque obtexitur umbra.
Continuo adverſis Tyrrhenus et acer Aconteus
Connixi incurrunt haſtis, primique ruinam
Dant ſonitu ingenti, perfractaque quadrupedantûm
Pectora pectoribus rumpunt. Excuſſus Aconteus
Fulminis in morem, aut tormento ponderis acti,
Præcipitat longe, et vitam diſpergit in auras.
Extemplo turbatæ acies; verſique Latini
Rejiciunt parmas, et equos ad mœnia vertunt.
Troës agunt, princeps turmas inducit Aſylas.
Jamque propinquabant portis: rurſusque Latini
Clamorem tollunt, et mollia colla reflectunt:
Hi fugiunt, penitusque datis referuntur habenis.
Qualis ubi alterno procurrens gurgite pontus
Nunc ruit ad terras, ſcopulosque ſuperjacit undam
Spumeus, extremamque ſinu perfundit arenam:
Nunc rapidus retro atque æſtu revoluta reſorbens
Saxa, fugit, littusque vado labente relinquit.
Bis Tuſci Rutulos egere ad mœnia verſos:

Unterdeß nahen den Mauern der Stadt die Mannschaft von Troja,
Und die hetruskischen Fürsten, mit ihnen der Reisigen ganzes
Korps, in gleiche Kolonen getheilt. Die feurigen Hengste
Wiehern durchs weite Gefild, und sträuben bald rechts sich, bald links sich
Wider die angezogenen Zügel; das eiserne Feld starrt
Weithin von Spießen, die Ebene blitzt von erhobenen Säbeln.
Anderseits gehn auch Messap, die raschen Lateiner, und Koras
Nebst dem Bruder Katill, und der Flügel der Jungfrau Kamilla,
Weit ausholenden Speers in rückwärts gezogener Rechte,
Ueber die Fläche dem Feind' entgegen, und schwingen die Spieße.
Immer hörbarer schwirret der Anzug der Krieger und Rosse.
Schon sind beyde rüstigen Heer' auf Bogenschußweite
Gegeneinander gerückt: Ein Schrey — und alles bricht jetzt los,
Alles ermuntert die brausenden Wiehrer: dicht fliegen die Pfeile,
Wie Schneeflocken umher, und verdüstern das Antlitz des Himmels.
Sieh, wie Tyrrhenus itzt dort, und der muntre Akontevs, verhängten
Zügels, mit furchtbardräuender Lanz' auf einander sich werfen!
Wirklich setzt es auch schon den ersten lautrauschenden Sturz, und
Brust zerschmettern an Brust die wider sich prellenden Gäule.
So wie der Blitzstrahl und wie aus schwerem Geschütze die Ladung
Fährt, fliegt, weithin geschnellt, Akontevs, und haucht in die Lüfte
Röchelnd das Leben. Doch bald wird allgemein das Gewirr, und
Latiens Reisiger sprengt schon, den Schild auf dem Rücken, der Stadt zu:
Troisches Reitergeschwader, geführt von Asylas, verfolgt ihn.
Doch wie beym Thore sie sind, so wenden die Krieger Latinens,
Nochmal Geschrey empörend, der Pferde geschmeidige Häls' um,
Und die Verfolgenden fliehn itzt im vollen Galoppe. So wechselt
Auch des Oceans Flut; bald schwillt sie, wälzt Wellen ans Ufer,
Wirft sie schäumend auf Klippen, und leckt die Krümmen des äußern
Strandes: doch plötzlich weicht sie auch wieder: und die durch die Wellen
Losgerissenen Steine verschlingend, verläßt sie das Ufer,
Und wird wieder, was sie zuvor war, die Ebbe. Der Tusker
Jagte zweymal zur Stadt den flüchtigen Rutuler:

Bis rejecti armis respectant terga tegentes.
Tertia sed postquam congressi in prælia, totas
Implicuere inter se acies, legitque virum vir:
Tum vero et gemitus morientûm, et sanguine in alto
Armaque, corporaque, et permisti cæde virorum
Semianimes volvuntur equi: pugna aspera surgit.
Orsilochus Remuli, quando ipsum horrebat adire,
Hastam intorsit equo, ferrumque sub aure reliquit:
Quo sonipes ictu furit arduus, altaque jactat,
Vulneris impatiens, arrecto pectore, crura:
Volvitur ille excussus humi. Catillus Jolam,
Ingentemque animis, ingentem corpore et armis
Dejicit Herminium, nudo cui vertice fulva
Cæsaries, nudique humeri: nec vulnera terrent:
Tantus in arma patet. Latos huic hasta per armos
Acta tremit, duplicatque virum, transfixa, dolore.
Funditur ater ubique cruor: dant funera ferro
Certantes, pulchramque petunt per vulnera mortem.
At medias inter cædes exultat Amazon,
Unum exerta latus pugnæ, pheretrata Camilla.
Et nunc lenta manu spargens hastilia denset,
Nunc validam dextra rapit indefessa bipennem.
Aureus ex humero sonat arcus, et arma Dianæ.
Illa etiam, si quando in tergum pulsa recessit,
Spicula converso fugientia dirigit arcu.
At circum lectæ comites, Larinaque virgo,
Tullaque, et æratam quatiens Tarpeja securim,
Italides: quas ipsa decus sibi dia Camilla
Delegit, pacisque bonæ bellique ministras.

Zweymal
Sahn die Geschlagnen sich um, mit Tartschen die Rücken bedecket.
Doch jetzt kommt es zur dritten der Schlachten: die Reihen der Heere
Treten einander so nahe zu Leibe, daß jeder Mann seinen
Mann packt. Was man itzt hört, ist das Ach von sterbenden Kriegern:
Waffen und Leichen erblickt man in einem Strome von Blute;
Halb noch lebende Pferd', und getödtete Mannschaft, die baden
Untereinander im Blute; denn mörderisch tobet der Streit jetzt.
Sieh! auf des Remulus Pferd (ihn selbst zu bestehen, das scheut er)
Schleudert Orsiloch den Speer, und läßt am Ohre das Eisen
Stecken. Der Gaul steigt rasend empor auf den Stoß, und vor Schmerze
Wirft er, hochaufgebäumet die Brust, die Bein' in die Lüfte.
Aus dem Sattel geschnellt wälzt Remulus sich auf der Erde.
Fechtend strecket Katill den Jolas, und Hermin zu Boden,
Hermin an Körperbau groß, und groß an Muth' und im Fechten:
Nackt ist die Schulter, das Goldhaar umwallt den helmlosen Scheitel.
Wunden schrecken ihn nicht; er stand ganz offen den Streichen.
Tief durch die breite Schulter gerennt, erzittert die Lanze,
Und der Durchstochene krümmt sich im Schmerzengefühle zusammen.
Ueberall fließt jetzt schwärzliches Blut; man mordet mit Schwertern,
Giebt, und suchet sich rühmlichen Tod um die Wette durch Wunden.
Sieh! in Mitte des Würgegetümmels tummelt sich feurig
Amazoninn Kamilla herum, beköchert, und eine
Seite zum Kampf' entblößet: bald wirft sie geschmeidige Speere
Dicht auf einander, bald schwingt die rastlose Rechte die schwere
Streitaxt. Cynthiens Wehr, und ein goldener Bogen umrasselt
Ihre Schulter. Auch wann die Heldinn der Uebermacht weichet.
Sendet sie flüchtige Pfeile zurück vom gewendeten Bogen.
Immer um sie her ist ihre Geleitschaft, italische Mädchen,
Jungfrau Larina, Tarpeja, schüttelnd die eherne Bart', und
Tulla, die selber die hehre Kamilla zur Pracht sich gewählt hat,
Ihr zu dienen stets fertig im Frieden sowohl, als im Kriege.

Quales Threïciæ, cum flumina Thermodontis
Pulſant, et pictis bellantur Amazones armis:
Seu circum Hippoliten, ſeu cum ſe Martia curru
Penthesilea refert: magnoque ululante tumultu
Fœminea exultant lunatis agmina peltis.
Quem telo primum, quem poſtremum, aſpera virgo,
Dejicis? aut quot humi morientia corpora fundis?
Eumenium Clytio primum patre, cujus apertum
Adverſi longa transverberat abjete pectus.
Sanguinis ille vomens rivos cadit, atque cruentam
Mandit humum, moriensque ſuo ſe in vulnere verſat.
Tum Lirin, Pagaſumque ſuper, quorum alter habenas
Suffoſſo revolutus equo dum colligit; alter
Dum ſubit, ac dextram labenti tendit inertem,
Præcipites pariterque ruunt. His addit Amaſtrum
Hippotaden, ſequiturque incumbens eminus haſta,
Tereaque, Harpalycumque, et Demophoonta Chromimque.
Quotque emiſſa manu contorſit ſpicula virgo,
Tot Phrygii cecidere viri. Procul Ornitus armis
Ignotis, et equo venator Japyge fertur,
Cui pellis latos humeros erepta juvenco
Pugnatori operit; caput ingens oris hiatus,
Et malæ texere lupi cum dentibus albis,
Agreſtisque manus armat ſparus: ipſe catervis
Vertitur in mediis, et toto vertice ſupra eſt.
Hunc illa exceptum (neque enim labor agmine verſo)
Trajicit, et ſuper hæc inimico pectore fatur:
Sylvis te, Tyrrhene, feras agitare putaſti?
Advenit, qui veſtra dies muliebribus armis
Verba redargueret. Nomen tamen haud leve patrum
Manibus hoc referes, telo cecidiſſe Camillæ.

Also fechten die thrazischen Amazonen in bunter
Rüstung; wenn die an Hyppolitas Seite das Ufer Hermodons
Lärmend in Unruh versetzen: so wild frohlocket, und jauchzt laut
Ihr mondähnlich beschildetes Jungfrauenkorps, so bald Heldinn
Pentesilea zurück aus dem Feld' als Siegerinn kehret.
Wen, o Jungfrau, fällst du zuerst in deiner Erbittrung,
Wen zuletzt mit deinem Geschosse? Wie viele der Leichen
Wirfst du in Staub hin? des Klytias Sohn, Eumenen am ersten,
(Ihm, dem Entgegenstehenden stößt sie die ragende Tanne
Durch die geöffnete Brust: er sinkt, Blutspeyend in Bächen,
Beißt die blutige Erd', und stirbt in der Wunde sich wälzend)
Helden Liris hierauf, und Pegasus, den, als er eben,
Vom durchstochenen Pferde gestürzt, die Zügel zusammen
Raffet, den anderen, wie er, sich nahend, die wehrlose Rechte
Nach dem sinkenden Freund' ausstrecket: und so stürzen die beyden
Eines Sturzes aufs Haupt hin. Zu diesen gesellt sie Amastern,
Hyppotas Sohn, und verfolgt mit fern nachzielender Lanze,
Die vor ihr fliehn, den Demophoon, Tereus, Harpalyk und Chromis.
So viel Pfeile der Hand der Jungfrau entflogen, so viele
Phryger taumelten hin. Fern trabt, ausländisch gerüstet,
Ornyt der Jäger heran auf japygischen Gaule. Die breiten
Schultern umgiebt ihm die Haut von einem ermordeten Kampstier,
Weißes Gebiß im weitaufgähnenden Wolfesrachen
Ziert ihm das Haupt, die Rechte bewaffnet ein ländlicher Streitspieß.
Ragend über das Korps, trottiert er in Mitte der Reihen.
Diesen ergreift sie, und rennt ihm (was leichtes beym einmal gewandten
Feinde) die Brust durch. Erbitterung legt ihr in Mund noch die Worte:
„Ha! Tyrrhener! du glaubtest wo Wild in Förſten zu hetzen?
„Heut ist der Tag, wo eueren Trotz jungfräuliche Wehr straft.
„Auch ist der Ruhm nicht gering, den du zu den Schatten der Väter
„Bringst; denn dich hat ein Stoß von Kamillen zur Erde geworfen."

Protinus Orſilochum et Buten, duo maxima Teucrum
Corpora, ſed Buten adverſum cuſpide fixit
Loricam galeamque inter, qua colla ſedentis
Lucent, et lævo dependet parma lacerto;
Orſilochum fugiens, magnumque agitata per orbem
Eludit gyro interior, ſequiturque ſequentem.
Tum validam perque arma viro perque oſſa ſecurim,
Altior inſurgens, oranti et multa precanti
Congeminat: vulnus calido rigat ora cerebro.
Incidit huic, ſubitoque aſpectu territus hæſit
Apenninicolæ bellator filius Auni,
Haud Ligurum extremus, dum fallere fata ſinebant.
Isque ubi ſe nullo jam curſu evadere pugna
Poſſe, neque inſtantem reginam avertere, cernit;
Conſilio verſare dolos ingreſſus et aſtu,
Incipit hæc: quid tam egregium, ſi fœmina forti
Fidis equo? dimitte fugam, et te cominus æquo
Mecum crede ſolo, pugnæque accinge pedeſtri;
Jam noſces, ventoſa feret cui gloria laudem.
Dixit: at illa furens, acrique infenſa dolore,
Tradit equum comiti, paribusque aſſiſtit in armis,
Enſe pedes nudo, puraque interrita parma.
At juvenis, viciſſe dolo ratus, avolat ipſe
Haud mora, converſisque fugax aufertur habenis,
Quadrupedemque citum ferrata calce fatigat.
Vane Ligur, fruſtraque animis elate ſuperbis,
Nequicquam patrias tentaſti lubricus artes.
Hæc fatur virgo, et pernicibus ignea plantis
Tranſit equum curſu: frænisque adverſa prehenſis
Congreditur, pœnasque inimico a ſanguine ſumit.

Drauf

Drauf erlegt sie Orsiloch und Buten, die größten zween Teukrer;
Jenen durchdrang (er kehrte den Rücken) die Spitze des Stahles
Zwischen dem Helm' und Panzer, gerad wo des Reitenden glatter
Nacken hervorschien, und links der Schild vom Arme herabhieng;
Diesen täuschte sie, fliehend im weitauskreisenden Ritte,
Jagt', und verfolgte, gemach einengend den Kreis, den Verfolger,
Schlug dann, empor sich hebend, die wichtige Streitaxt ihm Schlag auf
Schlag (die Erbitterte hörte kein Flehn) durch den Helm, und das Stirnbein,
So daß warmes Gehirn aus der Wund' ihr das Antlitz bespritzte.
Nunmehr kömmt ihr des Apenninen bewohnenden Aunus
Kriegrischer Sohn vor: erschreckt durch den unerwarteten Anblick,
Hemmt er im Laufe das Pferd; im Spiel' heimtückischer Streiche
War er der Ligurer erster, so lang es das Glück gönnt'. Itzt merkt er,
Daß ihn dem Kampfe nun nicht die Schnelle des Gauls zu entreißen,
Nichts die andringende Fürstinn von ihm mehr zu fernen vermöge;
Darum sinnt er auf Rank und Betrug, und redet ihr so zu:
„Wohl ein Ruhm für dich, Mädchen, auf Pferdesschnelle zu bauen!
„Laß den flüchtigen Gaul, komm, wag es persönlich auf ebner
„Fläche mit mir, und mache zum Fußkampf dich fertig: dann wahrlich!
„Sollst du es sehen, ob Ruhm auf windigem Prahlen beruhe."
Sprachs; doch die, ob der stachlichten Rede ganz flammende Wuth itzt,
Giebt der Gefährtinn das Pferd, und stellet sich furchtlos in gleicher
Rüstung mit prachtleerem Schild' und gezücktem Schwerte zu Fuß dar.
Aber der Jüngling, im Wahn' durch Ränke gesieget zu haben,
Spornt mit eisenbespitzeter Ferse sein Roß; und verhängten
Zügels nimmt er, beritten, so hurtig als möglich die Flucht itzt.
„Falscher Ligurer! du umsonst hochmüthiger Prahler!
„Du versuchtest vergebens die schlüpfrigen Künste des Vaters;
„Dich soll ungestraft nicht die List dem schelmischen Aunus
„Wiederbringen." So sprach die Jungfrau. Gleich fliegt sie des Jünglings
Gaule geflügelten Fußes zuvor: von vorn in den Zügel
Fallend, packt sie ihn fest, und kühlt sich am feindlichen Blute.

Quam facile accipiter saxo sacer ales ab alto
Consequitur pennis sublimem in nube columbam,
Compressamque tenet, pedibusque eviscerat uncis:
Tum cruor et vulsæ labuntur ab æthere plumæ.
At non hæc nullis hominum sator atque Deorum
Observans oculis, summo sedet altus Olympo.
Tyrrhenum genitor Tarchontem in prælia sæva
Suscitat, et stimulis haud mollibus incitat iras.
Ergo inter cædes cedentiaque agmina Tarchon
Fertur equo, variisque instigat vocibus alas,
Nomine quemquem vocans, reficitque in prælia pulsos.
Quis metus, ô nunquam dolituri, o semper inertes
Tyrrheni, quæ tanta animis ignavia venit?
Fœmina palantes agit, atque hæc agmina vertit.
Quo ferrum? quidve hæc geritis tela irrita dextris?
At non in Venerem segnes nocturnaque bella,
Aut ubi curva choros indixit tibia Bacchi,
Expectare dapes, et plenæ pocula mensæ.
Hic amor, hoc studium: dum sacra secundus aruspex
Nuntiet, ac lucos vocet hostia pinguis in altos.
Hæc effatus, equum in medios, moriturus et ipse,
Concitat, et Venulo adversum se turbidus infert:
Direptumque ab equo dextra complectitur hostem,
Et gremium ante suum multa vi concitus aufert.
Tollitur in cælum clamor, cunctique Latini
Convertère oculos: volat igneus æquore Tarchon
Arma virumque ferens: tum summa ipsius ab hasta
Defringit ferrum, et partes rimatur apertas,
Qua vulnus lethale ferat. Contra ille repugnans
Sustinet a jugulo dextram et vim viribus exit.

Leicht holt so auch der heilige Vogel, der Sperber, von hoher
Felsburg die flüchtige Taub' im Gewölk' ein; er hält die Ergriffne
Fest, und weidet sie aus mit gekrümmeten Krallen: vom Aether
Träufelt dann Blut, und, ausgerupft, schwimmen die Federn im Luftraum.

Aber die That blieb unbemerkt nicht dem zuhöchst im Olympus
Thronenden Vater der Götter und Menschen: er reizet zur Mordlust
Tarchon den Tusker, und treibt ihn mit schärfesten Stacheln zum Kampf' an.
Drum sprengt jetzt der Tyrrhener durch Leichen und fliehende Haufen,
Feuert die Reisigen an durch mancherley Zuspruch, mit Namen
Jeden benennend, und macht den geschlagenen Muth zum Gefechte:
„Welcher Schrecken, o schandegewohnte, ihr immer verzagte
„Tusker! welch schimpfliche Feigheit entnervt so den Muth euch? Zerstreuet
„Jagt itzt ein Weib euch herum, und zwingt euch, in Haufen zu fliehen?
„Was soll das Schwert euch? Wozu der unnütze Speer in der Rechten?
„Ihr zur Wohllust und nächtlichen Kämpfen stets rüstige Helden!
„Ihr, wenn Bacchus gekrümmete Flöt' euch Tänze verkündet,
„Zu den Freuden des Mahls, und, die vollen Becher zu leeren,
„Immer die ersten, beruft nur ein günstiger Deuter zum Opfer,
„Lädt euch ein fetter Götterschmaus ein in schattende Haine:
„Ha! dann seyd ihr gefaßt, ganz Fleiß, und Thätigkeitseifer!

Sprachs, und spornte das Roß, zu sterben bereit, in des Feindes
Mitte, wirft sich in stürmischer Wuth auf Venul, ergreift den
Husch aus dem Sattel gehobenen Feind mit der Rechten, und reißt ihn
Mächtigen Schwungs vor sich an der Brust her. Geschrey steigt zum Himmel
Wirbelnd empor: auf Tarchon beruht itzt aller Lateiner
Staunender Blick, auf ihm, der spornstreichs mit Rüstung und Manne
Ueber die Ebene fleugt. Jetzt bricht er von Venulus Schafte
Oben das Eisen, und sucht sich Blöße zum tödtenden Stosse.
Doch der sträubt sich entgegen, entfernet beherzt noch des Feindes
Hand von der Kehl', und wendet Gewalt mit Gewalt ab.

Utque volans alte raptum cum fulva draconem
Fert aquila, implicuitque pedes, atque unguibus hæsit,
Saucius et serpens sinuosa volumina versat,
Arrectisque horret squamis, et sibilat ore,
Arduus insurgens: illa haud minus urget adunco
Luctantem rostro, simul æthera verberat alis.
Haud aliter prædam Tiburtum ex agmine Tarchon
Portat ovans: ducis exemplum eventumque secuti
Mæonidæ incurrunt. Tum fatis debitus Aruns
Velocem jaculo et multa prior arte Camillam
Circuit, et, quæ sit fortuna facillima, tentat.
Qua se cunque furens medio tulit agmine virgo;
Hac Aruns subit, et tacitus vestigia lustrat:
Qua victrix redit illa, pedemque ex hoste reportat,
Hac juvenis furtim celeres detorquet habenas.
Hos aditus, jamque hos aditus, omnemque pererrat
Undique circuitum, et certam quatit improbus hastam.
Forte sacer Cybele Chloreus, olimque sacerdos,
Insignis longe Phrygiis fulgebat in armis,
Spumantemque agitabat equum, quem pellis ahenis
In plumam squamis auro conserta tegebat.
Ipse peregrina ferrugine clarus et ostro,
Spicula torquebat Lycio Cortynia cornu:
Aureus ex humeris sonat arcus, et aurea vati
Cassida: tum croceam chlamydemque sinusque crepantes
Carbaseos fulvo in nodum collegerat auro,
Pictus acu tunicas, et barbara tegmina crurum.
Hunc virgo, sive ut templis præfigeret arma
Troia, captivo sive ut se ferret in auro
Venatrix, unum ex omni certamine pugnæ
Cæca sequebatur, totumque incauta per agmen,
Fœmineo prædæ et spoliorum ardebat amore.

Wird irgend
Vom Goldadler ein Drache gehascht, umklammern die Füss' ihn
Hart, und reißt, tiefeingehacket die Krall', ihn der Flug fort:
Freylich dann krümmt der Verwundete sich in Kreisen; er regt die
Starren Schuppen, bäumet sich hoch auf, und zischt aus dem Rachen:
Nichtsdesto läßiger hacket, und pickt auf den Ringenden los sein
Krummer Schnabel; indeß sein Flügel zugleich auch die Luft peitscht:
So rafft Tarchon den Raub siegjauchzend aus Tiburs Geschwadern.
Tuskiens Krieger, ermuntert durch Glück und Beyspiel des Feldherrn,
Dringen itzt an. Der todesgewidmete Aruns, mit Speer', und
Mancherley Finten versehn, umreitet die rasche Kamilla,
Und sucht, spähenden Blicks, den kürzesten Weg, sie zu tödten.
Wo sich immer in Mitte des Korps die hitzige Jungfrau
Hinwendt, schleicht er ihr nach, und belauert im Stillen die Wendung.
Wo sich der kehrenden Siegerinn Pferd vom Feinde zurückzieht,
Dorthin lenkt auch der Jüngling verstohlens den flüchtigen Zügel,
Spähet bald da, bald dort sich Zugang, umkreist sie von allen
Seiten, und schwenket voll Tücke den sichertreffenden Wurfspieß.

Eben glänzet von fern in phrygischer Rüstung der edle
Chloreus, ehvor der Cybelle heiliger Priester; er tummelt
Seinen schäumenden Gaul, den ein goldzusammengefügtes
Fell mit ehernen Schuppen, gleich Federn, bedecket. Ihn selbst schmückt
Dunkler ausländischer Purpur; kortynische Pfeile verschießt er
Von dem lycischen Horne; die Schulter umrasselt ein goldner
Köcher, ein Helm aus Golde beschirmt die Schläfe des Sehers.
Röthliches Gold hat das Saffrangewand, und die rauschenden Falten
Zarter Leinwand in Knotten geschürzt: der Kriegsrock ist buntes
Nadelgestick, und fremd sind die Schienen. An den macht die Jungfrau
Sich in der Absicht, den Tempel mit troischer Wehr zu behängen,
Oder als Jägerinn stolz in erbeutetem Golde zu prangen,
Blindlings allein aus dem ganzen Gewimmel der Streiter, und jagt ihn
Unvorsichtig, und lechzend nach Beut' und Schätzen, (wie Weiber
Pflegen) von Reihe zu Reihe.

Telum ex inſidiis cum tandem tempore capto
Conjicit et ſuperos Aruns ſic voce precatur:
Summe Deûm, ſancti cuſtos Soractis Apollo!
Quem primi colimus, cui pineus ardor acervo
Paſcitur, et medium freti pietate per ignem
Cultores multâ premimus veſtigia prunâ:
Da, pater, hoc noſtris aboleri dedecus armis,
Omnipotens. Non exuvias pulſæve trophæum
Virginis, aut ſpolia ulla peto: mihi cætera laudem
Facta ferent; hæc dira meo dum vulnere peſtis
Pulſa cadat, patriam remeabo inglorius urbem.
Audiit, et voti Phœbus ſuccedere partem
Mente dedit, partem volucres diſperſit in auras.
Sterneret ut ſubita turbatam morte Camillam,
Annuit oranti; reducem ut patria alta videret,
Non dedit: inque notos vocem vertère procellæ.
Ergo ut miſſa manu ſonitum dedit haſta per auras;
Convertère animos acies, oculosque tulere
Cuncti ad reginam Volſci. Nihil ipſa neque auræ,
Nec ſonitûs memor, aut venientis ab æthere teli:
Haſta ſub exertam donec perlata papillam
Hæſit virgineumque alte bibit acta cruorem.
Concurrunt trepidæ comites, dominamque ruentem
Suſcipiunt: fugit ante omnes exterritus Aruns
Lætitia, mixtoque metu; nec jam amplius haſtæ
Credere, nec telis occurrere virginis audet.
Ac velut ille, prius quam tela inimica ſequantur,
Continuo in montes ſeſe avius abdidit altos
Occiſo paſtore lupus, magnove juvenco,
Conſcius audacis facti, caudamque remulcens
Subjecit pavitantem utero, ſylvasque petivit:

Den Zeitpunkt endlich benützend,
Fleht, eh sein Spieß aus dem Hinterhalt fliegt, so Aruns zum Himmel:
„Größter der Götter, Apoll! des hehren Soraktes Beschützer!
„Welchem vor allen andern wir flehn, dem Fichten in Stößen
„Lodern, und dem wir zur Ehr', auf reine Andacht vertrauend,
„Mitten durchs Feuer auf Haufen entzündeter Kohlen einhergehn,
„Laß, allmächtiger Vater! o laß uns mit unseren Waffen
„Diesen Schandfleck vertilgen. Ich suche nicht Raub und Trophäen
„Von dem besiegten Mädchen, noch sonst mir einige Beute:
„Würdigen Mannsruhm werden die vorigen Thaten mir bringen;
„Fällt nur, durchbohret von mir, dieß unheilverbreitende Scheusal,
„Dann mag immer ich ruhmlos zurück ins Vaterland kehren."
Phöbus vernimmts, und gewährt ihm nach seinem Verlangen der Bitte
Erstere Hälfte, die andere läßt er ins Leere verhallen.
Daß er Kamillen durch plötzlichen Tod dem Treffen entrücke,
Giebt er dem Flehenden zu; daß, wiedergekehrt, ihn das hohe
Vaterland sehe, versagt er ihm; Winde verwehten die Bitte.
Wie nun der Speer, entflogen der Hand, die Lüfte durchsaust hat:
Wandten die Volsker alle den Blick, gespannter Erwartung
Voll, auf die Fürstinn. Sie merkt nicht das Schwirren der Luft, noch des Spießes
Flug durch den flüßigen Raum, bis er kam, und in ihrer entblößten
Heldenbrust stack, und, tief versenkt, jungfräuliches Blut trank.
Ihre Gefährtinnen eilen, vor Angst erzitternd, heran, und
Stützen die sinkende Fürstinn. Doch wer itzt vor allen am schnellsten,
Freudetrunken und schreckenverwirrt, sich davon macht, ist Aruns.
Nun vertraut er nicht mehr dem Speere, noch wagt ers, der Jungfrau
Pfeilen zu nahen, — So schnell ein Wolf, der einen der besten
Farren oder den Hirten ermordet, noch eh ihn des Feindes
Rachpfeil verfolgt, sich bewußt des begangenen Frevels, mit untern
Bauch gezogenem Schweif', ins hohe Gebirge sich flüchtet,
Und, durch Abwege schleichend, ins Dunkel des Walds sich verstecket:

Haud secus ex oculis se turbidus abstulit Aruns,
Contentusque fugâ mediis se immiscuit armis.
Illa manu moriens telum trahit; ossa sed inter
Ferreus ad costas alto stat vulnere mucro.
Labitur exsanguis, labuntur frigida letho
Lumina: purpureus quondam color ora reliquit.
Tum sic exspirans, Accam ex æqualibus unam
Alloquitur, fida ante alias quæ sola Camillæ,
Quacum partiri curas; atque hæc ita fatur:
Hactenus Acca soror, potui: nunc vulnus acerbum
Conficit, et tenebris nigrescunt omnia circum.
Effuge, et hæc Turno mandata novissima perfer:
Succedat pugnæ, Trojanosque arceat urbe.
Jamque vale. Simul his dictis linquebat habenas,
Ad terram non sponte fluens: tum frigida toto
Paulatim evolvit se corpore, lentaque colla
Et captum letho posuit caput, arma relinquens:
Vitaque cum gemitu fugit indignata sub umbras.
Tum vero immensus surgens ferit aurea clamor
Sidera: dejecta crudescit pugna Camilla.
Incurrunt densi, simul omnis copia Teucrum,
Tyrrhenique duces, Evandrique Arcadis alæ.
At Triviæ custos jamdudum in montibus Opis
Alta sedet summis, spectatque interrita pugnas.
Utque procul medio juvenum in clamore furentum
Prospexit tristi multatam morte Camillam;
Ingemuitque, deditque has imo pectore voces:
Heu! nimium virgo, nimium crudele luisti
Supplicium, Teucros conata lacessere bello!
Nec tibi desertæ in dumis coluisse Dianam
Profuit, aut nostras humero gessisse pharetras.

Eben so schnell macht Arruns, Unruh voll, sich itzt weg, und
Mischet, begnügt mit der Flucht, sich mitten unter die Streiter.
Jener sterbende Hand zieht wohl am Geschosse, doch allzu
Tief ist die Wunde; die Spitze des Stahls steckt zwischen den Rippen.
Blutlos gleitet sie hin: das Auge, gebrochen vom Tode,
Starrt, und weg vom Gesicht ist die vorige purpurne Farbe.
Schweraufathmend ergreift sie nunmehr das Wort noch zur Akka,
Ihrer Gespielinnen einer, mit der sie, als erster Vertrauter,
Ihre Sorgen getheilt, und giebt ihr diese Befehle:
„Schwester Akka! bisher hatt' ich Kraft, jetzt schwächt mich die bittre
„Todeswund', und alles um mich her hüllt sich in Nacht ein.
„Eile von hinnen, und bring dem Turnus von mir noch den letzten
„Willen; er löse mich ab im Gefecht', und halte die Trojer
„Fern von den Mauern der Stadt. Gehabe dich wohl!" Mit den Worten
Ließ sie den Zaum aus der Hand, und sank unwillig zur Erde.
Mählich löst die erkaltende Kämpferinn, schwankenden Nackens,
Senkend ihr todbesiegetes Haupt, sich vom Körper: die Wehr auch
Fällt von ihr weg: und nun noch ein Seufzer, und ungern entflieht ihr
Geist hinab zu den Schatten. Doch nunmehr erhebt sich ein grosses
Unerhörtes Geschrey; das schlägt an die goldenen Sterne.
Wüthender tobt nach dem Falle Kamillens das Treffen: nun stürzen
Alle dichtegereihet heran, die tyrrhenischen Führer,
Trojens sämmtliche Macht, und Evanders, des Arkaders, Flügel.
Wer dem Treffen bisher gleichmüthig zusah, war Opis,
Triviens treue Gefährtinn, gelagert auf luftiger Berghöh.
Wie nun diese von fern Kamillen in rasender Krieger
Lärmender Mitte trübseligen Todes verbleichend erblickte,
Holte sie, tief aufseufzend, aus Herzensgrunde die Worte:
„Viel, ach! viel zu streng, o Jungfrau! mußtest du büssen
„Deinen Versuch, die Teukrer zum Streite gereizet zu haben!
„Nichts half dirs, Dianen in Wäldern einsam verehret,
Nichts half dirs, ihr Geschoß um die Schulter getragen zu haben.

Non tamen indecorem tua te regina relinquet
Extrema jam in morte: neque hoc ſine nomine lethum
Per gentes erit, aut famam patieris inultæ.
Nam quicunque tuum violavit vulnere corpus,
Morte luet merita. Fuit ingens monte ſub alto
Regis Dercenni terreno aggere buſtum
Antiqui Laurentis, opacâque illice tectum.
Hic Dea ſe primum rapido pulcherrima niſu
Siſtit, et Aruntem tumulo ſpeculatur ab alto.
Ut vidit fulgentem armis, ac vana tumentem:
Cur, inquit, diverſus abis? huc dirige greſſum,
Huc, periture, veni, capias ut digna Camillæ
Præmia. Tune etiam telis moriere Dianæ?
Dixit, et aurata volucrem Threiſſa ſagittam
Depromſit pharetra, cornuque infenſa tetendit,
Et duxit longe: donec curvata coirent
Inter ſe capita, et manibus jam tangeret æquis,
Læva aciem ferri, dextra nervoque papillam,
Extemplo teli ſtridorem aurasque ſonantes
Audiit unâ Arnus, hæſitque in corpore ferrum.
Jllum expirantem ſocii atque extrema gementem
Obliti ignoto camporum in pulvere linquunt.
Opis ad æthereum pennis aufertur Olympum.
Prima fugit dominâ amiſſâ levis ala Camillæ;
Turbati fugiunt Rutuli, fugit acer Atinas;
Disjectique duces, deſolatique manipli
Tuta petunt, et equis averſi ad mœnia tendunt.
Nec quisquam inſtantes Teucros lethumque ferentes
Suſtentare valet telis, aut ſiſtere contra:
Sed laxos referunt humeris languentibus arcus,
Quadrupedumque putrem curſu quatit ungula campum.

„Doch nicht ruhmeslos läßt in der letzten Stunde dich deine
„Königinn: unbekannt bleibt dein Tod nicht unter den Völkern:
„Noch wird der Ruf, du seyst ungerächet gefallen, dich kränken;
„Denn mit verdientem Tode soll der mirs entgelten, wer immer
„Deinen Körper verletzt hat.“ Am Fuße des spitzigen Berges
Stand, aus Erden erhöht, des alten Laurenterbeherrschers
Derzenns ragendes Grab, von schattiger Eiche bedecket.
Hier ists, wo die reizende Göttinn im Schnellflug erst Halt macht;
Und nun späht sie vom Gipfel des Hügels herab nach Arunten.
Kaum erblickt sie den Eitlen in glänzender Rüstung von ferne,
Ruft sie: „Was fliehst du denn seitwärts von mir? da lenke den Schritt her!
„Komm, du Todesgeweihter! empfang für Kamillens Ermordung
„Würdigen Lohn! Du stirbst ja so gar vom Pfeile Dianens!“
Dieses gesagt, langt Thraziens Jungfrau aus goldenem Köcher
Einen geflügelten Pfeil, und spannt in Erbittrung den Bogen,
Zieht so weit ihn zurück, bis gekrümmet die Enden zusammen
Stossen, und nun die Linke des Erzes Spitze, die Rechte
Mit der Sehne den Busen in gleicher Richtung berühren.
Aruns vernimmt zwar Pfeilegezisch und Säuseln der Lüfte,
Beydes zugleich; doch steckt auch der Pfeil schon im Leibe. Die Freunde
Lassen den Röchelnden, seiner vergessend, im Staube des fremden
Bodens zurück: und Opis erschwingt sich wieder zum Himmel.
Allererst fliehn nach der Fürstinn Verluste die Reiter Kamillens,
Dann, verwirrt, die Rutuler; auch Atinas, der Rasche,
Flieht, und die Führer, zerstreut, sammt ihren verwaisten Manipeln
Suchen ihr Heil; man sprengt mit gewandten Rossen der Stadt zu.
Niemand kann die eindringende Macht der würgenden Teukrer
Hemmen, oder genug ihr bewaffneten Widerstand leisten.
Müde kehrt man mit schlaffen Bogen am Rücken nach Hause.
Dumpf erdrönet der Grund vom pochenden Hufe der Rosse.

Volvitur ad muros caligine turbidus atra
Pulvis: et e ſpeculis percuſſæ pectora matres
Fæmineum clamorem ad cæli ſidera tollunt.
Qui curſu portas primi irrupere patentes;
Hos inimica ſuper mixto premit agmine turba,
Nec miſeram effugiunt mortem: ſed limine in ipſo,
Mœnibus in patriis, atque inter tuta domorum
Confixi expirant animas. Pars claudere portas:
Nec ſociis aperire viam, nec mœnibus audent
Accipere orantes: oriturque miſerrima cædes
Defendentûm armis aditus, inque arma ruentûm.
Excluſi, ante oculos, lacrymantumque ora parentum,
Pars in præcipites foſſas, urgente ruina,
Volvitur; immiſſis pars cæca et concita frænis
Arjetat in portas, et duros objice poſtes.
Ipſæ de muris ſummo certamine matres
(Monſtrat amor verus patriæ) ut videre Camillam,
Tela manu trepidæ jaciunt, ac robore duro,
Stipitibus ferrum ſudibusque imitantur obuſtis
Præcipites, primæque mori pro mœnibus ardent.
Interea Turnum in ſylvis ſæviſſimus implet
Nuntius, et juveni ingentem fert Acca tumultum:
Deletas Volſcorum acies, cecidiſſe Camillam,
Ingruere infenſos hoſtes, et Marte ſecundo
Omnia corripuiſſe: metum jam ad mœnia ferri.
Ille furens (nam ſæva jovis ſic numina poſcunt)
Deſerit obſeſſos colles, nemora aſpera linquit.
Vix e conſpectu exierat, campumque tenebat:
Cum pater Æneas, ſaltus ingreſſus apertos,
Exuperatque jugum, ſylvaque evadit opaca.
Sic ambo ad muros rapidi totoque feruntur
Agmine, nec longis inter ſe paſſibus abſunt.

Düster wälzet sich Staub nach den Mauern; auf Warten zerschlagen
Frauen die Brust, ein Zettergeschrey zu den Sternen erhebend.
Welche zuerst auf der Flucht durch die offenen Pforten gedrungen,
Ueber die stürzt im verworrnen Gemenge der grimmige Feind her.
Auch entrinnen sie nicht dem kläglichen Tode; sie hauchen
Inner den Mauern der Vaterstadt, selbst vor der Schwell', und im Innern
Schützender Häuser, durchbohret, den Geist aus. Die Einen verrammeln
Stark die Thore; der Schrecken erlaubt nicht den Eingang zu öffnen,
Und die bittenden Freund' in den Schooß der Vestung zu nehmen.
Grauses Gemetzel erhebt sich zwischen denen, die streng den
Eingang mit Waffen verwehren, und die ihn durch Waffen ertrotzen.
Ausgeschlossen taumelt ein Theil vor der weinenden Aeltern
Augen, mit fort vom Sturze der Wälle gerissen, in jähe
Gräben hinab, der andere rennt in vollem Galoppe
Blindlings wider die Thor', und festverrammelten Pfosten.
Selber die Mütter, getrieben von ächter Vaterlandsliebe,
Schleudern hastig, so wie sie Kamillen erblicket, in diesem
Nothdrang itzt jedes Geschoß von dem Walle. Gewehre sind ihnen
Eichenknüttel und Stöck', und feuergehärtete Pfähle;
Alle brennen vor Muth, fürs Heimath die ersten zu sterben.
Unterdessen erschüttert in Wäldern die schrecklichste Kunde
Turnen; denn Akka berichtet dem Prinzen die grause Verwirrung;
Daß Kamilla gefallen, das Heer der Volsker vertilgt sey;
Grimmig stürme der Feind an, und nehme bey günstigem Kriegsglück'
Alles schnell in Besitz, schon gieß' in die Stadt sich der Schrecken. —
Turnus erboßt (auch heischt es Jupiters furchtbarer Schluß so)
Weicht vom besetzten Gebirg', und räumt die verwachsene Wüste.
Kaum war er aus dem Gesicht', und hatte die Ebne betreten:
Rückt auch Vater Aeneas schon ein in die offene Waldung,
Uebersteiget die Höh', und entschreitet dem finstern Gehölze.
Also reißen sich Beyde zur Stadt mit sämmtlicher Heersmacht;
Nur ein kleiner Zwischenraum trennt sie.

At ſimul Æneas fumantes pulvere campos
Proſpexit longe, Laurentiaque agmina vidit:
Et ſævum Ænean agnovit Turnus in armis,
Adventumque pedum flatusque audivit equorum.
Continuo pugnas ineant, et prælia tentent,
Ni roſeus feſſos jam gurgite Phœbus Ibero
Tingat equos, noctemque die labente reducat.
Conſidunt caſtris ante urbem, et mœnia vallant.

Aber zugleich sieht
Ferne der troische Fürst die staubausdampfende Fläche,
Und das ziehende Heer der Laurenter; und Turnus erkennet
Jetzt den im Schmucke des Kriegs erschrecklichen Sohn des Anchises,
Höret der Füsse Gestampfe, der Pferd' herbrausendes Schnauben.
Ja! sie schlügen sich ohne Verzug, und prüften das Kriegsglück;
Tauchte der rosige Phöbus nicht schon ins Westmeer die müden
Ross', und brächte der sinkende Tag die Nacht nicht zurücke.
Also lagert man beyderseits sich im Kreis' um die Stadt her.

Argumentum
Libri XII.

Fractis gemina pugna Latinis, Turnus cum Ænea ſingulari certamine dimicare ſtatuit. Solemni ſacramento conditiones certaminis, fœdusque a Latino, Ænea, Turnoque ſancitur. Fœdus a Juturna, Turni ſorore, Junonis impulſu diſturbatur: primusque Tolumnius, falſo augurio victoriam ſuis pollicitus, Trojanos invadit. Æneas ſagitta vulneratus excedere cogitur e prælio: quo abſente maximam ſtragem Turnus edit. Venus dictamno herba vulnus Æneæ ſanat. Is refectis viribus reverſus ad pugnam, Turnum nominatim vocat. Sed cum Juturna currum Turni ab Æneæ occurſu detorqueret, ne congredi ſimul poſſent, Æneas, admoto ad urbis mœnia exercitu, in propugnacula ignem conjicit. Hinc Amata, Turnum occiſum rata, laqueo vitam ſibi adimit. Turnus, ne urbs in hoſtium poteſtatem veniret, ad ſingulare certamen redit. Pugnant Æneas et Turnus. Æneas victor cum Turni jugulo immineret, jamque ipſius precibus motus ad miſericordiam deflecteret, viſo in ejus humeris Pallantis balteo, repente exardeſcit, hoſtemque interficit.

Inhalt

des zwölften Gesanges.

Nachdem die Lateiner in zwey Gefechten den Kürzern gezogen, entschließt sich Turnus, mit Aeneas einen Zweykampf zu wagen. Es wird ein feyerlicher Bund errichtet, und die Bedingnisse des Streites von Latinus, Aeneas, und Turnus mit einem Eide befestiget. Juturna, Turnens Schwester, vereitelt auf Antrieb der Juno das Bündniß. Tolumnius, durch ein falsches Vorzeichen getäuschet, verspricht den Seinigen den Sieg, und greift der erste die Trojer an. Aeneas, von einem Pfeile verwundet, wird gezwungen die Schlacht zu verlassen; in dessen Abwesenheit Turnus ein großes Blutbad anrichtet. Venus heilt durch die Kraft des Krautes Diktamne die Wunde des Aeneas. Dieser kehrt nach hergestellten Kräften ins Treffen wieder, und fodert namentlich den Turnns zum Streit auf. Weil aber Juturna, den Zweykampf zu verhindern, den Wagen des Turnus vom Aeneas immer abwärts lenket, rückt dieser mit seinem Heere vor die Stadt, und wirft Feuer in die Bollwerker. Amata, die den Turnus für todt hält, nimmt sich mit eigener Hand das Leben. Turnus, aufdaß die Stadt nicht in feindliche Hände gerathe, begiebt sich in den Zweykampf zurück. Aeneas, und Turnus schlagen sich. Sieger Aeneas, der Kehle des Turnus mit dem Mordstahle schon nahend, wird durch dessen Bitten allbereits zum Mitleid erweichet; als er aber um die Schultern des Gegners den Gürtel des Pallas erblicket, entbrennt er hierüber von plötzlicher Wuth, und tödtet ihn.

Liber XII.

Turnus ut infractos adverſo Marte Latinos
Defeciſſe videt, ſua nunc promiſſa repoſci,
Se ſignari oculis: ultro implacabilis ardet,
Attollitque animos. Pænorum qualis in arvis
Saucius ille gravi venantûm vulnere pectus,
Tum demum movet arma leo, gaudetque comantes
Excutiens cervice toros, fixumque latronis
Impavidus frangit telum, et fremit ore cruento.
Haud ſecus accenſo gliſcit violentia Turno.
Tum ſic affatur Regem, atque ita turbidus infit:
Nulla mora in Turno: nihil eſt, quod dicta retractent
Ignavi Æneadæ; nec, quæ pepigêre, recuſent.
Congredior: fer ſacra, pater, et concipe fœdus.
Aut hac Dardanium dextra ſub Tartara mittam
Deſertorem Aſiæ (ſedeant, ſpectentque Latini)
Et ſolus ferro crimen commune refellam:
Aut habeat victos, cedat Lavinia conjux.
Olli ſedato reſpondit corde Latinus:
O præſtans animi juvenis, quantum ipſe feroci
Virtute exſuperas; tanto me impenſius æquum eſt
Conſulere, atque omnes metuentem expendere caſus.
Sunt tibi regna patris Dauni, ſunt oppida capta
Multa manu: nec non aurumque animusque Latino.

Zwölfter Gesang.

Doch weil Turnus itzt sah, wie sehr der Latier Muth durch
Kriegesunglück gebeugt sey, wie jedermanns Aug itzt auf ihn nur
Blick', und wie ernstlich man wünsche, daß er sein Versprechen erfülle:
Hebt sich von neuem sein Stolz, und sein unversöhnlicher Zorn brennt.
So wie auf punischen Feldern der Leu, dem Jäger das Brustbein
Stark beschädiget haben, die zottichte Mähn' an dem Nacken
Weidlich zerschüttelt, und wann er den haftenden Wurfpfeil des Mörders
Wuthvoll zerstückt hat, sich endlich, aus blutigem Rachen erbrüllend,
Dar zur hitzigsten Wehr stellt; eben so brennt in dem wilden
Turnus der Zorn, und gleich spricht er ungestüm so zu Latinen:
„Turnus säumet mit nichten: die trägen Trojaner die haben
„Eben nicht Ursach' ihr Wort zurücke zu nehmen, des Zweykampfs
„Angeboth zu umstossen. Genug! ich schlage mich Vater!
„Künd' ein Sühnopfer an, und fasse der Fehde Gesetz' ab.
„Denn entweder soll dieser mein Arm den phrygischen Flüchtling,
„Jenen treulosen Dardan, hinab in den Tartarus stürzen,
„Und (stillsitzend sey Zeuge davon das Heer der Lateiner!)
„Dieß mein Eisen allein den uns alle kränkenden Vorwurf
„Tilgen; oder er sieg', und Lavinia werde die Seine!"
Ihm erwiederte drauf mit kaltem Blute Latinus:
„Edelmüthiger Jüngling! je heißer dein Jugendmuth aufbraust,
„Destomehr ziemts mir, für dich zu sorgen, und jeglichen Unfall
„Reif zu erwägen. Das Reich des Vaters Daunus, so manche
„Stadt, durch Feldzüg' erobert, ist dein; auch besitzet Latinus
„Gold und Großmuth genug.

Sunt aliæ innuptæ Latio et Laurentibus agris,
Nec genus indecores. Sine me hæc haud mollia fatu
Sublatis aperire dolis: ſimul hæc animo hauri.
Me natam nulli veterum ſociare procorum
Fas erat, idque omnes Divi hominesque canebant.
Victus amore tui, cognato ſanguine victus,
Conjugis et mœſtæ lacrymis, vincla omnia rupi,
Promiſſam eripui genero, arma impia ſumpſi.
Ex illo qui me caſus, quæ, Turne, ſequantur
Bella, vides; quantos primus patiare labores.
Bis magna victi pugna, vix urbe tuemur
Spes Italas: recalent noſtro Tyberina fluenta
Sanguine adhuc, campique ingentes oſſibus albent.
Quo referor toties? quæ mentem inſania mutat?
Si Turno extincto ſocios ſum accire paratus;
Cur non incolumi potius certamina tollo?
Quid conſanguinei Rutuli, quid cætera dicet
Italia, ad mortem ſi te (fors dicta refutet)
Prodiderim, natam et connubia noſtra petentem?
Reſpice res bello varias: miſerere parentis
Longævi, quem nunc mœſtum patria Ardea longe
Dividit. Haudquaquam dictis violentia Turni
Flectitur: exſuperat magis, ægreſcitque medendo.
Ut primum fari potuit, ſic inſtitit ore:
Quam pro me curam geris, hanc precor, optime, pro me
Deponas, lethumque ſinas pro laude paciſci.
Et nos tela, pater, ferrumque haud debile dextra
Spargimus, et noſtro ſequitur de vulnere ſanguis.

Es giebt ja noch andere Mädchen
„Edler Abkunft in Latiens Reich' und Laurentergebiethe.
„Laß mich ohne Verstellung, so rauh sie auch klingen mag, diese
„Wahrheit dir sagen, und fasse sie ja recht wohl zu Gemüthe:
„Erstlich war mirs versagt, mein Kind der vorigen Freyer
„Einem zu trauen; deß warnten mich alle so Götter als Seher.
„Doch von der Liebe zu dir, und zu unsrer Verwandtschaft besiegt, und
„Durch die Thränen der traurenden Gattinn gewonnen, zerbrach ich
„Jegliches Band, entriß den Armen des Eydams die Braut, und
„Griff mit gottloser Hand zu den Waffen. Welch leidiger Krieg, welch
„Unheil seitdem mich verfolge, das siehst du, Turnus! du selber
„Fühlst es vor allen am meisten das Ungemach, das dich erdrücket.
„Zweymal geschlagen in blutiger Schlacht, beschützen wir kaum noch
„Durch die Mauern der Stadt Italiens Hoffnung; noch strömet,
„Warm von unserem Blute, die Tyber, und weiß von Gebeinen
„Sind die weiten Gefilde. Was sollen noch neue Versuche?
„Welcher thörichte Wahn verändert denn unsre Gesinnung?
„Bin ich geneigt, nach dem Tode des Turnus als Freund' in das Reich sie
„Aufzunehmen, warum steck' ich denn der Fehde nicht lieber,
„Da er noch lebet, das Ziel? Was würden die Rutuler, unsre
„Blutsverwandten, dazu, was ganz Italien sagen,
„Gäb' ich so unbedacht dich (das Schicksal vereitle die Ahnung!)
„Eben da du mein Kind zur Ehe begehrst, in den Tod hin?
„Sieh den Wechsel des Kriegs, und schone des greisen Erzeugers,
„Der jetzt, ferne von dir, in der Vaterstadt Ardea trauert!"
Dieser Zuspruch beugt nicht nur nicht den Ungestüm Turnens,
Sondern erhöht ihn vielmehr: die Heilung verschlimmert den Schmerz nur. —
So wie die Kraft zu sprechen ihm wieder gekehrt war, begann er:
„Spar', o herzguter Mann, die Sorgfalt, die du für mich hegst,
„Laß mich immer den Tod um Ruhm einhandeln! auch unsern
„Händen, o Vater, entfleugt das Geschoß; ein Nervenarm schwingt auch
„Unser Schwert, und sein Hieb macht quellen das Blut aus den Wunden.

Longe illi Dea mater erit, quæ nube fugacem
Fœminea tegat, et vanis ſeſe occulat umbris.
At regina nova pugnæ conterrita ſorte
Flebat, et ardentem generum moritura tenebat:
Turne, per has ego te lacrymas, per ſi quis Amatæ
Tangit honos animum: ſpes tu nunc una ſeneƈtæ,
Tu requies miſeræ, decus imperiumqne Latini
Te penes: in te omnis domus inclinata recumbit.
Unum oro, deſiſte manum committere Teucris.
Qui te cunque manent iſto certamine caſus,
Et me, Turne, manent: ſimul hæc inviſa relinquam
Lumina, nec generum Æneam captiva videbo.
Accepit vocem lacrymis Lavinia matris
Flagrantes perfuſa genas: cui plurimus ignem
Subjecit rubor, et calefaƈta per ora cucurrit.
Indum ſanguineo veluti violaverit oſtro
Si quis ebur; vel mixta rubent ubi lilia multâ
Alba roſâ: tales virgo dabat ore colores.
Illum turbat amor, figitque in virgine vultus.
Ardet in arma magis, paucisque affatur Amatam:
Ne quæſo, ne me lacrymis, neve omine tanto,
Proſequere, in duri certamina Martis euntem,
O mater: neque enim Turno mora libera mortis.
Nuntius hæc Idmon Phrygio mea diƈta tyranno
Haud placitura refer: cum primum craſtina cælo
Puniceis inveƈta rotis Aurora rubeſcit,
Non Teucros agat in Rutulos: Teucrûm arma quieſcant
Et Rutulûm: noſtro dirimatur ſanguine bellum:
Illo quæratur conjux Lavinia campo.

„Göttinn Mutter wird fern seyn, daß sie, gehüllet in leere
„Schatten, den flüchtigen Sohn mit weiblicher Sorgfalt umwölke."
Fürstinn Amata die bricht, durch den neuen Kriegsruf erschrecket,
Aus in einen Strom von Thränen, und, willens zu sterben,
Sucht sie den feurigen Eydam zurücke zu halten: Durch diese
„Thränen, Turnus! wenn je noch bey dir das Anseh'n Amatens
„Etwas vermag, du meines Alters itzt einzige Hoffnung,
„Einziger Trost der Armen, du Zier und Machtarm Latinens,
„Auf den einzig sich noch das sinkende Fürstenhaus stützet,
„Turnus! um dieses nur bitt' ich, entzeuch dich dem troischen Zweykampf!
„Welches Loos auch immer auf dich in diesem Gefechte
„Wartet, das harret auch mein; ich will lieber mit dir das verhaßte
„Tagslicht meiden, als sklavisch Aeneen als Eydam erblicken."
Dieses Wort der Gebährerinn faßt, die feurigen Wangen
Naß von Zähren, Lavinia auf: hoch mahlt sie jungfräulich
Roth, und breitet sich über das ganz erhitzte Gesicht aus.
Wie blutfärbiger Purpur das indische Elfenbein flecket,
Oder im Rosengemische die weiße Lilje sich röthet:
Also gefärbet, erglänzte das Antlitz der hehren Prinzeßinn.
Liebe verwirret den Turnus; den Blick auf die Jungfrau geheftet,
Brennt er noch mehr vor Streitgier, und spricht kurz so zu Amaten:
„Gieb, o Mutter, mir doch nicht so viel der Thränen, so viel der
„Unglücksahnungen mit auf den Weg zum rauhen Gefechte!
„Turnen stehts ja nicht frey, den Tod zu entfernen. Du, Idmon,
„Bring dem Phrygerbeherrscher die nicht willkommene Bothschaft:
„Wann der Morgen, geführt in Purpurwagen, den Himmel
„Röthet, so lass' er Teukerer nicht auf Rutuler stürzen;
„Ungebraucht soll der Rutuler Schwert, und der Teukerer Schwert ruhn:
„Unser Blut entscheide den Krieg! Auf jenem Gefilde
„Werd' um Laviniens Hand geworben!"

Hæc ubi dicta dedit, rapidusque in tecta receſſit,
Poſcit equos, gaudetque tuens ante ora frementes,
Pilumno quos ipſa decus dedit Orithyia;
Qui candore nives anteirent, curſibus auras.
Circumſtant properi aurigæ, manibusque laceſſunt
Pectora plauſa cavis, et colla comantia pectunt.
Ipſe dehinc auro ſqualentem alboque orichalco
Circumdat loricam humeris: ſimul aptat habendo
Enſemque, clypeumque, et rubræ cornua criſtæ,
Enſem, quem Dauno ignipotens Deus ipſe parenti
Fecerat, et Stygia candentem tinxerat unda.
Exin, quæ in mediis ingenti adnixa columnæ
Ædibus aſtabat, validam vi corripit haſtam,
Actoris Aurunci ſpolium, quaſſatque trementem,
Vociferans: Nunc, ô nunquam fruſtrata vocatus
Haſta meos, nunc tempus adeſt: te maximus Actor,
Te Turni nunc dextra gerit: da ſternere corpus,
Loricamque manu valida lacerare revulſam
Semiviri Phrygis, et fœdare in pulvere crines,
Vibratos calido ferro, myrrhaque madentes.
His agitur furiis, totoque ardentis ab ore
Scintillæ abſiſtunt: oculis micat acribus ignis.
Mugitus veluti cum prima in prælia taurus
Terrificos ciet, atque iraſci in cornua tentat,
Arboris obnixus trunco, ventosque laceſſit
Ictibus, et ſparſa ad pugnam proludit arena.
Nec minus interea maternis ſævus in armis
Æneas acuit Martem, et ſe ſuſcitat ira,
Oblato gaudens componi fœdere bellum.
Tum ſocios mœſtique metum ſolatur Iüli,
Fata docens: regique jubet reſponſa Latino
Certa referre viros, et pacis dicere leges.

Dieß ausgeredt tritt er
Rasch zurück in die Burg, heischt Ross', und freudiges Blickes
Schaut er die muthigen Wiehrer, die selbst dem Pilumnus zum Staate
Orithyia verehrt hat, weißer als Schnee, und im Laufe
Winde besiegend. Um sie her stehen die rüstigen Leiter,
Klopfen streichelnd die Brust mit hohlen Händen, und kämmen
An den Hälsen die Mähn'. Und jetzo bekleidet der Held sich
Mit dem Harnische, silberblank und schimmernd von Golde,
Nimmt den röthlichbebüscheten Helm, den Schild und das Schlachtschwert,
Eben das Schwert, das selber der Feuerbeherrscher dem Vater
Daunus verfertigt, und glühend in stygisches Wasser getaucht hat;
Faßt dann mit mächtiger Faust den gewichtigen Speer, vom Aurunker
Aktor erbeutet, der mitten im Schloß' an eine der hohen
Säulen hingelehnt stand, und weidlich ihn schüttelnd, beginnt er:
„Du, o Speer', der nie, noch nie mein Wünschen vereitelt,
„Jetzund ruft uns die Zeit, (einst führte dich Aktor, der Grosse,
„Nun die Rechte des Turnus) o hilf mir den phrygischen Halbmann
„Stürzen! Laß mich mit kräftiger Hand den Panzer vom Leib' ihm
„Reißend zertrümmern, sein Haar, das warmes Eisen gekraust hat,
„Und vom Myrthensaft trieft, mit Lehm' und Staube besudeln!"
Also spornt ihn die Wuth: des entflammten ganzes Gesicht sprüht
Funken, und Feuer blitzet hervor aus den trotzigen Augen.
So erhebet der Stier ein Schreckengebrüll zu der Kämpfe
Erstem, und wider den Stumpf von einem Baume gestämmet,
Prüft er zum Zorngefechte die rüstigen Hörner; mit Streichen
Peitscht er die Luft, und wühlet zum Vorspiel des Streites den Sand auf.
Froh, durch den angebothnen Vertrag den Krieg zu beenden,
Rüstet nicht minder indessen sich auch der in Waffen der Mutter
Furchtbare Sohn Anchisens, vom Kriegsgeist ermuntert, zum Zweykampf;
Tröstet die Seinen hierauf, und den ängstlich traurenden Julus,
Lehrt sie den Willen des Schicksals, und läßt durch Gesandte die sichre
Antwort dem Herrscher Latin, und des Friedens Bedingnisse melden.

Poſtera vix ſummos ſpargebat lumine montes
Orta dies: cum primum alto ſe gurgite tollunt
Solis equi, lucemque elatis naribus efflant.
Campum ad certamen, magnæ ſub mœnibus urbis,
Dimenſi Rutulique viri Teucrique parabant,
In medioque focos, et Diis communibus aras
Gramineas: alii fontemque ferebant
Velati lino, et verbenâ tempora vincti.
Procedit legio Auſonidûm, pilataque plenis
Agmina ſe fundunt portis: hinc Troius omnis,
Tyrrhenusque ruit variis exercitus armis,
Haud ſecus inſtructi ferro, quam ſi aſpera Martis
Pugna vocet. Necnon mediis in millibus ipſi
Ductores auro volitant oſtroque decori,
Et genus Aſſaraci Mneſtheus, et fortis Aſylas,
Et Meſſapus equûm domitor, Neptunia proles.
Utque dato ſigno ſpatia in ſua quisque receſſit:
Defigunt tellure haſtas, et ſcuta reclinant.
Tum ſtudio effuſæ matres, et vulgus inermum,
Invalidique ſenes turres et tecta domorum
Obſedêre, alii portis ſublimibus aſtant.
At Juno ex ſummo, qui nunc Albanus habetur,
(Tunc neque nomen erat, neque honos, aut gloria monti)
Proſpiciens tumulo, campum ſpectabat, et ambas
Laurentum Troumque acies, urbemque Latini.
Extemplo Turni ſic eſt affata ſororem,
Diva Deam, ſtagnis quæ fluminibusque ſonoris
Præſidet: hunc illi rex ætheris altus honorem
Jupiter erepta pro virginitate ſacravit.
Nympha, decus fluviorum, animo gratiſſima noſtro,
Scis, ut te cunctis unam, quæcunque Latinæ
Magnanimi Jovis ingratum aſcendêre cubile,
Prætulerim, cælique libens in parte locarim.

Kaum bestreute der kommende Morgen mit Lichte die höchsten
Berge, der Sonne Gespann stieg kaum aus des Oceans tiefen
Fluten, und schnob hellleuchtenden Glanz aus erhobenen Schnauzen:
Massen auch Teukrer und Rutuler schon vor den Mauern der grossen
Stadt den Platz aus: sie bauen in Mitte die heiligen Herd', und
Für die gemeinsamen Götter aus Rasen die Opferaltäre.
Andere bringen itzt, festlich gehüllt in Leinwand, ums Haupt her
Eisenkraut, Wasser und Feuer. — Hier rückt das Ausonierheer an,
Und die pickenbewaffnete Schaar ergeußt sich aus vollen
Thoren: dort stürzt der Tyrrhener und Trojer versammelte Kriegsmacht,
Buntgefärbet die Rüstung, daher, und alle mit Wehren
So versehen, als riefe der hitzigste Streit sie. Auch schweben
Selber die Fürsten, mit Gold' und Purpur geschmücket, in ihrer
Tausende Mitte, der tapfre Asylas, und Mnestheus, Assaraks
Spross', und Messap, der Pferdebezähmer und Enkel Neptunens.
Als auf gegebenes Zeichen ein jeglicher Posten besetzt war,
Steckt man die ragenden Spieß' in die Erd', und lehnet die Schild' an.
Neugier locket den wehrlosen Pöbel, und Frauen, und schwache
Greisen heran: ein Theil steht hoch auf den Thoren, der andre
Füllet die Dächer und Thürm'. Indeß schaut Juno geschärften
Blickes vom Gipfel des Berges, der jetzo Albanerberg heißet,
(Unberühmt war er ehdem, und ohne Namen, und Ansehn)
Ueber die Flächen auf Ilions Heer, aufs Heer der Lateiner,
Und nach den Mauern Latins. Saturnia spricht auf der Stelle
Turnens Schwester, die Göttinn der Teich' und rauschenden Flüsse:
(Diese Ehre hat Zevs, des Himmels erhabener König,
Ihr für der Jungfrauschaft Raub zu einem Ersatze verliehen)
„Nymphe, du Zier der Flüsse, du meine Vertraute! du weißt es,
„Wie ich einzig nur dich aus allen lateinischen Mädchen,
„Die des hochmüthigen Zevs undankbares Lager bestiegen,
„Vorzog, und im Olymp gutwillig dein Antheil dir gönnte.

Diſce tuum (ne me incuſes) Juturna dolorem.
Qua viſa eſt fortuna pati, Parcæque ſinebant
Cedere res Latio, Turnum et tua mœnia texi:
Nunc juvenem imparibus video concurrere fatis,
Parcarumque dies et vis inimica propinquat.
Non pugnam aſpicere hanc oculis, non fœdera poſſum.
Tu pro germano ſi quid præſentius audes,
Perge, decet: forſan miſeros meliora ſequentur.
Vix ea: cum lacrymas oculis Juturna profudit,
Terque quaterque manu pectus percuſſit honeſtum.
Non lacrymis hoc tempus, ait Satnrnia Juno:
Accelera, et fratrem, ſi quis modus, eripe morti:
Aut tu bella cie, conceptumque excute fœdus.
Auctor ego audendi. Sic exhortata reliquit
Incertam, et triſti turbatam vulnere mentis.
Interea reges, ingenti mole Latinus
Quadrijugo vehitur curru, cui tempora circum
Aurati bis ſex radii fulgentia cingunt,
Solis avi ſpecimen: bigis it Turnus in albis,
Bina manu lato criſpans haſtilia ferro:
Hinc pater Æneas, Romanæ ſtirpis origo,
Sidereo flagrans clypeo et cæleſtibus armis,
Et juxta Aſcanius, magnæ ſpes altera Romæ,
Procedunt caſtris: puraque in veſte ſacerdos
Setigeræ fœtum ſuis, intonſamque bidentem
Attulit, admovitque pecus flagrantibus aris.
Illi ad ſurgentem converſi lumina Solem,
Dant fruges manibus ſalſas, et tempora ferro
Summa notant pecudum, pateriſque altaria libant.
Tum pius Æneas ſtricto ſic enſe precatur:

„Hör' itzt, Juturna! damit du die Schuld auf Juno nicht legest,
„Welches Leid auf dich wartet. So lang es die Fügung erlaubte,
„Und den Lateinern, glücklich zu seyn, die Parzen nicht wehrten,
„Hielt ich den Turnus, und deine Mauern in Obhut: doch jetzo
„Seh' ich den Jüngling, vom Schicksale minder begünstigt, im Streite;
„Denn die Parzen, und eine mir feindliche Macht die verfolgt ihn.
„Solch ein Vertrag und Gefecht sind mir ein Dorn in dem Auge.
„Kannst du zur Rettung des Bruders gleich jetzt ein Mittel erschaffen,
„Thus; es ist Pflicht. Noch harret vielleicht der Armen ein besser
„Loos." Bey den Worten zerfließt Juturna in Zähren der Wehmuth,
Und die Fläche der Hand klopft vielmal den zärtlichen Busen.
„Nun ist zu Thränen nicht Zeit, fährt fort Saturnia Juno,
„Eil', und entreiß, wie du immer auch magst, den Bruder dem Tode,
„Oder vereitle des Zweykampfs Vertrag, und erneue den Kriegssturm:
„Immer versuchs auf mein Wort!" Dieß ausgeredt ließ sie die Nymphe,
Tief verwundet das Herz, und unentschlossen, zurücke.
Unterdeß fahren die Fürsten heran, Latinus im vollen
Staat' auf vierspännigem Wagen, ums Haupt, wie Phöbus der Ahnherr,
Zweymalsechs goldene Strahlen. Hier leitet Turnus das weiße
Doppelgespann, in der Rechten ein Paar breitschneidiger Spieße
Schwingend, und dort fährt Vater Aeneas, des römischen Stammes
Gründer, vom himmlischen Schild', und göttlicher Rüstung umschimmert,
Aus dem Lager; zur Seite saß ihm Roms zweyte erhabne
Hoffnung, Julus der Prinz. Der Priester im weißen Talare
Bringt ein unbeschorenes Lamm, und des borstigen Schweines
Frucht, und stellet die Thier' an die brennenden Opferaltäre.
Jene, das Angesicht hin nach dem Aufgang der Sonne gekehret,
Streun aus der Hand gesalzenes Schrot, bescheeren das Schlachtvieh
Mit der Scheere zuhöchst an der Stirn', und träufeln aus Schaalen
Wein auf die Herde. Drauf schwört, die Kling' empörend, der fromme
Trojer:

Eſto nunc Sol teſtis et hæc mihi terra precanti,
Quam propter tantos potui perferre labores,
Et pater omnipotens, et tu Saturnia Juno,
Jam melior, jam Diva, precor, tuque inclyte Mavors,
Cuncta tuo qui bella pater ſub numine torques:
Fonteſque fluvioſque voco, quæque ætheris alti
Relligio, et quæ cæruleo ſunt numina ponto.
Ceſſerit Auſonio ſi fors victoria Turno,
Convenit Evandri victos diſcedere ad urbem:
Cedet Julus agris: nec poſt arma ulla rebelles
Æneadæ referent, ferrove hæc regna laceſſent.
Sin noſtrum annuerit nobis victoria Martem,
(Ut potius reor, et potius Dii numine firment)
Non ego, nec Teucris Italos parere jubebo,
Nec mihi regna peto: paribus ſe legibus ambæ
Invictæ gentes, æterna in fœdera mittant.
Sacra Deoſque dabo: ſocer arma Latinus habeto,
Imperium ſolemne ſocer: nova mœnia Teucri
Conſtituent, urbique dabit Lavinia nomen.
Sic prior Æneas: ſequitur ſic deinde Latinus,
Suſpiciens cælum, tenditque ad ſidera dextram:
Hæc eadem, Ænea, terram, mare, ſidera juro,
Latonæque genus duplex, Janumque bifrontem,
Vimque Deûm infernam, et diri ſacraria Ditis.
Audiat hæc genitor, qui fœdera fulmine ſancit.
Tango aras, medioſque ignes, et numina teſtor:
Nulla dies pacem hanc Italis nec fœdera rumpet,
Quo res cunque cadent: nec me vis ulla volentem
Avertet: non, ſi tellurem effundat in undas
Diluvio miſcens, cælumve in Tartara volvat:

Die Sonne sey heut, und das Land, für das ich so grosse
„Ungemache zu dulden vermochte, mir Bittendem Zeuge,
„Zeug der allmächtige Vater, und du, Saturnia Juno,
„Göttinn, mir holder schon jetzt! und du, gepriesener Mavors,
„Vater, deß mächtiger Wink der Kriege jeglichen lenket!
„Ihr auch hört es, ihr Quellen und Flüss', ihr Gottheiten alle,
„Ihr im blaulichtem Meere sowohl, als im hohen Olympus!
„Wird je der Sieg dem Ausonierturnus zu Theile; dann sey uns
„Ueberwundnen es Pflicht, zur Stadt des Evanders zu kehren:
„Julus weich' aus dem Land', und nie soll ein Enkel Aeneens
„Wieder im Aufruhr sich waffnen, dieß Reich nie wieder bekriegen.
„Aber wenn Mars (wie ich eher vermuth', und wünsche, daß diese
„Ahnung vielmehr die Götter bewähren, zu Siegern uns machet:
„Dann soll Italien nicht den Teukrern gehorchen, noch fodre
„Ich die Herrschaft des Reichs; es sollen bey gleichen Gesetzen
„Beyde siegreiche Völker ein ewiges Bündniß errichten.
„Ich besorge den Dienst der Götter; der Schwäher Latinus
„Ordne die Kriegsmacht, und bleib' im Besitze des Landes: die Teukrer
„Bauen mir eine Stadt, Lavinia giebt ihr den Namen."
Also Aeneas zuerst: ihm folgt drauf Herrscher Latinus;
Himmelan blickend erhebt er die Hand zu den Sternen: „Aeneas!
„Eben dieses — die Erde, das Meer, und die Sterne, Latonens
„Doppelt Geschlecht, den Janus mit zweyfacher Stirne, der Götter
„Unterirdische Macht, und des schrecklichen Pluto Behausung
„Nehm' ich zu Zeugen; das höre der Vater, deß Blitzstrahl die Bünde
„Heiligt. Ich schwörs, auf dem Herde die Hand, bey den Göttern, und mitten
„Sich erhebenden Feuern; kein Tag soll den Italern diesen
„Frieden und Bund je brechen; wie immer der Ausgang auch seyn mag.
„Auch soll keine Gewalt (und stürzte sie flutenden Sturmes
„Selber die Erd' in das Meer, den Olymp in den Orkus) mit Willen
„Mich vom geschworenen Eid' abbringen.

Ut ſceptrum hoc (dextrâ ſceptrum nam forte gerebat)
Nunquam fronde levi fundet virgulta nec umbras:
Cum ſemel in ſylvis imo de ſtirpe reciſum
Matre caret, poſuitque comas et brachia ferro;
Olim arbos, nunc artificis manus ære decoro
Incluſit, patribusque dedit geſtare Latinis.
Talibus inter ſe firmabant fœdera dictis,
Conſpectu in medio procerum: tum rite ſacratas
In flammam jugulant pecudes, et viſcera vivis
Eripiunt, cumulantque oneratis lancibus aras.
At vero Rutulis impar ea pugna videri
Jamdudum, et vario miſceri pectora motu:
Tum magis, ut propius cernunt non viribus æquis.
Adjuvat inceſſu tacito progreſſus, et aram
Suppliciter venerans demiſſo lumine Turnus,
Tabentesque genæ, et juvenili in corpore pallor.
Quem ſimul ac Juturna ſoror crebreſcere vidit
Sermonem, et vulgi variare labantia corda:
In medias acies, formam aſſimulata Camerti,
(Cui genus a proavis ingens, clarumque paternæ
Nomen erat virtutis, et ipſe acerrimus armis)
In medias dat ſeſe acies haud neſcia rerum,
Rumoresque ſerit varios, ac talia fatur:
Non pudet, ô Rutuli, cunctis pro talibus unam
Objectare animam? numerone, an viribus æqui
Non ſumus? En omnes et Troes et Arcades hic ſunt,
Fatalisque manus, infenſa Etruria Turno:
Vix hoſtem, alterni ſi congrediamur, habemus.
Ille quidem ad ſuperos, quorum ſe devovet aris,
Succedet fama, vivusque per ora feretur:

So wenig als dieser
„Zepter (Er führte gerad' in der Rechten den Zepter) je wieder
„Laubicht Gezweig treibt, oder beschattet, nachdem er, im Walde
„Einmal vom Stamme gehau'n, die Mutter sammt Aesten und Blättern
Misset, einst Baum, nunmehr von der Hand des Künstlers mit schönen
„Erz' umleget, und Latiens Vätern zum Tragen bestimmet."
Also befestigen sie den Bund vor den Augen der Grossen
Untereinander, schlachten darauf nach Gebühr das geweihte
Vieh zum Flammenopfer, entweidens, indem es noch zittert,
Und beschweren den Herd mit reichbeladenen Schüsseln.
Aber den Rutulern schien gleich Anfangs der Zweykampf zu ungleich,
Und in den Herzen entsteht ein Gemische verschiednen Gefühles,
Um so vielmehr, als der Abstand der Kräfte nun näher bemerkt wird.
Turnus, der still vorschreitend, den heiligen Herd mit gesenktem
Blicke demüthig verehret; des Jünglings blasses Gesicht, und
Schlappe Wange bestärkt sie in ihrer traurigen Ahnung.
Kaum wird Schwester Juturna gewahr, daß dieses Gerede
Mehr sich verbreit', und die schwankende Stimmung der Herzen des Volkes
Wechsele, stürzet sie sich in Gestalt des Kamerts, der, verherrlicht
Durch der Ahnen Geblüt und des Vaters Biederbetragen,
Selbst todbringende Pfeile mit muthiger Hand auf den Feind schießt,
Solcherley Finten wohlkundig, in Mitte des Heers, und bestrebt sich,
Hundert Gerüchte verbreitend, die Lust zum Kämpfen zu wecken.
„Rutuler! schämt ihr euch nicht statt so vieler Tapfrer nur Einen
„Hinzugeben? Sind wir denn an Kräften und Zahl nicht gewachsen?
„Hier sind, wie ihr sie seht, die Trojer und Arkader alle,
„Und das elende Häufchen Hetrusker, als Feinde des Turnus.
„Streiten wir Mann für Mann nur, so bleiben kaum Gegner uns übrig.
„Zwar wird Turnus durch Lob zu den Göttern, vor derer Altären
„Er zum Opfer sich weiht, sich erschwingen, sein Ruhm auf den Zungen
„Leben;

Nos, patria amiſſa, dominis parere ſuperbis
Cogemur, qui nunc lenti conſedimus arvis.
Talibus incenſa eſt juvenum ſententia dictis.
Jam magis atque magis, ſerpitque per agmina murmur.
Ipſi laurentes mutati, ipſique Latini:
Qui ſibi jam requiem pugnæ rebusque ſalutem
Sperabant, nunc arma volunt, fœdusque precantur
Infectum, et Turni ſortem miſerantur iniquam.
His aliud majus Juturna adjungit, et alto
Dat ſignum cælo, quo non præſentius ullum
Turbavit mentes italas, monſtroque fefellit.
Namque volans rubra fulvus Jovis ales in æthra,
Littoreas agitabat aves, turbamque ſonantem
Agminis aligeri; ſubito cum lapſus ad undas
Cycnum excellentem pedibus rapit improbus uncis.
Arrexêre animos Itali cunctæque volucres
Convertunt clamore fugam (mirabile viſu)
Ætheraque obſcurant pennis, hoſtemque per auras
Facta nube premunt: donec vi victus et ipſo
Pondere defecit, prædamque ex unguibus ales
Projecit fluvio, penitusque in nubila fugit.
Tum vero augurium Rutuli clamore ſalutant,
Expediuntque manus, primusque Tolumnius augur,
Hoc erat, hoc, votis, inquit, quod ſæpe petivi.
Accipio, agnoſcoque Deos. Me, me duce ferrum
Corripite ô Rutuli, quos improbus advena bello
Territat, invalidas ut aves, et littora veſtra
Vi populat: petet ille fugam penitusque profundo
Vela dabit: vos unanimi denſete catervas,
Et regem vobis pugnâ defendite raptum.

wir aber, die träg auf der Flur jetzt sitzen, wir werden
„Müssen stolzen Gebiethern, beraubt der Heimath, dann fröhnen.“
Dieser Zuspruch befeuert der Jünglinge Heldenentschlüsse
Immer heftiger noch: Gemurmel durchläuft die Kohorten:
Selbst die Laurenter die ändern den Sinn, und selbst die Lateiner:
Sie, die schon Ruhe vom Kampf', und Wohlfahrt des Staats sich versprachen,
Wünschen jetzt laut, statt des Opfers Fortgang, den Krieg und bedauern
Turnens unglückliches Loos. Juturna vollführt noch was Grössers;
Denn sie macht am hohen Olymp ein Zeichen erscheinen,
Wie noch plötzlicher keins der Italer Herzen verwirret,
Keins den erschrockenen Sinn durch Abentheuer getäuscht hat.
Ein goldfärbiger Adler, den röthlichen Aether durchfliegend,
Jagt das Strandesgevögel, und rauschende Luftvolk vor sich her.
Raubgier treibt ihn auf einmal herab zur Flut sich zu senken,
Und mit hackigen Krallen den trefflichsten Schwan zu entführen.
Latiens Krieger die stutzen darob; denn alles Gevögel
Wendet schreyend den Flug, verdunkelt (befremdender Anblick!)
Mit den Flügeln den Tag, und verfolget, gesammelt in eine
Wolke, den Feind durch die Luft: der Räuber, besiegt durch Gewalt und
Selbst durch die Bürd' ermüdet, läßt jetzt aus den Kralleu die Beut' ins
Wasser, und flüchtet sich tief ins Gewölk. Die Rutuler grüssen,
Jubeljauchzend, die Hand an den Schwertgriff geleget, das Zeichen.
Seher Tolumnius nimmt aus allen der erste das Wort auf:
„Dieß ists, was durch Gelübde mein Mund doch endlich erfleht hat:
„Wohl erkenn' ich daran der Götter Wink, und gehorche.
„Folgt denn, Rutuler, mir, und greifet mit mir zu den Waffen,
„Ihr, die der ruchlose Fremdling, wie schwache Vögel, mit Kriege
„Schrecket, und derer Gestad' er mit Feuer und Schwerte verheeret.
„Dieser wird fliehn, und über des Meers unendliche Tiefen
„Segeln: drum stellt euch in Reihn itzt, und schützt einmüthig im Kampfe
„Eueren König, den man euch raubt.“

Dixit, et adverſos telum contorſit in hoſtes
Procurrens: ſonitum dat ſtridula cornus, et auras
Certa ſecat: ſimul hoc, ſimul ingens clamor, et omnes
Turbati cunei, calefactaque corda tumultu;
Haſta volans, ut forte novem pulcherrima fratrum
Corpora conſtiterant contra, quos fida crearat
Una tot Arcadio conjux Tyrrhena Gylippo;
Horum unum ad medium, teritur qua ſutilis alvo
Balteus, et laterum juncturas fibula mordet,
Egregium forma juvenem et fulgentibus armis,
Transadigit coſtas, fulvaque extendit arena.
At fratres, animoſa phalanx accenſaque luctu,
Pars gladios ſtringunt manibus, pars miſſile ferrum
Corripiunt, cæcique ruunt: quos agmina contra
Procurrunt Laurentum: hinc denſi rurſus inundant
Troës, Agyllinique, et pictis Arcades armis.
Sic omnes amor unus habet decernere ferro.
Diripuere aras: it toto turbida cælo
Tempeſtas telorum, ac ferreus ingruit imber:
Craterasque focosque ferunt. Fugit ipſe Latinus,
Pulſatos referens infecto fœdere Divos.
Infrænant alii currus, aut corpora ſaltu
Subjiciunt in equos, et ſtrictis enſibus adſunt.
Meſſapus regem regisque inſigne gerentem
Tyrrhenum Auleſten, avidus confundere fœdus,
Adverſo proterret equo: ruit ille recedens,
Et miſer oppoſitis a tergo involvitur aris,
In caput inque humeros;

Sprichts, schreitet hervor, und
Schleudert den Speer auf die ihm entgegen stehenden Feinde.
Zischend schwirrt das Hörlitzgeschoß, zertrennet gewisses
Fluges die Luft; und im Nu steigt lautes Geschrey auf: die Reihen
Alle gerathen in Lärm; und Aufruhr gährt in den Herzen.
Eben standen ihm gegenüber, voll männlicher Schönheit,
Neun der Brüder; so viel hat eine einzige Tusker=
Gattinn, getreu dem Arkadierfürsten Gyllipus, gebohren.
Einer davon nahm sich aus an Schönheit und schimmernder Rüstung:
Diesem durchbohrt die fliegende Lanze die Rippen gerade
Dort, wo die Fügung des Gürtels am Bauche sich reibet, die Schnalle
Beyde Enden verbindet, und wirft ihn entseelet zur Erde.
Aber die Brüder voll Muths, und nun von Rachlust entflammet,
Reißen theils aus der Scheide den Stahl, theils greifen sie hastig
Nach den Lanzen, und rennen wie blind ins Gefecht. Die Laurenter
Stürmen geschaaret entgegen; drauf strömen von neuem der Trojer
Drängende Truppen, der Arkader Korps mit buntem Gewehre,
Und die Agylliner heran. Sich tapfer zu schlagen
Ist jetzt aller einziger Wunsch: die Altäre zerstört man:
Ein Gewitter von Pfeilen durchbrauset den ganzen Olymp, und
Rauschend senkt sich ein eiserner Regen herunter. Man schafft in
Sicherheit Becher und Herd'; es flüchtet selber Latin, und
Bringt die entheiligten Götter vom unvollendeten Opfer
Wieder zurück. Die einen bespannen die Wagen, zu Pferde
Schwingen sich hurtig die andern, und stehen, die Schneiden entblößt, da.
Gierig das Bündniß zu stören, verscheucht Messapus, auf ihn los
Reitend, den Tuskerkönig Aulest, der in fürstlicher Pracht glänzt.
Er, der Unglückliche, stürzt im Weichen (ihn hindern die rücklings
Ihm entgegenstehenden Herd') auf das Haupt und die Schultern.

At fervidus advolat hasta
Messapus, teloque orantem multa trabali
Desuper altus equo graviter ferit, atque ita fatur:
Hoc habet, hæc melior magnis data victima Divis.
Concurrunt Itali, spoliantque calentia membra.
Obvius ambustum torrem Chorinæus ab ara
Corripit, et venienti Ebuso plagamque ferenti
Occupat os flammis: olli ingens barba reluxit,
Nidoremque ambusta dedit: super ipse secutus
Cæsariem læva turbati corripit hostis,
Impressoque genu nitens, terræ applicat ipsum,
Sic rigido latus ense ferit. Podalirius Alsum
Pastorem, primaque acie per tela ruentem
Ense sequens nudo superimminet: ille securi
Adversi frontem mediam mentumque reducta
Disjicit, et sparso late rigat arma cerebro.
Olli dura quies oculos et ferreus urget
Somnus: in æternam clauduntur lumina noctem.
At pius Æneas dextram tendebat inermem
Nudato capite, atque suos clamore vocabat:
Quo ruitis, quæve ista repens discordia surgit?
O cohibete iras! ictum jam fœdus, et omnes
Compositæ leges: mihi jus concurrere soli:
Me sinite, atque auferte metus: ego fœdera faxo
Firma manu: Turnum jam debent hæc mihi sacra.
Has inter voces, media inter talia verba,
Ecce viro stridens alis allapsa sagitta est.
Incertum qua pulsa manu, quo turbine adacta,
Quis tantam Rutulis laudem, casusne, Deusne
Attulerit: pressa est insignis gloria facti,
Nec sese Æneæ jactavit vulnere quisquam.

Aber im Flug' ist Messap da, und bohrt von der Höhe des Gaules
Seinen vergebens flehenden Feind mit dem Speer' durch, und ruft dann:
„Ha! das traf! Hier liegt er, ein besseres Opfer der grossen
„Götter!" Die Italer rennen zusammen und plündern die warmen
Glieder. Chorinäus ergreift, auf Ebusen stossend,
Einen Brand von der heiligen Stätt', und füllt ihm gerade,
Wie er ausholend heraneilt, vorher noch das Antlitz mit Flammen.
Hellauf lodert der Bart, und dampft von der Lohe versenget.
Neuerdings stürmt er auf ihn, schlägt wüthig ins Haar des Verwirrten
Seine Linke, zeucht ihn, das Knie dawider gestämmt, zur
Erd', und sogleich dreht er ihm die starrende Kling' in die Seite.
Eiligst flieht durch Geschoss' im Vordertreffen der Hirte
Alsus, verfolgt von Podalir: und schon schwebet über des Kriegers
Kopfe die blitzende Klinge; doch kömmt dem Hiebe die Streitaxt
Alsens zuvor, zerspaltet des Feindes Scheitel und Kinn, und
Weithin spritzt des Erschlagnen Gehirn, und beklecket die Rüstung.
Eiserner Schlaf umwölkt denn sogleich das brechende Auge,
Und den Blick schleußt Nacht und harte Ruh' ihm auf ewig.
Aber itzt nimmt Aeneas der gute den Helm von dem Haupte,
Breitet wehrlos die Arm' aus, und ruft den Seinigen laut zu:
„Saget, wo stürmt ihr hin? Welcher Schwärmgeist bringt euch in Aufstand?
„Hemmet, o hemmt doch die Mordgier! der Krieg ist so gut als geendet,
„Fest der Bedingnisse jede gesetzt. Nur meine Person noch
„Hat itzt zu schlagen die Pflicht. Nur mich laßt machen, und setzet
„Jedes Befürchtniß bey Seit'! Ich werde den Frieden mit dieser
„Rechte besiegeln. Dieß Opfer hat wirklich mir Turnen bestimmet."
Während der Red', und gerad in Mitte der letzteren Worte
Siehe! da trifft ein zischender Pfeil auf den Helden. Aus welcher
Hand er gekommen, welch wirbelnde Kraft ihn getrieben; ob Zufall,
Oder ein Gott den Rutulern so viel Ehre gewähret hat,
Weiß man bis jetzo noch nicht. Nacht hüllet in Dunkel die That ein:
Auch hat der Thäter sich nie der Verwundung Aeneens gerühmet.

Turnus ut Æneam cedentem ex agmine vidit,
Turbatosque duces; ſubita ſpe fervidus ardet:
Poſcit equos atque arma ſimul, ſaltuque ſuperbus
Emicat in currum, et manibus molitur habenas.
Multa virûm volitans dat fortia corpora letho:
Semineces volvit multos, aut agmina curru
Proterit, aut raptas fugientibus ingerit haſtas.
Qualis apud gelidi cum flumina concitus Hebri
Sanguineus Mavors clypeo increpat atque furentes
Bella movens immittit equos: illi æquore aperto
Ante Notos Zephyrumque volant: gemit ultima pulſu
Thraca pedum; circumque atræ Formidinis ora,
Iræque, Inſidiæque, Dei comitatus, aguntur.
Talis equos alacer media inter prælia Turnus
Fumantes ſudore quatit, miſerabile cæſis
Hoſtibus inſultans: ſpargit rapida ungula rores
Sanguineos, mixtaque cruor calcatur arena.
Jamque neci Sthenelumque dedit Thamirimque, Pholumque,
Hunc congreſſus, et hunc; illum eminus, eminus ambos
Imbraſidas, Glaucum atque Ladem: quos Imbraſus
Nutrierat Lyciâ, paribusque ornaverat armis
Vel conferre manum, vel equo prævertere ventos.
Parte alia media Eumedes in prælia fertur,
Antiqui proles bello præclara Dolonis,
Nomine avum referens, animo manibusque parentem,
Qui quondam, caſtra ut Danaûm ſpeculator adiret,
Auſus Pelidæ pretium ſibi poſcere currus.
Illum Tydides alio pro talibus auſis
Affecit pretio: nec equis aſpirat Achillis.

Kaum sah Turnus den Troier der Schlacht entschreiten, die Führer
Bang und verwirrt: da entbrennt er von plötzlicher Hoffnung noch heißer,
Fodert Waffen und Pferde zugleich, schwingt stolz sich behendes
Sprungs auf den Wagen, und lenkt selbst eigenhändig die Zügel.
Fliegend durchs Treffen erlegt er viele der tapferen Krieger;
Reihen zerquetscht sein rollendes Rad, viel schleppt es halbtodt fort.
Er selbst raffet Geschoss' auf, und wirft sie nach Flüchtiger Rücken.
Gleich dem blutigen Mavors, wenn er gereitzt an des kalten
Hebrus Fluten den Schild klopft, und Krieg zu wecken, mit wilden
Rossen, verhängten Zügels, einhersprengt: auf offener Fläche
Fliegen die dann dem Süde zuvor und dem Weste: vom Hufschlag
Drönet der Thrazier fernstes Gebieth, und in Schreckengestalten
Schweben um ihn Furcht, Zorn, und Tücke, des Gottes Geleitschaft:
Dem gleich jagt auch der feurige Turnus die Mitte der Schlacht durch
Sein heißdampfend Gespann; und trotzig rollet sein Wagen
Ueber die kläglichen Leichen dahin: der reißende Huf spritzt
Blut'gen Regen um sich, und verstampft wird Blut in dem Sande.

Allbereits hat er den Sthenelus, Thamyr, und Pholus, die letztern
Zween im Handgefechte, von fern den ersten gefället;
Fern auch die beyden Imbrasider, dann den Glaukus und Lades,
Sie, die Imbrasus selbst in Lyciens Auen erzogen,
Und mit ähnlicher Rüstung entweder zum muthigen Fußkampf',
Oder zu Pferde die Schnelle des Winds zu besiegen, geschmückt hat.

Anderseits wirft Eumedes, der kriegrische Zögling des alten
Dolons, sich mitten ins Treffen, dem Ahnherrn ähnlich am Namen,
Und an tapfern Muth' und Thaten nicht ungleich dem Vater,
Welcher für einen Kundschaftergang ins Lager der Griechen
Einst sich erdreistet, den Wagen Achills zum Preise zu fodern.
Ihm hat Tydeus Sohn dieß kecke Begehren mit anderm
Preise belohnt; nun lüstert ihn nicht mehr der Rosse Pelidens.

Hunc procul ut campo Turnus conſpexit aperto:
Ante levi jaculo longum per inane ſecutus,
Siſtit equos bijuges, et curru deſilit, atque
Semianimi lapſoque ſupervenit: et pede collo
Impreſſo, dextræ mucronem extorquet, et alto
Fulgentem tinxit jugulo, atque inſuper addit:
En! agros, et quam bello, Trojane, petiſti,
Heſperiam metire jacens: hæc præmia, qui me
Ferro auſi tentare, ferunt, ſic mœnia condunt.
Huic comitem Buten, conjecta cuſpide, mittit,
Chloreaque, Sybarimque, Daretaque, Therſilochumque,
Et ſternacis equi lapſum cervice Thymœtem.
Ac velut Edoni Boreæ cum ſpiritus alto
Inſonat Ægæo, ſequiturque ad littora fluctus,
Qua venti incubuere, fugam dant nubila cælo;
Sic Turno, quacunque viam ſecat, agmina cedunt,
Converſæque ruunt acies: fert impetus ipſum,
Et criſtam adverſo curru quatit aura volantem.
Non tulit inſtantem Phegeus, animisque frementem:
Objecit ſeſe ad currum, et ſpumantia frænis
Ora citatorum dextra detorſit equorum.
Dum trahitur, pendetque jugis, hunc lata retectum
Lancea conſequitur, rumpitque infixa bilicem
Loricam, et ſummum deguſtat vulnere corpus.
Ille tamen clypeo objecto converſus in hoſtem
Ibat, et auxilium ducto mucrone petebat:
Quem rota præcipitem et procurſu concitus axis
Impulit, effunditque ſolo: Turnusque ſecutus
Imam inter galeam ſummi thoracis et oras
Abſtulit enſe caput, truncumque reliquit arena.

Diesen Eumedes verfolgt, wie er fern auf offener Flur ihn
Wahr nimmt, Turnus fürs erste mit leichtem Geschosse durchs weite
Leere; hemmt dann das Doppelgespann, und springt aus dem Wagen,
Wirft sich auf den Niedergestürzten, und halb schon Entseelten,
Drückt ihm den Fuß auf den Hals, entwindt ihm den Stahl aus der Faust, und
Taucht mit den Worten ihm tief die schimmernde Spitz' in die Kehle:
„Hier, Trojaner! lieg du, und miß nun Hesperiens Felder,
„Welche durch Krieg zu erobern du suchtest! Also belohn' ich
„Den, der es wagt, durchs Schwert mich zu reizen, so gründet er Städte."
Diesem gesellet sogleich sein geschleuderter Speer den Asbutes
Und den Tersilochus bey, dann den Sibaris, Chorevs, und Dares,
Und den Thymoetes, gestürzt vom Nacken des stutzigen Pferdes.
Wenn der Grimm des edonischen Nords auf agäischer See braust,
Und ihm die Flut ans Gestad nachrauschet; so fliehen, wohin der
Winde Sturmzug sich wendt, am Olymp die Gewölke: nicht anders
Fliehn auch vor Turnus die Schaaren dahin, fliehn, stürzen, so weit er
Im̃er sich Bahn mäht, die Reihen; der Schwung selbst treibt ihn: den regen
Helmbusch schüttelt die Luft auf widerstrebendem Wagen.

Phegevs erwartet ihn nicht, des fürchterlich Rasenden Anfall;
Nein, selbst rennet er los auf den Wagen, und reißt der erhitzten,
Zügelzerkäuenden Wieherer Maul mit der Rechten bey Seite.
Während er, hangend am Joche, geschleppt wird, naht sich dem Blöße
Gebenden eine zweyschneidige Lanze; die trennt ihm den Doppel=
Panzer; und selber die Haut am Leibe die ritzt ihm die Spitz' auf.
Phegevs wendet jedoch sich wider den Gegner, und sucht, den
Schild vorhaltend, im rasch gezogenen Schwerte sich Hilfe.
Aber des Rades zu schnell jetzt vorwärts getriebene Achse
Schleudert ihn, jäh anstossend, die Länge lang auf den Grund hin.
Turnus strebt nach, haut zwischen des Helmes End' und des Panzers
Oberstem Rand' ihm den Kopf ab, und läßt nur den Rumpf in dem Sande.

Atque ea dum campis victor dat funera Turnus,
Interea Æneam Mneſtheus, et fidus Achates,
Aſcaniusque comes, caſtris ſtatuêre cruentum,
Alternos longa nitentem cuſpide greſſus.
Sævit, et infracta luctatur arundine telum
Eripere, auxilioque viam, quæ proxima, poſcit:
Enſe ſecent lato vulnus, telique latebram
Reſcindant penitus, ſeſeque in bella remittant.
Jamque aderat Phœbo ante alios dilectus Japix
Jaſides: acri quondam cui captus amore
Ipſe ſuas artes, ſua munera, lætus Apollo,
Augurium citharamque dabat, celereſque ſagittas.
Ille, ut depoſiti proferret fata parentis,
Scire poteſtates herbarum uſumque medendi
Maluit, et mutas agitare inglorius artes.
Stabat, acerba fremens, ingentem nixus in haſtam
Æneas, magno juvenum et mœrentis Jüli
Concurſu lacrimisque immobilis. Ille retorto
Pæonium in morem ſenior ſuccinctus amictu,
Multa manu medica Phœbique potentibus herbis
Nequicquam trepidat: nequicquam ſpicula dextra
Sollicitat, prenſatque tenaci forcipe ferrum:
Nulla viam fortuna regit, nihil auctor Apollo
Subvenit: et ſævus campis magis ac magis horror
Crebreſcit, propiusque malum eſt. Jam pulvere cælum
Stare vident: ſubeunt equites, et ſpicula caſtris
Denſa cadunt mediis: it triſtis ad æthera clamor
Bellantûm juvenum, et duro ſub Marte cadentum.

Während der daunische Held in der Schlacht als Sieger auf Leichen
Leichen erthürmt, führt Menestheus, mit ihm der treue Achates,
In Begleitung Askans, Aeneen, so wie er bluttriefend
Schritt für Schritt auf den länglichten Speer sich stützet, ins Lager.
Dieser zerbricht aus Ingrimm den Pfeilschaft, strebet, die Spitze
Auszuziehen, und fodert die schleunigste Hilfe. Mit breiter
Sonde soll man ihm schlitzen die Wunde, vom Leib' ihm den tiefen
Hacken schneiden, und dann ihn zurück ins Schlachtgewühl lassen.
Jetzo war Japix erschienen, des Jasius Sohn, und Apollens
Erster Liebling, dem einst aus heftiger Liebe der Gott selbst
Freudig die eigene Kunst, und eigenen Gaben, die Cyther
Nebst dem geflügelten Pfeil' und Deutungsvermögen verliehn hat.
Dieser erkohr sich, das Leben des schon für verlohren geschätzten
Vaters zu fristen, die Heilungskund', und kräftiger Kräuter
Kenntniß, und unbekannt übet er sich in stilleren Künsten.
Auf die gewichtige Lanze gestämmt, steht, freylich vor Schmerze
Knirschend, der Held; doch bringt nicht der drängende Zulauf, der Führer
Weinen ihn nicht, noch Julens Herzeleid aus der Fassung.
Jener Japyx, bereits schon bejahrt, der macht itzt in Eile
(Seinen rückwärts geschlagenen Mantel den hatt' er nach Aerzte
Sitte bequemlich geschürzt) so manchen Versuch; doch vergebens
Setzet die Hand die hackige Spitz' in Bewegung, vergebens
Faßt sie mit kneipender Zange das Eisen; vergebens sogar ist
Alle Kraft der recht nach der Kunst bereiteten Kräuter.
Sonder Erfolg bleibt jeder Versuch; auch kömmt ihm für dießmal
Lehrer Apoll nicht zu Hilf'; und doch verbreitet sich Schrecken
Auf den Gefilden je länger je mehr; ja schon ist Gefahr da;
Denn in Wolken von Staub' erblickt man den Himmel gehüllet,
Reisige sprengen heran, und es fällt ein Regen von Pfeilen
Mitten ins Lager: die streitende, und die im rauhen Gefechte
Sinkende Mannschaft erhebt ein gräßlich Geschrey zu den Sternen.

Hic Venus, indigno nati concuſſa dolore,
Dictamnum genitrix Cretæa carpit ab Ida,
Puberibus caulem foliis, et flore comantem
Purpureo: non illa feris incognita capris
Gramina, cum tergo volucres hæſere ſagittæ.
Hoc Venus, obſcuro faciem circumdata nimbo,
Detulit: hoc fuſcum labris ſplendentibus amnem
Inficit, occulte medicans, ſpargitque ſalubris
Ambroſiæ ſuccos, et odoriferam panaceam.
Fovit ea vulnus lympha longævus Japyx,
Ignorans: ſubitoque omnis de corpore fugit
Quippe dolor, omnis ſtetit imo vulnere ſanguis:
Jamque ſecuta manum nullo cogente ſagitta
Excidit, atque novæ rediere in priſtina vires.
Arma citi properate viro! quid ſtatis? Japis
Conclamat, primusque animos accendit in hoſtes.
Non hæc humanis opibus, non arte magiſtra
Proveniunt; neque te, Ænea, mea dextera ſervat;
Major agit Deus, atque opera ad majora remittit.
Ille avidus pugnæ ſuras incluſerat auro
Hinc atque hinc: oditque moras, haſtamque coruſcat.
Poſtquam habilis lateri clypeus loricaque tergo eſt:
Aſcanium fuſis circum complectitur armis,
Summaque per galeam delibans oſcula fatur:
Diſce, puer, virtutem ex me, verumque laborem,
Fortunam ex aliis: nunc te mea dextera bello
Defenſum dabit: et magna inter præmia ducet.
Tu facito, mox cum matura adoleverit ætas,
Sis memor: et te animo repetentem exempla tuorum,
Et pater Æneas, et avunculus excitet Hector.

Hier pflückt Venus (nah geht dem Mutterherzen des Sohnes
Unverdient Leiden) am kretischen Ida ein Stämmchen vom reifen
Diptam, purpurner Blüth', und haarigter Blättchen. Das Kraut ist
Wilden Ziegen bekannt; wenn ihnen ein Pfeil in der Hüft steckt.
Dieß bringt Venus, das Antlitz umhüllt von finsterer Wolke,
Träufelt, ein himmlischer Arzt, davon in des glänzenden Kessels
Düsteren Quell, von Ambrosia mischt sie die heilsamen Säfte,
Und das wohlgeruchduftende Panazeekraut darunter.
Deß unwissend, bespühlt der Greise Japyx mit dieser
Lindernden Flut den Schaden: da flieht auf einmal vom Körper
Aller Schmerz, ganz stocket das Blut im Innern der Wunde.
Auch der entgleitende Pfeil folgt willig der ziehende Rechte,
Und erneuerte Kraft kehrt schnell in die Glieder zurücke.
„Waffen! Was säumt ihr? geschwind reicht Waffen dem Helden! (so rufet
Japix, und feuert zuerst den Kriegsmuth gegen den Feind an)
„Nicht die Kunst wirkt dieß, nicht menschliche Hilfe; noch schafft auch
„Meine Hand, Aeneas, dir Rettung; da waltet ein höhers,
„Göttliches Wesen, und schickt dich zu größeren Thaten zurücke."
Lästig ist jeder Verzug dem kampfbegierigen Helden;
Ungeduldvoll erschüttert die Rechte den Speer: schon bekleiden
Beyde Schenkel die goldenen Schienen, der Harnisch den Rücken,
Und die Linke der Schild: und nun umarmt er im Krieger=
Kreise den Julus, und küßt durch den Helm ihm die Stirn mit den Worten:
„Tapfer zu seyn, und zu dulden als Mann, das lerne von mir, Sohn!
„Glücklich zu seyn, von andern! Mein Arm soll jetzt in dem Treffen
„Schutz dir gewähren; und dieß wird für mich ein wichtiger Lohn seyn.
„Du erinnre dich deß, sobald dein Alter gereift ist,
„Ruf dir das Beispiel der Deinen zu Sinn'; und Vater Aeneas
„Reize dein Herz und Hektor der Oheim zu rühmlichen Thaten."

Hæc ubi dicta dedit, portis ſeſe extulit ingens,
Telum immane manu quatiens: ſimul agmine denſo
Anteusque Mneſtheusque ruunt: omnisque relictis
Turba fluit caſtris: tum cæco pulvere campus
Miſcetur, pulſuque pedum tremit excita tellus.
Vidit ab adverſo venientes aggere Turnus,
Videre Auſonii, gelidusque per ima cucurrit
Oſſa tremor. Prima ante omnes Juturna Latinos
Audiit, agnovitque ſonum, et tremefacta refugit.
Ille volat, campoque atrum rapit agmen aperto.
Qualis ubi ad terras abrupto ſidere nimbus
It mare per medium; miſeris heu præſcia longe
Horreſcunt corda agricolis: dabit ille ruinas
Arboribus ſtragemque ſatis, ruet omnia late:
Antevolant, ſonitumque ferunt ad littora venti.
Talis in adverſos ductor Rhœteïus hoſtes
Agmen agit: denſi cuneis ſe quisque coactis
Agglomerant. Ferit enſe gravem Thymbræus Oſirim:
Archetium Mneſtheus, Epulonem obtruncat Achates,
Ufentemque Gyas. Cadit ipſe Tolumnius augur,
Primus in adverſos telum qui torſerat hoſtes.
Tollitur in cælum clamor: verſique viciſſim
Pulverulenta fuga Rutuli dant terga per agros.
Ipſe neque averſos dignatur ſternere morti;
Nec pede congreſſos æquo, nec tela ferentes
Inſequitur: ſolum denſa in caligine Turnum
Veſtigat luſtrans, ſolum in certamina poſcit.

Alſo

Also der Held, und entschreitet, den wichtigen Spieß in der Rechten
Schwingend, in Riesengröße dem Thor'. Ihm stürzet sich Menestheus
Nach, und Antheus engegereiht: die sämmtliche Heermacht
Bricht aus dem Lager hervor: jetzt drehet im Felde sich dunkler
Staub auf, und dumpf ertönet der Grund vom gewaltigen Fußtritt.
Aber die Kommenden sah vom entgegenstehenden Walle
Turnus, das Korps der Ausonier sah sie, und frostiger Schauder
Zuckte durch Mark und Gebein. Die erste von allen Lateinern
Hört, und erkennt Juturna das Lärmen, und flüchtet vor Schrecken.
Turnus reißet im Eilmarsch sein düsteres Heer durch die offnen
Flächen. — So wie der Sturm, mit dem Regengestirne sich hebend,
(Winde fliegen voran, und tragen das Tosen ans Ufer)
Mitten durchs Meer an das Land fährt, (den Flurenbewohnern erbebet
Lange zuvor schon das ahnende Herz) Verwüstung den Saaten,
Bäumen den Umsturz mit sich bringt, und weitumher alles verödet:
Also treibt der rhöteische Fürst sein tapferes Kriegsvolk
Auf den nahenden Feind; dicht drängt in geschlossenen Keilen
Mann sich an Mann. Thymbräus zerhaut den plumpen Osiris,
Gyas den Ufens, den Epulo fällt Achates, Archeten
Mnestheus. Seher Tolumnius selbst sinkt, er, der den Mordpfeil
Auf den entgegen stehenden Feind der erste geschossen.
Himmelan steiget Geschrey: die Rutuler wenden nun gleichfalls,
Schnell in die Flucht gejagt, durch stäubende Felder den Rücken.
Doch in den Tod die Flüchtigen hinzustrecken, deß würdigt
Nicht sich der Held: auch macht er nicht Jagd auf die Kämpfer um sich her,
Noch auch auf die, so von fern ihn mit Pfeilen beschießen; denn was jetzt
Mitten im düstern Gewölke von Pfeilen sein spähender Blick sucht,
Ist bloß Turnus, nur den begehrt er zum Kampfe.

Hoc concuſſa metu mentem Juturna virago
Aurigam Turni media inter lora Metiſcum
Excutit, et longe lapſum temone relinquit:
Ipſa ſubit, manibusque undantes flectit habenas,
Cuncta gerens, vocemque, et corpus, et arma Metiſci.
Nigra velut magnas domini cum divitis ædes
Pervolat, et pennis alta atria luſtrat hirundo,
Pabula parva legens, nidisque loquacibus eſcas:
Et nunc porticibus vacuis, nunc humida circum
Stagna ſonat. Similis medios Juturna per hoſtes
Fertur equis, rapidoque volans obit omnia curru:
Jamque hic germanum, jamque hic oſtendit ovantem,
Nec conferre manum patitur: volat avia longe.
  Haud minus Æneas tortos legit obvius orbes,
Veſtigatque virum, et disjecta per agmina magna
Voce vocat. Quoties oculos conjecit in hoſtem,
Alipedumque fugam curſu tentavit equorum;
Averſos toties currus Juturna retorſit.
Heu! quid agat? vario nequicquam fluctuat æſtu:
Diverſæque vocant animum in contraria curæ.
Hinc Meſſapus, uti læva duo forte gerebat
Lenta levis curſu præfixa haſtilia ferro,
Horum unum certo contorquens dirigit ictu.
Subſtitit Æneas, et ſe collegit in arma,
Poplite ſubſidens: apicem tamen incita ſummum
Haſta tulit, ſummasque excuſſit vertice criſtas.
Tum vero aſſurgunt iræ, inſidiisque ſubactus
Diverſos ubi ſenſit equos currumque referri,
Multa Jovem et læſi teſtatus fœderis aras,
Jam tandem invadit medios, et Marte ſecundo
Terribilis, ſævam nullo diſcrimine cædem
Suſcitat, irarumque omnes effundit habenas.

Von eben
Solcher Befürchtniß im Herzen gespornt, wirft Jungfrau Juturna
Turnens Wagenregierer, Metisken, aus seines Geriemes
Mitte heraus, läßt, weit von der Deichsel geschleudert, ihn liegen,
Nimmt deß Stell' ein, und lenkt, an Stimme, Gestalt, und an Rüstung
Ganz Metiskus, mit eigener Hand das wallende Leitseil.
Wenn die schwärzliche Schwalbe sich Speis', und winziges Futter
Für die zwitschernde Brut aufsuchet, so fliegt sie durch reicher
Herren grosse Gebäud', und hurtigen Flügels beschwebt sie
Hochaufragende Hallen; bald streicht sie durch leere Gewölbe,
Bald um sumpfichte Weiher: so jaget Juturna die Rosse
Mitten durch Feinde dahin, durchrollet im flüchtigen Wagen
Rings das Gefild, zeigt da, zeigt dort den jauchzenden Bruder,
Führet ihn weit aus dem Weg', und läßt ihn nicht handgemein werden.
Gleich schnell eilet Aeneas in kürzeren Kreisen entgegen,
Spürt nach dem Gegner, und rufet ihn laut durch die langen zerstreuten
Haufen. Aber so oft er den spähenden Blick auf den Feind wirft,
Oder sein Fuß die leichtgeschenkelten Wiehrer im Fliehen
Einzuholen versucht, so vielmal verlenkt auch, und wendet
Jene den Wagen. Was soll er nunmehr? Vergebens ach! wallts ihm
Heiß und kalt um das Herz; schnell wechselt Gedank' mit Gedanke.
Daher sendet der leichtbefußte Messap, dem die Linke
Eben ein Paar geschmeidige, vorne beschlagene Spieße
Füllte, den einen davon gesicherten Schwunges auf ihn zu.
Stand hält Aeneas; nur sinkend aufs Knie, deckt er mit dem Schild' sich;
Nichtsdesto weniger raubt ihm die stürmische Lanze des Helmes
Ragende Spitz', und schlägt ihm den obersten Busch von der Scheitel.
Jetzt steigt höher sein Zorn: gereizt durch die Tücke, die raschen
Pferde gewandt, und zurücke gelenkt den Wagen zu sehen,
Schwört er heftig bey Zevs, und dem Opferaltar, der entweiht ward,
Und dann stürzt er in Mitte des Feinds, erreget bey holdem
Kriegsglück fürchterlichwild, ohn' Unterschied mordend, ein grauses
Blutbad, und läßt ganz frey der wüthenden Rache den Zügel.

Quis mihi nunc tot acerba Deus, quis carmine cædes
Diverſas, obitumque ducum, quos æquore toto
Inque vicem nunc Turnus agit, nunc Troïus heros,
Expediat? tanton' placuit concurrere motu,
Juppiter, æterna gentes in pace futuras?
Æneas Rutulum Sucronem (ea prima ruentes
Pugna loco ſtatuit Teucros) haud multa moratus
Excipit in latus, et qua fata celerrima, crudum
Transadigit coſtas et crates pectoris enſem.
Turnus equo dejectum Amycum, fratremque Diorem,
Congreſſus pedes, hunc venientem cuſpide longa,
Hunc mucrone ferit: curruque abſciſſa duorum
Suſpendit capita, et rorantia ſanguine portat.
Ille Talon Tanaimque neci, fortemque Cethegum,
Tres uno congreſſu, et mœſtum mittit Onythen,
Nomen Echionium, matriſque genus Peridiæ.
Hic fratres Lyciâ miſſos et Apollinis agris,
Et juvenem exoſum nequicquam bella Menœten
Arcada, piſcoſæ cui circum flumina Lernæ
Ars fuerat, pauperque domus: nec nota potentum
Limina: conductaque pater tellure ſerebat.
Ac velut immiſſi diverſis partibus ignes
Arentem in ſylvam, et virgulta ſonantia lauro:
Aut ubi decurſu rapido de montibus altis
Dant ſonitum ſpumoſi amnes, et in æquora currunt,
Quiſque ſuum populatus iter: non ſegnius ambo
Æneas Turnuſque ruunt per prælia: nunc, nunc
Fluctuat ira intus: rumpuntur neſcia vinci
Pectora: nunc totis in vulnera viribus itur.

Welcher Himmlische kann im Gesange die blutigen Auftritt'
All' erzählen? Wer schildern die mancherley Morde der Kämpfer
Alle? Wer den Verderb der Gebiether, die weit auf der Ebne
Bald der trojanische Held, bald Turnus herumjagt, beschreiben?
Und du, Jupiter, ließest so grimmig Völker sich schlagen,
Welche doch künftig das Band des Friedens auf immer vereinet?
Ohne Verzug versetzet Aeneas dem Rutuler Sukro
(Dieser Erstlingsschlag macht stehen die stürzenden Teukrer)
Einen Stich' in die Seit', und drückt ihm zum schnelleren Tode
Durch die Rippen hindurch ins Brustgewölbe den Mordstahl.
Turnus sticht den auf ihn anreitenden Amyk mit seinem
Speere vom Rosse herab; zu Fuße bekämpft, und erlegt er
Dessen Bruder Dioren durch Dolchstich. Beyder vom Rumpfe
Abgehauene Köpfe die nimmt er mit sich fort, und hängt sie,
Triefend vom Blut', an den Wagen. Drey schickt der Trojaner auf Einen
Angriff dem Tod' zu, den Tanais, Talos und tapfern Cethegus,
Dann den bestürzten Onytes, Echions, und Peridiens
Edlen Erzeugten: — Der Rutulerfürst die lycischen Brüder,
Aus Apollens Gebiethe gesandt, und den jungen Menötes,
Der, aus arkadischem Blut' entsprungen, vergebens den Krieg haßt.
Seine Kunst war das Fischen in Lernas fischreichem Wasser,
Aermlich sein Haus: sein Fuß betrat die Schwelle der Grossen
Nie, und sein emsiger Vater besät' ein gemiethetes Feldstück.

Wenn auf verschiedenen Seiten gelegtes Feuer die dürre
Waldung ergreift, und prasselnd durch Lorbeergesträuche dahinfrißt;
Wenn ein schäumender Strom, herab vom hohen Gebirge
Rauschend, ins Meer eilt, verwüstet ein jedes vor sich her die Laufbahn:
Eben so rennen Aeneas und Turnus durchs blutige Kampffeld.
Jetzt wogt innen ihr Zorn: ihr unbezwingliches Herz pocht;
Drum stürzt jeder mit aller Gewalt zu Wunden und Tod' itzt.

Murranum hic, atavos et avorum antiqua ſonantem
Nomina, per regesque actum genus omne Latinos,
Præcipitem ſcopulo atque ingentis turbine ſaxi
Excutit, effunditque ſolo: hunc lora et juga ſubter
Provolvêre rotæ, crebro ſuper ungula pulſu
Incita, nec domini memorum proculcat equorum.
Ille ruenti Hyllo animisque immane frementi
Occurrit, telumque aurata ad tempora torquet:
Olli per galeam fixo ſtetit haſta cerebro.
Dextera nec tua te, Grajûm fortiſſime Creteu,
Eripuit Turno: nec Dii texere Cupentum,
Ænea veniente, ſui: dedit obvia ferro
Pectora, nec miſero clypei mora profuit ærei.
Te quoque Laurentes viderunt, Æole, campi
Oppetere et late terram conſternere tergo.
Occidis, Argivæ quem non potuêre phalanges
Sternere, nec Priami regnorum everſor Achilles.
Hic tibi mortis erant metæ: domus alta ſub Ida,
Lyrneſſi domus alta; ſolo Laurente ſepulchrum.
Totæ adeo converſæ acies, omnesque Latini,
Omnes Dardanidæ: Mneſtheus, acerque Sereſtus,
Et Meſſapus, equûm domitor, et fortis Aſylas,
Tuſcorumque phalanx, Evandrique Arcadis alæ:
Pro ſe quisque viri ſumma nituntur opum vi,
Nec mora, nec requies: vaſto certamine tendunt.
Hic mentem Æneæ genitrix pulcherrima miſit,
Iret ut ad muros, urbique adverteret agmen
Ocius, et ſubita turbaret clade Latinos.

Ein vom Trojer Aeneas im Kreise geschwungenes, schweres
Felsstück schlägt den mit alten Titeln und Würden der Ahnen
Und Urahnen, und dem von allen lateinischen Herrschern
Hergeleiteten Stamme sich höchlich rühmenden Murran
Schnell von dem Sitze herab, so daß er vorwärts zur Erde
Stürzt: der Wagen rollt fort: er, zwischen Zügel und Deichsel,
Wird von der flüchtigen, ihres Gebiethers vergessenen Rosse
Hundertfältigem Fußschlag zerstampft. Held Turnus begegnet
Hyllen, der eben voll brausenden Muthes im Sturme heranrennt,
Und wirft einen der Spieß' ihm an sein vergoldetes Helmdach.
Dieser bohret sich durch, und haftet im warmen Gehirne.
Kretheus, auch dich, du Tapferster griechischer Helden, entriß nicht
Deine Rechte dem Turnus; noch schirmten beym Anfall' Aeneens
Seine Götter Kupenken; er both dem Stahle die Brust dar,
Und der eherne Schild hielt nicht des Unglücklichen Fall auf.
Aeol! auch dich, den weder des Priamusreiches Zerstörer,
Peleus Sohn, noch Griechenlands Macht zu fällen vermochte,
Sahn die Gefilde Laurents in den Tod hinsinken, und deinen
Grossen, und breitgeschulterten Leib das Erdreich bedecken.
Deines Lebens Gränze war hier. Im laurentischen Grunde
Liegst du nunmehr verscharrt, der Herr ehdem von Palästen,
Dem zu Lyrnessus sowohl, als jenem am Fusse des Ida.
Jetzo wendet sich selbst Heer gegen Heer, des Latinus
Ganze Macht, und die Macht der Trojaner, der muntre Serestus,
Mnestheus, Messap der Bezähmer der Pferd' und der tapfre Asylas,
Tuskiens drängendes Korps, und Evanders arkadischer Flügel.
Jeder der Helden strengt für sein Antheil die äußerste Kraft an;
Unausgesetzt und behend kämpft alles den gräulichsten Kampf jetzt.
Hier gab Venus, die schönste der Mütter, Aeneen den Sinn ein:
Rücken sollt' er sogleich zur Mauer der Stadt mit den Seinen,
Und durch plötzliche Niederlage die Bürger verwirren.

Ille, ut veſtigans diverſa per agmina Turnum,
Huc atque huc acies circumtulit; aſpicit urbem
Immunem tanti belli, atque impune quietam.
Continuo pugnæ accendit majoris imago.
Mneſthea, Sergeſtumque vocat, fortemque Sereſtum,
Ductores: tumulumque capit, quo cætera Teucrûm
Concurrit legio, nec ſcuta aut ſpicula denſi
Deponunt: celſo medius ſtans aggere fatur:
Nequa meis eſto dictis mora: Juppiter hàc ſtat:
Neu quis ob inceptum ſubitum mihi ſegnior ito.
Urbem hodie, cauſam belli, regna ipſa Latini,
Ni frænum accipere et victi parere fatentur,
Eruam: et æqua ſolo fumantia culmina ponam.
Scilicet expectem, libeat dum prælia Turno
Noſtra pati? rursusque velit concurrere victus?
Hoc caput, ô cives, hæc belli ſumma nefandi.
Ferte faces propere, fœdusque repoſcite flammis.
Dixerat: atque animis pariter certantibus omnes
Dant cuneum, denſaque ad muros mole feruntur.
Scalæ improviſo, ſubitusque apparuit ignis.
Diſcurrunt alii ad portas, et obumbrant æthera telis.
Ipſe inter primos dextram ſub mœnia tendit
Æneas, magnaque incuſat voce Latinum,
Teſtaturque Deos: iterum ſe ad prælia cogi:
Bis jam Italos hoſtes, hæc altera fœdera rumpi.
Exoritur trepidos inter diſcordia cives:
Urbem alii reſerare jubent, et pandere portas
Dardaniis, ipſumque trahunt in mœnia regem;
Arma ferunt alii, et pergunt defendere muros.

Wie er das spähende Aug von Reihe zu Reihe, den Turnus
Irgendwo zu entdecken, herumdreht, erblickt er die Hauptstadt,
Unangefochten vom grimmigen Krieg', in gefahrloser Ruhe.
Gleich erhitzt ihn das Bild von einem noch wichtigern Kampfe.
Mnestheus, den braven Serest, und Sergesten, die Häupter, beruft er;
Einen Hügel besteigt er: die übrige Teukerermannschaft
Drängt sammt Schild' und Speer' sich herum: und so in der Mitte
Aufrecht stehend, beginnt zu den Seinen der Held von der Anhöh':
„Säumt nicht, (Jupiter hält es mit uns) mein Geboth zu erfüllen!
„Keiner bebe mir muthlos zurück vor dem raschen Entschlusse!
„Heute will ich die Stadt, den Zunder des traurigen Krieges,
„Selber den Thron des Latinus, wofern er den Nacken nicht beuget,
„Nicht Befehle von uns, als Siegern, annimmt, zerstören,
„Und die rauchenden Giebel in Schutt und Trümmern begraben.
„Soll ich warten, bis Turnen mit mir sich zu schlagen beliebet,
„Und der Ueberwundne es wagt, den Streit zu erneuern?
„Das ist, o Bürger, das Erste, das Ziel des unseligen Krieges.
„Eilet mit Fackeln herbey, und rächet mit Flammen den Bundsbruch!
Sprachs; und alle gestalten zugleich wetteifernden Muthes
Einen Keil, und stürzen gedrängt hinan zu den Mauern.
Schnell sind die Leitern gestellt, und auf einmal erheben sich Feuer.
Einige stürmen die Thor' und hauen die Wachen zusammen,
Andere werfen Geschoss', und verfinstern den Himmel mit Pfeilen.
Selbst Aeneas, die Rechte zur Stadt ausstreckend, beschuldigt
Laut vor allen Latinen, und schwört bey den Göttern; man zwing' ihn
Nochmal das Schwert zu zücken; schon zweymal greifen die falschen
Rutuler an, und brechen zum zweyten Male das Wort schon.
Zwietracht empört die Gemüther der ängstlich zitternden Bürger.
Einige heißen die Stadt aufschließen, die Thore den Trojern
Oeffnen, und schleppen den König sogar auf die Mauern; die andern
Stehn noch unterm Gewehr', und schützen noch immer die Vestung.

Inclufas ut cum latebrofo in pumice paftor
Veftigavit apes, fumoque implevit amaro:
Illæ intus trepidæ rerum, per cerea caftra
Difcurrunt, magnisque acuunt ftridoribus iras.
Volvitur ater odor tectis, tum murmure cæco
Intus faxa fonant: vacuas it fumus ad auras.
Accidit hæc feffis etiam fortuna Latinis,
Quæ totam luctu concuffit funditus urbem.
Regina ut tectis venientem profpicit hoftem,
Inceffi muros, ignes ad tecta volare:
Nusquam acies contra Rutulas, nulla agmina Turni:
Infelix pugnæ juvenem in certamine credit
Extinctum, et fubito mentem turbata dolore,
Se caufam clamat, crimenque caputque malorum:
Multaque per mœftum demens effata furorem,
Purpureos moritura manu difcindit amictus,
Et nodum informis lethi trabe nectit ab alta.
Quam cladem miferæ poftquam accepere Latinæ,
Filia prima manu flavos Lavinia crines
Et rofeas laniata genas, tum cætera circum
Turba furit: refonant late plangoribus ædes.
Hinc totam infelix vulgatur fama per urbem.
Demittunt mentes: it fcifca vefte Latinus,
Conjugis attonitus fatis, urbisque ruina,
Canitiem immundo perfufam pulvere turpans:
Multaque fe incufat, qui non acceperit ante
Dardanium Æneam, generumque afciverit ultro.

So, wenn der Hirt im löchrichten Bimsstein wohnende Bienen
Ausgespäht, und mit lästigem Rauche die Zellen erfüllt hat,
Laufen, bang für den Staat, die Thierchen durchs wächserne Lager,
Laufen und schärfen gewaltig den Zorn mit lautem Gesumme:
Düsterer Dampf durchwallet den Sitz; vom dumpfen Geschwirre
Brauset die innere Höhlung, und Rauch steigt wirbelnd in Luftraum.
Gleiches Unheil befällt auch jetzo die müden Lateiner,
Und ganz Schrecken und Angst und Verwirrung ist jetzo die Hauptstadt.
  Sie, die Königinn, sieht von der Burg aus die kommenden Feinde,
Sieht schon Schanzen erstürmt, schon Feuer fliegen auf Dächer,
Sieht kein Rutulerheer dagegen sich stämmen, noch irgend
Eine Kolonne vom Turnus: da glaubt die Arme, der Prinz sey
Selbst im Handgemenge der Schlacht ums Leben gekommen.
Dieser Foltergedanke verrückt ihr auf einmal den Sinn; sie
Nennet sich laut die Schuld, die Ursach, und Quelle des Unheils,
Stoßt in der plötzlichen Wuth des Schmerzens manch furchtbaren Fluch aus,
Reißt, des Lebens nun satt, den purpurnen Mantel entzwey, und
Knüpft an hohes Gebälk zum schändlichen Tode den Knoten.
  Unter den Damen des Hofs, die den traurigen Vorfall vernehmen,
Tobet gegen ihr goldenes Haar, und gegen die Rosen-
Wangen, die erste mit eigener Hand die Tochter Amatens:
Gleiches thun auch die andern um sie her; und weithin erschallet
Jetzo vom Busenzerschlagen die Burg. Von dannen verbreitet
Sich in der ganzen Stadt das Trauergerücht aus: der Muth sinkt
Allgemein jetzt: Latin, durch das Loos der Gattinn, und seiner
Hauptstadt Verderben betäubt, zerreißt sich das Kleid, und, sein graues
Haar zerrüttet, und ganz mit unreinem Staube bedecket,
Wandelt er jetzt, und oft und hart verweist er sichs selber,
Daß er nicht anfangs des Dardanus Enkel, Aeneen, als Eydam
Anerkannt, und zu sich aus eigenem Triebe berufen.

Interea extremo bellator in æquore Turnus
Palantes ſequitur paucos, jam ſegnior atque
Jam minus atque minus ſucceſſu lætus equorum.
Attulit hunc illi cæcis terroribus aura
Commixtum clamorem, arrectasque impulit aures
Confuſæ ſonus urbis, et illætabile murmur.
Hei mihi! quid tanto turbantur mœnia luctu?
Quisve ruit tantus diverſa clamor ab urbe?
Sic ait, adductisque amens ſubſiſtit habenis.
Atque huic, in faciem ſoror ut converſa Metiſci
Aurigæ, currumque et equos et lora regebat,
Talibus occurrit dictis: hac, Turne, ſequamur
Trojugenas, qua prima viam victoria pandit.
Sunt alii, qui tecta manu defendere poſſint:
Ingruit Æneas Italis, et prælia miſcet:
Et nos ſæva manu mittamus funera Teucris.
Nec numero inferior, pugnæ nec honore recedes.
Turnus ad hæc:
O ſoror, et dudum agnovi, cum prima per artem
Fœdera turbaſti, teque hæc in bella dediſti:
Et nunc nequicquam fallis Dea. Sed quis olympo
Demiſſam tantos voluit te ferre labores?
An fratris miſeri letum ut crudele videres?
Nam quid ago? aut quæ jam ſpondet fortuna ſalutem?
Vidi oculos ante ipſe meos me voce vocantem
Murranum, quo non ſuperat mihi carior alter,
Oppetere ingentem, atque ingenti vulnere victum.
Occidit infelix, ne noſtrum dedecus Ufens
Aſpiceret: Teucri potiuntur corpore et armis.
Exſcindine domos (id rebus defuit unum)
Perpetiar? dextra nec Drancis dicta refellam?

Turnus, der nun nicht mehr so feurige Krieger, der setzet
Unterdessen den wenigen nach, die am Rande des Schlachtfelds
Schweifen: je länger je mehr mißfällt ihm das Traben der Pferde;
Denn verschiednes Geschrey, mit blindem Lärmen vermenget,
Weht ihm die Luft zu; ihm schlägt ans hochaufhorchende Ohr her
Lärm der verworrenen Stadt, ein muthniederschlagendes Tosen.
„Weh mir! welcher Jammer verwirrt denn so sehr dort die Vestung?
„Das ist wüstes Geschrey; von allen Seiten der Stadt her
„Dringt es.“ So sagt er, und bleibt in seiner Betäubung, gespannten
Leitseils, stehn mit dem Wagen: drum grüßt ihn die Schwester, so wie sie,
Ganz in des Kutschers Metiskus Gestalt verwandelt, itzt eben
Zügel und Ross' und Wagen regiert, mit folgenden Worten:
„Turnus! hier, wo das Glück uns zuerst den Weg zu dem Siege
„Oeffnet, laß uns die Trojer verfolgen! Unsere Herde
„Werden schon andre mit muthiger Faust vertheidigen. Trojens
„Führer stürzt auf die Italer her, und ficht im Gedränge:
„Tod verbreit' auch unsere Faust durch der Teukerer Schaaren!
„Auch wirst du ihnen nicht ungleich an Macht, und Ruhme des Kriegs seyn.“
Turnus hierauf:
„Gute Schwester! wohl kannt' ich dazumal dich schon, als deine
„List den jüngsten Vertrag zerschlug, und du dich in unsre
„Fehde mischtest: auch heut erkenn' ich dich, Göttinn. Doch sprich: wer
„Hieß dich dem Himmel entsteigen, und solche Beschwerden ertragen?
„Etwa, daß du den grausamen Tod des unseligen Bruders
„Schauest? denn was beginn' ich? Welch Schicksal verheißt mir noch Rettung?
„Ich sah selbst den Murran, den Theuersten aller, die lebten,
„(Sterbend noch rief er mir zu) vor meinen Augen erblassen.
„Ach! der Gewaltige sank, von gewaltiger Wunde besieget!
„Auch der bedauerte Ufens, um unsere Schmach nicht zu sehen,
„Stürzte dahin: die Teukrer erbeuteten Leichnam und Rüstung.
„Sollt' auch (das fehlete noch) die Stadt vergehn? Und ich litt' es?
„Soll nicht widerlegen mein Arm den Vorwurf des Dranzes?

Terga dabo? et Turnum fugientem hæc terra videbit?
Usque adeone mori miserum eſt? vos ô mihi manes
Eſte boni, quoniam ſuperis adverſa voluntas.
Sancta ad vos anima, atque iſtius inſcia culpæ,
Deſcendam magnorum haud unquam indignus avorum.
Vix ea fatus erat, medios volat, ecce, per hoſtes
Vectus equo ſpumante Sages, adverſa ſagitta
Saucius ora, ruitque implorans nomine Turnum:
Turne, in te ſuprema ſalus: miſerere tuorum.
Fulminat Æneas armis, ſummasque minatur
Dejecturum arces Italûm, excidioque daturum:
Jamque faces ad tecta volant: in te ora Latini,
In te oculos referunt; muſſat rex ipſe Latinus,
Quos generos vocet, aut quæ ſeſe ad fœdera flectat.
Præterea regina, tui fidiſſima, dextra
Cecidit ipſa ſua, lucemque exterrita fugit.
Soli pro portis Meſſapus et acer Atinas
Suſtentant aciem: circum hos utrinque phalanges
Stant denſæ, ſtrictisque ſeges mucronibus horret
Ferrea, tu currum deſerto in gramine verſas.
Obſtupuit varia confuſus imagine rerum
Turnus, et obtutu tacito ſtetit: æſtuat ingens
Imo in corde pudor, mixtoque inſania luctu,
Et furijs agitatus amor, et conſcia virtus.
Ut primum diſcuſſæ umbræ, et lux reddita menti,
Ardentes oculorum acies ad mœnia torſit
Turbidus, eque rotis magnam reſpexit ad urbem.
Ecce autem flammis inter tabulata volutus
Ad cælum undabat vortex, turrimque tenebat,
Turrim compactis trabibus quam eduxerat ipſe,
Subdideratque rotas, pontesque inſtraverat altos,

„Wenden soll ich den Rücken? Mich soll das Vaterland fliehn sehn?
„Ist er so ganz denn Uebel der Tod? O nehmt mich in Schutz, ihr
„Mächte des Orkus; weil doch die Götter des Himmels mir gram sind.
„Heilig wandle mein Schatten zu euch, von diesem Vergehen
„Unbeflecket, und nie unwürdig der Biederahnen!“
Ausgeredt hatt' er es kaum: da sieht man auf schäumendem Gaule
Mitten durch Feind' herfliegen den Saces, das Antlitz von einem
Pfeile verwundet: auf Turnen zu sprengt er, und fleht ihn, beym Namen
Nennend. „Auf dir, o Turnus! beruht itzt alles, erbarme
„Dich der Deinen! Aeneas der blitzt mit dem Eisen, und drohet
„Latiens thürmende Schlösser zu stürzen, und ganz zu zerstören.
„Brände fliegen bereits schon empor auf die Giebel; drum sind itzt
„Augen und Sinn von allen Lateinern auf dich nur gerichtet.
„Auch erwäget bey sich, stillmurmelnd, Gebiether Latinus,
„Wen er zum Eydam benenne, zu welchem Bund' er sich wende.
„Ja, die Königinn selbst, sie, deine getreueste Freundinn,
„Starb durch eigene Hand; sie floh aus Schrecken das Tagslicht.
„Nur Messapus der hält noch, mit ihm der muntre Atinas,
„Dort vor den Thoren den Feind auf. Um sie her stehen zu beyden
„Seiten gedrängte Geschwader; die Stahlsaat blinkender Schwerter
„Starret um sie, und du lenkest auf einsamer Haide den Wagen?“
Turnus macht Halt, durch so mancherley Schreckenscenen verwirret,
Stutzet, und schaut mit schweigendem Blicke vor sich hin. In Einem
Herzen, vermischt, kocht ungestüm Mitleid, mächtige Scham und
Liebe, gespornet von Wuth, und der Selbstkraft hohes Bewußtseyn.
Kaum war das Dunkel zerstreut, der Geist ihm wieder erhellet:
Dreht er, wiewohl noch voll Unruh, den feurigen Blick nach der Burg und
Schaut von der Höhe des Wagens hinan nach der mächtigen Hauptstadt.
Aber was muß sein Aug itzt sehen? Ein Flammenwirbel,
Kreisend von Stockwerk zu Stockwerk, wallet gen Himmel, und frißt so
Eben den Thurm, den er selbst aus verbundenen Balken erhöhet,
Räder ihm untergesetzt, und mit hohen Brücken versehn hatt'.

Jam jam fata, ſoror, ſuperant; abſiſte morari;
Quo Deus, et quo dura vocat fortuna, ſequamur.
Stat conferre manum Æneæ: ſtat, quicquid acerbi eſt,
Morte pati, nec me indecorem, germana, videbis
Amplius: hunc, oro, ſine me furere ante furorem.
Dixit, et e curru ſaltum dedit ocius arvis:
Perque hoſtes, per tela ruit, mœſtamque ſororem,
Deſerit, ac rapido curſu media agmina rumpit.
Ac veluti montis ſaxum de vertice præceps
Cum ruit avulſum vento, ſeu turbidus imber
Proluit, aut annis ſolvit ſublapſa vetuſtas:
Fertur in abruptum magno mons improbus actu,
Exultatque ſolo, ſylvas, armenta, viroſque
Involvens ſecum: disjecta per agmina Turnus
Sic urbis ruit ad muros, ubi plurima fuſo
Sanguine terra madet, ſtridentque haſtilibus auræ,
Significatque manu, et magno ſimul incipit ore:
Parcite jam, Rutuli, et vos, tela inhibete, Latini!
Quæcunque eſt fortuna, mea eſt: me verius unum
Pro vobis fœdus luere, et decernere ferro.
Diſceſſêre omnes medii, ſpatiumque dedêre.
  At Pater Æneas, audito nomine Turni,
Deſerit et muros, et ſummas deſerit arces,
Præcipitatque moras omnes: opera omnia rumpit,
Lætitia exultans, horrendumque intonat armis:
Quantus Athos, aut quantus Eryx, aut ipſe coruſcis
Cum fremit ilicibus quantus, gaudetque nivali
Vertice ſe attollens pater Apenninus ad auras.

„Nun

„Nun, nun siegt das Geschick! o weile mich, Schwester, nicht länger!
„Laß uns folgen, wohin uns das grausame Loos und die Götter
„Rufen: Fest ists gesetzt; ich will mit Aeneas mich schlagen.
„Alles will ich, was herb, und bitter am Tod' ist, erdulden:
„Ruhmlos, o Schwester, sollst du mich künftig nicht mehr erblicken.
„Diese Wuth nur, ich bitte, nur diese noch laß mich vertoben!"
Auf die Worte springt er sogleich aus dem Wagen zur Erde,
Läßt in Trauer versenkt, die Schwester zurück, und in Feind' und
Pfeil' eindringend, zertrennt er im Sturmlauf die Mitte der Schaaren.
Wenn dem Gipfel ein Bergfels entrollt, ein Fels, den die Windsbraut
Losriß, oder hinweg der rauschende Regenguß spülte,
Oder das Alter Jahrhunderte durch vom Grunde gelöst hat;
Dann hüpft hoch auf vom Boden des Berges gewaltiges Felsstück,
Kollert mit raschem Gepolter hinab in die steileste Tiefe,
Und rafft Wälder und Menschen und Vieh im Fallen mit sich fort:
So reißt Turnus, da, wo den Grund am meisten vergoßnes
Blut befeuchtet, von Lanzen die Luft schwirrt, durch die zerstreuten
Kriegeshorden sich hin nach der Stadt aufragenden Wällen,
Giebt mit der Hand ein Zeichen, und ruft dann überlaut: „Ruhig!
„Rutuler! ruhig! und ihr, o Lateiner! stecket das Schwert ein!
„Mich, mich treffe, was auch das Schicksal verhäng'! Ich allein muß
„Anstatt Euer (die Billigkeit heischt es) den Bundesbruch büssen,
„Und mit dem Stahl' entscheiden." Man weicht, und räumet die Mitte.
Jetzt hört Vater Aeneas den Namen Turnus erschallen,
Jetzo verläßt er die Mauer, entstürzt den erhabenen Wällen,
Kürzet jeden Verzug, bricht jedes begonnene Werk ab,
Springt vor Freud' in die Höh', und schlägt an die rauschenden Waffen:
Aehnlich dem Athos, oder dem Eryx, und selbst wie der Vater
Apennin, wenn er laut von bebenden Eichen erbraust, und
Froh sein in Schnee verhülletes Haupt den Wolken vertrauet.

Jam vero et Rutuli certatim, et Troës, et omnes
Convertère oculos Itali, quique alta tenebant
Mœnia, quique imos pulſabant ariete muros:
Armaque depoſuere humeris: ſtupet ipſe Latinus,
Ingentes, genitos diverſis partibus orbis
Inter ſe coiiſſe viros, et cernere ferro.
  Atque illi, ut vacuo patuerunt æquore campi,
Procurſu rapido conjectis eminus haſtis
Invadunt Martem clypeis atque ære ſonoro:
Dat gemitum tellus: tum crebros enſibus ictus
Congeminant: fors et virtus miſcentur in unum.
Ac velut ingenti Silâ, ſummove Taburno,
Cum duo converſis inimica in prælia tauri
Frontibus incurrunt, pavidi ceſſère magiſtri:
Stat pecus omne metu mutum, muſſantque juvencæ,
Quis nemori imperitet, quem tota armenta ſequantur.
Illi inter ſeſe multa vi vulnera miſcent,
Cornuaque obnixi infigunt, et ſanguine largo
Colla armosque lavant: gemitu nemus omne remugit.
Haud aliter Tros Æneas et Daunius heros
Concurrunt clypeis; ingens fragor æthera complet.
Jupiter ipſe duas æquato examine lances
Suſtinet, et fata imponit diverſa duorum:
Quem damnet labor, et quo vergat pondere letum.
Emicat hic, impune putans, et corpore toto
Alte ſublatum conſurgit Turnus in enſem,
Et ferit. Exclamant Troës, trepidique Latini,
Arrectæque amborum acies.

Nunmehr schauen nicht nur die Trojer und Rutuler, auch die
Sämmtliche Macht der Italer schaut, die Beschützer der Hauptstadt
So, wie die äußern Mauerbestürmer, zur Wett' auf die Helden:
Alles hatte die Wehr von der Schulter genommen. Latinus
Selber erstaunt, daß so wichtige Männer, erzeugt in verschiednen
Welten, den Krieg mit der Faust zu entscheiden, itzt wider sich losgehn.

Kaum war zum Streite die Bahn auf offenem Felde geöffnet,
Schleudern jene von fern schon im raschen Anlauf die Spieße,
Und beginnen den Strauß mit Schild und Waffengerassel.
Dröhnend ächzet die Erd', und Schwertschlag schmettert auf Schwertschlag.
Glück und Tapferkeit messen sich jetzo zugleich auf dem Kampfplatz.
Wenn zween rüstige Stier' in Silas weitem Gehölze,
Oder am hohen Taburn, sich zum Horngefechte begegnend,
Stirn an Stirn anrennen; so flieht erschrocken der Hirte:
Still steht, schweigend vor Furcht, das übrige Vieh da; nur murmeln,
Harrend, die Kalben sich zu, wer etwa wohl Meister im Busche
Bleiben, und forthin der Führer seyn wird der sämmtlichen Heerde.
Jene versetzen mit Macht sich gegenseitige Wunden,
Stossen, entgegen gestämmt, die Hörner sich tief ein, und färben
Schulter und Hals mit strömendem Blut', und das ganze Gehölz hallt
Wieder vom ängstlichen Muhen. Gerade so stossen auch jetzo
Trojer Aeneas, und Turnus der Held mit den Schilden zusammen,
Und ein ungeheuers Gekrach erfüllet die Lüfte.
Zevs hält selber empor zwo wagrecht stehende Schaalen,
Und legt drauf der beyden verschiedenes Loos, um zu sehen,
Wem sein Mühen mißling', und wohin sich des Todes Gewicht senk'.
Turnus tritt vor: er lüftet, für sich nichts fürchtend, das Eisen,
Und mit dem ganzen Körper hoch auf zum Streiche gebäumet,
Schlägt er: die Teukerer schreyn und die bangen Lateiner: die Heere
Stehn in Erwartung.

At perfidus enfis
Frangitur, in medioque ardentem deferit ictu,
Ni fuga fubfidio fubeat: fugit ocior Euro,
Ut capulum ignotum dextramque afpexit inermem.
Fama eft, præcipitem, cum prima in prælia junctos
Confcendebat equos, patrio mucrone relicto,
Dum trepidat, ferrum aurigæ rapuiffe Metifci:
Idque diu, dum terga dabant palantia Teucri,
Suffecit: poftquam arma Dei ad Vulcania ventum eft,
Mortalis mucro, glacies ceu futilis ictu
Diffiluit: fulva refplendent fragmina arena.
Ergo amens diverfa fuga petit æquora Turnus,
Et nunc huc, inde huc incertos implicat orbes.
Undique enim denfa Teucri inclufere corona:
Atque hinc vafta palus, hinc ardua mœnia cingunt.
Nec minus Æneas, quanquam tardante fagitta
Interdum genua impediunt, curfumque recufant,
Infequitur, trepidique pedem pede fervidus urget.
Inclufum veluti fi quando in flumine nactus
Cervum, aut puniceæ feptum formidine pennæ,
Venator curfu canis et latratibus inftat:
Ille autem infidiis et ripa territus alta,
Mille fugit refugitque vias: at vividus Umber
Hæret hians, jam jamque tenet, fimilisque tenenti
Increpuit malis, morfuque elufus inani eft.
Tum vero exoritur clamor: ripæque lacusque
Refponfant circa, et cælum tonat omne tumultu.
Ille fimul fugiens, Rutulos fimul increpat omnes,
Nomine quemque vocans, notumque efflagitat enfem.

Allein es brach der verräthrische Stahl, und
Hätte (Schüffe nicht Flucht ihm Rettung) den feurigen Kämpfer
Mitten im Hiebe verlassen. Das ungewöhnliche Heft in
Wehrloser Hand erblickend, entflieht er behender denn Winde.
Turnus ergriff, so berichtet der Ruf, noch eh den bespannten
Wagen zum ersten Gefecht' er bestieg, in der stürmischen Eile
Statt des Vaterschwertes das Schwert des Kutschers Metiskus.
Freylich leistete dieses ihm Dienste, so lange die Teukrer
Flüchtigen Rücken gaben: doch jetzt stieß menschliche Wehre
Auf die göttlichen Waffen Vulkans, und sprang, wie gebrechlich
Eis, von Streichen entzwey; die Trümmern glänzen im gelben
Sande: drum sucht jetzt Turnus auf allen Seiten des Blachfelds
Ausweg, und, ganz Verwirrung, schlägt er itzt dahin, itzt dorthin
Kreise, doch zwecklos; denn ihn umgiebt, wo er hin will, ein dichter
Dardanerkranz. Hier schließt ihn die See ein, der ragende Wall dort.
Ueberdas dränget Aeneas ihn auch, und jagt (ob gleich öfters
Sein vom Pfeile verwundetes Knie ihn verweilt, und dem Lahmen
Nicht zu laufen erlaubt) dem Bebenden rasch auf dem Fuß nach.
Also verfolgt dort der Waidmann einen vom Strome beschränkten,
Oder von röthlicher Federscheuch' umzüngelten Hirschen
Mit der Hunde Lauf' und Gebelle: das schüchterne Wild flieht,
Durch die Höhe des Ufers erschreckt, und den feindlichen Nachdrang,
Tausend Wege hinan, und tausend zurücke; vergebens:
Umber der hitzige hängt ihm gähnenden Mauls an der Seite:
Jetzt, jetzt hascht er es schier, und klappt mit den Zähnen, als hätt' ers
Wirklich gehascht; doch sieht er vom eitlen Bisse getäuscht sich.
Da nun erhebt sich Geschrey: rings gebens die Ufer und Teiche
Wieder, und ganz durchschallet der Lärm die lüftigen Räume.
Turnus mitten im Fliehn ruft oft den Seinigen laut zu,
Jeden nennend beym Namen, sein trautes Schwert ihm zu schaffen.

Æneas mortem contra præſensque minatur
Exitium, ſi quisquam adeat, terretque trementes,
Exciſurum urbem minitans, et ſaucius inſtat.
Quinque orbes explent curſu, totidemque retexunt
Huc, illuc: nec enim levia aut ludicra petuntur
Præmia, ſed Turni de vita et ſanguine certant.
Forte ſacer Fauno foliis oleaſter amaris
Hic ſteterat, nautis olim venerabile lignum,
Servati ex undis ubi figere dona ſolebant
Laurenti Divo, et votas ſuſpendere veſtes:
Sed ſtirpem Teucri nullo diſcrimine ſacrum
Suſtulerant, puro ut poſſent concurrere campo.
Hic haſta Æneæ ſtabat: huc impetus illam
Detulerat fixam, et lenta in radice tenebat.
Incubuit, voluitque manu convellere ferrum
Dardanides, teloque ſequi, quem prendere curſu
Non poterat. Tum vero amens formidine Turnus,
Faune, precor, miſerere, inquit: tuque optima ferrum,
Terra, tene: colui veſtros ſi ſemper honores,
Quos contra Æneadæ bello fecere profanos.
Dixit, opemque Dei non caſſa in vota vocavit;
Namque diu luctans, lentoque in ſtirpe moratus,
Viribus haud ullis valuit diſcludere morſus
Roboris Æneas. Dum nititur acer, et inſtat,
Rurſus in aurigæ faciem mutata Metiſci
Procurrit, fratrique enſem Dea Daunia reddit.
Quod Venus audaci Nymphæ indignata licere,
Acceſſit, telumque alta ab radice revellit.
Olli ſublimes armis, animisque refecti,
Hic gladio fidens, hic acer et arduus haſta,
Aſſiſtunt contra, certamine Martis anheli.

Tod hingegen, und sichers Verderben schwöret Aeneas
Dem, der sich naht, und sein Drohen, die Hauptstadt ganz zu zerstören,
Hält die Erschrocknen zurück: er selbst dringt an, wie wohl wund noch.
Fünfmal kreiset der Lauf jetzt vorwärts, fünfmal jetzt rückwärts
Dahin und dorthin; denn kein geringer, kurzweiliger Kampfpreis
Spornt sie: es gilt itzt das Blut und selber das Leben des Turnus.
Eben stand dort ein wilder Oelbaum mit bitteren Blättern,
Faunen geweihet: sein Stamm war ehdem dem Schiffervolk heilig,
Das, entronnen der Flut, dem Laurentergotte Geschenke,
Und verlobtes Gewand hier aufzuhängen gewohnt war;
Aber die Teukrer, um freyer im offnen Gefilde zu fechten,
Haben den heiligen Baum weg, ohne Schonung, geräumet.
Hier steckt nun, von Aeneens Schwungkraft getrieben, der Wurfspieß;
Eingepfählt in den Grund steckt er im zähen Gewurzel.
Dran sich beugend, bemüht sich der Held, heraus ihn zu reißen,
Um durch Wurf zu erreichen, den nicht einholen sein Fuß mag.
„Pan! ich bitte dich, faßt da im sinnebetäubenden Schrecken
Turnus das Wort, „Pan! hilf mir, und du, o gütige Erde!
„Feßle das Eisen; denn stets war euerer Gottheit Verehrung,
„Welche die Trojer hingegen durch Krieg entweihten, mir heilig"
Also fleht er den Gott zu Hilf', und fleht nicht vergebens;
Denn so lang Aeneas auch strebt, und mit haftender Wurzel
Ringet, vermag doch alle sein Mühn die Lanze der zähen
Faser nicht zu entwinden. Indeß er so eifrig sich Müh' giebt,
Kömmt, in des Kutschers Metiskus Gestalt verwandelt, schnell wieder
Daunens göttliche Tochter, und stellt dem Bruder sein Schwert zu.
Venus, erzürnt, daß so was der kühnen Nymphe vergönnt sey,
Eilet hinan, und entzeucht den Stahl der untersten Wurzel.
Nun stehn, wieder verstärkt mit Muth und Gewehr, sich entgegen
Jener, vertrauend aufs Schwert, und dieser, voll Trotz auf die Lanze,
Hochaufragend, und schnaubend vor Gier zum tödtlichen Kampfe.

Junonem interea rex omnipotentis Olympi
Alloqitur, fulva pugnas de nube tuentem.
Quæ jam finis erit, conjux? quid denique reſtat?
Indigetem Æneam ſcis ipſa, et ſcire fateris
Deberi cælo, fatisque ad ſidera tolli.
Quid ſtruis? aut qua ſpe gelidis in nubibus hæres?
Mortalin' decuit violari vulnere Divum?
Aut enſem (quid enim ſine te Juturna valeret?)
Ereptum reddi Turno, et vim creſcere victis?
Deſine jam tandem, precibusque inflectere noſtris:
Nec te tantus edat tacitam dolor; et mihi curæ
Sæpe tuo dulci triſtes ex ore recurſent.
Ventum ad ſupremum eſt. Terris agitare vel undis
Trojanos potuiſti, infandum accendere bellum,
Deformare domum, et luctu miſcere hymnæos:
Ulterius tentare veto. Sic Jupiter orſus:
Sic Dea ſubmiſſo contra Saturnia vultu:
Iſta quidem quia nota mihi tua, magne, voluntas,
Jupiter, et Turnum et terras invita reliqui.
Nec tu me aëria ſolam nunc ſede videres
Digna, indigna pati, ſed flammis cincta ſub ipſa
Starem acie, traheremque inimica in prælia Teucros.
Juturnam miſero, fateor, ſuccurrere fratri
Suaſi, et pro vita majora audere probavi:
Non ut tela tamen, non ut contenderet arcum.
Adjuro Stygii caput implacabile fontis,
Una ſuperſtitio ſuperis quæ reddita divis.
Et nunc cedo equidem, pugnasque exoſa relinquo.

Unterdessen bespricht des allesvermögenden Himmels
König Junonen, aus goldener Wolke das Treffen beschauend:
„Welches Ende gewinnt das? was bleibt noch übrig, o Gattinn?
„Daß Aeneas als Gott dem Himmel bestimmt sey, das Schicksal
„Ihn zu den Sternen erhebe, das weißt, und bekennest du selber.
„Was hast du vor? Was hoffst du auf frostiger Wolke verweilend?
„Ziemte sichs, daß ein Gott, verwundet von Sterblichen, blute?
„Daß man Muth in Besiegten erweckt', und (Was könnte Juturna
„Ohne dich?) das mangelnde Schwert dem Turnus zurückgab?
„Ruhe doch einmal, und laß durch gütliche Worte dich lenken!
„Länger nage dich nicht so heftiger Gram in der Stille;
„Hast du noch was auf dem Herzen, so sag' mirs; stets hör' ich dich gern an.
„Nun ist erreichet das Ziel! Du konntest die Trojer zu Land' und
„Wasser verfolgen, verderblichen Krieg entzünden, Latinens
„Haus entehren, und Hymens Freuden mit Trauer vergällen.
„Weitre Versuche verbieth' ich." So Jupiters Aeußrung zur Gattinn.
Drauf erwiederte Juno, das Haupt verneigend, ihm also:
„Weil mir dieser dein Will', erhabener Jupiter, kund ist,
„Hab' ich (freylich ungern) die Erd' und den Turnus verlassen.
„Traun! sonst sähst du mich nicht, so einsam auf Wolken hier sitzend,
„Fug und Unfug erdulden. Ich stünde, mit Flammen umgürtet,
„Selbst in der Schlacht, und riss' in verderbliche Kämpfe die Teukrer.
„Wahr ists, ich rieth Juturnen, dem Unglücksbruder zu helfen;
„Ja! gern hätt' ich gesehn noch mehr für sein Leben sie wagen;
„Aber nicht hieß ich sie reichen das Schwert, nicht spannen den Bogen.
„Jetzo (ich schwör' es bey Styxens nie zu versöhnender Quelle,
„Bey dem Einzigen, was uns Himmelsbewohnern noch hehr ist)
„Jetzo geb ich es nach, und verlasse die häßliche Feldschlacht.

Illud te, nulla fati quod lege tenetur,
Pro Latio obteſtor, pro majeſtate tuorum:
Cum jam connubiis pacem felicibus, eſto,
Component; cum jam leges et fœdera jungent,
Ne vetus indigenas nomen mutare Latinos,
Neu Troas fieri jubeas, Teucrosque vocari,
Aut vocem mutare viros, aut vertere veſtes.
Sit Latium, ſint Albani per ſecula reges:
Sit Romana potens Itala virtute propago:
Occidit, occideritque ſinas cum nomine Troja.
Olli ſubridens hominum rerumque repertor:
Es germana Jovis, Saturnique altera proles,
Irarum tantos volvis ſub pectore fluctus?
Verum age, et inceptum fruſtra ſubmitte furorem:
Do, quod vis, et me victusque volensque remitto.
Sermonem Auſonii patrium moresque tenebunt:
Utque eſt, nomen erit: commixti corpore tantum
Subſident Teucri: morem ritusque ſacrorum
Adjiciam, faciamque omnes uno ore Latinos.
Hinc genus, Auſonio mixtum quod ſanguine ſurget,
Supra homines, ſupra ire Deos pietate videbis,
Nec gens ulla tuos æque celebrabit honores.
Annuit his Juno, et mentem lætata retorſit.
Interea excedit cælo, nubemque relinquit.

His actis, aliud genitor ſecum ipſe volutat,
Juturnamque parat fratris dimittere ab armis.

„Doch um dieses, was nicht der Schluß des Verhängnisses wehret,
„Fleh' ich dich jetzt, zu Latiens Wohl, und dem Ansehn der Deinen:
„Sey es, daß nun auch glückliche Heurath das Friedensband knüpfe,
„Seys, daß Bündnisse sie und gleiche Gesetze vereinen:
„Nur laß nicht die Landseingebohrnen den vorigen Namen
„Aendern, laß nicht Trojer sie werden, und Teukrer sich nennen,
„Nicht ablegen die Tracht, noch ihre Mundart verfälschen!
„Latien bleib', und Jahrhunderte durch führ' Alba den Zepter!
„Mächtig sey der römische Stamm durch Italermannskraft!
„Troja vergieng, mit ihm soll auch sein Name dahinseyn!"
Lächelnd gab ihr der Welten- und Menschen-Erschaffer zur Antwort:
„Du, die Schwester des Zevs, Saturnens zweyte Erzeugte,
Wälzest in göttlicher Brust so gewaltige Fluten des Zornes?
Ey doch! laß sie sich setzen, die Wuth, die umsonst sich empört hat!
„Was du verlangst, sey gewährt! aus Gründen geb' ich dirs gern zu.
„Landessitt' und Sprache behalte dir stets der Lateiner,
„Auch der Name der bleibe, wie vor. Nur werden in Einen
„Mächtigen Körper vereint, die Teukrer nieder sich lassen.
„Staats- und Religions-Vorschriften erhalten von mir sie:
„Alle schaff' ich sie dir durch Einen Mund zu Lateinern.
„Ein von daher entsproßnes Geschlecht, in welchem ausonisch
„Blut mit trojanischem fleußt, wirst du durch Frömmigkeit über
„Menschen und Götter hoch auf sich schwingend, erblicken; auch wird kein
„Volk auf Erden, wie dieß, so deine Gottheit verehren."
Gern geht Juno das ein, gern wird sie anderes Sinnes,
Weichet indeß von der Wolk', und verläßt den äußeren Himmel.

Noch regt sich ein Gedank' in Zevs nach geschloßnem Vergleiche:
Nämlich, er sucht Juturnen vom Kampfe des Bruders zu fernen.

Dicuntur geminæ peſtes, cognomine Diræ:
Quas, et tartaream Nox intempeſta Megæram,
Uno eodemque tulit partu, paribusque revinxit
Serpentum ſpiris, ventoſasque addidit alas.
Hæ jovis ad ſolium ſævique in limine regis
Apparent, acuúntque metum mortalibus ægris:
Si quando letum horrificum morbosque Deûm rex
Molitur, meritas aut bello territat urbes.
Harum unam celerem demittit ab æthere ſummo
Jupiter, inque omen Juturnæ occurrere juſſit.
Illa volat, celerique ad terram turbine fertur:
Non ſecus ac nervo per nubem impulſa ſagitta,
Armatam ſævi Parthus quam felle veneni,
Parthus ſive Cydon, telum immedicabile, torſit
Stridens, et celeres incognita tranſilit umbras:
Talis ſe ſata nocte tulit, terrasque petivit.
Poſtquam acies vidit Iliacas, atque agmina Turni;
Alitis in parvæ ſubito collecta figuram,
Quæ quondam in buſtis aut culminibus deſertis
Nocte ſedens, ſerum canit importuna per umbras:
Hanc verſa in faciem, Turni ſe peſtis ad ora
Fertque refertque ſonans, clypeumque everberat alis.
Illi membra novus ſolvit formidine torpor,
Arrectæque horrore comæ, et vox faucibus hæſit.
At procul ut Diræ ſtridorem agnovit et alas:
Infelix crines ſcindit Juturna ſolutos
Unguibus ora ſoror fœdans, et pectora pugnis.
Quid nunc te tua, Turne, poteſt Germana juvare,
Aut quid jam miſeræ ſuperat mihi? qua tibi lucem
Arte morer? talin' poſſum me opponere monſtro?
Jam jam linquo acies.

Zwey Gespenster (man nennet sie Diren; die schwärzeste Nacht hat
Diese, so wie einst das höllische Scheusal Megären, auf Ein Mal
Ausgeschüttet, mit ähnlichen Schlangenkreisen umwunden,
Und sie überdas noch mit Windeflügeln gerüstet)
Diese stehen am Throne des Zevs, bewachen des strengen
Königes Schwell', und schärfen die Furcht bekümmerter Menschen,
Wann der Göttergebiether auf Seuchen und schreckliche Tode
Sinnet, oder die schuldigen Städte mit Kriegen erschüttert.
Eine davon schickt Jupiter schnell vom hohen Olymp', und
Heißt sie Juturnen als unheilverkündende Bothinn erscheinen.
Diese flieget, und stürzt sich in stürmischer Eile zur Erde.
Wie ein geflügelter Pfeil, geschnellt von der Sehne durch Wolken,
(Hat ihn, mit tödtendem Gifte bestrichen, ein Parther geschossen?
Oder ein Kreter? — Genug! der Schuß ist immer unheilbar!)
Schwirrend und unbemerkt sich durch flüchtige Schatten dahinreißt:
Eben so treibt auch das Nachtkind sich fort, und suchet die Erde.
Als sie das ilische Heer, und die Rotten des Turnus erblicket,
Schrumpft sie auf einmal in eben den winzigen Vogel zusammen,
Welcher zuweilen des Nachts auf Gräbern und einsamen Giebeln
Sitzend, ein klägliches Lied durchs schwiegende Dunkel daherkrächzt.
Rauschend schwingt sich das Scheusal in dieser Gestalt vor des Turnus
Augen itzt hin, itzt her, und peitschet mit Flügeln den Schildrand.
Schlaffheit lähmet auf einmal dem Prinzen vor Schrecken die Glieder.
Sie, die Schwester Juturna erkennet von ferne die Furie
An der Flügel Geräusch', und trostlos rauft sie ihr fliegend
Haar, schlägt oft an den Busen, und kratzt mit den Nägeln die Wangen.
„Turnus! was kann dir deine Schwester noch helfen? Welch Mittel
„Uebrigt mir Aermsten nun noch? Kann List noch das Leben dir fristen?
„Kann ich auch wohl solch einem Scheusale Widerstand leisten?
„Nun, nun räum' ich das Feld!

Ne me terrete timentem
Obſcœnæ volucres: alarum verbera noſco,
Lethalemque ſonum: nec fallunt juſſa ſuperba
Magnanimi Jovis. Hæc pro virginitate reponit?
Quo vitam dedit æternam? Cur mortis adempta eſt
Conditio? poſſem tantos finire dolores
Nunc certe, et miſero fratri comes ire per umbras.
Immortalis ego! Haud quicquam mihi dulce meorum
Te ſine, frater, erit. O quæ ſatis ima dehiſcat
Terra mihi, manesque Deam demittat ad imos!
Tantum effata, caput glauco contexit amictu
Multa gemens, et ſe fluvio Dea condidit alto.
Æneas inſtat contra, telumque coruſcat
Ingens, arboreum, et ſævo ſic pectore fatur:
Quæ nunc deinde mora eſt? aut quid jam, Turne, retractas?
Non curſu, ſævis certandum eſt cominus armis.
Verte omnes te te in facies, et contrahe, quicquid
Sive animis, ſive arte vales: opta ardua pennis
Aſtra ſequi, clausumque cava te condere terra.
Ille caput quaſſans: non me tua fervida terrent
Dicta, ferox: Dii me terrent, et Juppiter hoſtis.
Nec plura effatus, ſaxum circumſpicit ingens,
Saxum antiquum, ingens, campo quod forte jacebat
Limes agro poſitus, litem ut diſcerneret arvis.
Vix illud lecti bis ſex cervice ſubirent,
Qualia nunc hominum producit corpora tellus.
Ille manu raptum trepida torquebat in hoſtem
Altior inſurgens, et curſu concitus heros.
Sed neque currentem ſe, nec cognoſcit euntem,
Tollentemve manu, ſaxumque immane moventem.

O schrecke, du häßlicher Vogel,
„Weiter mich Zagende nicht! Ich kenne das Schlagen der Flügel,
„Kenn' ihr Todesgeschwirr. Auch täuschet mich Zevs des erhabnen
„Stolzer Befehl nicht. Ersetzet er so der Jungfrauschaft Kleinod?
„Was soll Unsterblichkeit mir? Warum ist der Tod mir versaget?
„Dürft' ich doch wenigstens jetzt solch grausames Herzeleid enden,
„Und ins Schattenreich dich, unglücklichen Bruder, geleiten!
„Ich unsterblich! Kann je was des Meinigen, Bruder, mir süße
„Ohne dich seyn? O möchte doch jetzt tief genug sich die Erde
„Unter mir öffnen! Der unterste Orkus mich Göttinn verschlingen!"
So die Nymphe, verhüllt mit drägenden Seufzern in grünen
Schleyer das Haupt, und taucht sich hinab in die Tiefe des Stromes.
Held Aeneas dringt an, empört in der furchtbaren Rechte
Sein baumhohes Gewehr, und spricht so erbitterten Herzens:
„Was soll dieser Verzug? Was sträubest du, Turnus, dich länger?
„Ha! kein Wettlauf — ein hitziger Zweykampf der muß itzt entscheiden.
„Beug, und wende dich nur, wie du willst, und sammle, was immer
„Du an Kunst und Muthe vermagst, versuche den Aufflug
„Bis zu den Sternen, oder verkriech in die tiefeste Kluft dich!"
Turnus, schüttelnd das Haupt: „Mich schreckt nicht, spricht er, dein Drohn, du
„Trotzer! Zevs, mein Feind, und die Götter sinds, was mich erschrecket."
Mit den Worten sieht er sich nach einem gewaltigen Stein' um,
Einem entsetzlich grossen, bemoseten Steine, der eben
Dort im Gefild' als Mark zur Ackerscheide gesetzt war.
Zweymal sechs erlesene Männer, wie jetzo die Erde
Männer erzeuget, vermöchten ihn kaum auf die Schultern zu laden.
Diesen rafft er in hitzigster Eile vom Grund' auf, und wirft ihn,
Hoch sich bäumend, im schnellesten Anlauf hin nach dem Gegner.
Doch jetzt weiß er nicht mehr, was er thu', ob er lauf', ob er gehe,
Ob mit der Hand er ein Felsstück aufraff', oder es wälze.

Genua labant, gelidus concrevit frigore ſanguis.
Tum lapis ipſe viri, vacuum per inane volutus,
Nec ſpatium evaſit, totum nec pertulit ictum.
Ac velut in ſomnis oculos ubi languida preſſit
Nocte quies, nequicquam avidos extendere curſus
Velle videmur, et in mediis conatibus ægri
Succidimus; non lingua valet, non corpore notæ
Sufficiunt vires, nec vox nec verba ſequuntur:
Sic Turno, quacunque viam virtute petivit,
Succeſſum Dea Dira negat. Tum pectore ſenſus
Vertuntur varii. Rutulos aſpectat et urbem,
Cunctaturque metu, telumque inſtare tremiſcit,
Nec quo ſe eripiat, nec qua vi tendat in hoſtem,
Nec currus usquam videt, aurigamque ſororem.
Cunctanti telum Æneas fatale coruſcat,
Sortitus fortunam oculis, et corpore toto
Eminus intorquet. Murali concita nunquam
Tormento ſic ſaxa fremunt, nec fulmine tanti
Diſſultant crepitus. Volat atri turbinis inſtar
Exitium dirum haſta ferens, oraſque recludit
Loricæ, et clypei extremos ſeptemplicis orbes
Per medium ſtridens tranſit femur. Incidit ictus
Ingens ad terram duplicato poplite Turnus.
Conſurgunt gemitu Rutuli, totusque remugit
Mons circum, et vocem late nemora alta remittunt.
Ille humilis ſupplexque, oculos dextramque precantem
Protendens, equidem merui, nec deprecor, inquit:
Utere ſorte tua. Miſeri te ſiqua parentis
Tangere cura poteſt, oro (fuit et tibi talis
Anchiſes genitor) Dauni miſerere ſenectæ:
Et me, ſeu corpus ſpoliatum lumine mavis,
Redde meis.

Kraftlos wankt ihm das Knie, das Blut erstarret vor Kälte;
Darum kam auch der Fels, hin durch die Lüfte geschleudert,
Nicht an sein Ziel, und that den erwünschten wirksamen Schlag nicht.
Wie im Traume, wenn Ruhe der Nacht das ermüdete Aug schließt,
Wir vergebens den hitzigen Lauf ausdehnen zu wollen
Glauben, und selbst in Mitte der Müh' ohnmächtig erliegen;
Lahm ist die Zunge, der Körper vermißt die gewöhnliche Kraft, und
Laut und Worte versaget der Mund: so vereitelt dem Turnus
Jede Bemühung das grause Gespenst. Jetzt woget im Busen
Vielfach Gefühl: er schaut auf die Rutuler, schaut nach der Stadt hin,
Zögert vor Angst, und erbebt vor dem drohenden Stahle. Zum Fliehen
Fehlt ihm der Weg, und der Muth, dem Feind' entgegen zu schreiten.
Nirgends erblickt er den Wagen, und nirgends die leitende Schwester.
Auf den Zauderer lenkt itzt Aeneas, ersehend den Zeitpunkt,
Fernher den mördrischen Spieß, und schnellt ihn aus vollem Vermögen.
So kracht nie das Gestein, vom Mauerbrecher erschüttert,
Weder zerbricht es, vom Blitze gespaltet, mit solchem Geprassel.
Wie ein düsterer Wirbelwind fliegt todbringend die Lanze,
Dringt durch den äußersten Kreis des siebenhäutigen Schildes,
Trennet das Panzergeflecht, und bohrt ihm schwirrend des Schenkels
Mitt'. Auf den Stoß bricht Turnen das Knie; längs stürzt er zu Boden.
Schreyend fahren die Rutuler auf: rings schallet der ganze
Berg, und weithin erwiedern den Lärm die tiefen Gehölze.
Liegend erhebt er das flehende Aug und die Rechte zum Sieger.
„Gieb mir, ich hab' ihn verdient, den Tod, so spricht er, bediene
„Deines Glückes dich nur! Doch kann ein verlassener Vater
„Irgend dich rühren; so bitt' ich (denn einen solchen Erzeuger
„Hattest auch du am Anchises) erbarme dich Daunus des Greisen!
„Gieb mich, oder wenn das dir besser behagt, des Entseelten
„Körper den Meinen zurück.

Viciſti, et victum tendere palmas
Auſonii vidêre; tua eſt Lavinia conjux.
Ulterius ne tende odiis. Stetit acer in armis
Æneas, volvens oculos, dextramque repreſſit.
Et jam jamque magis cunctantem flectere ſermo
Cœperat: infelix humero cum apparuit ingens
Balteus, et notis fulſerunt cingula bullis
Pallantis pueri, victum quem vulnere Turnus
Straverat, atque humeris inimicum inſigne gerebat.
Ille oculis poſtquam ſævi monumenta doloris
Exuviasque hauſit: furiis accenſus, et ira
Terribilis: Tune hinc ſpoliis indute meorum
Eripiare mihi? Pallas te hoc vulnere, Pallas
Immolat, et pœnam ſcelerato ex ſanguine ſumit.
Hoc dicens, ferrum adverſo ſub pectore condit
Fervidus. Aſt illi ſolvuntur frigore membra,
Vitaque cum gemitu fugit indignata ſub umbras.

„Gesieget hast du, Aeneas!
„Latiens Krieger sahn mich Besiegten die Hände dir strecken.
„Dein ist die Braut Lavinia: setze dem Hasse nun Gränzen!“
Tief nachdenkend, den Stahl in der Faust, und wälzend den Blick, stund
Sieger Aeneas, und hielt an sich mit der Rechten; denn wirklich
Fieng die Rede schon an, ihn weich und schwankend zu machen.
Aber zum Unglück fällt ihm auf einmal der Gurt in die Augen,
Und zuhöchst auf der Schulter des Prinzen das mit bekannten
Buckeln besetzte Gehenk des jungen Pallas, den Turnus
Im Gefechte besiegt, und verwundet zur Erde gefällt hat,
Und deß feindlicher Schmuck um des Siegers Schultern noch pranget.
Jener, die Beute, das Denkmaal des grausamen Schmerzens, ins Auge
Fassend, hub, von Rachgier entflammt, im schrecklichen Zorn' an:
„Du, mit dem Raube der Meinen geschmückt, du sollst mir entrinnen?
„Pallas heischet dein gottloses Blut zur Strafe; durch diese
„Wunde weihet dich Pallas dem Tod'.“ Er sprichts, und versenket
Hitzig das Schwert in des Gegners ihm zugewendeten Busen.
Diesem erstarren, gelöst vom Froste, die Glieder: noch einmal
Seufzt er; und jetzo entflieht unwillig sein Geist zu den Schatten.

Eingeschlichene Fehler.

Auf der 5 S. 13 V. l. mit wagerechten —
— — 17 S. 17 V. l. diesem zunächst —
— — 32 S. 16 V. l. sucurre labori,
— — 47 S. 15 V. l. Raube zu nähren.
— — 115 S. 17 V. l. harrt deiner —
— — 116 S. 10 V. l. supereminet
— — 130 S. im letzten V. l. sub imo.
— — 141 S. 24 V. l. Trauerloos —
— — 148 S. 23 V. l. quantus.
— — 164 S. 24 V. l. lævaque
— — 173 S, 27 V. l. der Uebermacht weichet.
— — 175 S. 2 V. l. wenn sie an Hyppolitas —
— — — — 7 V. l. wen zuletzt.
— — — — 8 V. l. des Klytius Sohn, —
— — 217 S. 26 V. l. und an tapferem Muth' —

In dem zweyten Bande
auf der 113 S. 9 V. l. Donnergeroll nachpoltern.

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

Eingeschlichene Fehler.

Auf der 5 S. 13 V. l. mit wagerechten —
— — 17 S. 17 V. l. diesem zunächst —
— — 32 S. 16 V. l. sucurre labori,
— — 47 S. 15 V. l. Raube zu nähren.
— — 115 S. 17 V. l. harrt deiner —
— — 116 S. 10 V. l. supereminet
— — 130 S. im letzten V. l. sub imo.
— — 141 S. 24 V. l. Trauerloos —
— — 148 S. 23 V. l. quantus.
— — 164 S. 24 V. l. lævaque
— — 173 S, 27 V. l. der Uebermacht weichet,
— — 175 S. 2 V. l. wenn sie an Hyppolitas —
— — — — 7 V. l. wen zuletzt.
— — — — 8 V. l. des Klytius Sohn, —
— — 217 S. 26 V. l. und an tapferem Muth' —

In dem zweyten Bande
auf der 113 S. 9 V. l. Donnergeroll nachpoltern.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Vergilius Maro, Publius,

Virgils Aeneis deutsch und lateinisch in dreyen Bänden

Bd.: 3

Straubing (1811)

A.lat.a. 2290 a-1/3
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10243270-0